

Stadtrat Jahresbericht 2023

GGR-Vorlage Nr. 2867 vom 2. April 2024



Inhaltsverzeichnis

	Vorwort des Stadtrats	3
1	Volk und Stadtparlament	4
1.1	Urnenabstimmungen	4
1.1.1	Eidgenössische Abstimmungen	4
1.1.2	Kantonale Abstimmungen	4
1.1.3	Gemeindliche Abstimmungen	5
1.1.4	Gemeindliche Erneuerungswahlen	5
1.1.5	Kantonale Gesamterneuerungswahlen	5
1.2	Grosser Gemeinderat	6
1.2.1	Sitzungen Grosser Gemeinderat	6
1.2.2	Statistik parlamentarische Vorstösse	31
1.2.3	Statistik parlamentarische Geschäfte	32
1.2.4	Erledigte Vorstösse	33
1.2.5	Hängige Vorstösse	42
1.2.6	Sitzverteilung Grosser Gemeinderat seit 1963	53
2	Behörden	54
2.1	Stadtrat	54
2.2	Grosser Gemeinderat	54
2.3	Rechnungsprüfungskommission	55
2.4	Verzeichnis der Sitzungen und Geschäfte des Stadtrats und der Kommissionen	56
3	Kommissionen und stadträtliche Abordnungen	57
4	Departemente	65
4.1	Präsidialdepartement	65
4.2	Finanzdepartement	88
4.3	Bildungsdepartement	100
4.4	Baudepartement	116
4.5	Departement Soziales, Umwelt und Sicherheit	131
5	Mitarbeitende/Lehrpersonen	157

Titelbild: Das Eidg. Jodlerfest in Zug – ein Anlass mit schweizweiter Ausstrahlung, der für alle Teilnehmenden und Gäste unvergesslich bleiben wird. (Foto: Andy Mettler)

Vorwort des Stadtrats

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Zug

Der Stadtrat von Zug freut sich, Ihnen den Jahresbericht für das Jahr 2023 präsentieren zu dürfen. Das vergangene Jahr war vom Beginn der neuen Legislatur geprägt. So erarbeitete der Stadtrat seine Legislaturziele, welche die Zukunft unserer Stadt massgeblich mitprägen werden.

Zug hat als lebendige und dynamische Stadt auch im Jahr 2023 ihre Position als innovativer Wirtschaftsstandort weiter ausgebaut. Der Stadtrat freut sich, dass sich Zug weiterhin etabliert und Unternehmen aus aller Welt anzieht. Die Schaffung von Arbeitsplätzen, die Förderung von Innovation und die Stärkung der Wirtschaft bilden die Grundpfeiler unserer Bemühungen, um Zug als attraktiven Wirtschaftsstandort zu erhalten.

Neben wirtschaftlichem Wachstum legt der Stadtrat Wert auf die Lebensqualität der Einwohnerinnen und Einwohner. Im Jahr 2023 befasste er sich deshalb mit den verschiedensten Themen aus den Bereichen Infrastruktur, Bildungseinrichtungen, öffentlicher Nahverkehr und Nachhaltigkeit. Gerade die Förderung von nachhaltigen und zukunftsweisenden Projekten wird künftig einen wichtigen Stellenwert einnehmen im Bestreben, Zug als lebenswerte Stadt für alle zu gestalten.

Die Bewältigung der globalen Herausforderungen hat auch Zug vor vielfältige Aufgaben gestellt. Die geopolitischen Verwerfungen haben deutlich gemacht, wie wichtig Solidarität und Zusammenhalt in unserer Gesellschaft sind. Auch lokal stellen sich grosse Herausforderungen, zum Beispiel im Bereich von zahlbarem Wohnraum für den Mittelstand.

Der Jahresbericht für das Jahr 2023 zeugt von den vielfältigen Aktivitäten, die gemeinsam als Stadtgemeinschaft erreicht wurden. Er gibt Einblick in unsere Fortschritte, unsere Projekte und unsere Visionen für die Zukunft von Zug.

Abschliessend möchte der Stadtrat allen danken, die zum Gelingen des Jahres 2023 beigetragen haben – sei es durch ihr Engagement, ihre Ideen oder ihre Unterstützung. Gemeinsam werden wir auch künftig die Weichen für eine erfolgreiche und lebenswerte Zukunft unserer Stadt stellen.

Der Stadtrat von Zug

Zug, 2. April 2024

1 Volk und Stadtparlament

1.1 Urnenabstimmungen

1.1.1 Eidgenössische Abstimmungen

18. Juni 2023

Bundesbeschluss vom 16. Dezember 2022 über eine besondere Besteuerung grosser Unternehmensgruppen (Umsetzung des OECD/G20-Projekts zur Besteuerung grosser Unternehmensgruppen)

Bund: 1'803'309 Ja / 495'239 Nein (42.37 % Stimmbeteiligung)

Ergebnis: angenommen mit 78.5 % Ja-Stimmen

Stadt Zug: 7'854 Ja / 1'656 Nein (55.5 % Stimmbeteiligung)

Ergebnis: angenommen

Bundesgesetz vom 30. September 2022 über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit (KIG)

Bund: 1'380'974 Ja / 957'077 Nein (42.54 % Stimmbeteiligung)

Ergebnis: angenommen mit 59.1 % Ja-Stimmen

Stadt Zug: 6'198 Ja / 3'409 Nein (55.8 % Stimmbeteiligung)

Ergebnis: angenommen

Änderung vom 16. Dezember 2022 über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz)

Bund: 1'438'216 Ja / 883'778 Nein (42.48 % Stimmbeteiligung)

Ergebnis: angenommen mit 61.9 % Ja-Stimmen

Stadt Zug: 6'282 Ja / 3'279 Nein (55.69 % Stimmbeteiligung)

Ergebnis: angenommen

1.1.2 Kantonale Abstimmungen

26. November 2023

Änderung des Steuergesetzes – achttes Revisionspaket (Behördenreferendum)

Kanton: 23'201 Ja / 8'892 Nein (42.21 % Stimmbeteiligung)

Ergebnis: angenommen mit 72.29 % Ja-Stimmen

Stadt Zug: 5'408 Ja / 2'264 Nein (55.5 % Stimmbeteiligung)

Ergebnis: angenommen

1.1.3 Gemeindliche Abstimmungen

18. Juni 2023

Volksinitiative «Für ein neues Hallenbad»

7'441 Ja / 1'712 Nein (56.06 % Stimmbeteiligung)

Ergebnis: angenommen

Volksinitiative «2000 Wohnungen für den Zuger Mittelstand»

4'541 Ja / 4'507 Nein (56.17 % Stimmbeteiligung)

Ergebnis: angenommen

1.1.4 Eidgenössische und kantonale Wahlen

22. Oktober 2023

National- und Ständeratswahlen

Die Ergebnisse der National- und Ständeratswahlen sind im Jahresbericht des Kantons Zug zusammengefasst publiziert.

26. November 2023

Ergänzungswahl für ein Mitglied des Verwaltungsgerichts infolge Freiwerdens eines Sitzes während der Amtsdauer (Rest der Amtsdauer 2019 bis 2024; Vakanz Aldo Elsener)

Die Ergebnisse der Ergänzungswahl sind im Jahresbericht des Kantons Zug zusammengefasst publiziert.

1.1.5 Gemeindliche Wahlen

26. November 2023

Rechnungsprüfungskommission (RPK) für die Amtsdauer 2023 bis 2026

Für die FDP. Die Liberalen Stadt Zug wurde in stiller Wahl Silvia Grämiger für gewählt erklärt.

1.2 **Grosser Gemeinderat**

Im Jahr 2023 (1. Berichtsjahr der Legislaturperiode 2023 bis 2026) fanden statt:

- Grosser Gemeinderat: 12 Sitzungen (2022: 12 Sitzungen)
- Geschäftsprüfungskommission: 12 Sitzungen (2022: 12 Sitzungen)
- Bau- und Planungskommission: 12 Sitzungen (2022: 10 Sitzungen)
- Büro des Grossen Gemeinderats: 3 Sitzungen (2022: 1 Sitzung)

1.2.1 **Sitzungen**

24. Januar 2023

Genehmigung der Traktandenliste und des Protokolls 12/2022:

Die Traktandenliste und das Protokoll werden stillschweigend genehmigt.

Vereidigung der Ratsmitglieder

An der heutigen Sitzung findet keine Vereidigung statt.

Kommissionsbestellungen

An der heutigen Sitzung erfolgt keine Kommissionsbestellung.

Eingänge parlamentarische Vorstösse und Eingaben:

- Interpellation David Meyer, GLP, Philip C. Brunner, SVP, und Christoph Iten, die Mitte, vom 5. Januar 2023 betreffend «zur Beschaffung der Herti Provisorien». Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.
- Interpellation der SP-Fraktion vom 21. Januar 2023 betreffend «Stiftung Liebfrauenhof». Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Überweisung parlamentarischer Vorstösse

Motion der SVP-Fraktion vom 1. Dezember 2022 betreffend «Drei ‹Fische› auf einen Schlag mit dem neuen Masterplan ‹Schwimmen› – für ein neues grosszügiges Strandbad im Brüggli, ein vergrössertes Zuger Strandbad und ein neues Hallenbad mit ganzjährigem zentralem Betrieb mitten in Zug». Der Rat hat die Motion in ein Postulat umgewandelt und überwiesen.

Politische Sachgeschäfte

Reglement über die Kulturförderung, 1. Lesung

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2727 vom 29. März 2022

Bericht und Antrag der Spezialkommission Nr. 2727.1 vom 9. Januar 2023

Der Rat hat das Reglement über die Kulturförderung in 1. Lesung beraten. Anträge zuhanden der 2. Lesung sind spätestens 10 Tage vor der Ratssitzung schriftlich einzureichen.

Bebauungsplan; An der Aa II, Plan Nr. 7517; 1. Lesung

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2723 vom 25. Oktober 2022

Bericht und Antrag der BPK Nr. 2723.1 vom 15. Dezember 2022

Bericht der GPK Nr. 2773.2 vom 19. Dezember 2022

Der Rat hat den Bebauungsplan in 1. Lesung beraten. Anträge zuhanden der 2. Lesung sind spätestens 10 Tage vor der Ratssitzung schriftlich einzureichen.

Nicht behandelte Geschäfte der letzten Sitzung

Interpellation der SVP-Fraktion vom 2. August 2022 betreffend «Gebundene Ausgaben: Wenn sich der Stadtrat an einer einzigen Sitzung höhere ‹gebundene› Ausgaben bewilligt als im Schnitt der letzten 5 Jahre gesamthaft in der ganzen Stadt investiert wurde»

Antwort des Stadtrats Nr. 2777 vom 15. November 2022

Der Rat hat die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation Benny Elsener, Die Mitte, vom 12. September 2022 betreffend «Fernwärme Stadt Zug Süd, wenn nicht jetzt, wann dann»

Antwort des Stadtrats Nr. 2779 vom 15. November 2022

Der Rat hat die Antwort des Stadtrats ablehnend zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Parlamentarische Vorstösse

Motion Gregor R. Bruhin, SVP, David Meyer, GLP, Daniel Blank, FDP, und Benny Elsener, Die Mitte, vom 5. Januar 2022 betreffend «Gemeinsame Taten für eine verantwortungsvolle städtische Verkehrspolitik»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2780 vom 29. November 2022

Der Rat hat die Behandlung des Geschäfts auf die nächste Sitzung vertagt.

Motion Patrick Steinle, ALG-CSP, vom 6. April 2022 betreffend «Eindämmen jetzt!»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2782 vom 29. November 2022

Der Rat hat die Behandlung des Geschäfts auf die nächste Sitzung vertagt.

Motion Patrick Steinle, ALG-CSP, vom 6. April 2022 betreffend «erneuerbare dezentrale einheimische Energieproduktion fördern jetzt!»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2783 vom 29. November 2022

Der Rat hat die Behandlung des Geschäfts auf die nächste Sitzung vertagt.

Motion Patrick Steinle, ALG-CSP, vom 6. April 2022 betreffend «raus aus dem Gas»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2784 vom 29. November 2022

Der Rat hat die Behandlung des Geschäfts auf die nächste Sitzung vertagt.

Postulat der Fraktion ALG-CSP vom 25. November 2021 betreffend «Optimierung von Lichtsignalanlagen»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2781 vom 29. November 2022

Der Rat hat die Behandlung des Geschäfts auf die nächste Sitzung vertagt.

Postulat (Motion) der SVP-Fraktion vom 1. September 2022 betreffend «Entlastung – JETZT – bei den Strom- und Gaspreisen in der Stadt Zug»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2786 vom 20. Dezember 2022

Die Beratung des Geschäfts wird auf die nächste Ratssitzung vertagt.

Interpellation der SVP-Fraktion vom 22. August 2022 betreffend «Warum hat der Stadtrat den GGR erneut umgangen und sich selber eine weitere ‹gebundene Ausgabe› in beträchtlicher Höhe für die Stadtschulen bewilligt? Wird aktiv auf das bewährte ‹Zugermodule› gesetzt oder wurden die Pavillons extern teuer zugemietet?»

Antwort des Stadtrats Nr. 2787 vom 20. Dezember 2022

Die Beratung des Geschäfts wird auf die nächste Ratssitzung vertagt.

Interpellation der Mitte-Fraktion vom 26. November 2022 betreffend «Wohin geht die Reise mit der Beteiligung an der WWZ AG?»

Antwort des Stadtrats Nr. 2785 vom 6. Dezember 2022

Die Beratung des Geschäfts wird auf die nächste Ratssitzung vertagt.

28. Februar 2023

Genehmigung der Traktandenliste und des Protokolls 1/2023 und 2/2023

Die Traktandenliste und das Protokoll 1/2023 werden stillschweigend genehmigt. Das Protokoll 2/2023 ist mit der Berichtigung genehmigt.

Vereidigung der Ratsmitglieder

Patrick Steinle, ALG-CSP, Mitglied, wird vereidigt.

Kommissionsbestellungen

Spezialkommission (SPK) Kulturreglement (11 Mitglieder): Ersatzwahl

Ersatzwahl für Ignaz Voser, ALG-CSP

Ersatzwahl für Barbara Gysel, SP

Ersatzwahl für Jürg Messmer, SVP

Nominiert sind Dominique Messmer, SVP, Julia Küng, ALG-CSP, und Albina Fässler, SP. Es erfolgten keine weiteren Nominierungen und somit sind Dominique Messmer, Julia Küng und Albina Fässler stillschweigend als Mitglieder in die Spezialkommission Kulturreglement gewählt.

Eingänge parlamentarische Vorstösse und Eingaben:

- Interpellation Ivano De Gobbi, SP, vom 27. Januar 2023 betreffend «Bauvorhaben des SBB auf dem Areal des Güterbahnhofs». Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.
- Motion Benny Elsener, Die Mitte, vom 2. Februar 2023 betreffend «Fernwärme Stadt Zug Süd, Konzept und Taten, wenn nicht jetzt, wann dann, jetzt müssen alle an den runden Tisch». Die Motion ist an der heutigen Ratssitzung unter Traktandum 5.1 zur Überweisung traktandiert.
- Interpellation Werner Hauser, FDP, vom 6. Februar 2023 betreffend «Parkhaus Neustadtplatz – Umbau im 1. UG». Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.
- Interpellation David Meier, ALG, und Julia Küng, ALG, vom 20. Februar 2023 betreffend «russische Firmen sowie deren Steuergelder und zur Hilfe für die Ukraine». Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Überweisung parlamentarischer Vorstösse

Motion Benny Elsener, Die Mitte, vom 2. Februar 2023 betreffend «Fernwärme Stadt Zug Süd, Konzept und Taten, wenn nicht jetzt, wann dann, jetzt müssen alle an den runden Tisch».

Der Rat hat die Motion überwiesen. Der Stadtrat hat für die Behandlung 12 Monate Zeit.

Politische Sachgeschäfte

Totalrevision des Reglements über die Lärmbekämpfung, 1. Lesung

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2737 vom 24. Mai 2022

Bericht und Antrag der Spezialkommission Nr. 2737.1 vom 2. November 2022 und 13. Dezember 2022

Der Rat hat das Reglement über die Lärmbekämpfung in 1. Lesung beraten. Anträge zuhanden der 2. Lesung sind spätestens 10 Tage vor der Ratssitzung schriftlich einzureichen.

Verein GGZ (Loreto); wiederkehrender Beitrag für die Jahre 2023 bis 2026

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2776 vom 2. November 2022

Bericht und Antrag der GPK Nr. 2776.1 vom 30. Januar 2023

Der Rat hat dem Beschlussentwurf zugestimmt.

Öffentlicher Verkehr; ZVB-Buslinie 5, Angebotsbeschluss gemäss § 2 Reglement über die Bestellung von Leistungen des öffentlichen Verkehrs

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2778 vom 15. November 2022

Bericht und Antrag der GPK Nr. 2778.1 vom 30. Januar 2023

Der Rat hat dem Beschlussentwurf zugestimmt.

Stadtkanzlei: Volksinitiative «2000 Wohnungen für den Zuger Mittelstand»; Gültigerklärung und Abstimmungsempfehlung

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2791 vom 31. Januar 2023

Der Rat hat dem Beschlussentwurf zugestimmt.

Nicht behandelte Geschäfte der letzten Sitzung

Motion Gregor R. Bruhin, SVP, David Meyer, GLP, Daniel Blank, FDP, und Benny Elsener, Die Mitte, vom 5. Januar 2022 betreffend «Gemeinsame Taten für eine verantwortungsvolle städtische Verkehrspolitik»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2780 vom 29. November 2022

Der Rat hat den Bericht des Stadtrats zur Kenntnis genommen. Die Motion wird erheblich erklärt und von der Geschäftskontrolle abgeschrieben. Der Stadtrat hat gemäss GSO § 42a innert zwei Jahren das Motionsbegehren zu erfüllen.

Motion Patrick Steinle, ALG-CSP, vom 6. April 2022 betreffend «Eindämmen jetzt!»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2782 vom 29. November 2022

Der Rat hat den Bericht des Stadtrats zur Kenntnis genommen. Die Motion wird erheblich erklärt und von der Geschäftskontrolle abgeschrieben. Der Stadtrat hat gemäss GSO § 42a innert zwei Jahren das Motionsbegehren zu erfüllen.

Motion Patrick Steinle, ALG-CSP, vom 6. April 2022 betreffend «erneuerbare dezentrale einheimische Energieproduktion fördern jetzt!»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2783 vom 29. November 2022

Der Rat hat den Bericht des Stadtrats zur Kenntnis genommen. Die Motion wird erheblich erklärt und von der Geschäftskontrolle abgeschrieben. Der Stadtrat hat gemäss GSO § 42a innert zwei Jahren das Motionsbegehren zu erfüllen.

Motion Patrick Steinle, ALG-CSP, vom 6. April 2022 betreffend «raus aus dem Gas»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2784 vom 29. November 2022

Der Rat hat den Bericht des Stadtrats zur Kenntnis genommen. Die Motion wird als nicht erheblich erklärt und von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Postulat der Fraktion ALG-CSP vom 25. November 2021 betreffend «Optimierung von Lichtsignalanlagen»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2781 vom 29. November 2022

Der Rat hat die Behandlung des Geschäfts auf die nächste Sitzung vertagt.

Postulat (Motion) der SVP-Fraktion vom 1. September 2022 betreffend «Entlastung – JETZT – bei den Strom- und Gaspreisen in der Stadt Zug»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2786 vom 20. Dezember 2022

Der Rat hat die Behandlung des Geschäfts auf die nächste Sitzung vertagt.

Interpellation der SVP-Fraktion vom 22. August 2022 betreffend «Warum hat der Stadtrat den GGR erneut umgangen und sich selber eine weitere «gebundene Ausgabe» in beträchtlicher Höhe für die Stadtschulen bewilligt? Wird aktiv auf das bewährte «Zugermodule» gesetzt oder wurden die Pavillons extern teuer zugemietet?»

Antwort des Stadtrats Nr. 2787 vom 20. Dezember 2022

Der Rat hat die Behandlung des Geschäfts auf die nächste Sitzung vertagt.

Interpellation der Mitte-Fraktion vom 26. November 2022 betreffend «Wohin geht die Reise mit der Beteiligung an der WWZ AG?»

Antwort des Stadtrats Nr. 2785 vom 6. Dezember 2022

Der Rat hat die Behandlung des Geschäfts auf die nächste Sitzung vertagt.

Parlamentarische Vorstösse

Postulat der Mitte-Fraktion vom 14. Dezember 2021 betreffend «Unterstützender Berichtsdienst für städtische Kommissionen»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2788 vom 17. Januar 2023

Der Rat hat die Behandlung des Geschäfts auf die nächste Sitzung vertagt.

Postulat Manuela Leemann, Die Mitte, und Karen Umbach, FDP, vom 14. Mai 2022 betreffend «Ersatzlösung bei Mutterschaft, Krankheit oder längerer beruflicher Abwesenheit von Parlamentarierinnen und Parlamentariern»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2790 vom 24. Januar 2023

Der Rat hat die Behandlung des Geschäfts auf die nächste Sitzung vertagt.

Interpellation der SVP-Fraktion vom 29. November 2022 betreffend «Und wo bleibt jetzt das Stadtwappen im Logo?»

Antwort des Stadtrats Nr. 2789 vom 24. Januar 2023

Der Rat hat die Behandlung des Geschäfts auf die nächste Sitzung vertagt.

21. März 2023

Genehmigung der Traktandenliste und des Protokolls 3/2023

Die Traktandenliste und das Protokoll werden stillschweigend genehmigt.

Vereidigung der Ratsmitglieder

An der heutigen Sitzung findet keine Vereidigung statt.

Kommissionsbestellungen

An der heutigen Sitzung erfolgt keine Kommissionsbestellung.

Eingänge parlamentarische Vorstösse und Eingaben

Seit der letzten Ratssitzung sind keine Eingänge erfolgt.

Überweisung parlamentarischer Vorstösse

Es liegen keine Vorstösse zur Überweisung vor.

Politische Sachgeschäfte

Umwelt und Energie: Energiekommission; Energieförderprogramm 2023; Kenntnisnahme

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2795 vom 28. Februar 2023

Es liegt ein Antrag der SVP-Fraktion auf ablehnende Kenntnisnahme vor. Der Rat hat den Antrag der SVP-Fraktion abgelehnt. Der Rat hat das Energieförderprogramm 2023 zur Kenntnis genommen.

Stadtkanzlei: Volksinitiative «Für ein neues Hallenbad in Zug»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2796 vom 7. März 2023

Der Rat hat dem Beschlussentwurf zugestimmt.

Nicht behandelte Geschäfte der letzten Sitzung

Postulat der Fraktion ALG-CSP vom 25. November 2021 betreffend «Optimierung von Lichtsignalanlagen»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2781 vom 29. November 2022

Der Rat hat den Bericht des Stadtrats zur Kenntnis genommen. Der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Postulat (Motion) der SVP-Fraktion vom 1. September 2022 betreffend «Entlastung – JETZT – bei den Strom- und Gaspreisen in der Stadt Zug»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2786 vom 20. Dezember 2022

Der Rat hat den Bericht des Stadtrats zur Kenntnis genommen. Der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation der SVP-Fraktion vom 22. August 2022 betreffend «Warum hat der Stadtrat den GGR erneut umgangen und sich selber eine weitere «gebundene Ausgabe» in beträchtlicher Höhe für die Stadtschulen bewilligt? Wird aktiv auf das bewährte «Zugermodule» gesetzt oder wurden die Pavillons extern teuer zugemietet?»

Antwort des Stadtrats Nr. 2787 vom 20. Dezember 2022

Der Rat hat die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation der Mitte-Fraktion vom 26. November 2022 betreffend «Wohin geht die Reise mit der Beteiligung an der WWZ AG?»

Antwort des Stadtrats Nr. 2785 vom 6. Dezember 2022

Der Rat hat die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Postulat der Mitte-Fraktion vom 14. Dezember 2021 betreffend «Unterstützender Berichtsdienst für städtische Kommissionen»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2788 vom 17. Januar 2023

Der Rat hat den Bericht des Stadtrats zur Kenntnis genommen. Der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Postulat Manuela Leemann, Die Mitte, und Karen Umbach, FDP, vom 14. Mai 2022 betreffend «Ersatzlösung bei Mutterschaft, Krankheit oder längerer beruflicher Abwesenheit von Parlamentarierinnen und Parlamentariern»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2790 vom 24. Januar 2023

Es liegt ein Antrag auf Einsetzung einer Spezialkommission vor.

Der Rat hat den Antrag auf Einsetzung einer Spezialkommission abgelehnt. Der Rat hat den Bericht des Stadtrats zur Kenntnis genommen. Der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation der SVP-Fraktion vom 29. November 2022 betreffend «Und wo bleibt jetzt das Stadtwappen im Logo?»

Antwort des Stadtrats Nr. 2789 vom 24. Januar 2023

Es liegt ein Antrag auf ablehnende Kenntnisnahme vor.

Der Rat hat den Antrag auf ablehnende Kenntnisnahme abgelehnt. Der Rat hat die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen. Der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Parlamentarische Vorstösse

Postulat (Motion) von Patrick Steinle, ALG-CSP, vom 21. September 2022 betreffend städtisches Stadion mit unverstelltem Arenaplatz

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2792 vom 21. Februar 2023

Der Rat hat den Bericht des Stadtrats zur Kenntnis genommen. Der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

11. April 2023

Genehmigung der Traktandenliste und des Protokolls 4/2023

Die Traktandenliste und das Protokoll werden stillschweigend genehmigt.

Vereidigung der Ratsmitglieder

An der heutigen Sitzung findet keine Vereidigung statt.

Kommissionsbestellungen

An der heutigen Sitzung erfolgt keine Kommissionsbestellung.

Eingänge parlamentarische Vorstösse und Eingaben:

- Antrag der Mitte-Fraktion vom 26. November 2022 zu «Bebauungsplan Zugerberg, 2. Lesung». Der Antrag wird an der heutigen Sitzung unter Traktandum 6.1 behandelt.
- Antrag der Fraktion ALG-CSP vom 31. März 2023 zu «Stadtplanung Bebauungsplan Zugerberg, 2. Lesung». Der Antrag wird an der heutigen Sitzung unter Traktandum 6.1 behandelt.

Überweisung parlamentarischer Vorstösse

Es liegen keine Vorstösse zur Überweisung vor.

Politische Sachgeschäfte

Bebauungsplan Zugerberg, 2. Lesung

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2739.2 vom 31. Januar 2023

Bericht und Antrag der BPK Nr. 2739.3 vom 27. Februar 2023

Der Rat hat dem Beschlussentwurf einstimmig zugestimmt.

Hilfeleistung Ausland; Erdbeben Syrien und Türkei, einmaliger Beitrag zur Nothilfe; Nachtragskredit

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2794 vom 28. Februar 2023

Bericht und Antrag der GPK Nr. 2794.1 vom 13. März 2023

Der Rat hat dem Beschlussentwurf zugestimmt.

Feuerwehrreglement: Teilrevision; Änderung der dienstlichen Organisation und der Besoldung der Milizfeuerwehrleute, 1. Lesung

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2797 vom 7. März 2023

Bericht und Antrag der GPK Nr. 2797.1 vom 13. März 2023

Der Rat hat die Teilrevision des Feuerwehrreglements, Änderung der dienstlichen Organisation und Besoldung der Milizfeuerwehrleute, in 1. Lesung beraten. Anträge zuhanden der 2. Lesung sind spätestens zehn Tage vor der Ratssitzung schriftlich einzureichen.

Nicht behandelte Geschäfte der letzten Sitzung

Es liegen keine nicht behandelten Geschäfte der letzten Sitzung vor.

Parlamentarische Vorstösse

Postulat der SVP-Fraktion vom 24. Oktober 2021 betreffend «We are last but not least – das Postulat zur Ehrung städtischer Sportler auch in der Stadt Zug»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2801 vom 14. März 2023

Der Rat hat den Bericht des Stadtrats zur Kenntnis genommen. Der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Postulat der Fraktion ALG-CSP vom 29. August 2022 betreffend «Windkraftort Zugerberg»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2805 vom 28. März 2023

Der Rat hat den Bericht des Stadtrats zur Kenntnis genommen. Der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation Werner Hauser, FDP, vom 6. Februar 2023 betreffend «Parkhaus Neustadt-platz – Umbau im 1. UG»

Antwort des Stadtrats Nr. 2802 vom 21. März 2023

Der Rat hat die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen. Der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation Julia Küng und Delia Meier, beide ALG, vom 20. Februar 2023 betreffend «russische Firmen sowie deren Steuergelder und zur Hilfe für die Ukraine»

Antwort des Stadtrats Nr. 2803 vom 28. März 2023

Der Rat hat die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen. Der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation der SP-Fraktion vom 21. Januar 2023 betreffend «Stiftung Liebfrauenhof»

Antwort des Stadtrats Nr. 2804 vom 28. März 2023

Der Rat hat die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen. Der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

9. Mai 2023

Genehmigung der Traktandenliste und des Protokolls 5/2023

Die Traktandenliste und das Protokoll werden stillschweigend genehmigt.

Vereidigung der Ratsmitglieder

René Gretener, SVP, Mitglied, wird vereidigt.

Kommissionsbestellungen

An der heutigen Sitzung erfolgt keine Kommissionsbestellung.

Eingänge parlamentarische Vorstösse und Eingaben:

- Interpellation der FDP-Fraktion vom 12. April 2023 betreffend «Was ist bloss los im Pflegezentrum Baar?». Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.
- Interpellation der GLP-Fraktion vom 12. April 2023 betreffend «10 Fragen zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in Stadtrat und Verwaltung». Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.
- Interpellation der SVP-Fraktion vom 14. April 2023 betreffend «Strandbäder Stadt Zug 2.0 – und wie geht es weiter?». Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.
- Interpellation der SP-Fraktion vom 16. April 2023 betreffend «Grundstücke der Credit Suisse». Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.
- Motion der GLP-Fraktion vom 20. April 2023 betreffend «Zwischenwohnungen». Die Motion ist unter Traktandum 5.1 zur Überweisung traktandiert.
- Interpellation der SVP- und FDP-Fraktion vom 24. April 2023 betreffend «Stärkung statt Schwächung des einheimischen Gewerbes». Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.
- Postulat der Fraktion ALG-CSP vom 25. April 2023 betreffend «Ausbau von naturbezogener Pädagogik an den Stadtschulen Zug». Das Postulat wird an der GGR-Sitzung am 13. Juni 2023 zur Überweisung traktandiert.
- Interpellation der Fraktion ALG-CSP vom 26. April 2023 betreffend «Auswirkungen Tangente Zug-Baar auf die Verkehrssituation der Stadt Zug». Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.
- Interpellation der SVP-Fraktion vom 1. Mai 2023 betreffend «Investieren macht Freude – weniger Freude «herrscht», wenn mehr investiert wird als aus der Stadtkasse «herausprudelt» und man sich in Zeiten von Rekordeinnahmen verschuldet!». Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.
- Interpellation der FDP-Fraktion vom 4. Mai 2023 betreffend «Zukünftige Standortattraktivität im Rahmen der neuen OECD Mindeststeuer». Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.
- Interpellation der SP-Fraktion vom 5. Mai 2023 betreffend «Endlich wirksame Medizin für den preisgünstigen Wohnungsbau in Zug». Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Überweisung parlamentarischer Vorstösse

Motion der GLP-Fraktion vom 20. April 2023 betreffend «Zwischenwohnungen».

Die SVP-Fraktion stellt den Antrag auf Nichtüberweisung. Verschiedene Fraktionen stellen Antrag auf Umwandlung in ein Postulat. Die GLP-Fraktion als Motionärin wandelt ihre Motion von sich aus in ein Postulat um. Für die Abstimmung über Nichtüberweisung des Postulats ist eine Zweidrittelmehrheit erforderlich. Für Nichtüberweisung stimmen 20 Mitglieder; für Überweisung stimmen 17 Mitglieder. Das Quorum ist nicht zustande gekommen. Das Postulat wird überwiesen.

Politische Sachgeschäfte

Zentrale Dienste: Eidgenössisches Jodlerfest vom 16. bis 18. Juni 2023 in Zug; Gewährung eines einmaligen Beitrags

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2798 vom 7. März 2023

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission Nr. 2798.1 vom 3. April 2023

Der Rat hat dem Beschlussentwurf zugestimmt.

Kind Jugend Familie: Verein Zuger Jugendtreffpunkte; Jährlich wiederkehrender Beitrag für die Jahre 2024 bis 2027

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2799 vom 7. März 2023

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission Nr. 2799.1 vom 3. April 2023

Die GPK stellt den Antrag, in Ziff. 2 eine Formulierung aufzunehmen, welche die Teuerung berücksichtigt.

Der Rat hat dem Beschlussentwurf mit der geänderten Ziff. 2 im Stimmenverhältnis von 34:0 Stimmen bei 3 Enthaltungen zugestimmt.

Nicht behandelte Geschäfte der letzten Sitzung

Es liegen keine nicht behandelten Geschäfte der letzten Sitzung vor.

Parlamentarische Vorstösse

Postulat Theo Iten, Die Mitte, und Mitunterzeichner vom 22. März 2022 betreffend «Zugbergbahn – Haltestelle «Bergli» Höhe Juchenegg»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2809 vom 4. April 2023

Der Rat hat den Bericht des Stadtrats zur Kenntnis genommen. Der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation David Meyer, GLP, Philip C. Brunner, SVP, und Christoph Iten, Die Mitte, vom 5. Januar 2023 betreffend «zur Beschaffung der Herti Provisorien»

Antwort des Stadtrats Nr. 2808 vom 4. April 2023

Der Rat hat die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen. Der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

13. Juni 2023

Genehmigung der Traktandenliste und des Protokolls 6/2023

Die Traktandenliste und das Protokoll werden stillschweigend genehmigt.

Vereidigung der Ratsmitglieder

An der heutigen Sitzung findet keine Vereidigung statt.

Kommissionsbestellungen

An der heutigen Sitzung erfolgt keine Kommissionsbestellung.

Eingänge parlamentarische Vorstösse und Eingaben:

- Antrag der Fraktion ALG-CSP vom 5. Mai 2023 betreffend Sicherheit und Verkehr: Totalrevision des Reglements über die Lärmbekämpfung, 2. Lesung. Der Antrag wird unter Traktandum 6.4 behandelt.
- Interpellation Dagmar Amrein, ALG, Barbara Gisler, FDP, und Mitunterzeichner vom 15. Mai 2023 betreffend «Die Schule ist gefordert». Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.
- Postulat Benny Elsener, Die Mitte, vom 15. Mai 2023 betreffend «Mehrwert schaffen für unsere Gesellschaft, unsere Kultur, unseren Lebensraum und unsere Tierwelt. Zuger Traditionen und Geschichten weitsichtig aufleben lassen, Begegnen und Wohlfühlen in der Stadt». Das Postulat ist an der heutigen Ratssitzung unter Traktandum 5.2 zur Überweisung traktandiert.
- Antrag der SVP-Fraktion vom 19. Mai 2023 betreffend Sicherheit und Verkehr: Totalrevision des Reglements über die Lärmbekämpfung, 2. Lesung. Der Antrag wird unter Traktandum 6.4 behandelt.

- Interpellation der Fraktionen ALG-CSP, Die Mitte, GLP, SP und SVP vom 25. Mai 2023 betreffend «Relevante Fragen zum Projekt Schulhaus Arbach (genannt Guthirt II)». Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Überweisung parlamentarischer Vorstösse

Postulat der Fraktion ALG-CSP vom 25. April 2023 betreffend «Ausbau von naturbezogener Pädagogik an den Stadtschulen Zug». Der Rat hat das Postulat überwiesen.

Überweisung parlamentarischer Vorstösse

Postulat Benny Elsener, Die Mitte, vom 15. Mai 2023 betreffend «Mehrwert schaffen für unsere Gesellschaft, unsere Kultur, unseren Lebensraum und unsere Tierwelt. Zuger Traditionen und Geschichten weitsichtig aufleben lassen, Begegnen und Wohlfühlen in der Stadt». Der Rat hat das Postulat überwiesen.

Politische Sachgeschäfte

Stadtkanzlei: Jahresbericht 2022 / Jahresrechnung 2022

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2793 vom 28. März 2023

Bericht und Antrag der RPK Nr. 2793.1 vom 21. April 2023

Bericht und Antrag der GPK Nr. 2793.2 vom 15. Mai 2023

Antrag der Fraktion ALG-CSP: 100'000 Franken für die Soforthilfe für die von der Flutkatastrophe unterhalb des Kachowka-Staudamms in der Ukraine betroffene Bevölkerung. Der Antrag wird im Stimmenverhältnis 23:13 Stimmen abgelehnt.

Antrag SP-Fraktion: Die Hälfte des Gewinns in einen Fonds für die aktive Land- und Immobilienpolitik der Stadt Zug für preisgünstigen Wohnraum zu legen. Der Antrag wird mit 25:10 Stimmen abgelehnt.

Der Rat hat dem Beschlusssentwurf zugestimmt.

Stadtplanung: Bebauungsplan Eisstadion Herti, Plan Nr. 7511, 1. Lesung

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2806 vom 4. April 2023

Bericht und Antrag der BPK Nr. 2806.1 vom 2. Mai 2023

Die Anträge der BPK werden vom Stadtrat vollumfänglich übernommen.

Der Rat hat den Bebauungsplan in 1. Lesung beraten. Anträge zuhanden der 2. Lesung sind spätestens 10 Tage vor der Ratssitzung schriftlich einzureichen.

Sicherheit und Verkehr: Totalrevision des Reglements über die Lärmbekämpfung, 2. Lesung

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2737.2 vom 2. Mai 2023

Antrag der Fraktion ALG-CSP vom 5. Mai 2023

Antrag der SVP-Fraktion vom 19. Mai 2023

Antrag der SVP-Fraktion, § 14, Abs. 2 sei beizubehalten (Sunset-Legalisierung), Stadtrat möchte Sunset-Legalisierung aus 1. Lesung streichen:

Der Antrag wird mit 22:13 Stimmen abgelehnt. Die Version ohne Sunset-Legalisierung wird übernommen.

Antrag der CSP-Fraktion, § 9 Feuerwerk und Knallkörper, Abs. 2 und 3 sollen wie folgt lauten: «In der übrigen Zeit ist das Abbrennen von Feuerwerk bewilligungspflichtig. Eine Bewilligung wird nur erteilt, wenn das Feuerwerk Teil eines besonderen Anlasses ist und hierfür ein öffentliches Interesse besteht. Keiner Bewilligung bedarf das Abbrennen von Bodenfeuerwerk, das keinen Knall erzeugt.»

Der Antrag wird mit 20:15 Stimmen abgelehnt. Version 1. Lesung wird beibehalten. § 12 lit d. ist damit gemäss Antrag Stadtrat zu löschen.

Der Rat hat dem Beschlussentwurf zugestimmt.

Nicht behandelte Geschäfte der letzten Sitzung

Es liegen keine nicht behandelten Geschäfte der letzten Sitzung vor.

Parlamentarische Vorstösse

Interpellation der FDP-Fraktion vom 4. Mai 2023 betreffend «zukünftige Standortattraktivität im Rahmen der neuen OECD Mindeststeuer»

Antwort des Stadtrats Nr. 2812 vom 23. Mai 2023

Der Rat hat die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

4. Juli 2023

Genehmigung der Traktandenliste und des Protokolls 7/2023

Es liegen keine Änderungsanträge zur Traktandenliste vor. Die Traktandenliste gilt somit als stillschweigend genehmigt. Das Protokoll Nr. 7/2023 zur Sitzung vom 13. Juni 2023 wird an der GGR-Sitzung vom 5. September zur Genehmigung vorgelegt.

Vereidigung der Ratsmitglieder

An der heutigen Sitzung findet keine Vereidigung statt.

Kommissionsbestellungen

An der heutigen Sitzung erfolgt keine Kommissionsbestellung.

Eingänge parlamentarische Vorstösse und Eingaben:

- Antrag der SVP-Fraktion vom 15. Mai 2023 zum Feuerwehrreglement: Teilrevision; Änderung der dienstlichen Organisation und der Besoldung der Milizfeuerwehrleute, 2. Lesung. Der Antrag wird unter Traktandum 6.3 behandelt.
- Motion der SP-Fraktion vom 14. Juni 2023 betreffend «IT-Sicherheitstest der Stadtverwaltung». Die Motion ist an der heutigen Ratssitzung unter Traktandum 5.1 zur Überweisung traktandiert.
- Postulat der SVP-Fraktion vom 15. Juni 2023 betreffend «Der Stadtrat ist gerade auf der Suche nach Standorten für neue zukünftige städtische infrastrukturelle Bauten (wie u.a. einem Hallenbad) – wie steht es um den Denkmalschutz bei der Schützenmatt-Schulanlage?». Das Postulat ist an der heutigen Ratssitzung unter Traktandum 5.2 zur Überweisung traktandiert.
- Motion der Fraktion ALG-CSP vom 15. Juni 2023 betreffend «Einen Teil des Jahresüberschusses 2022 der Bevölkerung zurückgeben mittels eines einjährigen Spezialangebots zur Gratis-ÖV-Benutzung im ganzen Kanton für alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Zug». Die Motion ist an der heutigen Ratssitzung unter Traktandum 5.3 zur Überweisung traktandiert.

- Interpellation Marilena Amato Mengis, Esther Ambühl Tarnowski und Ivano De Gobbi, alle SP, vom 15. Juni 2023 betreffend «Sicherheitsmassnahmen für Langsamverkehr mit speziellem Augenmerk auf die Schulwege im Rahmen der Bauarbeiten Auffüllung Wanne General-Guisan-Strasse». Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.
- Postulat der FDP-Fraktion vom 27. Juni 2023 betreffend «Überprüfung des arbeits- und schulfreien Michelstags (29. September)». Das Postulat wird an der nächsten Ratssitzung zur Überweisung traktandiert.
- Interpellation der SP-Fraktion vom 30. Juni 2023 betreffend «Umsetzung der Initiative 2000 Wohnungen für den Zuger Mittelstand». Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.
- Interpellation der FDP-Fraktion vom 2. Juli 2023 betreffend «Mehr Gemeinschaft statt Anonymisierung in unseren Quartieren!». Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.
- Interpellation David Meyer, GLP, vom 3. Juli 2023 betreffend «Steuererklärung löst Fragen zu preisgünstigen Wohnungen aus». Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Überweisung parlamentarischer Vorstösse

Motion der SP-Fraktion vom 14. Juni 2023 betreffend «IT-Sicherheitstest der Stadtverwaltung». Der Rat hat den Vorstoss als Postulat überwiesen.

Überweisung parlamentarischer Vorstösse

Postulat der SVP-Fraktion vom 15. Juni 2023 betreffend «Der Stadtrat ist gerade auf der Suche nach Standorten für neue zukünftige städtische infrastrukturelle Bauten (wie u.a. einem Hallenbad) – wie steht es um den Denkmalschutz bei der Schützenmatt-Schulanlage?». Der Rat hat das Postulat stillschweigend überwiesen.

Überweisung parlamentarischer Vorstösse

Motion der Fraktion ALG-CSP vom 15. Juni 2023 betreffend «Einen Teil des Jahresüberschusses 2022 der Bevölkerung zurückgeben mittels eines einjährigen Spezialangebots zur Gratis-ÖV-Benutzung im ganzen Kanton für alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Zug». Der Rat hat den Vorstoss als Postulat überwiesen.

Politische Sachgeschäfte

Kultur: Kunst im Tech Cluster Zug; jährlich wiederkehrender Beitrag für die Jahre 2023 bis 2026

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2800 vom 14. März 2023

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2800.1 vom 16. Mai 2023

Bericht und Antrag der GPK Nr. 2800.2 vom 5. Juni 2023

Der Rat hat dem Beschlussentwurf zugestimmt.

Stadtplanung: Bebauungsplan Klinik Meissenberg, Plan Nr. 7512, 1. Lesung

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2810 vom 11. April 2023

Bericht und Antrag der BPK Nr. 2810.1 vom 23. Mai 2023

Der Rat hat den Bebauungsplan in 1. Lesung beraten. Anträge zuhanden der 2. Lesung sind spätestens 10 Tage vor der Ratssitzung schriftlich einzureichen.

Feuerwehrreglement: Teilrevision; Änderung der dienstlichen Organisation und der Besoldung der Milizfeuerwehrleute, 2. Lesung

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2797.2 vom 9. Mai 2023

Bericht und Antrag der GPK Nr. 2797.3 vom 5. Juni 2023

Antrag der SVP-Fraktion vom 15. Mai 2023

Der Rat hat dem Beschlussentwurf zugestimmt.

Nicht behandelte Geschäfte der letzten Sitzung

Es liegen keine Geschäfte vor.

Parlamentarische Vorstösse

Postulat (Motion) der FDP-Fraktion vom 9. September 2022 betreffend «Inspiration statt Stagnation bei der Lärm- und Litteringbekämpfung in der Stadt Zug»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2820 vom 6. Juni 2023

Der Rat hat den Bericht und Antrag des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Postulat (Motion) der SVP-Fraktion vom 1. Dezember 2022 betreffend «Drei «Fische» auf einen Schlag mit dem neuen Masterplan «Schwimmen» – Für ein neues grosszügiges Strandbad im Brüggli, ein vergrössertes Zuger Strandbad und ein neues Hallenbad mit ganzjährigem zentralem Betrieb mitten in Zug»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2819 vom 6. Juni 2023

Der Rat hat den Bericht und Antrag des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Postulat der SVP-Fraktion vom 13. Mai 2022 betreffend «Mit der Sommerfrische nach Corona proaktiv aus dem Stadthaus zur innovativen Strandbad-Vergrösserung; Oeschwiese SUBITO - JETZT»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2818 vom 6. Juni 2023

Der Rat hat den Bericht und Antrag des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation der SVP-Fraktion vom 1. Mai 2023 betreffend «Investieren macht Freude – weniger Freude «herrscht», wenn mehr investiert wird als aus der Stadtkasse «heraussprudelt» und man sich in Zeiten von Rekordeinnahmen verschuldet!»

Antwort des Stadtrats Nr. 2817 vom 6. Juni 2023

Der Rat hat die Beratung des Geschäfts auf die nächste Ratssitzung vertagt.

5. September 2023

Genehmigung der Traktandenliste und des Protokolls Nr. 7/2023 und 8/2023

Zur Traktandenliste

Der Rat hat den Antrag der SVP-Fraktion auf Abtraktandierung von Traktandum 8.6 abgelehnt. Es liegen keine weiteren Änderungsanträge vor. Die Traktandenliste ist somit genehmigt.

Zu den Protokollen

Es sind keine Berichtigungen eingegangen und das Protokoll Nr. 7/2023 zur Sitzung vom 13. Juni 2023 sowie das Protokoll Nr. 8/2023 zur Sitzung vom 4. Juli 2023 sind demnach stillschweigend genehmigt.

Vereidigung der Ratsmitglieder

An der heutigen Sitzung findet keine Vereidigung statt.

Kommissionsbestellungen

An der heutigen Sitzung erfolgt keine Kommissionsbestellung.

Eingänge parlamentarische Vorstösse und Eingaben:

- Antrag der SVP-Fraktion vom 31. Mai 2023 betreffend Kultur: Reglement über die Kulturförderung; 2. Lesung. Der Antrag wird an der heutigen Ratssitzung unter Traktandum 6.1 behandelt.
- Postulat der SVP-Fraktion vom 5. Juli 2023 betreffend «Geht nicht – Gibt's nicht! Das neue Hallenbad gehört auf die Oeschwiese!» Das Postulat ist an der heutigen Ratssitzung unter Traktandum 5.2 zur Überweisung traktandiert.
- Motion der Geschäftsprüfungskommission (GPK) vom 6. Juli 2023 zur Überarbeitung des heute geltenden Stadtratsreglements. Die Motion ist an der heutigen Ratssitzung unter Traktandum 5.3 zur Überweisung traktandiert.
- Postulat der Mitte-Fraktion vom 7. Juli 2023 betreffend «Bei den 2000 preisgünstigen Wohnungen müssen zwingend die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Zug priorisierten Zugang erhalten, dazu müssen noch die notwendigen Schritte eingeleitet werden». Das Postulat ist an der heutigen Ratssitzung unter Traktandum 5.4 zur Überweisung traktandiert.
- Postulat Patrick Steinle, ALG, und David Meyer, GLP, vom 10. Juli 2023 betreffend «Stellplatz für Wohnmobile und Wohnwagen». Das Postulat ist an der heutigen Ratssitzung unter Traktandum 5.5 zur Überweisung traktandiert.
- Postulat der FDP-Fraktion vom 13. Juli 2023 betreffend «Die «Männerbadi» – ein hygienisches Opfer seines Erfolgs». Das Postulat ist an der heutigen Ratssitzung unter Traktandum 5.6 zur Überweisung traktandiert.
- Interpellation der SVP-Fraktion vom 14. Juli 2023 betreffend «Die zunehmende «babylonische» Sprachverwirrung an den Stadtschulen – was kostet den Steuerzahler so viel sprachliche Vielfalt und Toleranz gegenüber den Eltern mit ausländischen Wurzeln?». Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.
- Antrag der SVP-Fraktion vom 25. Juli 2023 betreffend Kultur: Reglement über die Kulturförderung; 2. Lesung. Der Antrag wird an der heutigen Ratssitzung unter Traktandum 6.1 behandelt.
- Antrag der Fraktion ALG-CSP vom 9. August 2023 betreffend Kultur: Reglement über die Kulturförderung; 2. Lesung. Der Antrag wird an der heutigen Ratssitzung unter Traktandum 6.1 behandelt.
- Interpellation der Fraktionen SVP und GLP vom 10. August 2023 betreffend «Die neuen Legislaturziele 2023 bis 2026 des Stadtrats – und wo bleibt die Mitsprache des demokratisch legitimierten Grossen Gemeinderats?». Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Überweisung parlamentarischer Vorstösse

Postulat der FDP-Fraktion vom 27. Juni 2023 betreffend «Überprüfung des arbeits- und schulfreien Michelstags (29. September)». Es liegt ein Antrag auf Nichtüberweisung vor. Die Nichtüberweisung eines Postulats erfordert das einfache Mehr. Es sind 38 Ratsmitglieder anwesend. Das einfache Mehr beträgt 20 Stimmen. Der Rat hat das Postulat überwiesen.

Überweisung parlamentarischer Vorstösse

Postulat der SVP-Fraktion vom 5. Juli 2023 betreffend «Geht nicht – Gibt's nicht! Das neue Hallenbad gehört auf die Oeschwiese!». Der Rat hat das Postulat stillschweigend überwiesen.

Überweisung parlamentarischer Vorstösse

Motion der Geschäftsprüfungskommission (GPK) vom 6. Juli 2023 zur Überarbeitung des heute geltenden Stadtratsreglements. Der Rat hat die Motion stillschweigend an das Büro GGR überwiesen.

Überweisung parlamentarischer Vorstösse

Postulat der Fraktion Die Mitte vom 7. Juli 2023 betreffend «Bei den 2000 preisgünstigen Wohnungen müssen zwingend die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Zug priorisierten Zugang erhalten, dazu müssen noch die notwendigen Schritte eingeleitet werden». Der Rat hat das Postulat stillschweigend überwiesen.

Überweisung parlamentarischer Vorstösse

Postulat Patrick Steinle, ALG, und David Meyer, GLP, vom 10. Juli 2023 betreffend «Stellplatz für Wohnmobile und Wohnwagen». Der Rat hat das Postulat stillschweigend überwiesen.

Überweisung parlamentarischer Vorstösse

Postulat der FDP-Fraktion vom 13. Juli 2023 betreffend «Die «Männerbadi» – ein hygienisches Opfer seines Erfolgs». Der Rat hat das Postulat stillschweigend überwiesen.

Politische Sachgeschäfte

Kultur: Reglement über die Kulturförderung, 2. Lesung

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2727.2 vom 16. Mai 2023
Bericht der Spezialkommission Nr. 2727.3 vom 16. August 2023
Antrag der SVP-Fraktion vom 31. Mai 2023
Antrag der SVP-Fraktion vom 25. Juli 2023
Antrag der Fraktion ALG-CSP vom 9. August 2023
Der Rat hat dem Beschlussentwurf zugestimmt.

Kultur: Verein Interessensgemeinschaft Galvanik Zug; jährlich wiederkehrender Beitrag 2024 bis 2027

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2813 vom 13. Mai 2023
Bericht und Antrag der GPK Nr. 2813.1 vom 19. Juni 2023
Der Rat hat dem Beschlussentwurf zugestimmt.

Kultur: Verein Chollerhalle; jährlich wiederkehrender Beitrag für die Jahre 2024 bis 2027

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2814 vom 23. Mai 2023
Bericht und Antrag der GPK Nr. 2814.1 vom 3. Juli 2023
Der Rat hat dem Beschlussentwurf zugestimmt.

Kultur: Stiftung Theater Casino Zug; wiederkehrender Beitrag für die Jahre 2024 bis 2027

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2815 vom 30. Mai 2023
Bericht und Antrag der GPK Nr. 2815.1 vom 19. Juni 2023
Der Rat hat dem Beschlussentwurf zugestimmt.

Kultur: Verein Theater- und Musikgesellschaft Zug; wiederkehrender Beitrag für die Jahre 2024 bis 2027

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2816 vom 23. Mai 2023

Bericht und Antrag der GPK Nr. 2816.1 vom 19. Juni 2023

Der Rat hat dem Beschlussentwurf zugestimmt.

Personal: Totalrevision des Personalreglements; 1. Lesung

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2821 vom 13. Juni 2023

Bericht und Antrag der GPK Nr. 2821.1 vom 3. Juli 2023

Der Rat hat das Reglement in 1. Lesung beraten. Anträge zuhanden der 2. Lesung sind spätestens 10 Tage vor der Ratssitzung schriftlich einzureichen.

Nicht behandelte Geschäfte der letzten Sitzung

Interpellation der SVP-Fraktion vom 1. Mai 2023 betreffend «Investieren macht Freude – weniger Freude «herrscht», wenn mehr investiert wird als aus der Stadtkasse «heraussprudelt» und man sich in Zeiten von Rekordeinnahmen verschuldet!»

Antwort des Stadtrats Nr. 2817 vom 6. Juni 2023

Der Rat hat die Beratung des Geschäfts auf die nächste Ratssitzung vertagt.

Parlamentarische Vorstösse

Postulat der FDP-Fraktion vom 11. Mai 2022 betreffend «Bezahlbare Kinderbetreuungskosten über alle Altersstufen»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2827 vom 22. August 2023

Der Rat hat die Beratung des Geschäfts auf die nächste Ratssitzung vertagt.

Interpellation Philip Brunner, SVP, und Benny Elsener, Die Mitte, vom 6. April 2023 betreffend «zur aktuell vorgelebten Kollegialität des Stadtrates, welcher überraschenderweise öffentlich unterschiedlich kommuniziert»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2823 vom 27. Juni 2023

Der Rat hat die Beratung des Geschäfts auf die nächste Ratssitzung vertagt.

Interpellation der GLP-Fraktion vom 12. April 2023 betreffend «10 Fragen zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in Stadtrat und Verwaltung»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2824 vom 27. Juni 2023

Der Rat hat die Beratung des Geschäfts auf die nächste Ratssitzung vertagt.

Interpellation der SVP-Fraktion vom 14. April 2023 betreffend «Strandbäder Stadt Zug 2.0 – und wie geht es weiter?»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2825 vom 27. Juni 2023

Der Rat hat die Beratung des Geschäfts auf die nächste Ratssitzung vertagt.

Interpellation der SVP-Fraktion vom 5. Juli 2022 betreffend «Verein Zuger Initiative zur Dekarbonisierung der Industrie»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2826 vom 27. Juni 2023

Der Rat hat die Beratung des Geschäfts auf die nächste Ratssitzung vertagt.

Interpellation der SVP-Fraktion vom 14. Juli 2023 betreffend «Die zunehmende «babylonische» Sprachverwirrung an den Stadtschulen – was kostet den Steuerzahler so viel sprachliche Vielfalt und Toleranz gegenüber den Eltern mit ausländischen Wurzeln?»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2828 vom 22. August 2023

Der Rat hat die Beratung des Geschäfts auf die nächste Ratssitzung vertagt.

Interpellation der FDP-Fraktion vom 12. April 2023 betreffend «Was ist bloss los im Pflegezentrum Baar?»

Antwort des Stadtrats Nr. 2829 vom 22. August 2023

Der Rat hat die Beratung des Geschäfts auf die nächste Ratssitzung vertagt.

3. Oktober 2023

Genehmigung der Traktandenliste und des Protokolls 9/2023

Es sind keine Berichtigungen eingegangen. Die Traktandenliste und das Protokoll werden stillschweigend genehmigt.

Vereidigung der Ratsmitglieder

An der heutigen Sitzung findet keine Vereidigung statt.

Kommissionsbestellungen

An der heutigen Sitzung erfolgt keine Kommissionsbestellung.

Eingänge parlamentarische Vorstösse und Eingaben:

- Postulat David Meyer, GLP, und Mitunterzeichner vom 5. September 2023 betreffend «Plan B – Schulausbau Guthirt am bestehenden Standort». Das Postulat ist an der heutigen Ratssitzung unter Traktandum 5.1 zur Überweisung traktandiert.
- Motion der SVP-Fraktion vom 7. September 2023 betreffend «Innovative Aufstockungen sind auch in der Stadt Zug möglich und schaffen zusätzliche Wohnungen». Die Motion ist an der heutigen Ratssitzung unter Traktandum 5.2 zur Überweisung traktandiert.
- Interpellation der ALG-CSP Fraktion vom 13. September 2023 betreffend «Stadttunnel – klare Fakten für eine mögliche Abstimmung». Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.
- Interpellation David Meier und Julia Küng, beide ALG, vom 13. September 2023 betreffend «Beendigung des Angebotes für Gemeinde-Tageskarten». Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.
- Interpellation Philip C. Brunner, SVP, und Mitunterzeichner vom 25. September 2023 betreffend «Fragen zur Zusammenarbeit und finanziellen Unterstützung von öffentlichen Anlässen durch die Stadt Zug, welche von Privaten oder Vereinen durchgeführt werden». Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Überweisung parlamentarischer Vorstösse

Postulat David Meyer, GLP, und Mitunterzeichner vom 5. September 2023 betreffend «Plan B – Schulausbau Guthirt am bestehenden Standort». Das Postulat wird zurückgezogen.

Überweisung parlamentarischer Vorstösse

Motion der SVP-Fraktion vom 7. September 2023 betreffend «Innovative Aufstockungen sind auch in der Stadt Zug möglich und schaffen zusätzliche Wohnungen». Der Rat hat die Motion in ein Postulat umgewandelt und den Vorstoss als Postulat überwiesen.

Politische Sachgeschäfte

Kultur: Zuger Kunstgesellschaft, Freunde Kunsthaus Zug; jährlich wiederkehrender Beitrag für die Jahre 2024 bis 2027 für Betrieb und Liegenschaftsunterhalt

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2822 vom 20. Juni 2023

Bericht und Antrag der GPK Nr. 2822.1 vom 3. Juli 2023

Der Rat hat dem Beschlussentwurf zugestimmt.

Stadtplanung: Bebauungsplan An der Aa II, Plan Nr. 7517, 2. Lesung

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2773.3 vom 27. Juni 2023

Bericht und Antrag der BPK Nr. 2773.4 vom 6. Juli 2023

Der Rat hat dem Beschlussentwurf zugestimmt.

Nicht behandelte Geschäfte der vorletzten und letzten Sitzung

Interpellation der SVP-Fraktion vom 1. Mai 2023 betreffend «Investieren macht Freude – weniger Freude herrscht, wenn mehr investiert wird als aus der Stadtkasse herausprudelt und man sich in Zeiten von Rekordeinnahmen verschuldet!»

Antwort des Stadtrats Nr. 2817 vom 6. Juni 2023

Der Rat hat die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Postulat der FDP-Fraktion vom 11. Mai 2022 betreffend «Bezahlbare Kinderbetreuungskosten über alle Altersstufen»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2827 vom 22. August 2023

Der Rat hat den Bericht und Antrag des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation Philip Brunner, SVP, und Benny Elsener, Die Mitte, vom 6. April 2023 betreffend «zur aktuell vorgelebten Kollegialität des Stadtrates, welcher überraschenderweise öffentlich unterschiedlich kommuniziert»

Antwort des Stadtrats Nr. 2823 vom 27. Juni 2023

Der Rat hat die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation der GLP-Fraktion vom 12. April 2023 betreffend «10 Fragen zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in Stadtrat und Verwaltung»

Antwort des Stadtrats Nr. 2824 vom 27. Juni 2023

Der Rat hat die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation der SVP-Fraktion vom 14. April 2023 betreffend «Strandbäder Stadt Zug 2.0 – und wie geht es weiter?»

Antwort des Stadtrats Nr. 2825 vom 27. Juni 2023

Der Rat hat die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation der SVP-Fraktion vom 5. Juli 2022 betreffend «Verein Zuger Initiative zur Dekarbonisierung der Industrie»

Antwort des Stadtrats Nr. 2826 vom 27. Juni 2023

Der Rat hat die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation SVP-Fraktion vom 14. Juli 2023 betreffend «Die zunehmende ‹babylonische› Sprachverwirrung an den Stadtschulen – was kostet den Steuerzahler so viel sprachliche Vielfalt und Toleranz gegenüber den Eltern mit ausländischen Wurzeln?»

Antwort des Stadtrats Nr. 2828 vom 22. August 2023

Der Rat hat die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation der FDP-Fraktion vom 12. April 2023 betreffend «Was ist bloss los im Pflegezentrum Baar?»

Antwort des Stadtrats Nr. 2829 vom 22. August 2023

Der Rat hat die Antwort des Stadtrats negativ zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Parlamentarische Vorstösse

Postulat der FDP-Fraktion vom 7. Juni 2022 betreffend «eine langfristige Gewerbestrategie für die Stadt Zug»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2838 vom 12. September 2023

Der Rat hat den Bericht und Antrag des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation der SVP- und FDP-Fraktion vom 24. April 2023 betreffend «Stärkung statt Schwächung des einheimischen Gewerbes»

Antwort des Stadtrats Nr. 2840 vom 12. September 2023

Der Rat hat die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation Dagmar Amrein, ALG, Barbara Gisler, FDP, und Mitunterzeichner, vom 15. Mai 2023 betreffend «Die Schule ist gefordert»

Antwort des Stadtrats Nr. 2833 vom 29. August

Der Rat hat die Beratung des Geschäfts auf die nächste Ratssitzung vertagt.

Interpellation der Fraktionen SVP und GLP vom 10. August 2023 betreffend «Die neuen Legislaturziele 2023 bis 2026 des Stadtrates – und wo bleibt die Mitsprache des demokratisch legitimierten Grossen Gemeinderates?»

Antwort des Stadtrats Nr. 2837 vom 12. September 2023

Der Rat hat die Beratung des Geschäfts auf die nächste Ratssitzung vertagt.

Interpellation der SP-Fraktion vom 16. April 2023 betreffend «Grundstücke der Credit Suisse»

Antwort des Stadtrats Nr. 2839 vom 12. September

Der Rat hat die Beratung des Geschäfts auf die nächste Ratssitzung vertagt.

14. November 2023

Genehmigung der Traktandenliste und des Protokolls 10/2023

Das Traktandum 6.5 wird vorgezogen und nach Traktandum 6.2 behandelt. Die Traktandenliste und das Protokoll werden stillschweigend genehmigt.

Vereidigung der Ratsmitglieder

An der heutigen Sitzung findet keine Vereidigung statt.

Kommissionsbestellungen

An der heutigen Sitzung erfolgt keine Kommissionsbestellung.

Eingänge parlamentarische Vorstösse und Eingaben:

- Interpellation Manuela Leemann vom 9. Oktober 2023 betreffend «Schatten, Spielgeräte, Sanitäreinrichtungen oder wie können unsere Spielplätze verbessert werden?». Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.
- Antrag der SP-Fraktion vom 17. Oktober 2023 betreffend «Personal: Totalrevision des Personalreglements; 2. Lesung». Der Antrag wird an der heutigen Sitzung unter Traktandum 6.5 behandelt.
- Postulat David Meyer, GLP, und Mitunterzeichner vom 2. November 2023 betreffend «Haltenbad Gaswerkareal jetzt». Das Postulat wird an der nächsten Ratssitzung zur Überweisung traktandiert.
- Antrag der Fraktion ALG-CSP vom 2. November 2023 betreffend «Personal: Totalrevision des Personalreglements; 2. Lesung». Der Antrag wird an der heutigen Sitzung unter Traktandum 6.5 behandelt.
- Antrag Mariann Hegglin und Benny Elsener, Die Mitte, vom 2. November 2023 betreffend «Personal: Totalrevision des Personalreglements; 2. Lesung». Der Antrag wird an der heutigen Sitzung unter Traktandum 6.5 behandelt.

Überweisung parlamentarischer Vorstösse

Es liegen keine Vorstösse zur Überweisung vor.

Politische Sachgeschäfte

Kind Jugend Familie: Verein Arbeitsgemeinschaft Abenteuerspielplatz Fröschenmatt; jährlich wiederkehrender Beitrag für die Jahre 2024 bis 2027

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2832 vom 29. August 2023

Bericht und Antrag der GPK Nr. 2832.1 vom 2. Oktober 2023

Der Rat hat dem Antrag der GPK zugestimmt und dem Beschlussentwurf zugestimmt.

Stadtplanung: Bebauungsplan Klinik Meissenberg, Plan Nr. 7512, 2. Lesung

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2810.2 vom 29. August 2023

Bericht und Antrag der BPK Nr. 2810.3 vom 28. September 2023

Der Rat hat dem Beschlussentwurf zugestimmt.

Sport: Verein Special Olympics Summer Games 2026; einmaliger Beitrag Special Olympics National Summer Games Zug 2026

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2834 vom 5. September 2023

Bericht und Antrag der GPK Nr. 2834.1 vom 2. Oktober 2023

Der Rat hat dem Beschlussentwurf zugestimmt.

Soziale Dienste: Podium 41; Erneuerung Leistungsvereinbarung und wiederkehrender Betriebsbeitrag für die Jahre 2024 bis 2027

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2835 vom 5. September 2023

Bericht und Antrag der GPK Nr. 2835.1 vom 2. Oktober 2023

Der Rat hat die Beratung des Geschäfts auf die nächste Ratssitzung vertagt.

Personal: Totalrevision des Personalreglements; 2. Lesung

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2821.2 vom 19. September 2023

Bericht und Antrag der GPK Nr. 2821.3 vom 2. Oktober 2023

Antrag der SP-Fraktion vom 17. Oktober 2023

Antrag der Fraktion ALG-CSP vom 2. November 2023

Antrag M. Hegglin und B. Elsener vom 2. November 2023

Der Rat hat dem Beschlussentwurf zugestimmt.

Nicht behandelte Geschäfte der letzten Sitzung

Interpellation Dagmar Amrein, ALG, Barbara Gisler, FDP, und Mitunterzeichner vom 15. Mai 2023 betreffend «Die Schule ist gefordert»

Antwort des Stadtrats Nr. 2839 vom 12. September 2023

Der Rat hat die Beratung des Geschäfts auf die nächste Ratssitzung vertagt.

Interpellation der Fraktionen SVP und GLP vom 10. August 2023 betreffend «Die neuen Legislaturziele 2023 bis 2026 des Stadtrates – und wo bleibt die Mitsprache des demokratisch legitimierten Grossen Gemeinderates?»

Antwort des Stadtrats Nr. 2837 vom 12. September 2023

Der Rat hat die Beratung des Geschäfts auf die nächste Ratssitzung vertagt.

Interpellation der SP-Fraktion vom 16. April 2023 betreffend «Grundstücke der Credit Suisse»

Antwort des Stadtrats Nr. 2839 vom 12. September 2023

Der Rat hat die Beratung des Geschäfts auf die nächste Ratssitzung vertagt.

Parlamentarische Vorstösse

Interpellation Marilena Amato Mengis, Esther Ambühl Tarnowski und Ivano De Gobbi, alle SP, vom 15. Juni 2023 betreffend «Sicherheitsmassnahmen für Langsamverkehr mit speziellem Augenmerk auf die Schulwege im Rahmen der Bauarbeiten Auffüllung Wanne General-Guisan-Strasse»

Antwort des Stadtrats Nr. 2844 vom 24. Oktober 2023

Der Rat hat die Beratung des Geschäfts auf die nächste Ratssitzung vertagt.

Interpellation David Meier und Julia Küng, beide ALG, vom 13. September 2023 betreffend «Beendigung des Angebotes für Gemeinde-Tageskarten»

Antwort des Stadtrats Nr. 2845 vom 31. Oktober 2023

Der Rat hat die Beratung des Geschäfts auf die nächste Ratssitzung vertagt.

Interpellation der FDP-Fraktion vom 2. Juli 2023 betreffend «Mehr Gemeinschaft statt Anonymisierung in unseren Quartieren!»

Antwort des Stadtrats Nr. 2846 vom 31. Oktober 2023

Der Rat hat die Beratung des Geschäfts auf die nächste Ratssitzung vertagt.

Interpellation der SVP-Fraktion vom 24. Juli 2023 betreffend «2.0: Die zunehmende <babylonische> Sprachverwirrung an den Stadtschulen – was kostet den Steuerzahler so viel sprachliche Vielfalt und Toleranz bei Elterngesprächen gegenüber den Eltern mit ausländischen Wurzeln?»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2847 vom 31. Oktober 2023

Der Rat hat die Beratung des Geschäfts auf die nächste Ratssitzung vertagt.

Interpellation der Fraktion ALG-CSP vom 26. April 2023 betreffend «Auswirkungen Tangente Zug-Baar auf die Verkehrssituation der Stadt Zug»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2848 vom 31. Oktober 2023

Der Rat hat die Beratung des Geschäfts auf die nächste Ratssitzung vertagt.

Sitzung 5. Dezember 2023

Genehmigung der Traktandenliste und des Protokolls 11/2023

Die Traktandenliste und das Protokoll werden stillschweigend genehmigt.

Vereidigung der Ratsmitglieder

An der heutigen Sitzung findet keine Vereidigung statt.

Kommissionsbestellungen

An der heutigen Sitzung erfolgt keine Kommissionsbestellung.

Eingänge parlamentarische Vorstösse und Eingaben

- Interpellation der Mitte-Fraktion vom 15. November 2023 betreffend «Neue Wohnformen, um Bedürfnissen älterer Menschen gerecht zu werden». Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.
- Kleine Anfrage Philip C. Brunner, SVP, und Mitunterzeichner vom 25. November 2023 betreffend «dem Bebauungsplan An der Aa II». Gemäss § 44 der Geschäftsordnung beantwortet der Stadtrat die Anfrage schriftlich innert 30 Tagen.
- Kleine Anfrage der Fraktion ALG-CSP vom 30. November 2023 betreffend «Engagement des Zuger Stadtrates in der Abstimmungskampagne zum Zuger Stadttunnel». Gemäss § 44 der Geschäftsordnung beantwortet der Stadtrat die Anfrage schriftlich innert 30 Tagen.
- Postulat der Fraktion ALG-CSP vom 30. November 2023 betreffend «Quartiertreffs». Das Postulat wird an der nächsten Ratssitzung zur Überweisung traktandiert.
- Motion der FDP-Fraktion vom 1. Dezember 2023 betreffend «Stadtweites Konzept zu Tempo-30-Zonen». Die Motion wird an der nächsten Ratssitzung zur Überweisung traktandiert.

Überweisung parlamentarischer Vorstösse

Postulat David Meyer, GLP, und Mitunterzeichner vom 2. November 2023 betreffend «Hallenbad Gaswerkareal jetzt». Der Rat hat das Postulat überwiesen.

Politische Sachgeschäfte

Buchhaltung: Budget 2024 und Finanzplan 2024 bis 2027

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2836 vom 26. September 2023

Bericht und Antrag der GPK Nr. 2836.1 vom 6. November 2023

Die Fraktion ALG-CSP stellt betreffend Ziff. 1.1. den Antrag, den Steuerfuss auf 55 Prozent festzusetzen. Der Antrag wird im Stimmenverhältnis mit 12:25 Stimmen abgelehnt.

Die FDP-Fraktion stellt bezüglich Ziff. 1.2 den Antrag, einen Steuerrabatt von 3.5 Prozent (dies entspricht einem Steuerfuss von 52.11 Prozent) festzusetzen. Die Fraktionen SP und ALG-CSP stellen den Antrag, den Rabatt zu streichen. Es gibt eine Dreifachabstimmung:

2 Prozent: 7 Stimmen

3.5 Prozent: 19 Stimmen

Kein Steuerrabatt: 12 Stimmen

Zweifachabstimmung, in welcher die beiden Varianten mit den wenigsten Stimmen gegenübergestellt werden:

2 Prozent: 21 Stimmen
Kein Steuerrabatt: 17 Stimmen

Zweifachabstimmung:
2 Prozent: 16 Stimmen
3.5 Prozent: 22 Stimmen

In der Abschlussabstimmung wird dem Beschlussentwurf im Stimmverhältnis mit 26:7 Stimmen bei 5 Enthaltungen zugestimmt.

Stadtplanung: Bebauungsplan Eisstadion Herti, Plan Nr. 7511; 2. Lesung

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2806.2 vom 26. September 2023
Bericht und Antrag der BPK Nr. 2806.3 vom 24. Oktober 2023
Der Rat hat dem Beschlussentwurf zugestimmt.

Nicht behandelte Geschäfte der vorletzten und letzten Sitzung

Soziale Dienste: Podium 41; Erneuerung Leistungsvereinbarung und wiederkehrender Betriebsbeitrag für die Jahre 2024 bis 2027

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2835 vom 5. September 2023
Bericht und Antrag der GPK Nr. 2835.1 vom 2. Oktober 2023
Der Rat hat dem Beschlussentwurf der GPK zugestimmt.

Interpellation Dagmar Amrein, ALG, Barbara Gisler, FDP, und Mitunterzeichner vom 15. Mai 2023 betreffend «Die Schule ist gefordert»

Antwort des Stadtrats Nr. 2833 vom 29. August 2023
Der Rat hat die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation der Fraktionen SVP und GLP vom 10. August 2023 betreffend «Die neuen Legislaturziele 2023 bis 2026 des Stadtrates – und wo bleibt die Mitsprache des demokratisch legitimierten Grossen Gemeinderates?»

Antwort des Stadtrats Nr. 2837 vom 12. September 2023
Der Rat hat die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation der SP-Fraktion vom 16. April 2023 betreffend «Grundstücke der Credit Suisse»

Antwort des Stadtrats Nr. 2839 vom 12. September 2023
Der Rat hat die Behandlung des Geschäfts auf die nächste Sitzung vertagt.

Nicht behandelte Geschäfte der letzten Sitzung

Interpellation Marilena Amato Mengis, Esther Ambühl Tarnowski und Ivano De Gobbi, alle SP, vom 15. Juni 2023 betreffend «Sicherheitsmassnahmen für Langsamverkehr mit speziellem Augenmerk auf die Schulwege im Rahmen der Bauarbeiten Auffüllung Wanne General-Guisan-Strasse»

Antwort des Stadtrats Nr. 2844 vom 24. Oktober 2023
Der Rat hat die Behandlung des Geschäfts auf die nächste Sitzung vertagt.

Interpellation David Meier und Julia Küng, beide ALG, vom 13. September 2023 betreffend «Beendigung des Angebotes für Gemeinde-Tageskarten»

Antwort des Stadtrats Nr. 2845 vom 31. Oktober 2023

Der Rat hat die Behandlung des Geschäfts auf die nächste Sitzung vertagt.

Interpellation der FDP-Fraktion vom 2. Juli 2023 betreffend «Mehr Gemeinschaft statt Anonymisierung in unseren Quartieren!»

Antwort des Stadtrats Nr. 2846 vom 31. Oktober 2023

Der Rat hat die Behandlung des Geschäfts auf die nächste Sitzung vertagt.

Interpellation der SVP-Fraktion vom 24. Juli 2023 betreffend «Die zunehmende ‹babylonische› Sprachverwirrung an den Stadtschulen – was kostet den Steuerzahler so viel sprachliche Vielfalt und Toleranz bei Elterngesprächen gegenüber den Eltern mit ausländischen Wurzeln?»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2847 vom 31. Oktober 2023

Der Rat hat die Behandlung des Geschäfts auf die nächste Sitzung vertagt.

Interpellation der Fraktion ALG-CSP vom 26. April 2023 betreffend «Auswirkungen Tangente Zug-Baar auf die Verkehrssituation der Stadt Zug»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2848 vom 31. Oktober 2023

Der Rat hat die Behandlung des Geschäfts auf die nächste Sitzung vertagt.

Parlamentarische Vorstösse

Postulat der SVP-Fraktion vom 5. Juli 2023 betreffend «Geht nicht – Gibt's nicht! Das neue Hallenbad gehört auf die Oeschwiese!»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2849 vom 14. November 2023

Der Rat hat die Behandlung des Geschäfts auf die nächste Sitzung vertagt.

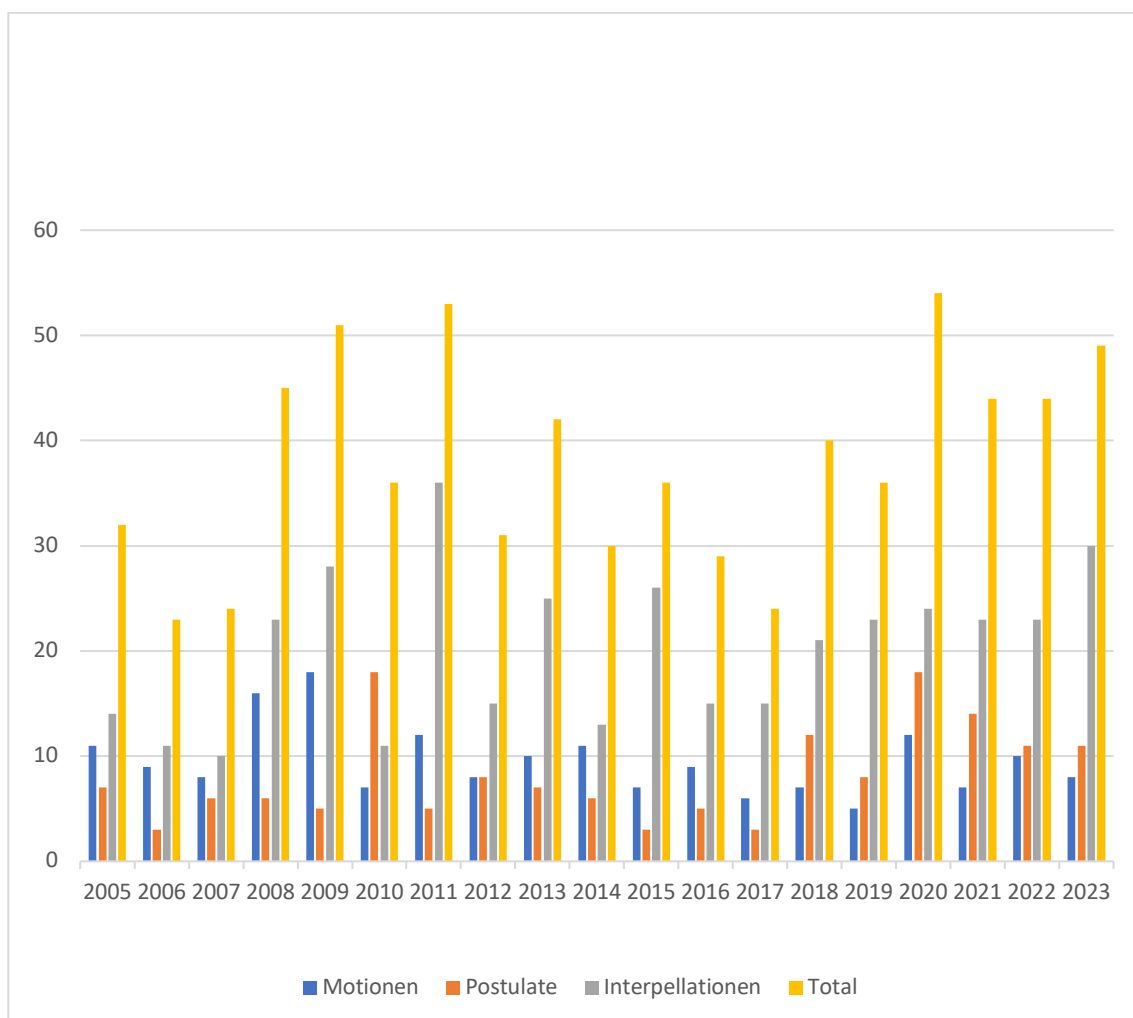
Interpellation Philip C. Brunner, SVP, und Mitunterzeichner vom 25. September 2023 betreffend «Fragen zur Zusammenarbeit und finanziellen Unterstützung von öffentlichen Anlässen durch die Stadt Zug, welche von Privaten oder Vereinen durchgeführt werden»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2850 vom 21. November 2023

Der Rat hat die Behandlung des Geschäfts auf die nächste Sitzung vertagt.

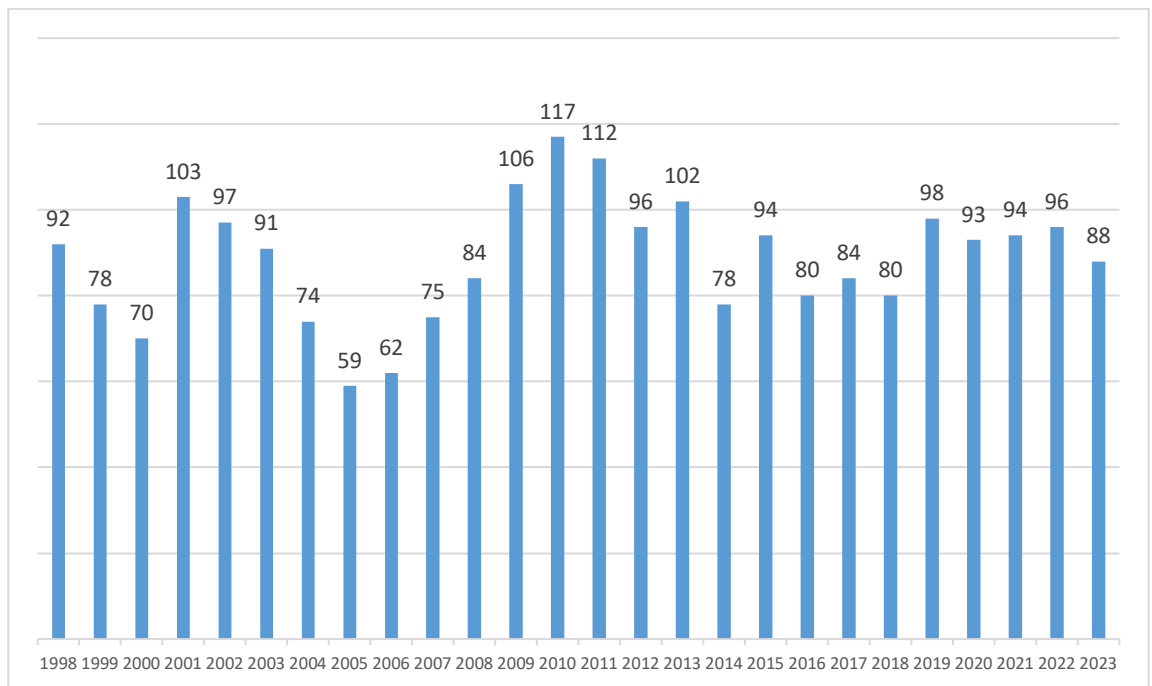
1.2.2 Anzahl der Vorstösse im Grossen Gemeinderat 2005–2023

Jahr	Motionen	Postulate	Interpellationen	Total
2005	11	7	14	32
2006	9	3	11	23
2007	8	6	10	24
2008	16	6	23	45
2009	18	5	28	51
2010	7	18	11	36
2011	12	5	36	53
2012	8	8	15	31
2013	10	7	25	42
2014	11	6	13	30
2015	7	3	26	36
2016	9	5	15	29
2017	6	3	15	24
2018	7	12	21	40
2019	5	8	23	36
2020	12	18	24	54
2021	7	14	23	44
2022	10	11	23	44
2023	8	11	30	49



1.2.3 Anzahl behandelte Geschäfte im Grossen Gemeinderat 1998–2023

Jahr	Anzahl
1998	92
1999	78
2000	70
2001	103
2002	97
2003	91
2004	74
2005	59
2006	62
2007	75
2008	84
2009	106
2010	117
2011	112
2012	96
2013	102
2014	78
2015	94
2016	80
2017	84
2018	80
2019	98
2020	93
2021	94
2022	96
2023	88



1.2.4 Verzeichnis der im Jahre 2023 erledigten Vorstösse

2023 wurden (inkl. Volksinitiativen und Petitionen) 40 Vorstösse erledigt (Vorjahr 53 Vorstösse)

Eingang	Kenntnisnahme GGR	Bemerkungen
A Motionen		
Motionen Büro GGR		
Keine		
Motionen Präsidialdepartement		
Keine		
Motionen Finanzdepartement		
Keine		
Motionen Bildungsdepartement		
Keine		
Motionen Baudepartement		
Motion betreffend «Übernahme der Gimenenstrasse»		
FDP-Fraktion		
16.3.2009	17.3.2009	An der GGR-Sitzung vom 5. Mai 2009 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Mit der Genehmigung des Verkehrsrichtplanes wurde die gesetzliche Grundlage zur Übernahme der Strasse geschaffen. Mit GGR-Vorlage Nr. 2151 vom 3. Mai 2011 Zwischenbericht erstattet. An der GGR-Sitzung vom 7. Juni 2011 vom Zwischenbericht Kenntnis genommen. Der Baulinien- und Strassenplan sowie der Perimeterplan samt Berechnungstabelle wurden 2015 beschlossen und öffentlich aufgelegt. Im Jahr 2018 wurden der Hasenbühlweg und die Gimenenstrasse öffentlich erklärt. Der daraus erwachsene Rechtsstreit betreffend Baulinien- und Strassenplan, Perimeterplan und Öffentlicherklärung Hasenbühlweg und Gimenenstrasse konnte beigelegt werden. Die Vertragsunterzeichnung ist erfolgt, die Motion kann als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben werden.
Motion betreffend «Gemeinsame Taten für eine verantwortungsvolle städtische Verkehrspolitik»		
Gregor R. Bruhin, SVP, Daniel Blank, FDP, Benny Elsener, Die Mitte, David Meyer, glp		
5.1.2022	18.1.2022	Kenntnisnahme im GGR am 18. Januar 2022. Überweisung im GGR am 22. Februar 2022. An der GGR-Sitzung am 22. Februar 2022 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Mit GGR-Vorlage Nr. 2780 beantwortet. An der GGR-Sitzung am 28. Februar 2023 wird die Motion für erheblich erklärt und von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.
Motionen Departement Soziales, Umwelt und Sicherheit SUS		
Motion betreffend «Schaffung einer Uferzone für Alle»		
Joshua B. Weiss, FDP, Jérôme Peter, SP, und Mitunterzeichnende		
2.6.2020	30.6.2020	Kenntnisnahme im GGR am 30. Juni 2020. Antrag auf Nichtüberweisung der Motion, verlangt ist eine Zweidrittelmehrheit: Dieser Antrag wird abgelehnt; Motion gilt als überwiesen und ist zu beantworten. Mit GGR-Vorlage Nr. 2654 vom 6. April 2021 beantwortet. An der GGR-Sitzung am 18. Mai 2021 hat der Rat die Motion im Sinne der stadträtlichen Erwägungen erheblich erklärt. An der GGR-Sitzung am 13. Juni 2023 hat der Rat die Motion im Rahmen der Totalrevision des Reglements über die Lärmbekämpfung (GGR-Vorlage 2737.2 vom 2. Mai 2023) für erheblich erklärt und von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Motion betreffend «erneuerbare dezentrale einheimische Energieproduktion fördern jetzt!»

Patrick Steinle, ALG-CSP

6.4.2022 12.4.2022 Kenntnisnahme im GGR am 12. April 2022. Überweisung im GGR am 10. Mai 2022. Der Motionär beantragt sofortige Behandlung gemäss § 42 Abs. 1 in der Geschäftsordnung.

An der GGR-Sitzung am 10. Mai 2022 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Der Rat hat die sofortige Behandlung der Motion abgelehnt.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2783 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 28. Februar 2023 wird die Motion für erheblich erklärt und von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Motion betreffend «raus aus dem Gas»

Patrick Steinle, ALG-CSP

6.4.2022 12.4.2022 Kenntnisnahme im GGR am 12. April 2022. Überweisung im GGR am 10. Mai 2022. Der Motionär beantragt sofortige Behandlung gemäss § 42 Abs. 1 in der Geschäftsordnung.

An der GGR-Sitzung am 10. Mai 2022 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Der Rat hat die sofortige Behandlung der Motion abgelehnt.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2784 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 28. Februar 2023 wird die Motion für nicht erheblich erklärt und von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Motion betreffend «Eindämmen jetzt!»

Patrick Steinle, ALG-CSP

6.4.2022 12.4.2022 Kenntnisnahme im GGR am 12. April 2022. Überweisung im GGR am 10. Mai 2022.

An der GGR-Sitzung am 10. Mai 2022 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Der Rat hat die sofortige Behandlung der Motion abgelehnt.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2782 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 28. Februar 2023 wird die Motion für erheblich erklärt und von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

B Postulate

Postulate Büro GGR

Keine

Postulate Präsidialdepartement

Postulat betreffend «Unterstützender Berichtsdienst für städtische Kommissionen»

Die Mitte-Fraktion

14.12.2021 18.1.2022 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 18. Januar 2022. An der GGR-Sitzung am 18. Januar 2022 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2788 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 31. März 2023 wird der Bericht und Antrag des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Postulat betreffend «Ersatzlösung bei Mutterschaft, Krankheit oder längerer beruflicher Abwesenheit von Parlamentarierinnen und Parlamentariern»

Manuela Leemann, Die Mitte, Karen Umbach, FDP

14.5.2022 7.6.2022 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 7. Juni 2022. An der GGR-Sitzung am 7. Juni 2022 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2790 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 31. März 2023 wird der Bericht und Antrag des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Postulat betreffend «eine langfristige Gewerbe-strategie für die Stadt Zug»

FDP-Fraktion

7.6.2022 28.6.2022 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 28. Juni 2022. An der GGR-Sitzung am 28. Juni 2022 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen.

Mit GGR Vorlage Nr. 2838 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 3. Oktober 2023 wird der Bericht und Antrag des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Postulate Finanzdepartement

Postulat (Motion) betreffend «Entlastung – JETZT – bei den Strom- und Gaspreisen in der Stadt Zug»

SVP-Fraktion

1.9.2022 27.9.2022 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 27. September 2022. An der GGR-Sitzung am 27. September 2022 wird die Motion in ein Postulat umgewandelt und an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Der Stadtrat hat zwölf Monate Zeit für einen Bericht und Antrag.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2786 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 31. März 2023 wird der Bericht und Antrag des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Postulat (Motion) betreffend «städtisches Stadion mit unverstelltem Arenaplatz»

Patrick Steinle, ALG

21.9.2022 27.9.2022 Kenntnisnahme im GGR am 27. September 2022. Überweisung im GGR am 25. Oktober 2022. An der GGR-Sitzung am 25. Oktober 2022 wird die Motion in ein Postulat umgewandelt und an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Der Stadtrat hat zwölf Monate Zeit für einen Bericht und Antrag.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2792 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 31. März 2023 wird der Bericht und Antrag des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Postulat betreffend «Mit der Sommerfrische nach Corona proaktiv aus dem Stadthaus zur innovativen Strandbad-Vergrößerung: Oeschwiese SUBITO – JETZT»

SVP-Fraktion

13.5.2022 7.6.2022 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 7. Juni 2022. An der GGR-Sitzung am 7. Juni 2022 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2818 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 4. Juli 2023 wird der Bericht und Antrag des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Postulate Bildungsdepartement

Postulat betreffend «We are last but not least» – Das Postulat zur Ehrung städtischer Sportler* auch in der Stadt Zug»

SVP-Fraktion

24.10.2021 2.11.2021 Kenntnisnahme im GGR am 2. November 2021. Überweisung im GGR am 30. November 2021. An der GGR-Sitzung am 30. November 2021 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen.

Fristerstreckung:

Philip Brunner und Roman Küng haben das Thema besprochen. Sie sind einverstanden, die Frist für die Beantwortung des Postulates um sechs Monate bis zum 31.5.2023 zu verlängern.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2801 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 11. April 2023 wird der Bericht und Antrag des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Postulat betreffend «Bezahlbare Kinderbetreuungskosten über alle Altersstufen»

FDP-Fraktion

11.5.2022 7.6.2022 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 7. Juni 2022. An der GGR-Sitzung am 7. Juni 2022 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung 12 Monate Zeit.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2827 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 3. Oktober 2023 wird der Bericht und Antrag des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Postulate Baudepartement

Postulat (Motion) betreffend «Drei «Fische» auf einen Schlag mit dem neuen Masterplan «Schwimmen» – Für ein neues grosszügiges Strandbad im Brüggli, ein vergrössertes Zuger Strandbad und ein neues Hallenbad mit ganzjährigem zentralem Betrieb mitten in Zug»

SVP-Fraktion

1.12.2022 6.12.2022 Kenntnisnahme im GGR am 6. Dezember 2022. Überweisung im GGR am 24. Januar 2023. An der GGR-Sitzung am 24. Januar 2023 wird die Motion in ein Postulat umgewandelt und an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Der Stadtrat hat zwölf Monate Zeit für einen Bericht und Antrag.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2819 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 4. Juli 2023 wird der Bericht und Antrag des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Postulat betreffend «Plan B – Schulausbau Guthirt am bestehenden Standort»

David Meyer, GLP, und Mitunterzeichner

5.9.2023 3.10.2023 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 3. Oktober 2023.

An der GGR-Sitzung am 3. Oktober 2023 zieht der Vorstösser sein Postulat zurück, da der Stadtrat das Anliegen bereits beantwortet hat. Der Vorstoss wird von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Postulate Departement Soziales, Umwelt und Sicherheit (SUS)

Postulat betreffend «Optimierung von Lichtsignalanlagen»

Fraktion Alternative-CSP

25.11.2021 30.11.2021 Kenntnisnahme im GGR am 30. November 2021. Überweisung im GGR am 14. Dezember 2021. An der GGR-Sitzung am 14. Dezember 2021 zum Bericht und Antrag überwiesen. Der Stadtrat hat zwölf Monate Zeit für einen Bericht und Antrag.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2781 SR beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 31. März 2023 wird der Bericht und Antrag des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Postulat betreffend «Windkraftort Zugerberg»

Fraktion ALG-CSP

29.8.2022 30.8.2022 Kenntnisnahme im GGR am 30. August 2022. Überweisung im GGR am 27. September 2022. An der GGR-Sitzung am 27. September 2022 zum Bericht und Antrag überwiesen. Der Stadtrat hat zwölf Monate Zeit für einen Bericht und Antrag.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2805 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 11. April 2023 wird der Bericht und Antrag des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Postulat betreffend «Zugerbergbahn-Haltestelle «Bergli» Höhe Juchenegg»

Theo Iten, Die Mitte, und Mitunterzeichner

22.3.2022 12.4.2022 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 12. April 2022. An der GGR-Sitzung am 12. April 2022 zum Bericht und Antrag überwiesen. Der Stadtrat hat zwölf Monate Zeit für einen Bericht und Antrag.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2809 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 9. Mai 2023 wird der Bericht und Antrag des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Postulat (Motion) betreffend «Inspiration statt Stagnation bei der Lärm- und Litteringbekämpfung in der Stadt Zug»

FDP-Fraktion

9.9.2022 27.9.2022 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 27. September 2022. An der GGR-Sitzung am 27. September 2022 wird die Motion in ein Postulat umgewandelt und an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Der Stadtrat hat zwölf Monate Zeit für einen Bericht und Antrag.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2820 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 4. Juli 2023 wird der Bericht und Antrag des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

C Interpellation

Interpellationen Präsidialdepartement

Interpellation betreffend «Und wo bleibt jetzt das Stadtwappen im Logo?» oder «Never ever change our winning coat of arms»

SVP-Fraktion

29.11.2022 6.12.2022 Kenntnisnahme im GGR am 6. Dezember 2022.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2789 SR beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 21. März 2023 wird die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation betreffend «zur aktuell vorgelebten Kollegialität des Stadtrates, welcher überraschenderweise öffentlich unterschiedlich kommuniziert»

Philip C. Brunner, SVP, Benny Elsener, Die Mitte

6.4.2023 11.4.2023 Kenntnisnahme im GGR am 11. April 2023. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Mit GGR Vorlage Nr. 2823 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 3. Oktober 2023 wird die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation betreffend «Die neuen Legislaturziele 2023 bis 2026 des Stadtrates – und wo bleibt die Mitsprache des demokratisch legitimierten Grossen Gemeinderates?»

SVP-Fraktion, GLP-Fraktion

10.8.2023 5.9.2023 Kenntnisnahme im GGR am 5. September 2023. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Mit GGR Vorlage Nr. 2837 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 5. Dezember 2023 wird die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellationen Finanzdepartement

Interpellation betreffend «Gebundene Ausgaben: Wenn sich der Stadtrat an einer einzigen Sitzung höhere «gebundene» Ausgaben bewilligt als im Schnitt der letzten 5 Jahre gesamthaft in der ganzen Stadt investiert wurde»

SVP-Fraktion

2.8.2022 30.8.2022 Kenntnisnahme im GGR am 30. August 2022. An der GGR-Sitzung am 6. Dezember 2022 verschoben auf die GGR-Sitzung vom 24. Januar 2023.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2777 SR beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 24. Januar 2023 wird die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation betreffend «Wohin geht die Reise mit der Beteiligung an der WWZ AG?»

Die Mitte-Fraktion

26.11.2022 6.12.2022 Kenntnisnahme im GGR am 6. Dezember 2022. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2785 SR beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 21. März 2023 wird die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation betreffend «Parkhaus Neustadtplatz – Umbau im 1. UG»

Werner Hauser, FDP

6.2.2023 28.2.2023 Kenntnisnahme im GGR am 28. Februar 2023. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2802 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 11. April 2023 wird die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation betreffend «russischen Firmen sowie deren Steuergeldern und zur Hilfe für die Ukraine»

Delia Meier und Julia Küng, ALG

20.2.2023 28.2.2023 Kenntnisnahme im GGR am 28. Februar 2023. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2803 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 11. April 2023 wird die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation betreffend «Zukünftige Standortattraktivität im Rahmen der neuen OECD-Mindeststeuer»

FDP-Fraktion

4.5.2023 9.5.2023 Kenntnisnahme im GGR am 9. Mai 2023. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2812 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 13. Juni 2023 wird die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation betreffend «Investieren macht Freude – weniger Freude herrscht, wenn mehr investiert wird als aus der Stadtkasse herausprudelt und man sich in Zeiten von Rekordeinnahmen verschuldet!»

SVP-Fraktion

1.5.2023 9.5.2023 Kenntnisnahme im GGR am 9. Mai 2023. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2817 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 3. Oktober 2023 wird die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation betreffend «10 Fragen zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in Stadtrat und Verwaltung»

GLP-Fraktion

12.4.2023 9.5.2023 Kenntnisnahme im GGR am 9. Mai 2023. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Mit GGR Vorlage Nr. 2824 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 3. Oktober 2023 wird die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellationen Bildungsdepartement

Interpellation betreffend «Strandbäder Stadt Zug 2.0 – und wie geht es weiter?»

SVP-Fraktion

14.4.2023 9.5.2023 Kenntnisnahme im GGR am 9. Mai 2023. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Mit GGR Vorlage Nr. 2825 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 3. Oktober 2023 wird die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation betreffend «Die zunehmende «babylonische» Sprachverwirrung an den Stadtschulen – was kostet den Steuerzahler so viel sprachliche Vielfalt und Toleranz gegenüber den Eltern mit ausländischen Wurzeln?»
SVP-Fraktion

14.7.2023 5.9.2023 Kenntnisnahme im GGR am 5. September 2023. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Mit GGR Vorlage Nr. 2828 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 3. Oktober 2023 wird die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation betreffend «Die Schule ist gefordert»

Dagmar Amrein, ALG, und Mitunterzeichnende

15.5.2023 13.6.2023 Kenntnisnahme im GGR am 13. Juni 2023. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Mit GGR Vorlage Nr. 2833 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 5. Dezember 2023 wird die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellationen Baudepartement

Interpellation betreffend «Warum hat der Stadtrat den GGR erneut umgangen und sich selber eine weitere «gebundene Ausgabe» in beträchtlicher Höhe für die Stadtschulen bewilligt? Wird aktiv auf das bewährte «Zugermodule» gesetzt oder wurden die Pavillons extern teuer zugemietet?»

SVP-Fraktion

22.8.2022 30.8.2022 Kenntnisnahme im GGR am 30. August 2022. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2787 SR beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 21. März 2023 wird die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation betreffend «zur Beschaffung der Herti Provisorien»

David Meyer, GLP, Philip C. Brunner, SVP, Christoph Iten, Die Mitte

5.1.2023 24.1.2023 Kenntnisnahme im GGR 24. Januar 2023. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2808 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 9. Mai 2023 wird die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation betreffend «Verein Zuger Initiative zur Dekarbonisierung der Industrie»

SVP-Fraktion

5.7.2022 30.8.2022 Kenntnisnahme im GGR am 30. August 2022. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit. (Beantwortung 1. Quartal 2023). Mit den Interpellanten wurde eine Fristverlängerung vereinbart, da sich der Stadtrat vorgängig eingehender mit dem Thema auseinandersetzen wollte.

Mit GGR Vorlage Nr. 2826 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 3. Oktober 2023 wird die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellationen Departement Soziales, Umwelt und Sicherheit (SUS)

Interpellation betreffend «Fernwärme Stadt Zug Süd, wenn nicht jetzt, wann dann»

Benny Elsener, Die Mitte

12.9.2022 27.9.2022 Kenntnisnahme im GGR am 27. September 2022. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2777 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 24. Januar 2023 wird die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation betreffend «Stiftung Liebfrauenhof»

SP-Fraktion

21.1.2023 24.1.2023 Kenntnisnahme im GGR am 24. Januar 2023. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2804 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 11. April 2023 wird die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation betreffend «Was ist bloss los im Pflegezentrum Baar?»

FDP-Fraktion

12.4.2023 9.5.2023 Kenntnisnahme im GGR am 9. Mai 2023. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Mit GGR Vorlage Nr. 2829 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 3. Oktober 2023 wird die Antwort des Stadtrats negativ zur Kenntnis genommen und der Vorstoss von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation betreffend «Stärkung statt Schwächung des einheimischen Gewerbes»

SVP-Fraktion und FDP-Fraktion

24.4.2023 9.5.2023 Kenntnisnahme im GGR am 9. Mai 2023. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Mit GGR Vorlage Nr. 2840 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 3. Oktober 2023 wird die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

D Kleine Anfragen

Keine

E Petitionen

Keine

F Einzelinitiativen

Keine

G Volksinitiativen

Keine

1.2.5 Verzeichnis der im Jahre 2023 hängigen Vorstösse

2023 sind (inkl. Volksinitiativen und Petitionen) 65 Vorstösse hängig (Vorjahr 54 Vorstösse)

Eingang	Kenntnis- nahme GGR	Bemerkungen
---------	---------------------------	-------------

A Motionen

Motionen Büro GGR

Motion betreffend «zur Überarbeitung des heute geltenden Stadtratsreglementes»

Geschäftsprüfungskommission (GPK)

6.7.2023	5.9.2023	Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 5. September 2023. Die Motion wird stillschweigend überwiesen. Das Büro GGR hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.
----------	----------	---

Motionen Präsidialdepartement

Motion betreffend «Aktuelle Zuger Stadtgeschichte»

Peter Kamm

04.1990		Das in mehrere Phasen aufgeteilte Projekt «Zuger Geschichte» ist definiert. Es ist vorgesehen, die eng ineinander verflochtene Geschichte von Stadt und Kanton in einem einzigen Werk darzustellen. Entstehungshorizont: ca. 2022. Realisierung durch Kanton.
---------	--	---

Motion betreffend «Förderung der Niederlassung einer nationalen oder internationalen, kulturell, wissenschaftlichen oder humanitär tätigen Organisation in der Stadt Zug»

Hans Abicht, Peter Kamm, Christoph Luchsinger

10.3.1992		Die Motion konnte nicht wesentlich gefördert werden. Bemühungen um Ansiedlung eines Instituts (internationale Management-Ausbildung) waren nicht erfolgreich.
-----------	--	---

Motion betreffend «Einrichtung eines städtischen Dienstleistungszentrums («Stadtladen») und eine Erweiterung der Öffnungszeiten von Arbeitsstellen mit direktem Kundenkontakt»

FDP-Fraktion

8.2.1999		Erheblich erklärt am 23. November 1999. Ein längerer Versuch mit neuen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung ergab eine geringe Nachfrage. Eine zentrale Anlaufstelle (im Sinne eines Stadtladens) wird mit dem Bezug der Zentralen Stadtverwaltung an der Gubelstrasse 22 geprüft.
----------	--	--

Motion betreffend «Reglement über die Kulturförderung: für eine faire und transparente Kulturpolitik»

Fraktionen SVP und GLP

15.11.2019	19.11.2019	An der GGR-Sitzung am 10. Dezember 2019 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. An der GGR-Sitzung am 15. Dezember 2020 Zwischenbericht des Stadtrats Nr. 2625 vom 17. November 2020. Antrag SVP auf ablehnende Kenntnisnahme und auf Fristerstreckung bis zum 31. März 2021 zur Stellung eines schriftlichen Berichts und Antrags wird angenommen.
------------	------------	--

Mit GGR-Vorlage Nr. 2625.1 vom 16. März 2021 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 13. April 2021 Bericht und Antrag zur Kenntnis genommen und die Motion für erheblich erklärt. Gefordert wird von der SVP-Fraktion eine Spezialkommission zur späteren Behandlung des Reglements.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2727 vom 29. März 2022 beantwortet. (Planung nach Wahl der Spezialkommission an der GGR-Sitzung am 12. April 2022).

Motion betreffend «Videoübertragung der Ratsdebatte»

SVP-Fraktion

6.12.2020 15.12.2020 Kenntnisnahme im GGR am 15. Dezember 2020. Überweisung im GGR am 19. Januar 2021.
An der GGR-Sitzung am 19. Januar 2021 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen.

Motionen Finanzdepartement

Motion betreffend «Wiederaufbau Liegenschaft Zugerbergstrasse 10»

FDP-Fraktion

8.9.1998 Der Wiederaufbau oder ein allfälliger Verkauf der Liegenschaft Zugerbergstrasse 10 war durch die Planungszone Stadttunnel blockiert. Mit GGR-Vorlage Nr. 2406 vom 23. August 2016 beantwortet. An der GGR-Sitzung vom 4. Oktober 2016 erheblich erklärt. Die strategische Planung ist noch nicht abgeschlossen. Der Vorstoss bleibt auf der Geschäftskontrolle.

Motion betreffend «Zur Stadt Sorge tragen: Wiederaufbau der Liegenschaft Zugerbergstrasse 10 und Sanierung der Gebäude Nr. 6a (Solitude) und 8»

Ignaz Voser, CSP

4.8.2015 8.9.2015 An der GGR-Sitzung vom 8. September 2015 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Mit GGR-Vorlage Nr. 2406 vom 23. August 2016 beantwortet. An der GGR-Sitzung vom 4. Oktober 2016 erheblich erklärt. Die strategische Planung ist noch nicht abgeschlossen. Der Vorstoss bleibt auf der Geschäftskontrolle.

Motion betreffend «Kostenmiete für städtische Liegenschaften»

Tabea Zimmermann, ALG; Stefan W. Huber, GLP; Gregor R. Bruhin, SVP; Barbara Gysel, SP; Karen Umbach, FDP, und Christoph Iten, CVP

15.12.2020 19.1.2021 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 19. Januar 2021. An der GGR-Sitzung am 19. Januar 2021 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen.

Zwischenbericht des Stadtrats Nr. 2710 vom 18. Januar 2022.

An der GGR-Sitzung am 22. Februar 2022 den Zwischenbericht des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Fristerstreckung für den stadträtlichen Bericht und Antrag wird bis und mit 31. März 2023 zugestimmt.

Motionen Bildungsdepartement

Keine

Motionen Baudepartement

Motion betreffend «Integration des Siemens-Areals in die Stadt Zug»

Fraktionen SP, SGA, CSV

8.5.2002 21.5.2002 An der GGR-Sitzung vom 12. November 2002 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Dem GGR wurde mit Vorlage Nr. 2113 vom 24. August 2010 ein Zwischenbericht unterbreitet. An der GGR-Sitzung vom 23. November 2010 hat der GGR davon in ablehnendem Sinn Kenntnis genommen. Der GGR hat am 25. Februar 2014 die Umzonung des Areals nördlich der Theilerstrasse sowie die Änderung der Bauordnung beschlossen. Für das Areal südlich der Theilerstrasse wurde 2017/2018 ein städtebauliches Studienverfahren durchgeführt. 2019 wurde das städtebauliche Konzept präzisiert und 2020 der Öffentlichkeit präsentiert. Der Bebauungsplan LG-Areal ist in Erarbeitung. Die Entwicklung des Areals wird damit rechtlich gesichert. Die Motion kann mit der Festsetzung des Bebauungsplans als erledigt abgeschrieben werden.

Motion betreffend «Erweiterung des Strandbads»

Fraktion ALG-CSP

16.3.2009 17.3.2019 An der GGR-Sitzung vom 5. Mai 2009 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Mit GGR-Vorlage Nr. 2137 vom 22. Februar 2011 beantragt der Stadtrat eine Fristerstreckung bis Ende Juni 2012. Dieser Fristerstreckung wurde an der GGR-Sitzung vom 10. Mai 2011 zugestimmt.

Im Rahmen der Ortsplanungsrevision 2009 wurden die planerischen Grundlagen für die Zonierung geschaffen. Die Oesch-Wiese verblieb in einer Zone des öffentlichen Interesses. Die Eigentümerschaft hat die eingereichte Beschwerde bis an die letzte Instanz, das Bundesgericht, weitergezogen. Das Bundesgericht hat die Beschwerde im Frühling 2015 abgewiesen. Der Stadtrat musste ein Enteignungsverfahren einleiten, da er mit Verhandlungen nicht zum Ziel kam. Das Verfahren wurde 2019 abgeschlossen. Das Grundstück konnte von der Einwohnergemeinde Zug käuflich erworben werden. Im Sommer 2020 wurde ein breites Mitwirkungsverfahren durch Auflage von Fragebögen in den Zuger Badeanlagen und online durchgeführt. Die Ergebnisse der Mitwirkung sind in das Wettbewerbsprogramm eingeflossen. Das Siegerprojekt wurde am 27. Oktober 2021 von der Jury gekürt. Die Motion kann mit der Genehmigung des Baukredits abgeschrieben werden. Dieser wird Anfang 2024 im GGR behandelt.

Motion betreffend «Naturschutzzone Innere Lorzenallmend»

Vroni Straub-Müller

2.11.2009 17.11.2019 An der GGR-Sitzung vom 17. November 2009 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Die Motionärin verlangt den Bericht erst in zwei Jahren, d.h. auf den November 2011. Mit GGR-Vorlage Nr. 2187 vom 29. November 2011 Zwischenbericht erstattet. An der GGR-Sitzung vom 13. Dezember 2011 wurde vom Zwischenbericht Kenntnis genommen (Fristerstreckung um ein Jahr). Mit GGR-Vorlage Nr. 2187.1 vom 13. November 2012 wurde ein zweiter Zwischenbericht erstattet, der an der GGR-Sitzung vom 1. Februar 2013 zur Kenntnis genommen wurde. Innere Lorzenallmend ist Teil der kantonalen Planung «Leitbild Lorzenebene». Diese wurde 2013 abgeschlossen und teilweise im kantonalen Richtplan verankert. Das Konzept sieht eine gemischte Nutzung von Naherholung, Naturschutz und Landwirtschaft vor. Dabei sollen die vorhandenen Werte gesichert und ausgebaut werden. Eine Anpassung der Naturschutzzone ist daher möglich. Das Anliegen der Motionärin wird im Rahmen der anstehenden Ortsplanungsrevision 2025 geprüft.

Motion betreffend «Bessere Nutzung des Stierenmarkt-Areals»

CVP-Fraktion

25.2.2010 2.3.2010 An der GGR-Sitzung vom 23. März 2010 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Mit GGR-Vorlage Nr. 2137 vom 22. Februar 2011 beantragte der Stadtrat eine Fristerstreckung bis Ende Juni 2012. Dieser Fristerstreckung wurde an der GGR-Sitzung vom 10. Mai 2011 zugestimmt. Im Zuge der Zonenplanänderungen wurde der Grosse Gemeinderat in der Vorlage Nr. 2190.3 vom 29. Mai 2012 zur Oeschwiese am See im Sinne eines Zwischenberichts über den aktuellen Stand informiert. Der Grosse Gemeinderat hat die Zonierung des Stierenmarkt-Areals beschlossen. Die Zonierung wurde vom Regierungsrat am 20. Februar 2013 genehmigt. Die Nutzung des Areals Stierenmarkt war Gegenstand der gemeinsamen Abklärungen von Stadt, Korporation und Braunvieh Schweiz. Das Anliegen der Motionäre wird im Rahmen der anstehenden Ortsplanungsrevision 2025 geprüft und im Gesamtkontext Verdichtung und Freiraum betrachtet.

Motion betreffend «Einführung des Planungs-Mehrwert-Ausgleichs in der Stadt Zug»

Willi Vollenweider

1.2.2018 27.2.2018 An der GGR-Sitzung vom 27. Februar 2018 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Am 27. Februar 2018 hat der Stadtrat dem Kanton eine entsprechende Änderung der Bauordnung zur Vorprüfung eingereicht. Der Kanton hat die Vorprüfung bis zur Rechtskraft des revidierten PBG sistiert. Mit GGR-Vorlage 2526 vom 26. März 2019 wurde ein Zwischenbericht erstattet. An der GGR-Sitzung vom 14. Mai 2019 wurde vom Zwischenbericht Kenntnis genommen. Über die Revision des PBG, welche auch die Mehrwertabgabe regelt, wurde aufgrund eines Behördenreferendums am 19. Mai 2019 abgestimmt. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben die Teilrevision des PBG mit 67.15% Ja-Stimmen-Anteil angenommen. Der Stadtrat hat mit GGR-Vorlage Nr. 2736 vom 24. Mai 2022 einen Bericht und Antrag erstellt zu "Mehrwertausgleich und Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für preisgünstigen Wohnraum in der Bauordnung; neuer §34a BO". Die Behandlung im GGR wurde sistiert, da ein Bundesgerichtsentscheid zum Art. 5 RPG eine Präzisierung durch das eidgenössische Parlament nötig machte.

Motion betreffend «Velostadt»

Maria Hügin, FDP; Stefan W. Huber, GLP; Christoph Iten, CVP; Jérôme Peter und Patrick Steinle, ALG

30.6.2020 8.9.2020 Kenntnisnahme und Überweisung am 8. September 2020. Überweisung im GGR am 8. September 2020. Antrag der SVP auf Nichtüberweisung; über diesen Antrag wird abgestimmt; 11 Stimmen sind für den Nichtüberweisungsantrag, 21 dagegen, 1 Person hat sich enthalten. Die Motion wird damit überwiesen, der Stadtrat hat nun zwölf Monate Zeit für einen Bericht und Antrag.

Zwischenbericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2676 vom 17. August 2021.

Der Rat hat den Zwischenbericht des Stadtrats zur Kenntnis genommen und eine Fristerstreckung gewährt, um die Motion im Rahmen der Ortsplanungsrevision zu behandeln.

Motion betreffend «Stadttunnel 2.0»

SVP-Fraktion

19.4.2021 18.5.2021 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 18. Mai 2021. An der GGR-Sitzung am 18. Mai 2021 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2681 vom 7. September 2021 beantwortet.

Antrag der SVP auf Erheblicherklärung der Motion im Stimmverhältnis 23:9 (Enthaltungen: 3)

An der GGR-Sitzung am 28. September 2021 hat der Rat dem Antrag der SVP zugestimmt. Die Motion wird somit als erheblich erklärt.

Motion betreffend «Taten statt Worte – liberale Lösungen für mehr bezahlbaren Wohnraum»

FDP-Fraktion

3.3.2021 23.3.2021 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 23. März 2021. Der Vorstoss wird als Motion zum Bericht und Antrag an den Stadtrat überwiesen. (Beantwortung 1 Jahr)

Zwischenbericht des Stadtrats Nr. 2715 vom 1. März 2022. An der GGR-Sitzung am 12. April 2022 wird der Zwischenbericht zur Kenntnis genommen.

Motionen Departement Soziales, Umwelt und Sicherheit SUS

Motion betreffend «Fernwärme Stadt Zug Süd, Konzept und Taten, wenn nicht jetzt, wann dann, jetzt müssen alle an den runden Tisch»

Benny Elsener, Die Mitte

2.2.2023 28.2.2023 Kenntnisnahme im GGR am 28. Februar 2023. Überweisung im GGR am 28. Februar 2023. An der GGR-Sitzung am 28. Februar 2023 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen.

Motion betreffend «Stadtweites Konzept zu Tempo-30-Zonen»

FDP-Fraktion

1.12.2023 5.12.2023 Kenntnisnahme im GGR am 5. Dezember 2023. Überweisung im GGR am 23. Januar 2024.

Motion betreffend «Nachhaltig sichere Schulwege in der wachsenden Stadt Zug – damit Zuger Kinder den Schulweg auch in Zukunft sicher und eigenständig zurücklegen können»

Marilena Amato Mengis

11.12.2023 23.1.2024 Kenntnisnahme im GGR am 23. Januar 2024. Überweisung im GGR am 23. Januar 2024.

B Postulate

Postulate Büro GGR

Postulat betreffend «Mitbenutzung der geplanten elektronischen Abstimmungsanlage im Regierungsgebäude» Jürg Messmer, SVP

24.3.2016 12.4.2016 An der GGR-Sitzung vom 12. April 2016 wurde der als Motion eingereichte Vorstoss in ein Postulat umgewandelt und an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2434 vom 21. März 2017 beantwortet. An der GGR-Sitzung vom 11. April 2017 Vorstoss als pendent auf der Geschäftskontrolle belassen.

Postulate Präsidialdepartement

Postulat betreffend «Überprüfung des arbeits- und schulfreien Michelstags (29. September)»

FDP-Fraktion

27.6.2023 4.7.2023 Kenntnisnahme im GGR am 04.07.2023. Überweisung im GGR am 5. September 2023. Das Postulat wird überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Postulate Finanzdepartement

Postulat betreffend «Mehrwert schaffen für unsere Gesellschaft, unsere Kultur, unseren Lebensraum und unsere Tierwelt. Zuger Traditionen und Geschichten weitsichtig aufleben lassen, Begegnen und Wohlfühlen in der Stadt»

Benny Elsener, Die Mitte

15.5.2023 13.6.2023 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 13. Juni 2023. An der GGR-Sitzung am 13. Juni 2023 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Postulat betreffend «Der Stadtrat ist gerade auf der Suche nach Standorten für neue zukünftige städtische infrastrukturelle Bauten (wie u.a. einem Hallenbad) – wie steht es um den Denkmalschutz bei der Schützenmatt-Schulanlage?»

SVP-Fraktion

15.6.2023 4.7.2023 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 4. Juli 2023. An der GGR-Sitzung am 4. Juli 2023 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Postulat betreffend «Die «Männerbadi» – ein hygienisches Opfer seines Erfolgs»

FDP-Fraktion

13.7.2023 5.9.2023 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 5. September 2023. Das Postulat wird stillschweigend überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Postulat (Motion) betreffend «IT-Sicherheitstest der Stadtverwaltung»

SVP-Fraktion

14.6.2023 4.7.2023 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 4. Juli 2023. An der GGR-Sitzung am 4. Juli 2023 wird die Motion in ein Postulat umgewandelt und an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Der Stadtrat hat zwölf Monate Zeit für einen Bericht und Antrag.

Postulat betreffend «Hallenbad Gaswerkareal jetzt»

David Meyer, GLP, und Mitunterzeichner

2.11.2023 14.11.2023 Kenntnisnahme im GGR am 14.11.2023. Überweisung im GGR am 5. Dezember 2023. An der GGR-Sitzung am 5. Dezember 2023 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Postulate Bildungsdepartement

Postulat betreffend «Genügend Plätze in der Freizeitbetreuung für gesuchstellende (berufstätige) Stadtzuger Eltern mit schulpflichtigen Kindern»

FDP-Fraktion

21.9.2018 30.10.2018 An der GGR-Sitzung vom 20. November 2018 in ein Postulat umgewandelt und zum Bericht und Antrag an den Stadtrat überwiesen.
Beantwortung wurde vom Stadtrat an der Sitzung vom 24. September 2019 beraten. Der Stadtrat hat jedoch beschlossen, die Beantwortung erst zusammen mit ersten vorliegenden Ergebnissen aus dem Projekt Modulare Tagesschule dem Grossen Gemeinderat zu unterbreiten. Die Postulantin ist mit diesem Vorgehen einverstanden. Wird im Rahmen der GGR-Vorlage Nr. 2703 vom 14. Dezember 2021 vorgenommen.

Postulat betreffend «Freizeitbetreuung am Scheideweg»

Thomas Dubach, SVP

29.1.2020 17.3.2020 Antrag auf Nichtüberweisung wird abgelehnt. An der GGR-Sitzung am 12. Mai 2020 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Wird im Rahmen der GGR-Vorlage Nr. 2703 vom 14. Dezember 2021 vorgenommen.

Postulat betreffend «Einkommensabhängige Tarifgestaltung in der schulergänzenden Betreuung»

FDP-Fraktion

11.11.2020 17.11.2020 Kenntnisnahme im GGR am 17. November 2020. Überweisung im GGR am 15. Dezember 2020. An der GGR-Sitzung am 15. Dezember 2020 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Wird im Rahmen der GGR-Vorlage Nr. 2703 vom 14. Dezember 2021 vorgenommen.

Postulat betreffend «Ausbau von naturbezogener Pädagogik an den Stadtschulen Zug»

Fraktion ALG-CSP

25.4.2023 9.5.2023 Kenntnisnahme im GGR am 9. Mai 2023. Überweisung im GGR am 13. Januar 2023. An der GGR-Sitzung am 13. Juni 2023 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Postulat betreffend «Quartiertreffs»

Fraktion ALG-CSP

30.11.2023 5.12.2023 Kenntnisnahme im GGR am 5. Dezember 2023. Überweisung im GGR am 23. Januar 2024.

Postulate Baudepartement

Postulat betreffend «Attraktive Nutzung des SBB-Viadukts»

CVP-Fraktion

9.5.2018 5.6.2018 An der GGR-Sitzung vom 5. Juni 2018 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Mit Vorlage Nr. 2536 vom 14. Mai 2019 wurde Bericht erstattet, der an der GGR-Sitzung vom 4. Juni 2019 zur Kenntnis genommen wurde. Die Abschreibung von der Geschäftskontrolle wurde hingegen abgelehnt (muss auf der Geschäftskontrolle verbleiben). Sobald die geplanten Aufwertungsmassnahmen (Beleuchtungskonzept für die Viaduktbögen) sowie die Umgestaltung des Dreiangelplatzes umgesetzt sind, wird die Abschreibung von der Geschäftskontrolle beantragt.

Postulat betreffend «Verkehrsplanung rund um das Nadelöhr Neugasse mit dem Ziel einer nachhaltigen Aufwertung des Gewerbes und der Läden in der Altstadt»

Eliane Birchmeier, Karen Umbach, FDP

14.5.2018 5.6.2018 An der GGR-Sitzung vom 5. Juni 2018 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Mit Vorlage Nr. 2548 vom 20. August 2019 wurde ein Zwischenbericht erstattet, welcher an der GGR-Sitzung vom 10. September 2019 zur Kenntnis genommen wurde. Der Stadtrat beantragte eine Fristerstreckung, damit die Thematik im Rahmen der Ortsplanungsrevision 2025 behandelt werden kann.

Postulat betreffend «Katastrophenbucht; Ideenwettbewerb zur Umgestaltung und Fertigstellung»

GLP-Fraktion

- 20.3.2019 9.4.2019 An der GGR-Sitzung vom 14. Mai 2019 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Eine inhaltliche Bearbeitung kann erst erfolgen, wenn klar ist, wie die künftige Verkehrsführung in der Vorstadt aussieht. Dies wird im Rahmen der Ortsplanungsrevision im Jahr 2020 angegangen.
- Kenntnisnahme im GGR am 9. April 2020. Mit GGR-Vorlage Nr. 2583 vom 5. Mai 2020 beantwortet. An der GGR-Sitzung am 2. Juni 2020 Zwischenbericht und Antrag des Stadtrats zur Kenntnis genommen.

Postulat betreffend «Städtische WC-Anlagen»

CVP-Fraktion

- 19.1.2021 23.2.2021 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 23. Februar 2021. An der GGR-Sitzung am 23. Februar 2021 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen.
- Mit GGR-Vorlage Nr. 2657 vom 4. Mai 2021 beantwortet.
- An der GGR-Sitzung am 18. Mai 2021 hat der Rat einer Nichtabschreibung des Postulats von der Geschäftskontrolle zugestimmt. Der Rat hat den Bericht des Stadtrats zur Kenntnis genommen, das Postulat wird aber nicht von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Postulat betreffend «Zwischenwohnungen»

GLP-Fraktion

- 20.4.2023 9.5.2023 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 9. Mai 2023.
- GGR-Sitzung am 9. Mai 2023 wird die Motion in ein Postulat umgewandelt und an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Postulat betreffend «Geht nicht – Gibt's nicht! Das neue Hallenbad gehört auf die Oeschwiese!»

SVP-Fraktion

- 5.7.2023 5.9.2023 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 5. September 2023. Das Postulat wird stillschweigend überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.
- Mit der GGR-Vorlage Nr. 2849 vom 15. November 2023 beantwortet. Behandlung im GGR 2024.

Postulat «Bei den 2000 preisgünstigen Wohnungen müssen zwingend die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Zug priorisierten Zugang erhalten, dazu müssen noch die notwendigen Schritte eingeleitet werden»

Fraktion Die Mitte

- 7.7.2023 5.9.2023 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 5. September 2023. Das Postulat wird stillschweigend überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Postulat betreffend «Stellplatz für Wohnmobile und Wohnwagen»

Patrick Steinle, ALG, David Meyer, glp

- 10.7.2023 5.9.2023 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 5. September 2023. Das Postulat wird stillschweigend überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Postulat (Motion) betreffend «innovative Aufstockungen sind auch in der Stadt Zug möglich und schaffen zusätzliche Wohnungen»

SVP-Fraktion

- 7.9.2023 3.10.2023 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 3. Oktober 2023. An der GGR-Sitzung am 3. Oktober 2023 wird die Motion in ein Postulat umgewandelt und an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Postulate Departement Soziales, Umwelt und Sicherheit (SUS)

Postulat (Motion) betreffend «Einen Teil des Jahresüberschusses 2022 der Bevölkerung zurückgeben mittels eines einjährigen Spezialangebots zur Gratis-ÖV-Benutzung im ganzen Kanton für alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Zug»

Fraktion ALG-CSP

15.6.2023 4.7.2023 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 4. Juli 2023. An der GGR-Sitzung am 4. Juli 2023 wird die Motion in ein Postulat umgewandelt und an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

C Interpellation

Interpellationen Präsidialdepartement

Interpellation betreffend «Beendigung des Angebotes für Gemeinde-Tageskarten»

Delia Meier, ALG, Julia Küng, ALG

13.9.2023 3.10.2023 Kenntnisnahme im GGR am 3. Oktober 2023. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Interpellation betreffend «Fragen zur Zusammenarbeit und finanziellen Unterstützung von öffentlichen Anlässen durch die Stadt Zug, welche von Privaten oder Vereinen durchgeführt werden»

Philip C. Brunner, René Gretener, Roman Küng, Manfred Pircher, alle SVP

25.9.2023 3.10.2023 Kenntnisnahme im GGR am 3. Oktober 2023. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Interpellationen Finanzdepartement

Interpellation betreffend «Neue Wohnformen, um Bedürfnissen älterer Menschen gerecht zu werden»

Fraktion Die Mitte

15.11.2023 5.12.2023 Kenntnisnahme im GGR am 5. Dezember 2023. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Interpellationen Bildungsdepartement

Interpellation betreffend «Wie viel Raum wird wirklich in den Ergänzungsbauten der Schulhäuser Herti und Riedmatt benötigt?»

SVP-Fraktion

28.10.2015 17.11.2015 Die Interpellation wurde am 2. Juni 2015 bereits eingereicht. Der Interpellant war mit der Beantwortung (Beratung am 27. Oktober 2015) nicht einverstanden und hat den Vorstoss leicht abgeändert nochmals eingereicht. Im Dezember 2015 hat das Bildungsdepartement mit der Interpellantin ein Gespräch geführt. Die Beantwortung ist noch offen.

Interpellation betreffend «Mehr Gemeinschaft statt Anonymisierung in unseren Quartieren!»

FDP-Fraktion

2.7.2023 4.7.2023 Kenntnisnahme im GGR am 4. Juli 2023. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Interpellation betreffend «2.0: Die zunehmende «babylonische» Sprachverwirrung an den Stadtschulen – was kostet den Steuerzahler so viel sprachliche Vielfalt und Toleranz bei Elterngesprächen gegenüber den Eltern mit ausländischen Wurzeln?»

SVP-Fraktion

14.7.2023 5.9.2023 Kenntnisnahme im GGR am 5. September 2023. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Interpellationen Baudepartement

Interpellation betreffend «Bauvorhaben des SBB auf dem Areal des Güterbahnhofs»

Ivano De Gobbi, SP

27.1.2023 28.8.2023 Kenntnisnahme im GGR am 28. Februar 2023. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.
Fristverlängerung i. Z. mit der Volksinitiative «2000 Wohnungen für den Zuger Mittelstand».

Interpellation betreffend «Auswirkungen Tangente Zug-Baar auf die Verkehrssituation der Stadt Zug»

Fraktion ALG-CSP

26.4.2023 9.5.2023 Kenntnisnahme im GGR am 9. Mai 2023. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit. Beantwortet mit der GGR-Vorlage Nr. 2848 vom 31. Oktober 2023. Behandlung im GGR 2024.

Interpellation betreffend «Endlich wirksame Medizin für den preisgünstigen Wohnungsbau in Zug»

SP-Fraktion

5.5.2023 9.5.2023 Kenntnisnahme im GGR am 13. Juni 2023. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit. Fristverlängerung i. Z. mit der Volksinitiative «2000 Wohnungen für den Zuger Mittelstand».

Interpellation betreffend «Relevante Fragen zum Projekt Schulhaus Arbach (genannt Guthirt II)»

Fraktionen ALG-SP, Die Mitte, GLP, SP und SVP

25.5.2023 13.6.2023 Kenntnisnahme im GGR am 13. Juni 2023. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit. Fristverlängerung: Beantwortung mit Projektierungskredit Erweiterung Schulanlage Guthirt.

Interpellation betreffend «Grundstücke der Credit Suisse»

SP-Fraktion

16.4.2023 9.5.2023 Kenntnisnahme im GGR am 9. Mai 2023. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit. Beantwortet mit der GGR-Vorlage Nr. 2839 vom 12. September 2023. Behandlung im GGR 2024.

Interpellation betreffend «zur Umsetzung der Initiative 2000 Wohnungen für den Zuger Mittelstand»

SP-Fraktion

30.6.2023 4.7.2023 Kenntnisnahme im GGR am 4. Juli 2023. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit. Fristverlängerung i. Z. mit der Volksinitiative «2000 Wohnungen für den Zuger Mittelstand».

Interpellation betreffend «Steuererklärung löst Fragen zu preisgünstigen Wohnungen aus»

David Meyer, GLP

3.7.2023 4.7.2023 Kenntnisnahme im GGR am 4. Juli 2023. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit. Fristverlängerung i. Z. mit der Volksinitiative «2000 Wohnungen für den Zuger Mittelstand».

Interpellation betreffend «Stadttunnel – klare Fakten für eine mögliche Abstimmung»

Fraktion ALG-CSP

13.9.2023 3.10.2023 Kenntnisnahme im GGR am 3. Oktober 2023. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Interpellation betreffend «Schatten, Spielgeräte, Sanitäreinrichtungen oder wie können unsere Spielplätze verbessert werden?»

Manuela Leemann, Die Mitte

9.10.2023 14.11.2023 Kenntnisnahme im GGR am 14. November 2023. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Interpellationen Departement Soziales, Umwelt und Sicherheit (SUS)

Interpellation betreffend «Sicherheitsmassnahmen für Langsamverkehr mit speziellem Augenmerk auf die Schulwege im Rahmen der Bauarbeiten Auffüllung Wanne General-Guisan-Strasse»

Marilena Amato Mengis, Esther Ambühl Tarnowski und Ivano De Gobbi, alle SP

15.6.2023 4.7.2023 Kenntnisnahme im GGR am 4. Juli 2023. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Interpellation betreffend «Fragen zu den Möglichkeiten einer Kompensation der jährlichen Feuerwehrgebühren («Kopfsteuer») in der Stadt Zug?»

SVP-Fraktion

10.12.2023 23.1.2024 Kenntnisnahme im GGR am 23. Januar 2024. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

D Kleine Anfragen

Kleine Anfragen Präsidialdepartement

Keine

Kleine Anfragen Finanzdepartement

Keine

Kleine Anfragen Bildungsdepartement

Keine

Kleine Anfragen Baudepartement

Kleine Anfrage betreffend «dem Bebauungsplan An der Aa II».

Philip C. Brunner, SVP, und Mitunterzeichner

25.11.2023 5.12.2023 Kenntnisnahme im GGR am 5. Dezember 2023. Gemäss § 44 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Kleinen Anfragen 30 Tage Zeit.

Beantwortet mit der GGR-Vorlage Nr. 2852 vom 12. Dezember 2023. Bekanntgabe im GGR am 23. Januar 2024.

Kleine Anfrage betreffend «Engagement des Zuger Stadtrates in der Abstimmungskampagne zum Zuger Stadttunnel»

Fraktion ALG-CSP

30.11.2023 5.12.2023 Kenntnisnahme im GGR am 5. Dezember 2023. Gemäss § 44 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Kleinen Anfragen 30 Tage Zeit.

Kleine Anfragen Departement Soziales, Umwelt und Sicherheit SUS

Keine

E Petitionen

Petition an den Stadtrat und an den GGR betreffend Ergebnis der Umfrage zum «Haus der Mitte»

Zuger Privileg, Heiri Scherer, Bauforum Zug, Hugo Sieber

27.10.2005 22.11.2005 Die Petition wird im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Postplatzes behandelt.

F Einzelinitiativen

Präsidialdepartement

Einzelinitiative betreffend «Partnerstadt von Zug in der Ukraine»

Birgitt Siegrist und Mitunterzeichner

14.4.2022 10.5.2022 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 10. Mai 2022.

An der GGR-Sitzung am 10. Mai 2022 zum Bericht und Antrag überwiesen. Der Stadtrat hat zwölf Monate Zeit für einen Bericht und Antrag.

G Volksinitiativen

Präsidialdepartement

Volksinitiative betreffend «Ja zu einer zeitgemässen Schulanlage Herti»

Initiativkomitee

8.1.2014

Das weitere Vorgehen erfolgt in Absprache mit den Initiantinnen und Initianten und hängt von der Beantwortung der mit der Schulraumplanung in Zusammenhang stehenden hängigen Vorstösse ab.

Vroni Straub-Müller sucht das Gespräch mit den Initianten. Für den Rückzug genügt eine schriftliche Erklärung der Initianten. Die eigentliche Abschreibung der Initiative kann dann mit dem Projektierungskredit für die Erweiterung der Schulanlage erfolgen.

Vroni Straub-Müller ist mit den Initianten so verblieben, dass die Initianten die Initiative zurückziehen, sobald der GGR den Baukredit verabschiedet hat. Somit kann der Vorstoss noch nicht abgeschlossen werden.

Hinweis Baudepartement: Der Baukredit zur Erweiterung zur Schulanlage Herti wurde am 29. Januar 2023 in einer Volksabstimmung angenommen.

Volksinitiative betreffend «Ein neues Hallenbad in Zug»

Initiativkomitee

8.12.2022

Die Volksinitiative ist zustande gekommen (StRB Nr. 574.22 vom 8. November 2022)
Die Urnenabstimmung ist für den 18. Juni 2023 vorgesehen. Das Bildungsdepartement wird zusammen mit dem Rechtsdienst und der Kanzlei einen Bericht und Antrag ausarbeiten.

1.2.6 Sitzverteilung Grosser Gemeinderat seit 1963

Jahr	FDP	CC CVP Mitte	SP	SGA PI AL	SVP	CSV CSP	BL	LdU	FW	SAP	NA	GLP
1963–1966	14	18	6					2				
1967–1970	14	17	7					2				
1971–1974	14	15	7					1			3	
1975–1978	14	15	7					1			3	
1979–1982	13	15	8					2	2			
1983–1986	14	14	8					1	2	1		
1987–1990	13	15	7				3			2		
1991–1994	12	12	8	5			3					
1995–1998	13	10	7	4	4		2					
1999–2002	14	8	6	4	5	3						
2003–2006	13	7	5	7	7	1						
2007–2010	13	7	6	5	5	4						
2011–2014	10	7	6*	4*	8	3						2
2015–2018	10	7	6	5	7**	3						2
2019–2022	10	6	6	4	8	3						3
2023–2026	10	7	5	5	7	2						4

* Rupan Sivaganesan wechselte 2013 von der AL zur SP.

** Willi Vollenweider trat 2016 aus der SVP aus.

*** Seit dem 1. Juni 2021 heisst die CVP neu Die Mitte.

Legende

FDP	FDP.Die Liberalen
CC/CVP/Mitte	Conservativ-christlichsoziale Volkspartei / Christlichdemokratische Volkspartei / Die Mitte
SP	Sozialdemokratische Partei
SGA/PI/AL	Sozialistisch-Grüne Alternative / Parteilose / Alternative – die Grünen
SVP	Schweizerische Volkspartei
CSV/CSP	Christlichsoziale Vereinigung / Christlichsoziale Partei
BL	Bunte Liste
LdU	Landesring der Unabhängigen
FW	Freie Wähler
SAP	Sozialistische Arbeiterpartei
NA	Nationale Aktion
GLP	Grünliberale Partei

2 Behörden

(Stand 31. Dezember 2023)

2.1 Stadtrat

André Wicki, 1962, Stadtpräsident

Birchmeier Eliane, 1962, Stadtratsvizepräsidentin, Vorsteherin Baudepartement

Raschle Urs, 1977, Stadtrat, Vorsteher Finanzdepartement

Gysel Barbara, 1977, Stadträtin, Vorsteherin Departement Soziales, Umwelt, Sicherheit

Schumpf Etienne, 1985, Stadtrat, Vorsteher Bildungsdepartement

Würmli Martin, 1978, Stadtschreiber

2.2 Grosser Gemeinderat

	Partei	Im Amt seit
Amato Mengis Marilena, 1973, dott. sc. pol. Kommunikationsberaterin	SP	2023
Ambühl Tarnowski Esther, 1974, Dipl. Kult.-Ing. ETH / Raumplanerin	SP	2023
Amrein Dagmar, 1970, Schulische Heilpädagogin	ALG	2021
Blank Daniel, 1979, Architekt MA ZFH	FDP	2012
Bliggenstorfer André, 1972, Unternehmer	FDP	2023
Bruhin Gregor, 1993, Personalleiter, Mitglied Geschäftsleitung (bis 11.4.2023)	SVP	2015
Brunner Philip C., 1955, selbst. Unternehmer, dipl. Hotelier VOH/SHV	SVP	2009
Burkard Roman, 1979, dipl. Architekt FH	FDP	2015
De Gobbi Ivano, 1972, Projektleiter	SP	2020
Eckenstein Alexander, 1975, Rechtsanwalt und Notar	FDP	2019
Elsener Benny, 1959, Projektleiter Hochbau	Die Mitte	2016
Fässler Albina, 1987, Kauffrau EFZ	SP	2023
Gisler Barbara, 1981, Leitung Sonderschule Sprache/Verhalten	FDP	2023
Gretener René, 1961, Vermögensverwalter	SVP	2023
Hauser Werner, 1960, Geschäftsführer/Betriebsökonom	FDP	2009
Hegglin Johannes, 1989, Primarlehrer	CSP	2023
Hegglin Mariann, 1967, Berufsbildnerin	Die Mitte	2023
Huber Stefan Werner, 1986, Lehrer SEK I	GLP	2016
Hügin Birrer Maria, 1980, lic. oec. HSG	FDP	2019
Iten Christoph, 1988, Betriebsökonom HSG	Die Mitte	2015
Iten Martin, 1986, Polygraph	CSP	2021
Iten Theo, 1971, Landwirt	Die Mitte	2019
Koller Nina, 2004, Kantischülerin	GLP	2023
Kremmel Corina, 1988, Polizistin	Die Mitte	2018
Küng Julia, 2001, Studentin Psychologie	ALG	2023
Küng Roman, 1972, Garagist	SVP	2019
Kyburz Alexander, 1987, Rechtsanwalt und Notar	FDP	2021
Laubacher Marco, 1986, Eidg. dipl. Malermeister	FDP	2023
Leemann Manuela, 1981, Juristin	Die Mitte	2019
Marti Daniel, 1964, Energieingenieur	GLP	2019
Meier Delia, 2001, Studentin Chemie	ALG	2023
Messmer Dominique, 1971, Lehrerin	SVP	2023
Meyer David, 1970, Ingenieur ETH	GLP	2015
Odermatt Alex, 1969, Verkauf Bürobereich	SVP	2021

Peter Jérôme, 1994, Informatiker	SP	2019
Pircher Manfred, 1950, selbst. Geschäftsführer	SVP	2001
Rüegg Richard, 1960, eidg. dipl. Elektroinstallateur	Die Mitte	2011
Steinle Patrick, 1971, Mikrobiologe	ALG	2019
Wetzel Mathias, 1987, Jurist	FDP	2016
Willimann Michèle, 1991, Raumplanerin, MSc ETH	ALG	2019
Zimmermann Bruno, 1968, Wirtschaftsinformatiker HF	SVP	2012

2.2.1 Büro des Grossen Gemeinderats

Burkard Roman, 1979, dipl. Architekt FH, Präsident
 De Gobbi Ivano, 1972, Projektleiter, Vizepräsident
 Hegglin Johannes, 1989, Primarlehrer, Stimmzähler
 Odermatt Alex, 1969, Verkauf, Stimmzähler
 Kremmel Corina, 1988, Polizistin, Vertreterin der weiteren Fraktionen
 Huber Stefan Werner, 1986, Lehrer SEK I, Vertreter der weiteren Fraktionen
 Würmli Martin, 1978, Stadtschreiber

2.2.2 Geschäftsprüfungskommission des Grossen Gemeinderats

Brunner Philip C., 1955, selbst. Unternehmer, dipl. Hotelier VDH/SHV, Präsident
 Hüglin Birrer Maria, 1980, lic. oec. HSG, Vizepräsidentin
 Eckenstein Alexander, 1975, Rechtsanwalt und Notar
 Elsener Benny, 1959, Unternehmer
 Marti Daniel, 1964, Unternehmer / MAS Energieingenieur
 Peter Jérôme, 1994, Informatiker
 Steinle Patrick, 1987, Laborleiter/Mikrobiologe

2.2.3 Bau- und Planungskommission des Grossen Gemeinderats

Rüegg Richard, 1960, eidg. dipl. Elektroinstallateur, Präsident
 Wetzel Mathias, 1987, Jurist, Vizepräsident
 Ambühl Tarnowski Esther, 1974, Dipl. Kult.-Ing. ETH / Raumplanerin
 Blank Daniel, 1979, Architekt MA ZFH
 Gisler Barbara, 1981, Leitung Sonderschule Sprache/Verhalten
 Iten Martin, 1986, Polygraph
 Kremmel Corina, 1988, Polizistin
 Meyer David, 1970, Ingenieur ETH
 Odermatt Alex, 1969, Verkauf Bürobereich
 Pircher Manfred, 1950, selbst. Geschäftsführer
 Willimann Michèle, 1991, Raumplanerin, MSc ETH

2.3 Rechnungsprüfungskommission

Odermatt André, 1963, Rechtsanwalt/Treuhänder, Präsident
 Grämiger Silvia, 1965, Lic. oec HSG, Unternehmerin Bereich Asset Management (seit 1.9.2023)
 Hegglin Christian, 1975, Berufsschullehrer
 Meier Samuel, 1985 (bis 31.8.2023)
 Oeuvray Chris, 1967, Unternehmerin
 Tschan Raphael, 1991, Fachexperte Finanzaufsicht

2.4 Verzeichnis der Sitzungen und Geschäfte des Stadtrats und der Kommissionen

	2023		2022	
	Sitzungen	Geschäfte	Sitzungen	Geschäfte
Stadtrat	54	715	50	681
Rechnungsprüfungskommission	7	69	4	67
Personalkommission	1	10	1	10
Kulturkommission	8	154	8	157
Pensionskassenvorstand	4	45	4	60
Nomenklaturkommission	0	0	1	2
Grundstückgewinnsteuerkommission	8	230	7	190
Friedhofkommission	4	30	2	16
Schulkommission	5	41	5	43
Bibliothekskommission	2	12	2	10
Musikschulkommission	3	15	3	18
Fachgruppe Frühe Kindheit	1	5	2	13
Stadtbildkommission	8	24	11	26
Feuerschutzkommission	3	18	3	19
Kommission Familienergänzende Kinderbetreuung	2	9	2	9
Nachhaltigkeitskommission	5	25	2	10
Energiekommission	9	324	9	275
Durchführungsstelle Krankenversicherungsausstände	2	6	2	6
Total	126	1732	120	1614

3 Kommissionen und stadträtliche Abordnungen

(Stand Dezember 2023)

3.1 Präsidialdepartement

3.1.1 Personalkommission

Wicki André, Stadtpräsident, Vorsteher Präsidialdepartement, Präsident

Schumpf Etienne, Stadtrat, Vorsteher Bildungsdepartement

Würlim Martin, Stadtschreiber

Mühlemann Marlene, Verein städtische Lehrpersonen

Sélébam Dominique, Personalverband der Stadt Zug

Leone Tiziana, Personalverband der Stadt Zug

Syna: vakant, zurzeit keine Vertretung möglich

VPOD: vakant, zurzeit keine Vertretung möglich

Schürmann Sonya, Leiterin Personaldienst, mit beratender Stimme

3.1.2 Kulturkommission

Wicki André, Stadtpräsident, Vorsteher Präsidialdepartement, Präsident

Elmiger Andreas, Bauingenieur

Fasan-Hitz Vreni, Bankkauffrau, pensioniert

Lim Cyrill, Kunstschafter, Performance, Musik, visuelle Kunst (seit 1.3.2023)

Sabanovic Dino, Kaufmann und Musiker

Herzberg Stefanie, Anglistik, Theater- und Tanzwissenschaft und Philosophie (seit 1.1.2022)

Lohm Evelyn, pensioniert, war bei Stiftung Landis & Gyr tätig, Bereich Literatur und visuelle Kunst (ab 1.1.2022)

Weder Iris, Leiterin Abteilung Kultur, mit beratender Stimme

3.1.3 Pensionskassenvorstand Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretung

André Wicki, Stadtpräsident, Vorsteher Präsidialdepartement, Präsident

Kümmerli Martin, Arbeitgebervertreter

Scherer Adrian, Arbeitgebervertreter

Felder Markus, Arbeitnehmervertreter

Schäfli Andrea, Arbeitnehmervertreterin

Rupp Andreas, Arbeitnehmervertreter

Schürmann Sonya, Geschäftsführung, mit beratender Stimme

3.1.4 Nomenklaturkommission

Dittli Beat, Dr. phil., Sprachwissenschaftler, Vorsitz

Dalcher Anna, Vertreterin Zug Süd

Schmid Pascale, Vertreterin Quartierverein Zug West

Schürmann Franz, Vertreter Post

Schenker Mélanie, Leiterin Einwohnerdienste, mit beratender Stimme

Glauser Thomas, Stadtarchivar, mit beratender Stimme

3.1.5 Stimmbüro

Würmli Martin, Stadtschreiber, Vorsitz

Schenker Mélanie, Leiterin Einwohnerdienste, Protokoll

Auf der Maur Jos, ALG-CSP

Roschi Alice, Die Mitte (bis 3.4.2024)

Horber Felix, Die Mitte (ab 4.4.2024)

Landtwing Dick Sylvie, FDP.Die Liberalen

Backens Irina, Grünliberale Partei

Brakus Zoran, SP Sozialdemokratische Partei

Hefti Doris, SVP Schweizerische Volkspartei

(Weitere Hilfskräfte des Stimmbüros gemäss § 5 Abs. 1 des Wahl- und Abstimmungsgesetzes werden von der Stadtkanzlei nach Bedarf aufgeboden)

3.2 Finanzdepartement

3.2.1 Einschätzungskommission für Grundstückgewinne (ausserparlamentarische Fachkommission)

Blank Andreas, lic. oec. HSG, Präsident

Bussmann Samuel, Steuerexperte, Mitglied

Doswald Joël, Steuerexperte, Mitglied

Spillmann Martin, Architekt und Immobilienschätzer mit Fachausweis, Mitglied

Zraggen Pascal, Steuerexperte, Mitglied

Michel Markus, Sekretär GGST, Mitglied mit beratender Stimme

3.2.2 Friedhofkommission

Raschle Urs, Stadtrat, Vorsteher Finanzdepartement, Präsident

Appert Karl-Andreas, Landschaftsarchitekt BSLA

Grönquist Rolf, Steinbildhauer

Feiler-Sturm Elisabeth, Kunsthistorikerin

Wiederkehr Alphons, dipl. Arch. ETH/SIA

Wymann Thomas, Leiter Friedhof St. Michael, mit beratender Stimme

Wismer Tim, Gebäudebewirtschafter, mit beratender Stimme

Keller-Krienbühl Ursi, Sachbearbeiterin Immobilien, Protokollführerin

3.3 Bildungsdepartement

3.3.1 Schulkommission (politisch zusammengesetzte Kommission)

Schumpf Etienne, Schulpräsident, Vorsteher Bildungsdepartement, Vorsitz

Amato Mengis Marilena, SP

Auf der Maur Theo, Lehrerschaftsvertreter, mit beratender Stimme

Cudicio Oria, Alternative – die Grünen (bis 31.7.2023)

Gisler Barbara, FDP

Greterer Alexandra, SVP

Krummenacher Remo, Rektor, mit beratender Stimme (seit 1.3.2023)

Landolt Urs, Rektor, mit beratender Stimme (bis 28.2.2023)

Messmer Dominique, SVP

Meyer Marc, FDP

Passafaro Claudio, Die Mitte

Saxer Roger, Departementssekretär, mit beratender Stimme/Protokoll

Stähli Daniel, Alternative – die Grünen (seit 22.8.2023)

3.3.2 Bibliothekskommission

Saxer Roger, Departementssekretär Bildungsdepartement, Vorsitz (seit 1.1.2023)
Caviezel Aldo, Leiter Amt für Kultur, Kanton Zug
Heimgartner Thomas, Vertretung Kanton/Kantonsschullehrer
Iten-Staub Jacqueline, Juristin
Leuze Jasmin, Leiterin Bibliothek, mit beratender Stimme
Manz Susanne, Stellvertretende Leiterin Bibliothek, Protokoll
Sutter Sablonier Beatrice, Historikerin
Von Holzen Brigitta, Vertretung Kanton/Bibliotheken
Wismer Roland, Vertreter Stadt, Betriebswirtschafter

3.3.3 Musikschulkommission

Schumpf Etienne, Musikschulpräsident, Vorsteher Bildungsdepartement, Vorsitz
Annema Deborah, Prorektorin Musikschule, mit beratender Stimme
Büchl Paula, Sekretärin Musikschule, Protokoll
Himmelsbach Martin, Event-Manager
Kessler Christine, Schulmusikerin und Kantonsschullehrerin
Krummenacher Remo, Rektor Stadtschulen, mit beratender Stimme (seit 1.3.2023)
Landolt Urs, Rektor Stadtschulen, mit beratender Stimme (bis 28.2.2023)
Peter Jérôme, Applikationsentwickler EFZ
Reinhard-Engel Isabelle, Elternvertretung
Schürch Cyrill, Prorektor Musikschule, mit beratender Stimme
Semrad Sulamith, Musikerin
Venuti Mario, Rektor Musikschule, mit beratender Stimme
Zipperle David, Lehrerschaftsvertreter, mit beratender Stimme

3.3.4 Fachgruppe Frühe Kindheit

Weber Aline, Fachellenleiterin Betreuung und Frühbereich, Vorsitz (seit 30.8.2023)
Avogaro Bettina, Leiterin Abteilung Kind Jugend Familie, Vorsitz (bis 29.8.2023)
Burri Lea, Spielgruppe Kinderhütte (seit 1.1.2023)
Gisler Michaud Annaliese, Elternbildung eff-zett
Kilchmann Daniel, KiBiZ Kinderbetreuung Zug (seit 1.9.2023)
Krucker Esther, KiBiZ Kinderbetreuung Zug (bis 31.08.2023)
Küng Jens, Sozialdienst Stadt Zug (seit 1.1.2023)
Meier Claudia, Sachbearbeiterin Kind Jugend Familie, Protokoll
Alber Romedius, Dr. med., Kinderarzt
Schacht Simone, Hebamme
Steiner Melitta, punkto Eltern Kinder & Jugendliche
Strässle Jeannine, Heilpädagogischer Dienst Zug
Zürcher Doris, KiBiZ Tagesfamilien

3.4 Baudepartement

3.4.1 Stadtbildkommission

(Zusammensetzung gemäss StRB Nr. 481.22 vom 20. September 2022)

Barman-Krämer Gabriela, Stadtarchitektin, Präsidentin
Amrein Pirmin Rudolf, Architekt ETH/SIA, Mitglied
Baggenstos Thomas, dipl. Architekt ETH/SIA/FSAI, Ersatzmitglied
Baumgartner Marianne, dipl. Architektin ETH/SIA/BSA, Mitglied (bis 31.12.2023)
Meissle Karin, Landschaftsarchitektin Dipl.-Ing. TU/BSLA/SIA, Mitglied
Pulver Thomas, dipl. Architekt ETH/SIA/BSA, Mitglied
Schmid Raphael, Architekt ETH/BSA/SIA, Mitglied
Schubert Christoph, Landschaftsarchitekt BSLA, Ersatzmitglied

3.5 Departement Soziales Umwelt und Sicherheit (SUS)

3.5.1 Gemeindeführungsstab (GFS)

Betschart Thomas, Stabschef (Vorsitz)
Gysel Barbara, Stadträtin, Vorsteherin Departement SUS
Hager Jascha, DC Technische Dienste
Jauch Daniel, DC Feuerwehr
Meyer Remo, Chef Büro GFS
Schmidt Matthias, DC Gesundheitswesen
Stadlin Daniel, Kontaktstelle Verwaltung
Wicky René, DC Information
Zwicky Markus, Stv. Stabschef

3.5.2 Feuerwehrkommission

Gysel Barbara, Stadträtin, Vorsteherin Departement SUS, Präsidentin
Auf der Maur Jos, Alternative – die Grünen, Mitglied
Bollmann Matthias, Fachvertreter
Gretener René, SVP, Mitglied
Jauch Daniel, Kommandant FFZ
Pffiffer Markus, Fachvertreter
Reichen Markus, Die Mitte, Mitglied
Stadlin Daniel, Departementssekretär, Protokoll

3.5.3 Aufsichtskommission Familienergänzende Kinderbetreuung

Gysel Barbara, Stadträtin, Vorsteherin Departement SUS, Präsidentin
Avogaro Bettina, Leiterin Kind Jugend Familie (bis 31.10.2023)
Gisler Luzia, Leiterin Soziale Dienste
Müller Corina, Rechtsanwältin und Notarin
Steiner Melitta, Punkto Jugend und Kind
Zbinden Jean-Jacques, Fachperson
Wälter Melanie, Fachstellenleiterin Bewilligung und Aufsicht Familienergänzende Kinderbetreuung, mit beratender Stimme
Gut Isabella, Sozialarbeiterin, Protokoll, Stv. Bereich Bewilligung und Aufsicht Familienergänzende Kinderbetreuung, mit beratender Stimme

3.5.4 Nachhaltigkeitskommission (politisch zusammengesetzte Kommission)

Gysel Barbara, Stadträtin, Vorsteherin Departement SUS, Präsidentin
Auf der Maur Urs, Alternative – die Grünen, Mitglied
Bühler Marcus, SVP, Mitglied
Kalt Josef, FDP, Mitglied
Marti Daniel, GLP, Mitglied
Meier Florin, CVP, Mitglied (seit 1.3.2023)
Reinhart-Engel Isabelle, CVP, Mitglied (bis 28.2.2023)
Wilhelm Jean-Luc, SP, Mitglied
Fassbind Walter, mit beratender Stimme
Kaiser Regula, mit beratender Stimme

3.5.5 Energiekommission

Gysel Barbara, Stadträtin, Vorsteherin Departement SUS, Präsidentin
Hüsler Martina, Architektin
Kaufmann Daniel, Hans Abicht AG
Schürch Robert, WWZ
Vidoni Danilo, Baubewilligungen Stadt Zug
Zoller Victor, Architekt, Dozent PHZ
Fassbind Walter, Stadtökologe, mit beratender Stimme
Gneiss Josef, Protokoll

3.6 Stadträtliche Abordnungen

3.6.1 Stiftung Theater-Casino

Wicki André, Vorsteher Präsidialdepartement, Präsident
Rutishauser Pia, ehemalige Leiterin Bibliothek
Keller Dominic, Zug Tourismus

3.6.2 Stiftung Kellertheater am Burgbach

Grepper Marcel, Controller, als Revisor
Schuler Hubert, Präsident
Hug Rahel, Journalistin
Livers Laura, Kunstschaaffende

3.6.3 Stiftung Museum in der Burg Zug

Müller-Fischer Corinna, Präsidentin, Korporationsschreiberin/Consultant, als städtische Vertretung
Pfister Fetz Nicole, Vizepräsidentin, Kunsthistorikerin, als städtische Vertretung

3.6.4 Stiftung Freizeitanlage Oberwil

Grepper Marcel, Controller, als Revisor

3.6.5 Verein Interessengemeinschaft Galvanik Zug (IGGZ)

Grepper Marcel, Controller, als Revisor

3.6.6 Bootshafengenossenschaft Zug

Grepper Marcel, Controller, als städtische Vertretung

3.6.7 Kunsthaus Zug

Grepper Marcel, Controller, als Revisor

3.6.8 Verein Zug Tourismus

Kaiser Regula, Beauftragte für Stadtentwicklung, als städtische Vertretung im Vorstand

3.6.9 Metropolitankonferenz Zürich

Wicki André, Stadtpräsident, als städtische Vertretung

3.6.10 Verein Zuger Jugendtreffpunkte

Schumpf Etienne, Vorsteher Bildungsdepartement, als städtische Vertretung

3.6.11 ZEBA Fachausschuss

Walker Stephanie, Projektleiterin, als städtische Vertretung

3.6.12 EspaceSuisse Zentralschweiz

Klein Harald, Stadtplaner, als städtische Vertretung im Vorstand

3.6.13 Städte-Allianz

Birchmeier Eliane, Vorsteherin Baudepartement

Hager Jascha, Stadtgenieur, als städtische Vertretung

3.6.14 Zweckverband der Zuger Einwohnergemeinden für die Bewirtschaftung von Abfällen (ZEBA)

Birchmeier Eliane, Stadträtin, Vorsteherin Baudepartement, als Verwaltungsrätin

Gysel Barbara, Stadträtin, Vorsteherin Departement SUS, als städtische Delegierte

3.6.15 Zweckverband Notschlachanlage

Walker Stephanie, Projektleiterin, als städtische Vertretung

3.6.16 Gewässerschutzverband Region Zugersee-Küssnachtersee-Ägerisee (GVRZ)

Birchmeier Eliane, Stadträtin, Vorsteherin Baudepartement, als Vorstandsmitglied, Vizepräsidentin

Hager Jascha, Stadtgenieur, in Delegiertenversammlung

3.6.18 Steuergruppe Podium 41

Umbach Karen, FDP, Präsidentin

Messmer Jürg, SVP

Fueter Markus, Geschäftsführer GGZ@Work (bis 31.10.2023)

Schillinger Anita, Geschäftsführerin GGZ@Work

Sechi Sandro, Bereichsleiter Gastronomie GGZ, mit beratender Stimme

Gisler Luzia, Leiterin Soziale Dienste

Grepper Marcel, Controller

3.6.19 Stiftung Pflegezentrum Baar

Gysel Barbara, Stadträtin, Vorsteherin Departement SUS, als städtische Vertretung
Kümmerli Martin, als städtische Vertretung

3.6.20 Stiftung Alterszentren Zug

Christen Hans, Präsident
Ithen Josef, Vizepräsident
Rindlisbacher-Villiger Margrit, Mitglied
Gysel Barbara, Mitglied, Stadträtin, Vorsteherin Departement SUS, als städtische Vertretung
Schürmann Sonya, Mitglied, Leiterin Personaldienst, als städtische Vertretung

3.6.21 Verein für die Betreuung ausländischer Arbeitnehmer (VBA)

Grepper Marcel, Controller, als Revisor

3.6.22 Konferenz Langzeitpflege der Einwohnergemeinden

Gysel Barbara, Stadträtin, Vorsteherin Departement SUS, als städtisches Mitglied

3.6.23 Kommission Langzeitpflege der Einwohnergemeinden

Rittmann Miriam, Fachbereichsleiterin Alter und Gesundheit, als städtisches Mitglied

3.6.24 Plattform Klimabündnis-Städte Schweiz

Gysel Barbara, Stadträtin, Vorsteherin Departement SUS, als städtische Vertretung
Fassbind Walter, Stadtökologe, als städtische Vertretung

3.6.25 Städteverband: Fachgruppe Energie

Fassbind Walter, Stadtökologe, als städtische Vertretung

3.6.26 Städteverband: Fachgruppe Umwelt und Klima

Fassbind Walter, Stadtökologe, als städtische Vertretung

3.6.27 Städteverband: Altersfreundliche Städte

Rittmann Miriam, Fachbereichsleiterin Alter und Gesundheit, als städtische Vertretung

3.6.28 Städteverband: Städteinitiative Sozialpolitik

Gisler Luzia, Leiterin Soziale Dienste, als städtische Vertretung

3.6.29 Städteverband: Zentrum öffentlicher Raum ZORA

Kaiser Regula, Leiterin Stadtentwicklung, als städtische Vertretung

3.6.30 Städteverband: Städtekonferenz Kultur SKK

Weder Iris, Leiterin Abteilung Kultur, als städtische Vertretung

3.7 Vertretungen in Aktiengesellschaften

3.7.1 WWZ Zug AG

Wicki André, Stadtpräsident, Vorsteher Präsidialdepartement

Raschle Urs, Stadtrat, Vorsteher Finanzdepartement

3.7.2 Kunsteisbahn Zug AG

Raschle Urs, Stadtrat, Vorsteher Finanzdepartement

3.7.3 Parkleitsystem Zug AG

Juch Stefan, Leiter Sicherheit und Verkehr

3.7.4 Schifffahrtsgesellschaft für den Zugersee AG

Gysel Barbara, Stadträtin, Vorsteherin Departement SUS

3.7.5 Zugerbergbahn AG

Raschle Urs, Stadtrat, Vorsteher Finanzdepartement

Schumpf Etienne, Vorsteher Bildungsdepartement

4 Departemente

4.1 Präsidialdepartement

Das Wichtigste in Kürze

- Das vom Stadtrat und von einer Spezialkommission erarbeitete Kulturförderungsreglement wurde vom GGR im September in der 2. Lesung verabschiedet und tritt am 1. Januar 2024 in Kraft.
- Die Kulturschärpe für besonderes Engagement im Kulturbereich ging mit dem Hauptpreis an den Kostümfonds, Verein «Atelier 40», der Nebenpreis an den Musiker Julian von Flüe und der Ehrenpreis an Margrit Villiger und Roland Schlumpf.
- In Zusammenarbeit mit der Fachstelle Stadtentwicklung und der Abteilung Kultur fand das schweizweit einzigartige Pilotprojekt «Tandem – Kulturraum Zuger Innenstadt» statt. Kulturschaffende arbeiteten im Juni in zehn Läden und Lokalen der Zuger Innenstadt und haben dazu eingeladen, den Entstehungsprozess ihrer Werke mitzuverfolgen.
- Der neue digitale Stadtführer Citybot-App Zug ist seit dem 22. Juni 2023 live. Er bietet zurzeit sechs multimediale Stadtrundgänge, über 400 «points of interest» in neun verschiedenen Sparten sowie einen Auszug aus dem Zuger Kulturkalender an.
- Von den zwölf Projektideen aus dem Mitwirkungsprozess «Miteinander im Detailhandel» konnten vier gestartet und zwei ganz umgesetzt werden. Umgesetzt wurden die Projekte «Tandem» und «Willkommenstag», welche in Zukunft jährlich durchgeführt werden. Gestartet wurden die Projekte «I love Zug», «Stay&Shop», «Roundtable Bahnhofstrasse» und «Junge Strategien». In Vorbereitung sind weiter die Projektdefinitionen «Made in Zug» und «Citymanagement» (vgl. Kapitel 4.1.2 Stadtentwicklung).

Departementsziele 2023 – Zielerreichung

A Das Stadtarchiv Zug erweitert sein digitales Angebot

Das Stadtarchiv Zug hat 2023 seine neue Website www.stadtarchivzug.ch mit der darauf erscheinenden neuen digitalen Publikationsreihe «18 Grad. Beiträge zur Stadtzuger Geschichte» lanciert. Die Website dient als Ausgangspunkt für alle digitalen Angebote des Stadtarchivs. 2023 sind weitere thematische Archivbestände hinzugekommen, die nun ebenfalls digital abrufbar sind: die seit 1874 publizierte Amtliche Sammlung der Verordnungen, Reglemente und Beschlüsse des Stadtrats, alle gedruckten Jahresberichte der Stadt Zug ab 1875, die Protokolle der Einwohnergemeindeversammlungen von 1874 bis 1962 und ab 1963 sämtliche Geschäfte inklusive Beilagen sowie die Protokolle des GGR. Auch die Protokolle und Beschlüsse des Stadtrats ab 1874 bis 1922 – hier greift die 100-jährige Schutzfrist gemäss Archivgesetz – sind nun online abrufbar.

B Eine digitale Plattform, welche den Zugang zu Kulturräumen von öffentlichen und privaten Immobilien erschliesst, ist aufgegleist

Die bei den Schweizer Kulturstädten und den Kantonen lancierte Umfrage bestätigte das ebenfalls grosse Interesse an der Entwicklung einer digitalen Lösung für einen verbesserten Zugang zu Kulturräumen auch in anderen Regionen.

Somit wurde die Firma beyond civic mit einer eingehenden Analyse und Vorbereitung des Projekts beauftragt. Die aus der Analyse gewonnenen Erkenntnisse wurden zusammengefasst und aufgelistet. Daraus erwies sich eine Open-Data-basierte Lösung als zielführend, die nun weiterverfolgt wird.

C Mindestens sechs Projekte von «Miteinander im Detailhandel» sind gestartet

Von zwölf Projektideen aus dem Mitwirkungsprozess «Miteinander im Detailhandel» konnten vier gestartet und zwei ganz umgesetzt werden. Umgesetzt wurden die Projekte «Tandem» und «Willkommenstag», welche in Zukunft jährlich durchgeführt werden. Gestartet wurden die Projekte «I love Zug», «Stay&Shop», «Roundtable Bahnhofstrasse» und «Junge Strategien». In Vorbereitung sind weiter die Projektdefinitionen «Made in Zug» und «Citymanagement» (vgl. Kapitel 4.1.2 Stadtentwicklung).

4.1.1 Stadtkanzlei

Die Stadtkanzlei erfüllte die ihr obliegenden Aufgaben wie die Sekretariatsführung für den Stadtrat, den Grossen Gemeinderat (GGR) und den Friedensrichter, die Durchführung von Urnenabstimmungen, den Postdienst und das Reprocenter, die Leitung des Kaderprozesses, die Öffentlichkeitsarbeit, die Durchführung von Anlässen usw. wiederum im Dienste der Stadtbevölkerung.

4.1.2 Stadtentwicklung

Zentrumsentwicklung

Mit der Umsetzung der Projekte aus der Mitwirkung «Miteinander im Detailhandel» wurde begonnen. Die Projekte werden zeitlich verzögert ausgeführt, da die Stadtentwicklung zurzeit alleine die Koordination und teilweise auch die Federführung der Projekte innehat. Bei der Vereinigung Pro Zug fehlen zurzeit noch die Ressourcen, um eine Co-Leitung mit der Stadtentwicklung ausüben zu können. Grund dafür ist die Streichung des Beitrags an Pro Zug, welcher für diese Arbeiten vorgesehen war, durch den GGR. Trotzdem konnten bereits einige Projekte umgesetzt, gestartet oder vorbereitet werden: Von zwölf Projektideen aus dem Mitwirkungsprozess konnten vier gestartet und zwei ganz umgesetzt werden. Umgesetzt wurden die Projekte «Tandem» und «Willkommenstag», welche in Zukunft jährlich durchgeführt werden. Gestartet wurden die Projekte «I love Zug», «Stay&Shop», «Roundtable Bahnhofstrasse» und «Junge Strategien». In Bearbeitung sind weiter die Projektdefinitionen von «Made in Zug» und «Citymanagement» (Koordination Detailhandel).

Das wichtigste Ziel der Detailhandelsinitiative, Partner und Akteure zu mobilisieren, konnte teilweise erreicht werden: Das Projekt «Tandem» wurde federführend von der Abteilung Kultur umgesetzt, der «Willkommenstag» von der Abteilung Kommunikation, das Projekt «Stay&Shop» (digitale Gästekarte) wird zurzeit von Zug Tourismus bearbeitet und von der Stadtentwicklung begleitet. Die Zuger Gästekarte soll über eine Erhöhung der Beherbergungsabgabe finanziert werden. Diese muss dafür erhöht werden. Dafür müssen aber zuerst die kantonalen Gesetzesgrundlagen angepasst werden. Um hier eine intensivere Zusammenarbeit mit den Zuger Gemeinden zu erreichen, tauschten sich Zug Tourismus und die Stadtentwicklung mit Vertreterinnen und Vertretern aller Zuger Gemeinden und mit der kantonalen Volkswirtschaftsdirektion persönlich aus.

Das Projekt «Willkommenstag» wurde mit dem städtischen Neuzuzüger-Apéro zusammengelegt. Der Verein Zuger Stadtführungen bietet nun jeweils vor dem Empfang sechs thematische Führungen an. Die Nachfrage ist sehr gross. Für das Projekt «I love Zug» arbeiten Zug Tourismus und die Stadtentwicklung gegenwärtig unter der Leitung einer externen Branding-Agentur an einer touristischen Positionierung für die Stadt Zug, welche zukünftig als Grundlage für die Tourismusoffensive dienen wird.

Stadtmarketing

Am 22. Juni 2024 wurde die neue CityBot-App, der digitale Stadtführer der Stadt Zug, der Öffentlichkeit präsentiert. Er bietet gegenwärtig drei Funktionen an: Rundgänge, Einzelinformationen und Eventkalender (Daten werden direkt migriert von Guidle bzw. zugkultur.ch, für das noch keine App besteht). Zurzeit bestehen sechs Rundgänge zu den Themen Altstadt, Brauchtum, Zuger Chriesi, Sprichwörter und Zünfte, Wirtschaft und Demokratie. In über 400 «points of interest» können die Nutzenden einzelne Sehenswürdigkeiten entdecken. Das Angebot im CityBot wird laufend erweitert. In Erarbeitung sind aktuell Rundgänge zu den Themen Crypto Valley Zug, Literatur in Zug, Made in Zug, Archäologie und Landis&Gyr-Areal.

Beitragswesen

Im Bereich Stadtentwicklung wurden 32 Beitragsgesuche bearbeitet, davon 3 in GGR-Kompetenz, 4 in Stadtratskompetenz und 25 in der Kompetenz des Präsidialdepartements.

Open Government Data

Zur Erarbeitung einer Open-Government-Data-Plattform wurden unter der Federführung der Stadtentwicklung und unter Begleitung des OGD-Kompetenzzentrums der kantonalen Fachstelle für Statistik alle städtischen Abteilungen über das weitere Vorgehen zur Erarbeitung eines städtischen Datenkatalogs informiert. Gegenwärtig wird ein Inventar davon erstellt, welche Daten in den Abteilungen vorhanden sind. Im Anschluss soll geklärt werden, was auf der neuen Plattform publiziert werden darf und kann. Die Arbeiten werden unter Berücksichtigung der zeitlichen Ressourcen der einzelnen Abteilungen gemeinsam schrittweise umgesetzt.

Vorstösse

Die Stadtentwicklung hat zwei parlamentarische Vorstösse beantwortet: die Interpellation P. C. Brunner (SVP) und Mitunterzeichner vom 25. September 2023 betreffend «Fragen zur Zusammenarbeit und finanziellen Unterstützung von öffentlichen Anlässen durch die Stadt Zug, welche von Privaten oder Vereinen durchgeführt werden» und das Postulat der FDP-Fraktion vom 7. Juni 2022 betreffend «eine langfristige Gewerbestrategie für die Stadt Zug».

Mitwirkung

Vertreterinnen der Stadtentwicklung haben in folgenden Kommissionen, Arbeitsgruppen und Projektgruppen mitgewirkt:

- Begleitgruppe UNICEF Kinderfreundliche Stadt
- Nachhaltigkeitskommission
- Vorstand Zug Tourismus
- Begleitgruppe Westwärts (Quartierentwicklung)
- Lenkungsausschuss Immobilien (LIM)
- Jury Zurlaubenhof
- Stadtplan Zug Tourismus
- Zugänglichkeit auf einen Klick (Pro Infirmis)
- Nutzungskonzept Bibliothek Zug
- Swiss Economic Forum
- Konzept Zug Card
- HSLU Social Engeneering
- Ideation Detailhandelsstandort Zug
- Evaluation Gewürzmühle

4.1.3 Personaldienst

Neues Personalreglement inkl. Lohnmodell

Das Jahr 2023 stand ganz im Fokus der Reglementsanpassungen. So hat der Kanton Zug mit seinem Personalgesetz eine sehr gute Grundlage geschaffen, um die Anstellungskonditionen für das Personal des Kantons und der Gemeinden den aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Der Stadtrat und auch der Grosse Gemeinderat haben in der Folge die Gesetzgebung für das Personal mehrheitlich vom Kanton übernommen und im Personalreglement der Stadt Zug lediglich die Abweichungen aufgenommen. Ebenso wurde das Lohnmodell mit den Referenzfunktionen und den Lohnbändern von der Stadt Zug übernommen.

Stellenplanbesetzung/Personalrekrutierung

Die Situation auf dem Stellenmarkt hat sich im letzten Jahr weiterhin zugespitzt. Zwar wird die Stadt Zug nach wie vor als attraktive Arbeitgeberin wahrgenommen, doch ist es zunehmend aufwendiger, an geeignete Kandidatinnen und Kandidaten zu gelangen. So wurden Stellen teilweise wiederholt ausgeschrieben und es wurde auch auf externe Unterstützung zurückgegriffen. So wurden im Jahr 2023 insgesamt 121 Stellen neu besetzt inkl. Lehrpersonen ohne Lernende, Praktikanten und Aushilfen. Auf diese Ausschreibungen gingen 941 Bewerbungen ein (durchschnittlich knapp 8 Bewerbungen pro Vakanz). Die Stellen konnten mit geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten besetzt werden.

Die Personalplanung für das kommende Jahr wurde aufgrund der steigenden Schülerzahlen im Bereich Bildung, der notwendigen Stärkung der Verwaltungsbereiche sowie der Integration von Aushilfsstellen im Stellenplan um total 20.86 (Vorjahr 15.87) Stellenwerte gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Personalstatistik

Am 31. Dezember 2023 waren im Rahmen des bewilligten Stellenplanes insgesamt 949 (Vorjahr 912) hauptamtliche und teilzeitbeschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem festen Anstellungsverhältnis für die Stadt Zug tätig (Ist-Bestand ohne Lernende und Praktika). Sie teilten sich 663.72 (Vorjahr 639.72 Stellenwerte [Personaleinheiten]). Im Berichtsjahr ist somit am Jahresende der Ist-Bestand der Stellenwerte, das heisst unter Berücksichtigung des effektiven Beschäftigungsgrades, gegenüber 2022 (Stand Dezember 2022) um 24.00 Stellenwerte (Vorjahr 17.58) gestiegen und liegt damit 9.03 Stellenwerte unter der bewilligten Budgetvorgabe für 2023.

Zu berücksichtigen ist, dass es sich beim Ist-Bestand am 31. Dezember immer um eine Momentaufnahme handelt; Differenzen zum Budget (= Soll-Bestand) können sich aus verschiedenen Gründen ergeben (z.B. Überschneidungen bei Neuanstellungen, Ersatz bei Invalidisierungen, unbezahlte Urlaube usw.).

Anzahl Personaleinheiten (ohne Aushilfen)

	Rechnung 2023 (Ist-Bestand am 31. Dezember)	Budget 2023 (Soll-Bestand gem. Personalplanung)	Rechnung 2022 (Ist-Bestand am 31. Dezember)
Verwaltungspersonal (inkl. Werkhof)	259.19	267.24	257.09
Lehrpersonen, Unterrichtsbereiche, inkl. Schulleitungen/Hauswarte und Betreuung	404.53	405.51	382.63
Total (inkl. Teilzeitbeschäftigte)	663.72	672.75	639.72

Personen	Total	100%-Pensum	Teilpensum	männlich	weiblich
Rektorat	10	6	4	3	7
Kindergarten	69	8	61	5	64
Primarschule	209	14	195	32	177
Tagesschule	14	0	14	3	11
Sekundarstufe I	56	17	39	19	37
Textiles Werken / Hauswirtschaft	15	0	15	0	15
Logopädie/Psychomotorik	14	2	12	0	14
Heilpädagogische Schule	43	1	42	5	38
Hauswartungen	35	12	23	15	20
Total	465	60	405	82	383

Personalmutationen (ohne Lernende, Praktika, Aushilfen)

	2023	2022
Eintritte	162	131
Austritte (inkl. Pensionierungen)	124	102
Fluktuationsrate ¹	13.07 %	11.18 %

¹ Austritte (inkl. Pensionierungen), bezogen auf den gesamten Personalbestand am Ende des Berichtsjahres

Beschäftigungsstatistik nach Beschäftigungsgrad

	Männer	Frauen	Total	Anteil %
Unter 50 %	47	163	210	22 %
50–89 %	91	334	425	45 %
90 % und mehr	179	135	314	33 %
Total	317	632	949	100 %

Beschäftigungsstatistik nach Alter (mit Anzahl Teilzeitangestellter, TZ)

Alter	Männer		Frauen		Total	
	Anzahl	davon TZ	Anzahl	davon TZ	Anzahl	davon TZ
Unter 20	0	0	0	0	0	0
20–30	23	13	81	62	104	75
31–40	65	40	158	138	223	178
41–50	88	40	173	159	261	199
51–60	105	53	195	179	300	232
60+	36	21	25	23	61	44
Total	317	167	632	561	949	728

Beschäftigungsstatistik in Prozent pro Dienstaltersbereiche

Dienstjahre	Anzahl	in %
0–1	247	26 %
2–4	175	18 %
5–9	176	19 %
10–14	136	14 %
15–19	82	9 %
20–24	66	7 %
25+	67	7 %

Entwicklung Teilzeit-/Vollzeitstellen (Anzahl Personen pro Jahr und Beschäftigungsgrad)

Beschäftigungsgrad	2000	2005	2010	2015	2020	2022	2023
Unter 50 %	134	160	175	160	192	203	210
50–89 %	172	205	232	315	364	400	425
90 % und mehr	344	292	298	298	296	309	314
Total	650	657	705	773	852	912	949

Entwicklung Altersstruktur der Mitarbeitenden (Anzahl Personen pro Jahr und Beschäftigungsgrad)

Alter	2000	2005	2010	2015	2020	2022	2023
unter 20			1		1		
20–30	83	69	66	95	88	101	104
31–40	153	140	174	157	206	209	223
41–50	212	204	191	219	243	247	261
51–60	179	200	234	246	249	295	300
60+	23	44	39	56	65	60	61
Total	650	657	705	773	852	912	949

Beschäftigungsstatistik nach Departementen (Anzahl Personen und Personaleinheiten, Ist-Zustand)

Departement	Männer		Frauen		Total Personen	Total Personaleinheiten	
	Anzahl Personen	Anzahl PEH ¹	Anzahl Personen	Anzahl PEH ¹	2023	2023	2022
Präsidialdepartement	11	8.50	28	21.30	39	29.80	29.60
Finanzdepartement	40	32.95	28	19.30	68	52.25	53.40
Bildungsdepartement							
Verwaltung	16	12.97	35	26.42	51	39.39	38.79
KST-Unterrichtsbereiche: (Lehrpersonen/Leitung/Haus- warte/Betreuung)	145	100.48	489	304.05	634	404.53	382.83
Baudepartement – Verwaltung	15	12.95	23	19.10	38	32.05	32.25
Baudepartement – Werkhof	63	61.75	5	2.95	68	64.70	58.35
Departement SUS	27	25.25	24	15.75	51	41.00	43.50
Total	317	254.85	632	408.87	949	663.72	639.72

¹ PEH: Personaleinheiten

Beschäftigungsstatistik Teilzeitangestellte nach Departementen

Departement	Männer		Frauen		Total	
Abteilung (ohne Lehrlinge)	Anzahl Personen	davon TZ ¹	Anzahl Personen	davon TZ ¹	Anzahl Personen	davon TZ ¹
Präsidialdepartement	11	8	28	16	39	24
Finanzdepartement	40	16	28	22	68	38
Bildungsdepartement	161	123	524	484	685	607
Baudepartement	78	11	28	18	106	29
Departement SUS	27	9	24	21	51	30
Total	317	167	632	561	949	728

¹ TZ: Teilzeitangestellte

Kostenentwicklung 2003–2023 (Beträge in Franken, inkl. Aushilfen)

Jahr	Behörden	Verwaltung	Lehrkräfte	Total	Veränderung
2003	1'368'131	25'900'279	25'627'513	52'895'923	2.75 %
2004	1'224'328	26'282'569	26'391'893	53'898'790	1.89 %
2005	1'161'261	26'955'449	27'044'175	55'160'885	2.34 %
2006	1'336'321	28'244'014	28'061'047	57'641'382	4.49 %
2007	1'302'998	28'581'861	28'247'251	58'132'110	0.85 %
2008	1'825'948	29'158'926	27'874'040	58'858'914	1.25 %
2009	1'293'440	31'552'242	29'227'109	62'072'791	5.46 %
2010	1'131'276	32'657'838	29'818'478	63'607'592	2.47 %
2011	1'308'295	33'580'419	30'748'847	65'637'561	3.19 %
2012	1'442'484	35'111'241	30'854'010	67'407'735	2.69 %
2013	1'273'231	35'050'623	31'239'577	67'563'431	0.23 %
2014	1'382'023	35'016'778	31'546'379	67'945'180	0.57 %
2015	1'225'849	35'164'844	32'160'001	68'550'694	0.89 %
2016	1'211'476	35'254'669	33'109'455	69'575'600	1.50 %
2017	1'198'967	35'561'440	33'983'110	70'743'517	1.68 %
2018	1'254'081	36'095'426	34'584'464	71'933'971	1.68 %
2019	1'150'701	37'285'487	35'203'323	73'639'511	2.37 %
2020	1'135'506	37'729'769	35'932'058	74'797'333	1.57 %
2021	1'216'588	38'336'728	37'128'408	76'681'724	2.52 %
2022	1'362'353	39'715'058	38'134'607	79'212'018	3.29 %
2023	1'309'883	42'861'950	40'279'472	84'451'305	6.61 %

In der Rechnung 2023 sind die Lohnsummen der einzelnen Besoldungskonten einschliesslich der im Jahr 2009 in die Grundgehälter eingebauten Teuerungszulage berechnet. Für das Jahr 2023 erfolgte unter Berücksichtigung des entsprechenden Beschlusses des Regierungs- und Kantonsrates des Kantons Zug eine Ausrichtung einer Teuerungszulage von 2.19 %. Die Berechnung zum Teuerungsausgleich stützt sich auf den Landesindex der Konsumentenpreise (Stand September 2022) des Bundesamtes für Statistik. Die aktuellen Gehälter basieren seit 2009 auf dem Index von 100.4 Punkten. Bis und mit 2021 ist der Stand des Landesindex der Konsumentenpreise nie mehr über diese Marke gestiegen. Für die Berechnung des Anstiegs per 2023 sind die Löhne durch den zurzeit verwendeten Stand der Teuerung von 100.4 Punkten zu teilen und dann mit dem Landesindex der Konsumentenpreise per Ende September 2022 von 102.6 Punkten zu multiplizieren, was einen Anstieg von 2.19 % bedeutet.

Für die Beförderungen stehen 1.5 % zur Verfügung. Die im Verwaltungsbereich vorgenommenen individuellen Lohnerhöhungen durch Beförderungen nach dem Leistungsprinzip (Klassen- und Stufenerhöhungen) sowie die gesetzlichen Klassen- und Stufenerhöhungen im Schulbereich machen 1.36 % (Vorjahr 0.79 %) der Gesamtlohnsumme aus.

Inklusion

Die Stadt Zug hat im letzten Jahr drei Personen mit einer IV-Rente die Chance gegeben, im ersten Arbeitsmarkt Fuss zu fassen. Diese drei arbeiten in drei unterschiedlichen Bereichen und sind bereits bestens in den Teams integriert. Die Personalkosten fallen 2023 noch minimal an, werden das Budget 2024 dann zu 100 % belasten.

Interne Sicherheit

Die letzte Krise in Form einer Pandemie veranlasste Bund, Kanton und Gemeinden, ihre bestehenden, aber auch allfällig fehlenden Notfallszenarien zu prüfen. Im 2023 wurden die beiden Konzepte «Strommangellage» und «Krisenmanagement» erstellt und verabschiedet. Mit dem «Krisenmanagement» wurde ein Masterdokument geschaffen, welches mit übergeordneten Guidelines die nötigen Strukturen vorgibt. Die Führung übernimmt in einem Ereignisfall der festgelegte Krisenstab.

Arbeitssicherheit

Bis Ende 2024 wurden rund 1000 elektronische Gerätschaften in der Webapplikation «Safely» erfasst und die Wartungsergebnisse dokumentiert. Der Initialaufwand und auch das Nacherfassen und Aktualisieren bereiteten einzelnen Verantwortlichen Mühe, sodass der Support durch die Interne Sicherheit einen überdurchschnittlichen Zeitaufwand bedeutete. Das Ziel wird sein, die User noch mehr für die Thematik zu sensibilisieren und sie zu befähigen, die Arbeiten im System regelmässig auszuführen.

Kurse

Das interne Kursprogramm der Stadt Zug wird mittlerweile rege genutzt. So wird eine breite Palette an Kursen aus allen Bereichen angeboten. So auch im Bereich Interne Sicherheit, wo mehrere Kurse zum Thema «Umgang mit schwierigen Kunden» durchgeführt wurden und auch Erste-Hilfe-Kurse speziell für Mitarbeitende der Tagesbetreuung stattfanden. Angebote betr. Brandschutz und BLS/AED fanden kein Interesse. Diese werden wiederum im kommenden Jahr angeboten.

E-Learning

Drei Lerninhalte aus dem Bereich Interne Sicherheit wurden als E-Learning-Tool aufgebaut. Es sind dies Modul 1: Notfälle, Modul 2: Bedrohungsmanagement und Modul 3: Ausserordentliche Ereignisse. Der Rollout ist im 1. Halbjahr 2024 vorgesehen.

Zudem wird die Erstunterweisung neu via Safely stattfinden. Das Lernprogramm ermöglicht es, auf einfachste Art und Weise unterschiedlichste Themeninhalte zu vermitteln. Gleichzeitig kann die Durchführung geplant, kontrolliert und mit einem Nachweis beim Mitarbeitenden dokumentiert werden.

4.1.4 Rechtsdienst

Der städtische Rechtsdienst steht dem Stadtrat, der Stadtverwaltung und dem Büro des Grossen Gemeinderats zur Verfügung für Rechtsberatung, Vertragsgestaltung, Verfassen von Rechtschriften, Instruktion von Beschwerden sowie für Rechtsetzungsaufgaben. Daneben übt er im Auftrag des Stadtrates die Rechtmässigkeitskontrolle über die Stadtverwaltung aus. In Zusammenarbeit mit der Stadtkanzlei betreut der Rechtsdienst die Systematische Rechtssammlung der Stadt Zug (SRS), welche seit dem 1. Januar 2022 auf der Redaktions- und Erlassverwaltungsapplikation «LexWork» aufgeschaltet ist. Darüber hinaus gibt er im Auftrag der Stadtkanzlei die Amtliche Sammlung der Ratsbeschlüsse der Stadt Zug heraus (ab Band 14 ausschliesslich in elektronischer Form). Im Berichtsjahr konnte Band 15 (umfassend den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2022) fertiggestellt und auf der städtischen Website veröffentlicht werden.

Einen Tätigkeitsschwerpunkt im Berichtsjahr bildeten die Vorbereitung und die rechtsetzungs-technische Umsetzung der neuen Personalgesetzgebung sowie die Unterstützung der Personal-
abteilung bei der Einführung.

Auf dem Gebiet der Rechtsetzung betreute bzw. begleitete der Rechtsdienst im Berichtsjahr unter anderem folgende Projekte: Totalrevision des Personalreglements, Totalrevision der Personal-
verordnung, neues Reglement über die Lärmbekämpfung, neues Reglement über die Kulturför-
derung, Teilrevision des Feuerwehrreglements (Strukturanpassung der Feuerwehr), Teilrevision
der Benützungsordnung Friedhof St. Michael sowie der dazugehörigen Gebührenordnung, Teil-
revision der Verordnung über Gutscheine für die Betreuung in Kindertagesstätten (VO Gut-
scheine), verschiedene Anpassungen der Geschäftsordnung des Stadtrates von Zug (GO Stadt-
rat) sowie verschiedene Anpassungen der Verordnung über die Delegation von Entscheidungs-
kompetenzen an die Departemente (Delegationsverordnung).

Der Rechtsdienst nimmt im Weiteren die von der Stadt Zug zu erfüllenden notariellen Aufgaben
wahr. Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen (Beurkundungsmonopol der Gemeinde-
kanzleien auf dem Gebiet des Immobiliarsachenrechts) liegt das Schwergewicht bei den öffentlich
zu beurkundenden Grundstücksgeschäften (Handänderungsverträge, Begründung von Stock-
werkeigentum, Dienstbarkeitsverträge, Grundpfandverträge). Im Berichtsjahr nahm die Anzahl
Geschäfte – nach einer leichten Abnahme im Vorjahr – wieder auf 444 öffentliche Beurkundungen
zu (2022: 382). Anstelle der Verschreibung von grösseren Überbauungen waren im Berichtsjahr
wieder vermehrt Verkäufe von Einzelobjekten von privater Hand zu verzeichnen.

Zusätzlich wurden – in Zusammenarbeit mit der Einwohnerkontrolle – 2471 (Vorjahr: 2594) amt-
liche Beglaubigungen von Unterschriften und Fotokopien vorgenommen.

Statistik Beurkundungen Rechtsdienst

	2023	2022	2021
Grundstücksgeschäfte			
Kaufverträge	165	142	154
Vorverträge zu Kauf-/Abtretungsverträgen	2	7	3
Nachträge zu Kaufverträgen	0	0	2
Abtretungs-/Schenkungs-/Ausscheidungs- und Tauschverträge, Mutationen, Kaufrechtsverträge, Übertragung Benützungsrechte	50	36	52
Begründung/Aufhebung/Änderung STWE/ME/GE, Mutationen (inkl. Nachträge)	13	16	15
Dienstbarkeitsverträge	33	27	46
Grundpfandverträge	154	120	139
Ehe-/Erbverträge	1	4	4
Letztwillige Verfügungen	0	0	1
Eidesstattliche Erklärungen, Solidarbürgschaften	9	9	9
Andere Beurkundungen/Rechtsgeschäfte (Vorsorgeaufträge: 5, Erbgänge und Erbgänge / partielle Erbteilungen: 12, Änderungen Vorkaufsrecht: 0, Generalvoll- machten: 0)	17	21	20
Total	444	382	445

4.1.5 Kultur

Neues Kulturförderungsreglement

Der GGR verabschiedete das von der Spezialkommission mit elf Vertreterinnen und Vertretern aus allen Fraktionen in drei Sitzungen überarbeitete Kulturförderungsreglement im September in der 2. Lesung. Das Reglement tritt am 1. Januar 2024 in Kraft.

Beiträge an Kulturvereine und Institutionen

Die Abteilung Kultur bearbeitete insgesamt 154 Gesuchsanträge, davon 135 einmalige und 14 wiederkehrende an Vereine und 5 Institutionen.

Übersicht der eingegangenen Gesuche, aufgeteilt nach Sparten

Aus dem Bereich Musik kommen 40 % der Anträge gegenüber von nur 4 % aus dem Brauchtum. Dabei gilt es zu beachten, dass die Volksmusik unter der Sparte Musik geführt wird und nicht zum Brauchtum gezählt wird.

Musik	62
Visuelle Künste	26
Spartenübergreifend	25
Darstellende Kunst	20
Literatur	15
Brauchtum	6

Wiederkehrende Beiträge an Institutionen

Der Grosse Gemeinderat hat die wiederkehrenden Beiträge für die Subventionsperiode 2024 bis 2027 an die grossen Institutionen Chollerhalle, Galvanik, Stiftung Theater Casino, Theater- und Musikgesellschaft TMGZ sowie Kunsthaus neu beurteilt und die entsprechenden Erhöhungen bewilligt. Diese sind jeweils auf die Teuerung und die gestiegenen Energiekosten sowie die Professionalisierung im Bereich Publikumsgewinnung und Vermittlung zurückzuführen.

Einmalige Beiträge an Vereine und Kulturschaffende

Bei den 135 eingegangenen Gesuchsanträgen für einen einmaligen Beitrag konnten 84 Projekte unterstützt werden. 19 Gesuche wurden abgelehnt und 17 Gesuche befinden sich noch in Bearbeitung.

Gestützt auf die Kulturstrategie 2022–2032 wurden Massnahmen in den Bereichen «knapper Kulturraum» sowie «Vernetzung, Kulturvermittlung und Innovation» getroffen

Kulturräume, Aktionsfeld 2

Der Abteilung Kultur gelang es, aufbauend auf den unterdessen zweijährigen Prozess, welcher eine Bedürfnisabklärung und -analyse, eine Online-Bedürfnisabklärung und Netzwerkveranstaltungen sowie zahlreiche Medienberichte zur Situation der mangelnden Kulturräume umfasste, neue Räume für Kultur zu schaffen.

Die Firma Metall Zug AG hat sich entschlossen, Raum im Tech Cluster Zug auf dem historischen V-Zug-Areal während fünf bis zehn Jahren zu Spezialbedingungen für die Kultur zu öffnen. Die 1500 Quadratmeter grosse Halle wird für die Fertigung der V-Zug-Produkte nicht mehr benötigt. Der GGR bewilligte einen wiederkehrenden Beitrag für die Jahre 2023 bis 2026 an den Verein KunstCluster für die kulturelle Zwischennutzung der 1500 Quadratmeter grossen Shedhalle. Der GGR stimmte dem wiederkehrenden Beitrag für die Jahre 2023 bis 2026 an den Verein KunstCluster zu. Somit konnte die Firma Urban Asset beginnen, die Halle in drei Einheiten aufzuteilen. Realisiert wird ein Schaudepot für das Sichtbarmachen der Sammlung des Kunsthauses Zug, Arbeitsräume für den Verein Atelier63, Kulturbüros für den Verein Film Zug sowie eine offene Nutzung für die Bevölkerung. Geplant ist, dass der neue kulturelle Begegnungsort im Quartier

Guthirt im Frühjahr 2024 eröffnet wird. Das neue Kulturzentrum soll den Austausch und die Synergien zwischen dem Wirtschaftsstandort Zug und der städtischen und kantonalen Kulturszene fördern.

Der Stadt Zug wurden von der Landis&Gyr-Stiftung zwei Ateliers auf dem Areal des Klosters Maria Opferung zur Verfügung gestellt. In einem Wettbewerbsverfahren konnten die beiden Werkräume an die Zuger Kunstschaaffenden Marina Tomic und Quido Sen für einen Zeitraum von zwei Jahren mit einmaliger Verlängerungsmöglichkeit vergeben werden.

Kooperationen, Zusammenarbeit, Aktionsfeld 3

Die Abteilung Kultur suchte die departementsübergreifende Zusammenarbeit und lancierte mit dem Bildungsdepartement, der Immobilienabteilung sowie der Fachstelle Stadtentwicklung gemeinsame Massnahmen zur Stärkung der Kulturlandschaft der Stadt.

Kulturelle Teilhabe, Aktionsfeld 4

Gemeinsam mit dem Bildungsdepartement soll die kulturelle Teilhabe von Kindern und Jugendlichen gestärkt werden.

Mit dem Fokus auf den schulischen Kontext und die Förderung der Kulturvermittlung in den Kitas gewährleistet die Stadt Zug allen Kindern und Jugendlichen, unabhängig von Bildungshintergrund, finanziellen Möglichkeiten, Alter usw., den chancengerechten Zugang zur kulturellen Bildung. Dafür wurden folgende Massnahmen entwickelt:

Kulturverantwortliche in Schulen: Gemeinsam mit dem Rektorat gelang es an den Stadtschulen, Ansprechpersonen für Kulturfragen und Kulturprojekte in den Schulhäusern Riedmatt, Guthirt, Loreto und Oberwil für alle Stufen zu implementieren. Diese Lehrpersonen übernehmen innerhalb ihres Berufsauftrags die Brückenfunktion zwischen Schule und Kultur. Sie wirken als Multiplikatoren für kulturelle Angebote auf allen Stufen in und ausserhalb der Schulen. Zudem wurden zur Stärkung des kulturellen Angebots für Schulklassen ein Leitfaden für qualitativ hochstehende Kulturprojekte erarbeitet und eine Ausschreibung für Kulturschaaffende lanciert. Die jurierten Projekte werden im März 2024 im Rahmen einer Netzwerkveranstaltung für Lehrpersonen im Theater Casino vorgestellt.

Kulturschaaffende in Zuger Kitas: Im Rahmen eines zweiwöchigen kulturellen Angebots für Kindertagesstätten und Zuger Kulturschaaffende mit der Gruppe Prima und der drumrum Raumschule in der Kita Little Stars und im Burgbachsaal. Es nahmen insgesamt sechs Kindergruppen von vier verschiedenen Zuger Kitas teil.

Das Ziel des Projekts war es, Erziehende und Kinder zu ermutigen, sich auf eine neue kreative Form von Spiel und Material-Raum-Forschung einzulassen, sowie Ideen mitzugeben, wie die Förderung von Kreativität gelingen kann. Zudem wurde im Vorfeld ein vorbereitender Workshop für Zuger Kulturschaaffende und Erziehende angeboten. Die Zusammenarbeit von Kunstschaaffenden, Erziehenden und Kindern wurde als bereichernde Erfahrung betont.

Innovation, Aktionsfeld 6

Ausschreibung Tandem – Kulturraum Innenstadt

Im Dezember 2022 lancierte die Stadt Zug, mit der finanziellen Unterstützung des Kantons, der Beisheim Stiftung, der Göhner Stiftung und der Landis&Gyr-Stiftung die Ausschreibung «Tandem – Kulturraum Zuger Innenstadt» zum ersten Mal.

Dieses schweizweit einmalige Pilotprojekt «Tandem – Kulturraum Zuger Innenstadt» bringt lokale Geschäfte mit Kulturschaaffenden zusammen. Mit grossem Erfolg arbeiteten im Juni vierzehn Kulturschaaffende aus allen Sparten während eines Monats in zehn Läden und Lokalen der Zuger Innenstadt und luden dazu ein, ihren künstlerischen Kurationsprozess mitzuverfolgen. Dabei wurden neue kulturelle Arbeits-, Erfahrungs- und Begegnungsräume erschlossen und eine niederschwellige kulturelle Teilhabemöglichkeit und ein Vermittlungsangebot jenseits der gewohnten

Kulturorte erschaffen. Über die kreative und dynamische Entwicklung und Stärkung der Kulturlandschaft wird der Standort Zug attraktiver für Anwohnerinnen und Anwohner, Touristen und Betriebe.

Im Herbst wurde der Wettbewerb «Tandem – Kulturraum Zuger Innenstadt» zum zweiten Mal für die Ausgabe im Juni 2024 ausgeschrieben.

Kulturkommission

Die Kulturkommission beriet neben den Gesuchsanträgen für einmalige oder wiederkehrende Beiträge in zusätzlichen Sitzungen auch die Vergabe des Atelieraufenthalts in Genua sowie die beiden Werkräume im Kloster Maria Opferung.

In Vorbereitung zu den zu überarbeitenden Richtlinien konnten in einer weiteren Sitzung vertiefte Diskussionen zu aktuellen Themen in der Kulturförderung geführt werden. Dabei beschäftigte sich die Kommission mit den spezifischen Fragen zur Förderung der visuellen Kunst und der städtischen Kunstsammlung.

Aufgrund des vom GGR neu verabschiedeten Kulturförderungsregelments, welches in Paragraph 12 zur Kulturkommission neu eine politisch zusammengesetzte Expertenkommission fordert, sah sich der Stadtrat gefordert, die Zusammensetzung der Fachkommission neu nach Fraktionsstärke mit politischen Vertretern zu besetzen. Deshalb tagte die Kommission in ihrer Konstellation im November 2023 zum letzten Mal. Die Mitglieder wurden für ihren engagierten Einsatz verdankt und verabschiedet.

Gemäss dem vom Stadtrat erstellten Profil wurden die Fraktionen angehalten, Kandidatinnen und Kandidaten für die neue politisch zusammengesetzte Kommission zur Wahl zu stellen, mit dem Ziel, Ende Januar 2024 mit einer komplett neu gewählten Kommission starten zu können.

Kulturschärpe

Die Kulturkommission der Stadt Zug verleiht die Kulturschärpe jährlich an kreative und aktive Menschen, die sich um das gesellschaftlich-künstlerische Leben in Zug verdient gemacht haben.

Preisträger und -trägerinnen der 9. Kulturschärpe: Der Verein «Atelier 40», welcher den Kostümfonds in der Gewürzmühle betreibt, erhielt für sein langjähriges Engagement den Hauptpreis.

Der Nebenpreis ging an den Musiker Julian von Flüe, der mit seinen innovativen Formaten, die volkstümliche und aktuelle Musik verbindet, aufgefallen ist. Den Ehrenpreis durften Margrit Villiger und Roland Schlumpf entgegennehmen für ihr jahrelanges Wirken für die darstellende Kunst.

Residenz in Genua

Die Kulturkommission der Stadt Zug konnte wieder einen Atelierplatz vergeben, welcher von der Städtekonferenz Kultur (SKK) zur Verfügung gestellt wird.

Das Atelierstipendium in Genua hat die in Zug lebende und arbeitende Kunstschaffende Linda Voorwinde erhalten. Sie wird vom 1. März bis zum 31. Mai 2024 in Genua leben und arbeiten. Der dreimonatige Aufenthalt in der italienischen Hafen- und Kulturmetropole sowie der gegenseitige Austausch sollen die junge talentierte Zuger Kunstschaffende in ihrer Arbeit inspirieren und weiterbringen.

Stadtrundgänge, Kunst im öffentlichen Raum

Jeden letzten Samstag im Monat nahm die Künstlerin und Kunstvermittlerin Karen Geyer erneut die interessierte Bevölkerung auf kostenlose partizipative Rundgänge zu den Zuger Kunstwerken im öffentlichen Raum auf Deutsch und Englisch mit.

Das beliebte Angebot soll ausgebaut und durch ein Team von Kunstvermittlerinnen und -vermittlern noch eine breitere Öffentlichkeit ansprechen. Deshalb lancierte die Abteilung Kultur eine Ausschreibung und entwickelte daraufhin mit sechs fachkundigen Kunstvermittlerinnen ein vielseitiges Programm für das Jahr 2024, neu auch für Familien.

4.1.6 Controlling/Organisation

Interne Revision mit Revisionen und Controlling

Die Fachstelle Interne Revision bzw. Controlling sorgt für eine stichprobenbasierte Überwachung der Verwaltungseinheiten. Auf der Basis des genehmigten Budgets und der Finanzkompetenzen gilt es zu prüfen, ob die Aufwendungen und Erträge von den Fachabteilungen richtig administriert werden. Ausgehend von der Auftragserteilung werden die entsprechenden Finanztransaktionen kontrolliert, visiert und richtig verbucht. Die Fachstelle Interne Revision ist als verlängerter Arm der politisch gewählten Rechnungsprüfungskommission (RPK) unter dem Jahr vor Ort involviert und aktiv. Ein wesentlicher Teil der Prüfung besteht darin, die anstehenden Ausgaben auf deren Rechtmässigkeit und Einhaltung der Finanzkompetenz zu überprüfen. Mit dem internen Kontrollsystem (IKS) werden die Kreditorenzahlungen im elektronischen Kreditorenprozess überwacht. Die Systematik dieser IKS-Prüfhandlungen ist im Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001:2015 dokumentiert. Die Überwachung und Überprüfung der Verwaltungshandlungen erfolgt auf der Basis von Stichproben und Befragungen und ist so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlleistungen und Fehlbuchungen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt und verhindert werden. Bei der Jahresabschlusserstellung gilt es die Grundsätze der ordnungsgemässen Rechnungslegung nach HRM2 durchzusetzen. Zu diesen Grundsätzen gehören:

- Die Rechnungslegung soll ein Bild des Finanzhaushalts zeigen, welches möglichst weitgehend der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entspricht.
- Die Rechnungslegung richtet sich nach den Grundsätzen der Bruttodarstellung, der Periodenabgrenzung, der Fortführung, der Wesentlichkeit, der Verständlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit und der Stetigkeit sowie Darstellung zu Fortführungswerten und unter Berücksichtigung der Vergleichbarkeit.
- Im Anhang zur Jahresrechnung soll Auskunft gegeben werden über Abweichungen oder wichtige Finanzinformationen.

Die Interne Revision und die politisch gewählte RPK (Rechnungsprüfungskommission) sind abschliessend für die Erteilung des Testats zuständig. Immer wieder werden aber externe Fachleute für Teilprüfungen hinzugezogen. In einem ausführlichen Einladungsverfahren wurden im Jahr 2023 fünf Revisionsfirmen um eine Offertstellung angefragt. Im Herbst 2023 konnte am Ende des Evaluationsverfahrens die Revisionsfirma Balmer-Etienne AG für vier Jahre beauftragt werden. Ihr Hauptauftrag besteht darin, die Bilanz und Teile der Erfolgsrechnung des Jahresabschlusses zu überprüfen und zusätzlich zum Grundauftrag über Spezialprüfungen wichtige Bereiche wie z.B. die Anlagebuchhaltung oder die Einhaltung der Submissionsgesetzgebung zu kontrollieren. Neu wird nun der Themenbereich «gebundene bzw. nicht gebundene Ausgaben» kontrolliert. Die Berichterstattung erfolgt über den Stadtrat bzw. die Geschäftsprüfungskommission (GPK) im Grossen Gemeinderat (GGR).

In Ergänzung zu den Aufgaben als Interner Revisor und Qualitätsmanagement-Beauftragter bzw. Anlaufstelle für Wirtschaftspflege werden jedes Jahr nachfolgend aufgeführte Institutionen überprüft. Diese erbringen als externe Dienstleister Aufträge, welche mit teilweise beachtlichen Finanzbeiträgen unterstützt werden und deren Kontrolle darum auch als Monitoring für die Informationsbeschaffung dient:

- Verein Abraxas
- Abrechnung Altersheim Mülimatt
- Bootshafengenossenschaft Zug
- Durchführungsstelle Krankenversicherungsausstände
- Verein Fachstelle Migration und Ausländerbetreuung
- Verein Galvanik IGGZ
- IG Zuger Chriesi
- Verein Kunsthaus Zug
- Verein Ludothek

- Verein Märlisunntig
- Ornithologischer Verein Zug (OVZ)
- Verein Schweizerische Städte- und Gemeinde-Informatik SSGI
- Einfache Gesellschaft Waldheim
- Zivilstandswesen-Kostenabrechnung der Gemeinden

Zusätzlich zu den oben erwähnten Leistungserbringern unterstützt die Stadt Zug eine grosse Anzahl von weiteren Vereinen und Organisationen, welche durch die Fachstelle Interne Revision mit beurteilt werden. Je nach Tätigkeit der Leistungserbringer muss die Interne Revision mit den unterschiedlichsten Verwaltungseinheiten für die Entgegennahme und die richtige Beurteilung der Gesuche sorgen. Beim Prozess der Beurteilung des Unterstützungsgesuchs und dem anschliessenden Controlling gilt es transparente Prozesse zu schaffen und diese dann für alle zugänglich zu kommunizieren. Über das Beitragsportal der Stadt Zug ist dies gewährleistet und erleichtert das Einfordern der Jahresrechnung, Jahres- oder Projektberichte usw. Von der Kontrolle vor Ort wird man nicht entbunden, aber die Digitalisierungsstrategie der Stadt Zug trägt hier sicher zu mehr Transparenz bei.

Qualitätsmanagement nach ISO 9001:2015

Unser Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001:2015 wird vom Controller (Interne Revision) betreut und wurde am 6. und 7. Dezember 2023 durch die SQS (Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme) einem Aufrechterhaltungsaudit unterzogen. Im Bericht der Auditorin Larissa Tschirky wird festgehalten, dass das Testat ohne Einschränkungen erteilt wird. Als Nebenabweichung im Sinne eines Hinweises wird erwähnt, dass inskünftig eine Kontrollsystematik geschaffen werden soll, welche sicherstellt, dass alle Verwaltungseinheiten nach Gesetz und Vorgaben handeln. Diese Art von Bericht ist eine Art Pendenzenliste, welche ein Controller braucht, um mit diesen Zielen ein Verbesserungsmanagement zu betreiben, das die Verwaltung weiterbringt. Insgesamt wird im Auditbericht wiederum lobend festgehalten, dass sich der Stadtrat mit der Legislaturperiode 2023 bis 2026 neue Ziele setzt. Dabei wird die langfristige Entwicklungsstrategie, welche sich im Einklang mit den SDGs (Sustainable Development Goals) befindet, miteinbezogen. Alle Ziele werden inklusive Massnahmen und Anknüpfungspunkte über ein Aktionsportfolio den SDGs zugeordnet und überwacht. Die Zusammenarbeit im Stadtrat wird durch klar definierte Regeln unterstützt. Dazu wurde ein Code of Conduct erarbeitet. Im Weiteren bestehen der Prozess «Notausstieg» sowie der «Zusammenarbeitsradar Stadtrat Zug», um eine konstruktive und lösungsorientierte Zusammenarbeit zu gewährleisten. Weiter wird festgehalten, dass die Stadtverwaltung Zug in vielen Punkten eine Vorreiterrolle einnimmt und als Dienstleistungsbetrieb den Bewohnerinnen und Bewohnern von Zug sehr viel bieten und dienen will. Mit einer externen Beratungsfirma wurde erarbeitet, wie die Marke «Stadt Zug» weiterentwickelt werden kann. Bei Entscheidungen, welche Projekte vorangetrieben werden sollen, wird neben der Verfolgung der Legislaturziele immer auch die Stärkung der Marke miteinbezogen. Aktuell werden Ressourcen in die digitale Identität (App) investiert. Die starke Kundenorientierung der Stadtverwaltung Zug zeigt sich zusätzlich in den Bestrebungen, die Kundenzufriedenheit zu analysieren. So konnte im letzten Jahr durch Mystery Shopping und Befragungen von Einwohnern festgestellt werden, dass die Zufriedenheit hoch ist und die Mitarbeitenden die Qualität ihrer Dienstleistung gar kritischer einschätzen als ihre Kunden. Die Digitalisierung bleibt weiterhin ein grosses Thema. Ein Grossteil der Prozesse wird mittlerweile digital durchgeführt und es werden keine physischen Papiere mehr abgelegt. Ausserdem sollen die Jahresberichte neu immer mehr in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Die Attraktivität und der Zugang konnten zudem mittels QR-Codes vereinfacht werden. Das prozessorientierte Qualitätsmanagementsystem (QMS), welches laufend aktualisiert und verbessert wird, weist einen guten Reifegrad aus. Der Umfang und der Inhalt entsprechen der Grösse des Unternehmens und unterstützen die Zielerreichung. Das QMS wird einheitlich und zentral im Intranet geführt und ist für alle Mitarbeitenden vorgegeben. Die elektronische Ablage ermöglicht allen Mitarbeitenden einen gezielten Zugriff auf die be-

nötigten Dokumente und Vorgaben. Die Qualitätspolitik (Stadtidee Zug) sowie die entsprechenden Qualitätsziele sind bekannt und die Mitarbeitenden sind sich ihres Beitrags zur Wirksamkeit des QMS bewusst. Es ist festgelegt, welche Position eingenommen werden soll, um sich im Wettbewerb von anderen Städten zu unterscheiden, und welche Philosophie bzw. DNA bezüglich Ist-Situation und Zukunft angestrebt wird. Während des Audits konnte eine hohe Identifikation der Mitarbeitenden mit dem QMS festgestellt werden. Die erforderlichen Ressourcen sind bestimmt und bereitgestellt. Ziel soll es nun sein, die erkannten Potenziale im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses zu bearbeiten. Der Zertifikatsumfang gilt für die Stadtverwaltung (ohne Werkhof und Stadtschulen).

Stiftung Theater Casino Zug

Per 6. Dezember 2022 trat der Controller aus dem Stiftungsrat der Stiftung Theater Casino Zug von Amtes wegen zurück. Mit seinem Einsitz im Stiftungsrat konnte ein Monitoring betrieben werden, um die überschuldete Stiftung trotz zweifachem Umbau/Gesamtsanierung des Hauses und Corona-Schwierigkeiten wieder finanziell so aufzubauen, dass dank dem guten Eigenkapital nun eine gesicherte Basis für eine erfolgreiche Zukunft gelegt ist. Für den Sitz des Controllers wurde Pia Rutishauser als Vertreterin der Stadt Zug neu in den Stiftungsrat gewählt. Anfang 2023 traten der bisherige Stadtpräsident, Dr. Karl Kobelt, und Stadträtin Vroni Straub von Amtes wegen zurück. Die Verdienste der drei zurückgetretenen Stadtvertreter wurden gewürdigt. Mit den Neuwahlen im Stadtratsgremium wurden folgende Personen im Stiftungsrat bestätigt und neu gewählt: Als Stiftungsratspräsident amtiert seit Anfang 2023 Stadtpräsident André Wicki und als Stadtvertreter einerseits Pia Rutishauser (bisher) und neu zusätzlich Dominic Keller von Zug Tourismus. Die Stiftung und die Gastronomie konnten im Jahr 2023 ohne Corona-Beschränkungen den Betrieb führen. Ute Haferburg ist seit Mitte 2022 neu für den Gesamtbetrieb verantwortlich und in Doppelfunktion auch als Intendantin bei der TMGZ (Theater und Musikgesellschaft) für die Leitung des Programms zuständig. Ab 2024 steht dem Theater Casino ein erhöhter Betriebsbeitrag von 934'000 Franken anstelle der bisherigen 700'000 Franken und über die TMGZ ein Programmbeitrag von 500'000 Franken anstelle des bisherigen Beitrags von 462'000 Franken zur Verfügung und erlaubt es, dass zielgerichtet gearbeitet wird.

Wirtschaftspflege

Alljährlich organisiert der Stadtrat im Frühjahr und im Herbst grössere Kontaktanlässe für die Wirtschaftsvertreterinnen und -vertreter. Am 25. Mai 2023 wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Baar ein Wirtschaftslunch mit einem Referat von Anitra Egger zum Thema richtige Handhabung bzw. Steuerung der digitalen Informationsflut durchgeführt. Am 2. November 2023 folgte mit dem Referat von Dr. Pirmin Hotz zum Thema «Strategie und Zufall an der Börse – die Sicht eines Unabhängigen zu Anlagethemen» der 21. Zuger Wirtschaftsmittag. Beide Anlässe waren ein grosser Erfolg. Es waren jeweils zwischen 250 und 300 Personen anwesend. Nebst dem erwähnten Referat wurde den Teilnehmenden ein Apéro riche offeriert und genügend Zeit und Raum für die Kontaktpflege eingeräumt. Das Erfreuliche an diesen Veranstaltungen ist, dass sich sowohl Politiker aus dem Bundes- bzw. Kantons- und Gemeindeparlament sowie der Exekutive aus dem Stadtrat und Regierungsrat als auch zahlreiche Vertreter aus der Verwaltung mit Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaft treffen und gegenseitig die Kontaktdaten austauschen können.

Zusätzlich zu den Eigenveranstaltungen engagierte sich die Stadt Zug mit Beiträgen und personellen Ressourcen bei zahlreichen Anlässen, welche sehr oft in Zusammenarbeit mit einem lokalen Leistungserbringer wie dem Technologieforum Zug organisiert werden. Es sind dies unter anderem:

- Zuger Innovationstag am 21. September 2023
- Zuger Jungunternehmerpreis am 9. April 2023
- Schweizer CFO Day am 28. August 2023
- Tfz Network Breakfast, jeweils am ersten Freitagmorgen im Monat im «Freiruum»

- Blockchain Events in Zusammenarbeit mit CV Labs und Crypto Valley Association
- Persönliche Treffen mit Zuger Firmen und Privatpersonen

Bereits zum zweiten Mal engagiert sich die Stadt Zug am Swiss Economic Forum 2023 (SEF) in Interlaken. Am SEF treffen sich die nationalen Führungspersonen aus Wirtschaft und Gesellschaft. Der Anlass wird von der Mediengruppe der NZZ mit Unterstützung des Schweizer Fernsehens organisiert, die dessen Inhalte medial bekannt machen. Die Stadt Zug konnte sich über einen VIP-Apéro bei den persönlich eingeladenen Personen bekannt machen und deren Anliegen am eigenen Stand aufnehmen. Ziel war es, einen Treffpunkt für die Zuger Community zu bieten. Während zweier Tage konnte sich die Stadt Zug an diesem Anlass am 8. und 9. Juni wiederum an zentralster Lage den über 1400 teilnehmenden Kaderpersonen aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik aus der Schweiz präsentieren. Dabei konnten sich die Vertreter der Stadt an ausgewählten Spezialanlässen wie z.B. der Spaghettata im engen Kreis mit CEO und anderen Schlüsselpersonen treffen und austauschen. Die Stadt Zug versucht sich mit wechselndem Programmschwerpunkt attraktiv zu präsentieren und einen geselligen Treffpunkt anzubieten. Mit dem Schwerpunktthema «Zug als Kultur- und Lebensraum» wurde visuell und kulinarisch durch die Unterstützung mit lokalen Zuger Erzeugnissen das Bild von Zug als attraktiver Standort präsentiert. Mit dieser Hauptbotschaft konnte man Zug als innovativen Wirtschaftsstandort mit viel Tradition und Kultur vorstellen.

Mit dem Engagement am SEF und den lokal verankerten Anlässen will man die Marke Zug immer wieder in Erinnerung rufen und dabei aufzeigen, dass Zug als Erfolgsstory den anwesenden Personen und Firmen viel zu bieten hat. Aufgrund der Handelsregisterzahlen ist der Erfolg ersichtlich. So verzeichnete der Kanton Zug per Ende 2023 mit 40'025 eingetragenen Firmen einen neuen Rekord. Neu eingetragen wurden 2906 Firmen. Der Bestand an Aktiengesellschaften erhöhte sich um 589 auf 21'126 gegenüber 20'537 im Vorjahr. Bei den GmbH betrug der Zuwachs 700 Firmen auf neu 13'178 (12'478). Auf die Stadt Zug entfallen dabei weiterhin mehr als 40 % aller eingetragenen Firmen und zeugen von der Attraktivität des Standortes Zug.

4.1.7 Kommunikation

Die Abteilung Kommunikation hat die Funktion einer internen Agentur. Sie berät und unterstützt den Stadtrat sowie die Departemente und Abteilungen in allen Fragen der internen und externen Kommunikation. Das Team mit dem Leiter Kommunikation, dem Kommunikationsbeauftragten und der Assistentin Kommunikation konzipiert, redigiert, schreibt, gestaltet, fotografiert und layoutet inhouse praktisch sämtliche Kommunikationsmittel in den Bereichen Print und Online, dies mit total 220 Stellenprozenten.

Neuer Imagefilm

Am Neuzuzügeranlass vom 30. Oktober feierte er Premiere. Es ist ein Imagefilm der etwas anderen Art: Ein Film im Film. Er fokussiert auf die kundenorientierten Dienstleistungen für die Einwohnerinnen und Einwohner und die engagierten Mitarbeitenden der Stadt Zug. Die Hauptzielgruppen des Films sind nicht nur neu Zugezogene, sondern vor allem auch die hier lebende Bevölkerung, hier tätige Firmen und potenzielle zukünftige Mitarbeitende. Regie führte der Zuger Filmer Remo Hegglin, ebenfalls von ihm und Daniel Godeck stammte das Drehbuch, die Kamera führte Brian Gottschalk. Weitere Mitwirkende der Crew: Martin Fähndrich (Drohne), Silvan Gretenner (Ton, Musik, Sounddesign und Tonmischung), Benjamin Brunken (Sprecher) und viele Mitwirkende im Stadthaus, in der Musikschule der Stadt Zug, in der Bibliothek Zug, im Ökihof und im Werkhof.

Der Film in einer deutschen und einer englischen Version erzielte im Berichtsjahr insgesamt 2664 Ansichten mit 42'623 Seitenaufrufen. Meistgenutzte Quell-URL waren stadtzug.ch, vimeo.com, zugerzeitung.ch und vamp.nzz.ch.

Medienarbeit

Die Abteilung Kommunikation redigierte und verschickte insgesamt 90 (Vorjahr 94) Pressemitteilungen zu verschiedensten Themen der Stadt an die Medien. Es wurden 5 (Vorjahr 6) Medienkonferenzen organisiert. Ausserdem beantwortete die Abteilung laufend Medienanfragen und unterstützte die Medienschaffenden bei der Recherche und Berichterstattung über städtische Themen.

Social Media

Die Stadt Zug ist seit dem Jahr 2011 auf den Social-Media-Plattformen Facebook, Twitter und Instagram sowie seit 2016 auf Vimeo und seit 2020 auf LinkedIn aktiv.

Die Stadt Zug hat 9032 (Vorjahr 8962) Follower auf Facebook und 2388 (Vorjahr 2469) Follower auf X (vormals Twitter). Die Instagram-Seite der Stadt Zug konnte im Berichtsjahr weitere Follower gewinnen. Der Account hat aktuell 7274 Follower (Vorjahr 6626). Seit 2020 ist die Stadt Zug auf LinkedIn aktiv. Aktuell verzeichnet sie 1846 Follower (Vorjahr: 1173). Über alle Social-Media-Kanäle erreichte die Stadt Zug insgesamt 20'540 Follower.

Webauftritt www.stadtzug.ch

Gegenüber dem Vorjahr war wiederum eine höhere Besucherzahl des Webauftritts zu verzeichnen: Waren es im Jahr 2021 noch 618'177 Besuchende, nahmen diese im Jahr 2022 auf 716'170 zu. Davon waren 229'928 wiederkehrende Besucherinnen und Besucher mit einer durchschnittlichen Verweildauer von 4 Minuten 12 Sekunden.

Neben der Startseite erzielten nachfolgende Seiten die meisten Ansichten: die Reservationsseite für Tageskarten, die Dienstleistungen der Einwohnerdienste, die ausgeschriebenen Stellen der Stadt Zug, die Dienstleistungen des Recyclingcenters mit Ökihof, das Newsportal, das Personenregister sowie die Seite mit dem Programm der 1.-August-Feier.

Von insgesamt 1996 Downloads (2022 = 1017 Downloads, 2021 = 37'111 Downloads) erzielten am meisten die Interessenbindungen des Stadtrates mit 648 Downloads, die Anmeldung Betreuungsangebot mit 468 Downloads und der Faltplyer Tandem mit 177 Downloads. Die Steigerung der Downloadquote ist grösstenteils auf die Interessenbindungen des neu gewählten Stadtrats zurückzuführen sowie auf das neu lancierte Projekt «Tandem». Aufgrund der Auslagerung der Rechtssammlung auf zug.tlex.ch und der Einführung neuer Online-Formulare ist bei den Downloads eine anhaltend tiefe Frequenz zu verzeichnen.

Aktuell haben 12'116 (Vorjahr 11'271) Nutzerinnen und Nutzer ein Profil registriert, um automatisch per E-Mail oder SMS über ihre abonnierten Services informiert zu werden. Die am meisten abonnierten Services im Berichtsjahr waren analog dem Vorjahr Neuigkeiten, Veranstaltungskalender, Politische Infos, Wahlen und Abstimmungen.

Die 12 Sitzungen des Stadtparlaments wurden wiederum per Vimeo-Livestream übertragen. Am meisten haben sich 15 Zuschauerinnen und Zuschauer die Sitzung vom 28. Februar 2023 angesehen.

Stadtmagazin

Im Berichtsjahr erschienen zu den Themen «jünger jung – älter alt» und «Zugerberg – Mikrokosmos auf 1039 Meter» zwei Ausgaben des Stadtmagazins, die wiederum an alle Haushaltungen der Stadt Zug verschickt wurden. Die umfangreichere Ausgabe zum Zugerberg stellte in fünf Porträts Menschen vor, die auf dem Zugerberg leben und arbeiten. Die elektronische Version des Stadtmagazins, die als App wie auch über die Browser genutzt werden kann, erhielt anhaltenden Zuspruch: Die zwei Stadtmagazine wurden insgesamt 847-mal als digitale Version geöffnet und erzielten insgesamt 16'841 Seitenaufrufe.

4.1.8 Stadtarchiv

Records Management

Als Fachapplikationsverantwortliche von «OneGovGEVER», dem 2022 eingeführten Records-Management-System (RMS) der Stadt Zug, blickt das Stadtarchiv auf ein erstes vollständiges Support-Jahr zurück. Insgesamt wurden unter anderem 149 Anfragen beantwortet und rund 10 Einführungsschulungen für neue Mitarbeitende durchgeführt. Mit den meisten der rund 40 Abteilungen der Stadtverwaltung wurden unterstützende Controllings durchgeführt, um die möglichst effiziente Anwendung dieser für die digitale Aktenführung zentralen Fachanwendung sicherzustellen. In Zusammenarbeit mit dem Anbieter wird das RMS kontinuierlich auf die Bedürfnisse der Anwenderinnen und Anwender angepasst und weiterentwickelt.

Überlieferungsbildung und Erschliessung

Im Berichtsjahr übernahm das Stadtarchiv rund 16 Laufmeter Akten aus 18 Akzessionen. Darunter befand sich unter anderem der dokumentarische Nachlass des 2023 verstorbenen, international bekannten Kostüm- und Bühnenbilddesigners und Modesammlers Martin Kamer. Rund 8 Laufmeter Akten wurden im Archivinformationssystem CMI AIS erschlossen. Sie verteilen sich auf diverse kleinere Privatsammlungen sowie auf einen grösseren Altbestand aus der Stadtverwaltung: die Pläne aus dem Bestand A.11 (1799–1932) wurden auf Ebene Einzelstück detaillierter erschlossen und digital benutzbar gemacht. Die Gesamtzahl der digital archivierten Dateien stieg auf 229'000.

Benutzung

Der Aufwärtstrend bei den Benutzungen hielt auch im Berichtsjahr an. Deren Zahl ist aussergewöhnlich stark gestiegen auf 527 (Vorjahr 394). Einen grossen Teil machten Anfragen zu Baubewilligungen und Bauprojekten aus. Die Zahl der Archivbesuche hat sich im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt auf 83 (2022: 40). Seit 2023 wird auch die Besuchsdauer erfasst. Sie belief sich in der Summe aller Archivbesucherinnen und -besucher auf total 143 Stunden.

Vermittlung

Das 2021 realisierte Vermittlungsprojekt «Hinter den Fassaden» wurde 2023 durch sieben neue Objekte erweitert. In diesem Zusammenhang erfolgte auch der Ersatz der blauen Kulturtafeln, die bis anhin an diversen denkmalgeschützten Häusern in der Stadt Zug angebracht waren. Die neuen Tafeln lehnen sich formal und inhaltlich stark an die «Hinter den Fassaden»-Tafeln an und sind ebenfalls über www.hinter-den-fassaden.ch abrufbar. Ebenfalls im Berichtsjahr realisierte das Stadtarchiv eine vielbeachtete Beitragsreihe in der Zuger Presse zu historischen Fotografien der Stadt Zug und steuerte Beiträge zu den beiden Stadtmagazin-Ausgaben bei. Höhepunkt war die im Dezember live geschaltete neue Website www.stadtarchivzug.ch, die als Plattform für die neue digitale Publikationsreihe «18 Grad. Beiträge zur Stadtzuger Geschichte» dient. Gleichzeitig präsentiert sie die verschiedenen Angebote und Aktivitäten des Stadtarchivs.

	2023	2022
Überlieferungsbildung		
Zuwachs analog (in Laufmeter)	8 (Total 1437)	14
Zuwachs digital (in TB)	1.0 (Total 6)	2.5
Erschliessungen		
Analog (in Laufmeter)	8	33
Digital	Dateien: 67'900 Verzeichnungseinheiten: 15'800	161'000 20'600
Benutzungen		
Anfragen und Aktensuchaufträge	485	348
Konsultationen vor Ort	23	40
Ausleihen	19	14
Total	527	394

4.1.9 Einwohnerdienste

Die Abteilung Einwohnerdienste setzt sich aus den Fachbereichen Einwohnerkontrolle (inkl. Empfang), Erbschaftsamt und Zivilstandsamt zusammen. Daneben übernimmt die Abteilung Einwohnerdienste den Büromaterialeinkauf der ganzen Stadtverwaltung sowie grössere Kopierdienstleistungen. Ebenso ist die Abteilung für die organisatorische Planung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen zuständig. Der Fokus bei allen Fachbereichen liegt auf der Kundenorientierung. Bezugnehmend darauf wurde im Jahr 2023 zusammen mit der Schulverwaltung eine Kundenbefragung durchgeführt. Dabei ging es um die Identifizierung des kundenorientierten Entwicklungspotenzials. Es wurden interne sowie auch externe Personen in die Umfrage miteinbezogen. Zusammenfassend wurde uns eine sehr hohe Kundenzufriedenheit attestiert. Verbesserungspotenzial aus Kundensicht liegt in der Erweiterung des digitalen Angebotes sowie im schnellen Finden der richtigen Dienstleistung.

Zivilstandsamt Kreis Zug inkl. Bestattungsamt

Das Zivilstandsamt Kreis Zug umfasst die Gemeinden Zug, Steinhausen, Walchwil, Oberägeri und Unterägeri. Für die Statistik stehen die im Zivilstandskreis Zug beurkundeten Ereignisse zur Verfügung.

Das Bestattungsamt ist zuständig für die Organisation der Beerdigung von verstorbenen Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Zug.

Im Zivilstandsamt Kreis Zug beurkundete Ereignisse und weitere Tätigkeiten

	2023	2022
Aufnahme ausländische Personendaten	215	239
Geburten		
Männlich	2	1
Weiblich	3	2
Total	5	3
Ehevorbereitungsverfahren	217	258
Verschiedengeschlechtliche Ehen	218	245
Gleichgeschlechtliche Ehen (seit 01.07.2022 möglich)	7	1

Vorverfahren eingetragene Partnerschaften (bis 30.06.2022 möglich)	0	0
Eingetragene Partnerschaften (bis 30.06.2022 möglich)	0	0
Umwandlungserklärungen eingetragene Partnerschaften in Ehen (seit 01.07.2022 möglich)	4	21
Todesfälle		
Männlich	122	120
Weiblich	129	147
Total	251	267
Kindesanerkennungen	125	123
Namenserklärungen	38	42
Geschlechtsänderungen (seit 01.01.2022 möglich)	4	9
Registrierung/Änderung/Widerruf		
Hinterlegungsort Vorsorgeauftrag	105	71
Ausstellung Zivilstandsdokumente	2'060	2'983
Bestattungsamt/Friedhof		
Beratungsgespräche Bestattungswesen	259	291
Erdbestattungen 4.1 % (11 %)	7	21
Urnenbestattungen 95.9 % (89 %)	163	171
Total Bestattungen	170	192

Einwohnerkontrolle

Die Stadt Zug stützt sich auf die Statistikzahlen der Fachstelle für Statistik des Kantons Zug. Die Fachstelle für Statistik veröffentlicht einmal jährlich detaillierte Bevölkerungszahlen für alle Gemeinden. Diese Daten werden vom Bundesamt für Statistik zur Verfügung gestellt. Die provisorischen Zahlen für das abgelaufene Jahr stehen jeweils im April und die definitiven Zahlen jeweils im September zur Verfügung. Aktuell stehen die definitiven Zahlen 2022 zur Verfügung. Die veröffentlichten Zahlen finden sich unter www.zg.ch/statistik.

Ständige Wohnbevölkerung 1981–2022

	Stadt Zug	Kanton Zug
1981	21'556	76'348
1982	21'346	77'184
1983	21'343	77'864
1984	21'296	78'978
1985	21'306	80'273
1986	21'569	81'634
1987	21'561	82'790
1988	21'576	83'419
1989	21'467	84'009

1990	21'497	84'908
1991	21'623	85'882
1992	21'668	87'065
1993	21'931	88'583
1994	22'351	90'412
1995	22'778	92'392
1996	22'859	93'737
1997	22'869	95'098
1998	22'366	96'517
1999	22'463	97'758
2000	22'710	99'388
2001	22'905	101'022
2002	23'280	102'407
2003	23'370	103'642
2004	23'717	105'244
2005	24'179	106'496
2006	24'854	107'171
2007	25'486	109'141
2008	25'778	110'384
2009	25'726	110'890
2010 ¹	26'327	113'105
2011	26'901	115'104
2012	27'537	116'575
2013	27'961	118'118
2014	28'603	120'089
2015	29'256	122'134
2016	29'804	123'948
2017	30'205	125'421
2018	30'542	126'837
2019	30'618	127'642
2020	30'934	128'794
2021	31'345	129'787
2022	31'469	131'164

¹ Ab 2010 Wechsel des Produktionsverfahrens und neue Definition der ständigen Wohnbevölkerung, die zusätzlich Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens zwölf Monaten umfasst.
Quelle: Bundesamt für Statistik, ESPOP und STATPOP

Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Zug können viele Geschäfte mit der Einwohnerkontrolle auch online vornehmen. So sind 2023 2029 Anmeldungen, Wegzüge und Adressänderungen online vorgenommen worden. Daneben wurden 1864 Dokumente wie Wohnsitzbestätigung, Handlungsfähigkeitszeugnis oder Heimatausweis online bestellt. Diese Dokumente werden der Kundschaft jeweils elektronisch mit qualifizierter, digitaler Unterschrift zur Verfügung gestellt.

Im Weiteren umfasst das Aufgabengebiet der Einwohnerkontrolle nebst dem **Führen des Einwohnerregisters** die Abwicklung der individuellen **Prämienverbilligung (IPV)**, die Überprüfung des **Krankenversicherungsobligatoriums**, die **Feuerwehrdienstersatzabgabe**, das Verwalten des **Stimmregisters** für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer sowie das **Beglaubigen** von Unterschriften und Fotokopien.

Im Jahr 2023 sind bei der Einwohnerkontrolle 2876 **Papier-IPV-Anträge** eingegangen. Neben den Papieranträgen konnten die IPV-Anträge neu elektronisch eingereicht werden. Es wurden

5642 **Online-IPV-Anträge** eingereicht. 2870 Papier-IPV-Anträge und 5642 Online-IPV-Anträge wurden nach der Bearbeitung an die Ausgleichskasse weitergeleitet. Da die Digitalisierung nur schrittweise erfolgte, bedeutete dies im Jahr 2023 einen administrativen Mehraufwand.

Pro Tag stehen den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Zug 17 unpersönliche **Tageskarten** zur Verfügung. Diese können gegen eine Gebühr von CHF 44 pro Karte bei der Stadt bezogen werden. Seit dem Umzug an die Gubelstrasse 22 übernimmt der Empfang die Aufgabe des Verkaufs der Tageskarten. 2023 wurden insgesamt 5508 Tageskarten verkauft. Dies entspricht einer Auslastung von rund 88.77 Prozent. Die Tageskarten stehen seit Anfang Dezember 2023 nicht mehr zur Verfügung. Die SBB hat beschlossen, das Angebot einzustellen – dies trotz Intervention des schweizerischen Städteverbandes.

Von 9158 (756 E-Invoices) gestellten Rechnungen der **Feuerwehrendienstersatzabgabe** wurden total 145 Einsprachen behandelt.

Für den Versand des **Abstimmungsmaterials für Auslandschweizer** ist die Einwohnerkontrolle zuständig. Am Jahresende waren insgesamt 718 stimmberechtigte Auslandschweizer registriert, was keine Zu- oder Abnahme zum Vorjahr bedeutet. Leider stellte der Kanton nach wie vor für die Auslandschweizer kein E-Voting-Tool zur Verfügung.

In Zusammenarbeit mit dem Rechtsdienst wurden 2471 amtliche Beglaubigungen von Unterschriften vorgenommen und Fotokopien erstellt.

Erbschaftsamt

Das Erbschaftsamt wirkt ganz grundsätzlich bei der formellen Abwicklung eines Nachlasses mit und unterstützt die Einwohnerschaft dabei. Es ist von Gesetzes wegen für die erbrechtlichen Sicherungsmassregeln gem. Art. 551 ZGB zuständig, mitunter für die Erbenermittlung, die Eröffnung von Testamenten und Erbverträgen sowie das Ausstellen von Erbbescheinigungen. Im Weiteren ist es kraft Zivilgesetzbuch zuständig für diverse Inventaraufnahmen und Anordnungen von Erbschaftsverwaltungen. Daneben führt das Erbschaftsamt gestützt auf das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer die steueramtliche Nachlassinventarisierung durch. Schliesslich wirkt es beim Erbschaftssteuerverfahren und beim gerichtlichen bzw. konkursamtlichen Erbausschlagungsverfahren mit und fungiert als Hinterlegungsstelle für die von der Einwohnerschaft zu Lebzeiten errichteten Verfügungen von Todes wegen.

Wie schon in den vergangenen Jahren wurde auch in der Berichtsperiode erneut festgestellt, dass die Erbschaftsfälle aus unterschiedlichen Gründen immer aufwendiger werden. Einerseits infolge einer Zunahme an Fällen mit sehr hohen und komplexen Vermögensstrukturen, andererseits wegen zunehmend aufwendigeren Erbenermittlungen, sei es wegen weitläufiger Verwandtschaft der zunehmend alternden Gesellschaft oder der erhöhten Anzahl an Erbschaftsfällen mit Auslandsbezug. In der vergangenen Berichtsperiode zusätzlich gefordert war das Erbschaftsamt mit Nachlassfällen, die es gestützt auf das internationale Privatrecht abzuwickeln hatte. So bekam das Erbschaftsamt in der Berichtsperiode knapp ein Dutzend neue Fälle, in denen beispielsweise ein im Ausland wohnhafter Zuger Bürger oder eine Zuger Bürgerin den Nachlass gestützt auf das IPRG dem Recht und der Behörde am Heimatort unterstellt hat. Somit fallen in die Zuständigkeit des Erbschaftsamtes der Stadt Zug vermehrt auch Nachlassfälle, ohne dass ein entsprechender Wohnsitz in der Stadt Zug vorhanden war.

4.1.10 Friedensrichteramt

Das Friedensrichteramt (Friedensrichter Johannes Stöckli und Friedensrichter-Stellvertreter Roland Frei) ist dem Präsidentsdepartement administrativ unterstellt; fachlich ist das Obergericht zuständig.

Gesamtübersicht

	Übertrag Vorjahr		Neueingang			Erledigung	Übertrag
	Total		davon Streitwert				
			bis CHF 2000	CHF 2000–5000	über CHF 5000 ¹		
2013	49	275	58	39	178	266	58
2014	58	245	32	41	172	261	42
2015	42	303	58	46	199	305	40
2016	40	272	58	52	162	237	75
2017	75	268	55	51	162	276	67
2018	67	270	56	41	173	268	69
2019	69	320	50	66	204	303	86
2020	87 ²	302	48	60	194	313	76
2021	76	358	62	44	252	313	121
2022	121	307	58	55	194	326	102
2023	102	355	53	59	243	323	134

¹ Pro memoria

² Differenz zu Vorjahr aufgrund eines sistierten Falls aus 2016

Erledigungsart

	Erledigung total	Vergleich Anerkennung Rückzug	Klagebewilligung	Urteilstvorschlag (Art. 210 ZPO)		Entscheid (Art. 212 ZPO)
				unterbreitet	angenommen	
2013	266	110	124	13	12	20
2014	261	123	119	12	9	10
2015	305	118	156	17	10	21
2016	237	111	99	11	6	21
2017	276	136	110	22	18	12
2018	268	114	130	11	8	16
2019	303	151	126	16	12	14
2020	313	136	134	30	25	18
2021	313	154	121	15	11	27
2022	326	145	142	12	10	29
2023	323	148	140	21	13	14

Verfahrensdauer (Dauer der erledigten Verfahren in Monaten)

	0–3	3–6	6–12	12–18	18–24	> 24	Total
2013	219	36	8	3	0	0	266
2014	218	37	4	1	0	1	261
2015	247	48	9	1	0	0	305
2016	199	29	7	0	2	0	237
2017	199	60	12	5	0	0	276
2018	171	65	29	3	0	0	268
2019	187	93	19	2	2	0	303
2020	156	70	77	5	0	1	313
2021	197	96	15	4	0	1	313
2022	169	93	59	3	2	0	326
2023	201	93	18	6	5	0	322

4.2 Finanzdepartement

Das Wichtigste in Kürze

- Die Erfolgsrechnung 2023 schliesst mit CHF 94.0 Mio. positiv ab (Vorjahr CHF 71.2 Mio.).
- Die Fiskalerträge 2023 betragen CHF 359.2 Mio. (Vorjahr CHF 301.7).
- Die Nettoinvestitionen in das Verwaltungsvermögen erreichen CHF 9.7 Mio.
- Das Departementssekretariat beurteilte mehr als 92 Geschäftsfälle aller Departemente über finanzielle Aspekte und erstellte als Entscheidungsgrundlage für den Stadtrat entsprechende Mitberichte zu den Dossiers.
- Die Änderung des Bebauungsplans Eisstadion Herti wurde in 2. Lesung im Grossen Gemeinderat verabschiedet. Dieser Entscheid bildet eine wichtige Grundlage für die weitere Planung der Erweiterung der Bossard Arena.
- Die Grundstückgewinnsteuern schliessen auf dem zweithöchsten Ertrag seit 1979 ab. Die Einnahmen von 1979 bis 2023 betragen CHF 304.9 Mio.
- Das Informatik-Projekt Zugkunft (Auslagerung der Informatik in eine selbständige Betriebsorganisation) ist in Bearbeitung. Der Stadtrat hat mittels Beschluss Nr. 502.23 vom 12. September 2023 einer Konzeptphase für die Auslagerung der Informatik in eine selbständige Betriebsorganisation für die Erbringung von Informatikdienstleistungen zugestimmt.
- Das Betreibungsamt Zug hat über die eigene Online-Versteigerungsplattform «eGant» Ware für total CHF 65'134.00 (Steigerungserlös) versteigert.
- Das Betreibungsamt verzeichnet eine Zunahme an Betreibungsverfahren von rund 30 % und eine Zunahme an Pfändungsvollzügen von rund 40 %.
- Weitere Details finden sich in der Jahresrechnung 2023.

Departementsziele 2023 – Zielerreichung

A Das Finanzdepartement setzt sich dafür ein, dass den Zuger Gemeinden der NFA von 6% des Kantonssteuerertrags erlassen wird

Die Stadt Zug trägt eine hohe Last für NFA und ZFA von CHF 91.8 Mio. Der NFA 2023 betrug CHF 22.0 Mio. und der ZFA CHF 69.8 Mio. Das Finanzdepartement hat den Anstoss gegeben, dass der NFA im Rahmen der 8. Teilrevision des Steuergesetzes für alle Gemeinden abgeschafft werden soll. Die Konferenz der Finanzchefinnen und -chefs der Zuger Gemeinden hat deshalb auf Initiative der Stadt Zug den Regierungsrat des Kantons Zug angeschrieben, dass der Beitrag an den NFA von 6 % des Kantonssteuerertrages erlassen werden soll, weil durch die Annahme der Änderung des Steuergesetzes bei den Zuger Gemeinden jährlich rund CHF 55 Mio. Fiskalerträge wegfallen. An der Urnenabstimmung vom 26. November 2023 stimmten 72.29 % der Änderung des Steuergesetzes – «achtes Revisionspaket» – zu. Deshalb werden die Einwohnergemeinden im Zusammenhang mit den Mindereinnahmen ab 2024 durch den Wegfall der NFA-Mitfinanzierung entschädigt. Somit hat das Finanzdepartement einen wesentlichen Teil dazu beigetragen, dass dieses anspruchsvolle Ziel termingerecht erreicht werden konnte.

B Die Analyse der Möglichkeiten für die öffentliche Nutzung im Zurlaubenhof ist erarbeitet

Im Jahr 2023 konnte ein Dienstleister für die prozessorientierte Durchführung der Nutzungsanalyse ausgewählt werden. Ein erster Workshop für die Nutzungsanalyse konnte durchgeführt werden. Dabei wird auch die Komplexität betreffend Bausubstanz, Denkmalschutz und Kulturgüter berücksichtigt. Die Analyse wird im Jahr 2024 weiter vertieft.

C Solarkataster ist überarbeitet und ein Massnahmenplan für die Umsetzung von Solaranlagen für die nächsten fünf Jahre definiert

Die finale Version des Solarkatasters liegt im März 2024 vor. 2023 konnten diverse grössere PV-Anlagen aus dem Solarkataster, beispielsweise auf der Curling- und Trainingseishalle oder dem Hafenrestaurant, realisiert und weitere geplant werden.

4.2.1 Departementssekretariat

In der Jahresrechnung 2023 konnten sämtliche finanzpolitischen Ziele erreicht werden. Das Departementssekretariat beurteilte bei 92 Geschäftsfällen (Vorjahr 97) aller Departemente die finanziellen Aspekte und erstellte als Entscheidungsgrundlage für den Stadtrat entsprechende Mitberichte. Es erstellte, prüfte und redigierte 85 Geschäfte des Finanzdepartements. Das Departementssekretariat organisierte und dokumentierte als Sekretariat der Geschäftsprüfungskommission des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug 12 Sitzungen mit 109 Traktanden.

4.2.2 Buchhaltung

Die Abteilung Buchhaltung verarbeitete im Jahr 2023 rund 19'600 Kreditorenbelege und es wurden rund 36'400 Rechnungen gestellt. Gut 4000 Mahnungen waren notwendig, um die Guthaben einzufordern. Es mussten zudem knapp 240 Betreibungen eingeleitet werden.

4.2.5 Steuern/Grundstückgewinnsteuern

Die zuständige Fachkommission behandelte im Jahr 2023 an 8 (Vorjahr 7) Sitzungen 230 (Vorjahr 190) Geschäfte. Der Grundstückgewinnertrag erreichte 2023 CHF 19.0 Mio. (Vorjahr CHF 14.6 Mio.). Das Budget 2023 von CHF 7.50 Mio. wurde somit um CHF 11.5 Mio. übertroffen. Davon wurden CHF 7.6 Mio. noch nicht definitiv veranlagt. Die Abteilung Steuern/Grundstückgewinnsteuern der Stadt Zug bearbeitete im Auftragsverhältnis auch die Grundstückgewinnsteuerfälle der Gemeinde Steinhausen. Dort konnten 2023 an 4 Sitzungen 84 (Vorjahr 67) Geschäftsfälle abgeschlossen werden.

4.2.3 Immobilien

Im Jahresabschluss 2016 wurde eine Rückstellung für Brandschutz- und Sicherheitsmassnahmen eingestellt. Für die Umsetzung wurde befristet ein Spezialist bei der Abteilung Immobilien angestellt. Bis Ende 2023 wurden bauliche Massnahmen in der Höhe von ca. CHF 12 Mio. umgesetzt. Hauptsächlich waren dies Massnahmen im Bereich der Fluchtwege, z.B. bei den Turnhallen, beim Burgbachkeller oder bei der Aula Loreto (zusätzliches Treppenhaus aussen) und bei Absturzsicherungen, z.B. auf den Flachdächern. Per Ende 2023 wurde das Projekt abgeschlossen.

2022 hat der Stadtrat beschlossen, dass die Hauswartung der stadteigenen Liegenschaften bei der Abteilung Immobilien zusammenzuführen ist und für die Umsetzung ein Teamleiter Facility Management (FM) eingesetzt werden soll. Der Teamleiter FM hat im Juni 2023 mit der operativen Umsetzung dieser Zusammenführung gestartet mit dem Ziel, diese per 1. Januar 2025 umzusetzen und das Projekt abzuschliessen.

Die Änderung des Bebauungsplans Eisstadion Herti als Grundlage zur Erweiterung der Bossard Arena wurde in 2. Lesung im Grossen Gemeinderat verabschiedet. Hinsichtlich der baulichen und organisatorischen Umsetzung wurde gemeinsam mit dem EVZ und der Kunsteisbahn Zug AG (KEB) die Umsetzung als Mieterlösung weiter vertieft.

Auf dem Dach der Curling- und Trainingshalle wurde eine Photovoltaikanlage erstellt, um den Energieverbrauch der Eissportanlagen durch einen nachhaltigen Beitrag an lokal produzierten Strom zu optimieren.

Für die Liegenschaft Zugerbergstrasse 6–10 wurde eine Ausschreibung zur Vergabe im Baurecht unter den gemeinnützigen Wohnbauträgern der Stadt Zug durchgeführt. Die Wohnungen sind als preisgünstiger Wohnraum zu vermieten. Aus den fünf Bewerbungen wurde die Wohnbaugenossenschaft W'Alter ausgewählt, die ein Projekt mit gemeinschaftlichem Wohnen umsetzen möchte. Die Stadt Zug konnte die Liegenschaften Chamerstrasse 65 (strategischer Landerwerb) und Ägeristrasse 94 (zur Wertsicherung der städtischen Liegenschaft Ägeristrasse 96) erwerben. Der Zurlaubenhof soll im Zuge der Eigentumsübertragung der Bevölkerung zugänglich werden. Als Unterstützung bei der Entwicklung einer möglichen Nutzungsidee lud die Stadt Zug in der zweiten Jahreshälfte 2022 drei Dienstleister ein. Diese präsentierten im Frühjahr 2023 ihre Nutzungsideen vor einem Gremium bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der im Entwicklungsprozess tangierten Abteilungen der Stadt Zug. Das Gremium bewertete die Dienstleister anhand von Zuschlagskriterien und hat dem Stadtrat für die Phase der Nutzungsanalyse eine weitere Zusammenarbeit mit Denkstatt sàrl empfohlen. Der Stadtrat folgte im Juni 2023 der Empfehlung des Beurteilungsgremiums und stimmte der externen Begleitung durch Denkstatt sàrl zu. Denkstatt sàrl bearbeitet mithilfe eines prozessorientierten Ansatzes die Nutzungsanalyse. Dieser lässt eine breite Partizipation zu und es kann agil auf neue Erkenntnisse reagiert werden. Die Nutzungsanalyse wird unter der Annahme erarbeitet, dass sich der Zurlaubenhof zur Begegnungsstätte für Handwerk und Kreativität entwickelt. Dies geschieht in Form von Workshops und berücksichtigt die denkmalpflegerischen Vorgaben sowie die historische Gebäudesubstanz. Der Stadtrat erhält nach Fertigstellung der Nutzungsanalyse Bericht und Antrag über die Ergebnisse und Erkenntnisse der Nutzungsanalyse für Möglichkeiten einer öffentlichen Nutzung im Zurlaubenhof.

2023 wurden erfolgreich zwei Anlässe für die breite Öffentlichkeit im Zurlaubenhof durchgeführt: der traditionelle 1.-August-Anlass und erstmalig das Adventskonzert mit Lichterzauber.

In einem städtebaulichen Studienauftrag wurde für den «Ahornpark» ein Richtprojekt erarbeitet. Darin sind insbesondere Gebäudevolumen und -setzungen bearbeitet und dargestellt. Dieses Richtprojekt soll im kommenden Jahr vom Stadtrat verabschiedet werden. Für den «Schleifepark» wurde eine erste Startsitung mit allen beteiligten Grundeigentümern durchgeführt. Ziel ist es, im Jahr 2024 eine Planungsvereinbarung für die Durchführung eines städtebaulichen Studienauftrages zu unterzeichnen.

Liegenschaften Unterhalt Hoch- und Tiefbau

Nachfolgende Tabelle zeigt eine Übersicht über den Aufwand im Bereich Hoch- und Tiefbau. In den Abschnitten danach folgen weitere Informationen zu den einzelnen Kostenstellen.

Kostenstelle	Budget Hochbau		Ist Hochbau		Budget Tiefbau		Ist Tiefbau	
Finanzvermögen (2210)	8.9%	1'505'900	9.8%	1'559'299	3.3%	106'500	4.1%	112'873
Wohnen und Aufenthalt (2222)	8.6%	1'460'900	11.2%	1'780'794	0.8%	24'500	1.4%	39'638
Betriebsliegenschaften (2223)	9.2%	1'572'000	7.0%	1'106'316	10.2%	331'400	4.2%	116'175
Sport und Freizeit (2224)	20.2%	3'432'200	16.2%	2'572'736	65.6%	2'133'500	74.7%	2'069'832
Kultur und Geselligkeit (2225)	20.7%	3'516'300	14.6%	2'315'577	1.5%	48'300	1.2%	32'261
Pflichtwohnungen (2230)	7.6%	1'295'700	9.0%	1'428'082	1.7%	54'500	2.1%	56'969
Bildung (2250)	24.8%	4'220'700	32.2%	5'121'023	17.1%	555'600	12.4%	342'583
	100.0%	17'003'700	100.0%	15'883'827	100.0%	3'254'300	100.0%	2'770'331

Quelle: Abteilung Immobilien der Stadt Zug

Gebäudeversicherungswert (GVW) CHF 921'393'083 (bereinigt um Verkehrsanlagen) Unterhalt Hochbau jährlich in % von GVW 1.7 %

Die Ist-Zahlen enthalten die Rückbuchungen aus der Vorfinanzierung Brandschutz- und Sicherheitsmassnahmen aus dem Jahr 2016.

Finanzvermögen

Im Finanzvermögen sind insgesamt CHF 1.5 Mio. für den Unterhalt der Hochbauten angefallen.

- An der Hertistrasse 7 wurde der Estrich zu Wohnzwecken ausgebaut.
- An der Unter Altstadt 16 wurden die Fassade sowie die Maisonettewohnung komplett saniert. Im Herbst wurde die entsprechende Wohnung neu vermietet.
- Nach dem Erwerb der Chamerstrasse 65 wurden die Maisonettewohnung sowie das Gewerbelokal instand gestellt und neu vermietet.
- Die Brandruine an der Schochenmühlestrasse 2 wurde rückgebaut und das geplante Biodiversitätsprojekt konnte erfolgreich realisiert werden, was auch in einer Medienmitteilung kommuniziert wurde.
- Bei der Liegenschaft Gimenenweg 5 wurde die Fassade frisch gestrichen.
- Bei der Liegenschaft Zurlaubenhof wurden diverse Instandsetzungsarbeiten getätigt: Ersatz von fünf Warmwasserboilern, diverse sicherheitsrelevante Elektroarbeiten, Instandsetzungen von Absturzsicherungen, Anpassung Schliessanlage im Zusammenhang mit dem Eigentumswechsel an die Stadt Zug und mit künftigen öffentlichen Nutzungen wie auch diverse Umbauten im historischen Barockgarten, welche allesamt mit der Denkmalpflege und entsprechenden Fachplanern geplant, abgesprochen und umgesetzt wurden.
- Beim Stadthaus wurde das Flachdach über dem Haupteingang mit einer extensiven Begrünung bestückt. Zudem wurde in der Tiefgarage ein Veloraum mit Auflademöglichkeit für E-Bikes geschaffen und eine neue Gegensprechanlage für die Anlieferung realisiert.
- Die Heizung der Gotthardstrasse 29 wurde zusammen mit dem Alterszentrum Neustadt am Circulago angeschlossen.

Wohnen und Aufenthalt

Die Instandhaltung der Liegenschaften ergab rund CHF 1.8 Mio., wovon ca. CHF 0.2 Mio. auf Brandschutz- und Sicherheitsmassnahmen entfallen.

- Die Liegenschaft Chamerstrasse 69 wurde als Übergangslösung für Notzimmer den Sozialen Diensten übergeben.
- Die Liegenschaft Hofstrasse 8 wurde gesamthaft saniert, zudem wurde ein Anbau realisiert, was zu einem erheblichen Mehrwert jener Liegenschaft führt. Die Sanierung und der Anbau konnten fristgerecht Ende 2023 abgeschlossen werden. Aufgrund wirtschaftlicher Faktoren wurde 2023 eine Kreditüberschreitung für diese Sanierung in Höhe von CHF 170'000.00 genehmigt.
- An der Liegenschaft Kirchmattstrasse 1 wurden diverse Brandschutzmassnahmen im Treppenhaus umgesetzt, zudem wurde die Elektroerschliessung der Liegenschaft ganzheitlich erneuert und das Dachgeschoss saniert.
- Bei der Liegenschaft Chamerstrasse 1 wurden in Absprache mit der Denkmalpflege diverse Schäden an der Sandsteinfassade instand gesetzt.

Betriebsliegenschaften

Insgesamt wurden für den Unterhalt der Liegenschaften und für werterhaltende Massnahmen CHF 1.1 Mio. aufgewendet.

- In der Bibliothek Zug musste bei der Haupteingangstüre ein neuer Antrieb eingebaut werden. Der Treppenlift für Rollstuhlbenutzung musste altershalber ersetzt sowie allgemeine Unterhaltarbeiten ausgeführt werden.
- Beim Werkhof erhielt das Salzsilo einen neuen chemischen Anstrich und das Dachpodest des Salzsilos musste altershalber ersetzt werden.
- Bei der Fahrzeughalle (Werkhof/FFZ) musste beim Gebäude die Fassade neu gestrichen werden.
- An der St.-Oswalds-Gasse 20 (SO20, Haus des Lernens) wurden zwei Zimmer für die Musikschule Zug ertüchtigt. Dies gelang mit schalltechnischen Massnahmen an Decken und Wänden. Im Weiteren wurde im Erdgeschoss die bestehende Haushaltsküche durch eine Gastroküche ersetzt, um einen neuen Mittagstisch-Standort für ca. 50 Kinder anbieten zu können.

- Im Friedhof wurden diverse kleinere Instandhaltungsarbeiten von Treppen, Gehwegen und Dachkanten durchgeführt. Die Einsprache gegen die Fussgängerrampe wurde nicht weitergezogen, somit wurde dieses Projekt beerdigt.
- Die Anschluss- und Energielieferverträge mit der WWZ bzgl. Fernwärme und Fernkälte Gubelstrasse 22 in Zug konnten abgeschlossen werden. Der Wechsel auf die neue Energiezentrale der WWZ im LG-Areal wird 2026 stattfinden. Entsprechende Projektplanungen dazu sind im Gange.
- Die neuen Baurechtsverträge mit der Korporation für die WC-Anlage auf dem Areal des Stierenmarkts GS 2828 konnten vom Stadtrat genehmigt und signiert werden.
- Im 1. OG des Stadthauses wurden umfangreiche Umbauten in der IT-Abteilung sowie beim Departement Sicherheit und Soziales für allg. Optimierungen realisiert.
- Im Sitzungszimmer Gubel des Stadthauses wurde mit Einbezug von Lichtplanern die gesamte Beleuchtung saniert.
- Die Schiesskommission Choller wurde gemäss Stadtratsbeschluss vom 2. Mai 2023 rückwirkend ab 1. Januar 2023 aufgehoben. Künftig treffen sich die Nutzerinnen und Nutzer und Verantwortlichen des Schiessstandes Choller aber immer noch jährlich unter dem Gremium «Nutzer Schiessstand Choller».

Sport und Freizeit

Die Instandhaltungsarbeiten im Hoch- und Tiefbau der Sport- und Freizeitanlagen betragen rund CHF 4.5 Mio.

- In der Bossard Arena wurde der allgemeine Unterhalt ausgeführt. Die Fugensanierung der Tribüne wurde teilweise umgesetzt (3. Etappe 2024). Die Planung für die Stadionerweiterung läuft weiter und weitere politische Hürden wurden genommen.
- In der Trainings-/Curlinghalle wurde der allgemeine Unterhalt ausgeführt. Eine neue PV-Anlage, welche die Bossard Arena speist, wurde im Mai in Betrieb genommen.
- Beim Abenteuerspielplatz Fröschenmatt wurde der morsche und in die Jahre gekommene Holzzaun durch einen zeitgemässen Metallzaun ersetzt. Im Zuge dieser Arbeiten wurde ein Zugang für den Unterhalt des Werkhofes erstellt.
- Im Strandbad Chamer Fussweg musste ein freistehendes Badehäuschen (Kawamata), das bei einem Sturm zu Schaden kam, ersetzt werden.
- Im Seebad Seeliken wurden für die Ertüchtigung des Sprungturmes die letzten Details geklärt und die Baubewilligung eingereicht. Ziel ist es, die Arbeiten im Jahr 2024 zu realisieren. Aufgrund der ansteigenden Besucherzahlen wurde zudem eine neue Tiefkühlzelle für die Gastronomie eingebaut. Beim seitlichen Holzsteg wurden Holzbauteile ausgetauscht. In den beiden Garderoben (Damen und Herren) wurden die Münzpfandschlösser gegen ein Code-System ausgetauscht. Dies wurde notwendig, weil jedes Jahr eine Vielzahl von Schlüsseln verloren gegangen sind und diese immer ersetzt werden mussten. Mit dem neuen System wird auch verhindert, dass Badegäste die Schlüssel mit nach Hause nehmen und so Kästchen unnötig blockieren.
- Im Seebad Seeliken wurde eine Toilette für das Personal realisiert. In diesem Jahr wurde ein Pilotprojekt mit einer temporären Sauna (1. November 2023 bis 30. April 2024) gestartet.
- Im Seebad Trubikon wurden für die Versetzung des bestehenden Sprungturmes die letzten Details geklärt und die Baubewilligung eingereicht. Ziel ist es, die Arbeiten im Jahr 2024 zu realisieren. Da die Küche der Gastronomie sehr klein und eng war, wurde diese auf Kosten von zwei Einzelgarderoben erweitert. Zudem wurden zwei neue Toiletten realisiert und Privatgarderoben wurden aufgelöst.
- In der Turnhalle Schützenmatt wurde die bestehende Deckenbeleuchtung durch eine zeitgemässe LED-Beleuchtung ersetzt. Im Weiteren wurden in der Turnhalle die Sockelleisten ersetzt. Im Aussenbereich wurde ein neuer Tischtennistisch angeschafft.
- Die Sporthalle Zug erhielt im Herbst eine neue Schliessanlage.
- Der Naturrasen Riedmatt erhielt Anfang Jahr eine automatische Bewässerungsanlage.

- Im Herti Nord wurden die Kunststoffrasenplätze 6 + 7 saniert und Teile des Ballfanges erhöht. Ebenfalls wurden noch vier Garderoben respektive Duschen saniert.
- Die sanften Sanierungsarbeiten im Bootshaus Unteralstadt wurden umgesetzt.

Kultur und Geselligkeit

Die Aufwendungen für die Instandhaltung der Liegenschaften betragen rund CHF 2.3 Mio.

- Im Theater Casino Zug wurden im kleinen Saal die Tonanlage und Lautsprechersysteme altershalber ersetzt. Ebenfalls musste die Netzwerkverkabelung im Theatersaal und Festsaal ausgetauscht werden. Infolge starker Geruchsimmissionen wurde der Einbau einer Ionisierung der Zuluft der Lüftungsanlagen oberes Seezimmer, kleiner Saal und grosser Saal vorgenommen. Infolge andauernder Lieferprobleme konnte der dringend notwendige Ersatz der Crestron-Steuerung (Steuerungssystem für die Einzelraumbeleuchtung, für Audio- und Videoübertragungen und Verteilung) nicht umgesetzt werden. Sobald die restlichen Komponenten eintreffen, wird die Crestron-Steuerung ersetzt, d.h., das Projekt wird auf das Jahr 2024 verschoben. Altershalber und weil Leuchtmittel auf dem Markt nicht mehr erhältlich sind, läuft die Planung, um die Räume auf LED umzurüsten. Einige kleinere Beleuchtungsprojekte konnten abgeschlossen und für andere Material beschafft werden.
- Eine neue PV-Anlage auf dem Dach des «Neubaus» Theater Casino wurde geplant.
- Beim Vereinshaus Siebbausaal musste ein neuer Combi-Steamer eingebaut werden und die Schliessanlage wurde erneuert.
- Aufgrund von Auflagen des Arbeitsinspektorats wurde beim Restaurant Gottschalkenberg die Garderobe für das Personal aus- und eine Dusche für die Mitarbeitenden eingebaut.
- Im Wohnhaus Gottschalkenberg fand eine Erneuerung / ein Umbau der Nasszellen in der Wohnung EG und der Wohnung 2. OG statt.
- Im Podium 41 mussten die Innenmöblierung im Gastraum und der Tischtennistisch ersetzt werden.
- Auf den Dächern des Hafenrestaurants und des Segelsporthauses wurden durch die Abteilung Hochbau PV-Anlagen erstellt.

Städtischer Wohnungsbau

Für die Instandhaltung investierte die Stadt Zug rund CHF 1.4 Mio.

- An der Metallstrasse 12 wurden sämtliche Küchen ersetzt.
- In der Einstellhalle Herti V (General-Guisan-Strasse 22–30) wurden die 100 Einstellplätze mit der Basisinstallation für E-Ladestationen ausgestattet.
- In der Überbauung Herti V (General-Guisan-Strasse 22–30) wurden in sämtlichen Mietobjekten die Heiz- und Warmwasserzähler ersetzt.
- In der Einstellhalle Bergli (Metallstrasse 10–16) wurden die 27 Einstellplätze mit der Basisinstallation für E-Ladestationen ausgestattet. Weiter wurde in der entsprechenden Einstellhalle die Ablaufrinne ersetzt.
- An der Frauensteinmatt 4 + 6 wurde die Absturzsicherung auf dem Dach erneuert und die Installation einer PV-Anlage geplant.
- Am Fridbachweg 11–17 wurden diverse Wohnungen bei einem Mieterwechsel wieder instand gestellt.

Bildung

Die Instandhaltung der städtischen Bildungsinfrastrukturbauten im Hochbaubereich beanspruchte im abgelaufenen Jahr rund CHF 5.1 Mio. Darin nicht enthalten sind rund CHF 1.4 Mio. aus den Rückstellungen für Brandschutz- und Sicherheitsmassnahmen.

- In der Turnhalle Burgbach und ihren Nebenräumen wurde die Beleuchtung durch LED ersetzt.
- Im Schulhaus Kirchmatt mussten Sanierungsarbeiten an bestehenden Schmutzwasserfallsträngen vorgenommen werden. Die steigenden Schülerzahlen erforderten eine dritte Phase der Erweiterung des Provisoriums zur kurzfristigen Überbrückung der Raumknappheit, bis die Erweiterung der Schulanlage realisiert werden kann.

- Beim Kleinschulhaus Hänggeli an der Fadenstrasse ist zusammen mit der Abteilung Kultur und der Schulleitung sowie der Lehrerschaft ein Projekt gestartet worden, das Quartierschulhaus mit «Kunst am Bau» aufzuwerten.
- Die Villa Daheim soll mit neuen Fenstern ausgestattet werden. Dazu sind mit der kantonalen Denkmalpflege und einem Fenster- sowie Storenbauer erste Abklärungen getroffen worden. Der durch den Anschluss der Liegenschaft an das Altstadt-Fernwärmenetz nicht mehr erforderliche Öltank konnte zurückgebaut werden. Der Raum wird im Frühjahr 2024 als neuer Mieterkeller hergerichtet.
- In der Oberstufenschulanlage Loreto wurde in den Räumlichkeiten der GGZ eine Showküche in einen Mehrzweckraum umgebaut. Dazu wurde die Showküche verkleinert und die vorhandene Abluftanlage demontiert. Ebenso ist die Damentoilettenanlage im Obergeschoss komplett saniert und eine WC-Kabine so konzipiert worden, dass diese auch als Umkleideraum genutzt werden kann.
- Nachdem 2022 die Liftanlage in den Trakten I, II, III und IV erneuert worden war, standen diese Arbeiten im vergangenen Sommer im Trakt V an. Im Trakt III wurde die Holzwerkstatt mit dem angrenzenden Nassraum den neuen Bedürfnissen angepasst. Anstelle vom Nassraum wurde für die Holzwerkstatt ein Maschinenraum eingerichtet. Zur Sicherstellung der visuellen Einsehbarkeit des neuen Maschinenraums musste auch die Holzwerkstatt umgestaltet werden.
- Im Hallenbad Loreto mussten die Aktivkohle wie auch der Filtersand zur Reinigung vom Badwasser ausgetauscht werden. Gleichzeitig mit dem Ersatz des Filtersands konnten die zwei Stahlgehäuse kontrolliert und die Kathode ersetzt werden. Der eigentliche Filtersand ist durch Glasperlen mit einer Auflage von Aktivkohle ersetzt worden.
- Im Aussenbereich der Schulanlage Loreto wurde die Verbindungstreppe der Ebenen C (Pausenplatz) und D (Parkplatz vor Aula) komplett erneuert. Gebrochene Naturstein-Treppentritte wurden ersetzt und die ganze Treppenlage auf der Unterseite entwässert.
- Beim Doppelkindergarten Grünring wurden die Ausserbetriebnahme der Ölheizung und deren Ersatz durch eine Wärmepumpe geplant. Dazu wurde das Baugesuch erstellt und die Bewilligung eingeholt. Ebenso wurde die Ausschreibung der Wärmepumpenheizung durchgeführt. Die Ausführung der Heizungserneuerung ist für das Jahr 2024 eingeplant.
- Beim Pavillon in der Gimenen mussten im Aussenbereich einzelne Betontreppenstufen ersetzt werden. Durch den Werkhof konnte der vorhandene Aussenabstellraum vergrössert werden.
- Die Gasheizung in der Musikschule wurde zurückgebaut. Das Gebäude wird nun mit Fernwärme (Circulago) beheizt. Die umlaufenden Fenstergitter wurden, in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege, restauriert. In der Aula wurde die bestehende Audioanlage ersetzt. Die bestehenden Holzböden im Singsaal und in der Aula wurden geschliffen und neu behandelt. Die Möglichkeit zum Parkieren von Fahrrädern wurde erweitert. Im Aussenbereich wurden Holzbauteile bei den Bänken erneuert.
- Um das Angebot der ausserschulischen Betreuung – Modulare Tagesschule – zu erweitern, konnte an der Guthirtstrasse eine Liegenschaft angemietet werden. Bis zur Betriebsaufnahme am 21. August 2023 mussten noch Bewilligungen eingeholt und bauliche Anpassungen vorgenommen werden.
- Nach den Schulherbstferien konnte mit dem Schulprovisorium am Lüssiweg begonnen werden. Die Räumlichkeiten werden nach den Schulsportferien 2024 durch die Schule genutzt.
- In der Schulanlage Oberwil wurden im Aussenbereich Sitzgelegenheiten und Möbel ersetzt resp. erweitert. Beim Vorplatz des Kindergartens und der Turnhalle wurden die Beleuchtungen erneuert. Die bestehende Kletterstange (die nicht mehr den Vorschriften entsprach) und die angrenzende Reckstange wurden durch einen neuen, kinderfreundlichen Kletterturm ersetzt. Im Zuge dieser Ablösung wurde ebenfalls der Fallschutz erweitert. Der Zugang zum Kindergarten Seite Brunnenmattstrasse wurde neugestaltet. Die Garage zwischen der Turnhalle und der Zivilschutzanlage wurde zu einem Hauswartbüro ausgebaut. Die Sonnenkollektoren auf dem neuen Schulhaus wurden altersbedingt ausgewechselt.

- Bei der Freizeitbetreuung in Oberwil wurde die Aussentreppe, die das Erdgeschoss mit dem Obergeschoss verbindet, eingehaust.
- Im Aussenbereich der Turnhalle und der Aula der Schulanlage Riedmatt 41 wurden die Stoffe bei den Storen ersetzt und die Motoren ausgetauscht. Der Fallschutz bei den Klettermöglichkeiten und den eingelassenen Trampolinen wurde erneuert. In diesem Jahr startete die Planung für die Ablösung der Gasheizung im Schulhaus A. Ziel ist es, die bestehende Heizung im Jahr 2024 durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe abzulösen. Ebenfalls gestartet hat die Planung für eine vollflächige PV-Anlage auf beiden Schulhäusern. Ziel ist es ebenfalls, dieses Projekt im Jahr 2024 zu realisieren.
- Im Schulhaus Letzi konnte die Ausschreibung zur Erneuerung der Beleuchtung durchgeführt und die Vergabe vorgenommen werden. Das Beleuchtungsmaterial ist an Lager und wird in den Schulsportferien 2024 verbaut.
- Beim Doppelkindergarten St. Johannes ist die Baueingabe für zwei neue, identische Aussengeräte Räume eingereicht worden. Das Baugesuch musste vom Baurechtgeber, der Korporation Zug, mitunterzeichnet werden. Die Realisation der in Leichtbauweise geplanten Kleinbauten ist im 2024 Frühjahr eingeplant.

4.2.4 Informatik

Die Informatik betreut mittlerweile über 7700 Arbeitsplätze in zwei separaten Netzwerken: einem für die Verwaltung und einem weiteren für die Schulen. Durch die Implementierung modernster Hardware und die stetige Verbesserung von Netzwerkkonfigurationen konnten wir die Reaktionszeiten weiter optimieren und die Verfügbarkeit unserer Systeme erhöhen.

Neben der Stadt Zug betreut die Informatik der Stadt Zug erfolgreich auch die IT-Infrastrukturen weiterer Gemeinden, darunter Baar, Cham, Neuheim, Steinhausen und seit Frühling 2023 auch Walchwil. Diese Ausweitung unserer Dienstleistungen unterstreicht unser Engagement, qualitativ hochwertige IT-Services anzubieten und dabei stets die individuellen Bedürfnisse jeder Gemeinde zu berücksichtigen, aber vor allem auch die entsprechenden Skaleneffekte zu nutzen.

Das Diagramm zeigt auf, wie viele Accounts je Gemeinde auf den unterschiedlichen Netzwerken arbeiten. Gesamthaft werden über 9600 Accounts verwaltet.

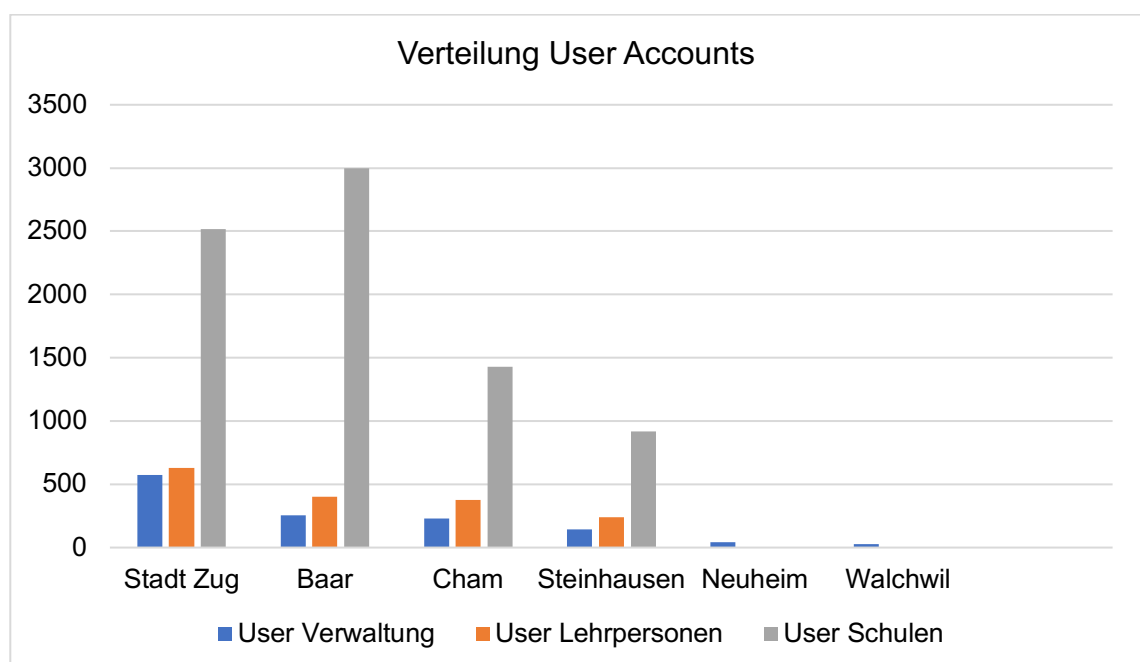


Abbildung 1: Quelle: Informatikabteilung

Die IT-Abteilung setzt konsequent auf Digitalisierung, um Geschäftsprozesse zu optimieren und die Zusammenarbeit zu erleichtern. Innovationsprojekte, darunter auch die Integration von künstlicher Intelligenz, werden vorangetrieben.

Die zunehmende Bedrohungslage erfordert einen massiven Aufwand im Bereich der IT-Sicherheit. Die Einführung neuer Sicherheitsprotokolle, Schulungen für Mitarbeitende und die Implementierung modernster Sicherheitstechnologien sind unerlässlich, um die Vertraulichkeit, die Integrität und die Verfügbarkeit unserer Daten sicherzustellen. Wir nehmen diese Herausforderungen ernst und investieren weiterhin intensiv in die Sicherheit unserer IT-Systeme.

Projekte

Projekt Zugkunft (Auslagerung der Informatik in eine selbständige Betriebsorganisation)

Der Stadtrat hat mittels Beschluss Nr. 502.23 vom 12. September 2023 einer Konzeptphase für die Auslagerung der Informatik in eine selbständige Betriebsorganisation für die Erbringung von Informatikdienstleistungen zugestimmt. Dieses Projekt sieht vor, dass alle übergreifenden ICT-Dienstleistungen für den Kanton Zug, die Stadt Zug sowie die Zuger Gemeinden künftig durch eine unabhängige, gemeinsame ausgelagerte Organisation erfolgen. Sie nimmt eine Vorreiterrolle in der Erbringung von ICT-Dienstleistungen für die Verwaltungs- und die Schulorganisation basierend auf aktuellen und fortschrittlichen Technologien ein und ihre Preisgestaltung und Verrechnung erfolgen zu marktgerechten Konditionen. Die beteiligten Institutionen der öffentlichen Hand sind als Kundinnen und Kunden und Nutzniesserinnen und Nutzniesser zu hundert Prozent Eigentümerinnen und Eigentümer der Organisation, entscheiden über deren strategische Ausrichtung und sind zur Abnahme der ICT-Dienstleistungen aus dem definierten Dienstleistungskatalog verpflichtet. Die Zuger Gemeinden wurden durch die IGI und den Leiter der Stadtzuger Informatik, Daniel Truttmann, mittels einer Präsentation über das Projekt informiert. Mit einer Absichtserklärung sollen die Gemeinden in das Vorhaben involviert werden. Die Konzeptphase geht über fast das ganze Jahr 2024 und soll Ende 2024 die noch offenen Fragen so detailliert beantworten, dass es dem Stadtrat die Möglichkeit gibt, das Projekt weiter zu verfolgen und dem Grossen Gemeinderat vorzulegen oder es zu verwerfen.

Im Mai 2023 wurde die gesamte IT-Infrastruktur der Einwohnergemeinde Walchwil erfolgreich in das hochmoderne Rechenzentrum der Stadt Zug übernommen. Diese Integration ermöglicht nicht nur eine verbesserte IT-Systemumgebung für die Gemeinde Walchwil, sondern stärkt auch die Zusammenarbeit im Informatik-Bereich zwischen den Gemeinden.

Ab dem Frühling des Jahres 2023 erhielten alle Mitarbeitenden der Stadt Zug neue HP-Notebooks, die eine zeitgemässe und flexible Arbeitsweise unterstützen. Diese Investition in moderne Technologie fördert nicht nur die Produktivität der Mitarbeitenden, sondern stellt auch sicher, dass sie jederzeit und überall auf die benötigten Ressourcen zugreifen können. Die Einführung dieser neuen Arbeitsplatztechnologie markiert einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung einer digitalen und vernetzten Arbeitsumgebung.

Während der Sommerferien erfolgte ein umfassender Austausch von rund 6000 Notebooks in den Schulen. Diese Massnahme zielt darauf ab, die Lernumgebung für Schülerinnen und Schüler weiter zu optimieren und den Bildungsbereich mit zeitgemässer Technologie auszustatten. Die neuen Notebooks bieten verbesserte Leistung, modernste Software und tragen dazu bei, den Anforderungen im Bildungsbereich Rechnung zu tragen.

Parallel zu den Fortschritten in der IT-Infrastruktur haben umfangreiche Um- und Ausbauten in verschiedenen Schulhäusern stattgefunden. Die IT-Abteilung sah sich während dieser Bauprojekte mit besonderen Herausforderungen konfrontiert. Die Installation von neuen Netzwerkinfra-

strukturen, die Sicherstellung der Konnektivität in erweiterten Gebäudestrukturen sowie die Integration von Smart-Technologien erforderten eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Baudepartement, der Abteilung Immobilien und der Informatik.

Smart City

Die mehrfachen Auszeichnungen der Smart-City-Plattform eZug im Rahmen der Best of Swiss App Awards 2022 konnten durch die erfolgreiche Einführung des Schulportals, das Mitwirkungsverfahren sowie auch einen starken Zuwachs der Nutzerinnen und Nutzer im Jahr 2023 bestätigt werden.

Im dritten Jahr konnten die digitalen Services in eZug weiter ausgebaut werden, wobei die Integration der Zutrittslösung und des Schulportals besonders hervorzuheben sind. eZug dient den Besucherinnen und Besuchern der Bibliothek als Schlüssel während der erweiterten Öffnungszeiten und über 90 % aller Erziehungsberechtigten der Schulkinder vom Kindergarten bis zur sechsten Primarklasse kommunizieren über das Schulportal.

Die neu integrierten Services wirken sich auch positiv auf die Nutzenden- und Nutzungszahlen aus. Die Anzahl Userinnen und User hat sich 2023 mehr als verdoppelt und diese nutzen eZug auch regelmässig. Die stärkere Verbreitung führt auch dazu, dass bereits bestehende Dienstleistungen wie der Betriebsregistrauszug oder die Parkkarten häufiger genutzt wurden.



Abbildung 2: Services in der App eZug

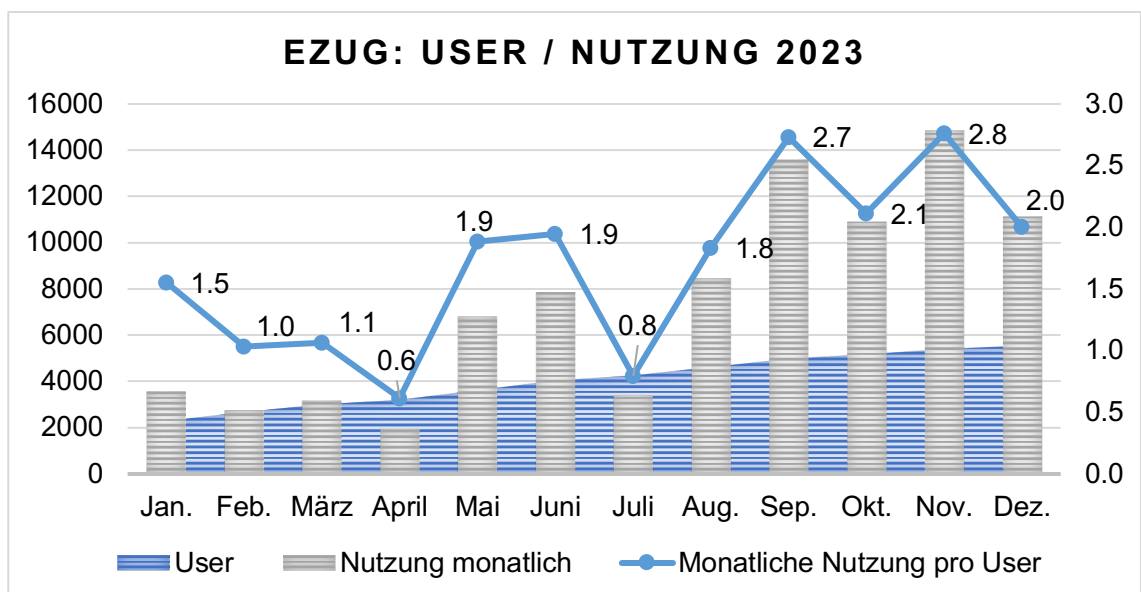


Abbildung 3: Entwicklung der User- und Nutzungszahlen 2023 von eZug

4.2.6 Betreibungsamt

2023 gab es eine massive Zunahme an Betreibungsverfahren (28.8 % oder 3443 Betreibungen) und Pfändungsvollzügen (39.4 % oder 968 Pfändungsvollzüge) im Zuständigkeitskreis des Betreibungsamtes Zug. Die Zunahme ist vor allem im Gemeindegebiet der Stadt Zug und Oberwil um 2580 Betreibungen (25.8 %) zu verzeichnen.

In den Gemeindegebieten Steinhausen und Walchwil ist eine leichte Zunahme zu spüren (262 Betreibungen Gemeindegebiet Steinhausen und 130 Betreibungen Gemeindegebiet Walchwil). Die Streitsumme beträgt insgesamt Fr. 601'731'316.15.

Total konnte das Betreibungsamt Zug CHF 42'888'203.29 (Vorjahr CHF 27'441'377.00) einziehen und an die Gläubigerinnen und Gläubiger auszahlen.

Die Online-Dienste des Betreibungsamtes Zug konnten auf 76.9 % (Vorjahr 74 %) weiter ausgebaut werden, was bedeutet, dass das Betreibungsamt Zug 76.9 % der Tagespost in digitaler Form erhält.

Kennzahlen Betreibungsamt Zug (Anzahl)

Bezeichnung	Rechnung 2022	Rechnung 2023
Zahlungsbefehle	11'961*	15'404**
Rechtsvorschläge	2'868	3'625
Pfändungen	2'373	3'458
Verwertungen	1'134	1'349
Verlustscheine	1'786	1'998
Retentionen	2	6
Konkursandrohungen	652	785
Eigentumsvorbehalte	7	9
Arrestvollzüge	26	19
Auskünfte aus dem Betreibungsregister	11'855	11'975

* davon für Gemeinde Steinhausen 1928

** davon für Gemeinde Steinhausen 2208 und für Gemeinde Walchwil 598

Quelle: Betreibungsamt Zug

Kennzahlen Betreibungsamt Zug (CHF)

Bezeichnung	Rechnung 2022	Rechnung 2023
Betreibungssumme	813'159'916.77	601'731'316.15
Verlustscheinsumme	9'467'293.82	24'213'260.96
Arrestsumme	123'546'362.00	10'938'871.40
Gebührenertrag	1'550'142.10	1'866'069.75

4.2.7 Hilfeleistungen

Ausland Nothilfe Nachtragskredit GGR

Institution	Projekt	Beitrag in CHF
Medair	Nothilfeinsatz nach dem Erdbeben in Syrien und der Türkei	25'000.00
Caritas Schweiz	Nothilfe für die Erdbebenopfer in Syrien	25'000.00
Schweizerisches Rotes Kreuz	Nothilfeappell: Erdbebenkatastrophe in der Türkei und in Syrien	25'000.00
Total Kompetenz Grosse Gemeinderat (B1766)		75'000.00

Ausland Nothilfe aus dem Fonds

Institution	Projekt	Beitrag in CHF
Schweizerisches Rotes Kreuz	Hilfeleistung in Malawi: Nothilfeappell; Choleraepidemie	5'000.00
Swissaid	Hilfeleistung im Tschad: Nach den Fluten droht der Hunger (Nothilfe)	10'000.00
HEKS	Hilfeleistung in Syrien: Nothilfe für die Opfer der Erdbebenkatastrophe	10'000.00
Amnesty International, Schweizer Sektion	Hilfeleistung in Afghanistan: Nothilfe für bedrohte Menschen (Human Rights Relief)	10'000.00
Fastenaktion	Hilfeleistung in Nepal: Nothilfe Wiederaufbau nach dem Erdbeben im Distrikt Karnali	15'000.00
Total Nothilfe (Entnahme aus dem Fonds)		50'000.00

4.2.8 Schlussfolgerungen

Die Jahresrechnung 2023 entspricht der Finanzstrategie 2019 bis 2025.

Die in der Finanzpolitik festgelegten Ziele und Leitsätze definieren auch den Umgang mit den ermittelten Risiken und Chancen.

Stärken und Chancen der Stadt Zug

- a) Steuerattraktivität
- b) Politische Stabilität
- c) Stabiles und gegenüber EU und USA einfaches Rechtssystem und Patentwesen
- d) Nähe Flughafen Zürich
- e) Gute Einkaufsmöglichkeiten
- f) Im Vergleich tiefe Inflation CH
- g) Hohe Sicherheit
- h) Kundenfreundliche Verwaltungen Kanton und Stadt Zug

Schwächen und Risiken der Stadt Zug

- a) Folgen des Krieges in der Ukraine und Nahost-Konflikt
- b) Abnehmendes Wirtschaftswachstum
- c) Druck in internationalen Steuerfragen OECD/BEPS 2.0
- d) Mindeststeuern von 15 % für Unternehmen G7/G20/OECD
- e) Umsetzung neuer Standortattraktivitäten
- f) Verkehrssituation, Verkehrswege sowie Stausituationen
- g) Verfügbarkeit von zahlbaren und modernen Mietflächen
- h) Hohe Lebenshaltungskosten und Immobilien- und Mietpreise
- i) Hohe Investitionen in die Zukunft

4.3 Bildungsdepartement

Das Wichtigste in Kürze

- **Kind Jugend Familie:** Im Jahr 2023 hat die Stadt Zug die schulergänzende Betreuung um 162 Plätze erweitert (+13%), wodurch erstmals in den Quartieren Guthirt und Oberwil keine Wartelisten mehr existierten. Auf den 1. Januar 2024 senkt die Stadt Zug im Rahmen der Betreuungsgutscheine die Kita-Kosten für Familien um bis zu 25 % und erhöht die Einkommensgrenze und den Vollkostensatz der Kitas. Damit können noch mehr Familien von den Betreuungsgutscheinen profitieren und gleichzeitig wird die Betreuungsqualität gestärkt und dem Fachkräftemangel entgegengewirkt. Besonders ist auch die erfolgreiche Rezertifizierung als «Kinderfreundliche Gemeinde der UNICEF» für die Jahre 2024 bis 2027, was das anhaltende Engagement der Stadt für die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen unterstreicht.
- **Stadtschulen:** Die erfolgreiche Einführung des Schulportals mit einer Registrierungsquote von mehr als 90 % vereinfachte und digitalisierte die Kommunikation zwischen Schule, Betreuung und Erziehungsberechtigten. Zudem konnte beim Thema KI und Bildung eine Vorreiterrolle eingenommen werden, indem der Umgang, die Potenziale, aber auch die Herausforderungen für den Schulalltag proaktiv festgelegt und im Jahr 2024 umgesetzt werden.
Damit auch in Zukunft die besten Lehrpersonen gewonnen werden können, wurde die Ansprache mit einem Video noch zeitgemässer und attraktiver gemacht und der Bewerbungsprozess vereinfacht.
- **Bibliothek Zug:** Im Jahr 2023 hat die Bibliothek Zug ihre Vision als lebendigen Ort des Austauschs, Inspiration und Lebenslangen Lernens mit Erfolg weiterentwickelt. Durch die Einführung der Open Library mit erweiterten Öffnungszeiten (7–23 Uhr), dem Startschuss zur Entwicklung eines innovativen Raum- und Nutzungskonzepts und dem Ausbau der DigiWerkstatt für moderne Technologien wie 3D-Druck und Robotik hat sie ihre Zugänglichkeit und ihre Angebote erweitert. Durch zahlreiche spannende Workshops und Anlässe, z.B. über Themen wie KI und Wikipedia, lockte die Bibliothek Zug jeweils viele interessierte Besuchende an und verzeichnete mehr als 162'000 Zutritte (+15%). Eine kreative und erfrischende Medienkampagne mit Plakat- und Social-Media-Werbung machte auf das innovative Dienstleistungsangebot aufmerksam. 2024 wird die Sonntagsöffnung in der Bibliothek inklusive Studienbibliothek umgesetzt.
- **Sport:** Die Sportanlagenvergabe in Zug erlebte eine hohe Nachfrage und Auslastung mit einer Zunahme von 5.5 % gegenüber dem Vorjahr. Die Abteilung Sport bearbeitete insgesamt 158 Gesuche über das elektronische Beitragsportal, verteilte 200'000 Franken an Grund- und Jugendsportbeiträgen an 73 Vereine und zahlte 183'000 Franken für Sportveranstaltungen von Stadtzuger Vereinen aus. Dank vielen herausragenden Leistungen von Zuger Sportlerinnen und Sportlern konnten Anerkennungsbeiträge für sportliche Erfolge über insgesamt 65'500 Franken ausbezahlt werden – der höchste Betrag seit Wiedereinführung der Anerkennungsbeiträge im Jahr 2020.
- **Musikschule:** Mit zwei ausverkauften Vorstellungen und grossem positivem Echo hat die Musikschule im Theater Casino Zug mit über 140 Beteiligten erfolgreich das Musical «Les Choristes» aufgeführt.

Departementsziele 2023 – Zielerreichung

A **Departementsleitung: Stabübergabe an und Einführung des neuen Departementsvorstehers sowie des neuen Rektors der Stadtschulen und Sicherstellung der Kontinuität im Bildungsdepartement sowie innerhalb der Abteilung Stadtschulen**



Die beiden Stabübergaben verliefen erfolgreich. Der neue Departementsvorsteher sowie der neue Rektor waren bereits nach kurzer Zeit eingearbeitet und mit den verschiedenen Dossiers gut vertraut. Bis auf einen Wechsel auf Stufe Abteilungsleitung konnte die Kontinuität in den anderen fünf Abteilungen fortgesetzt werden.

B **Modulare Tagesschule: Organisatorische Umsetzung im Bildungsdepartement und Übergang zum operationellen Tagesbetrieb**



Der Betrieb der Modularen Tagesschule hat sich im Verlaufe des Jahres gut eingespielt und das Platzangebot konnte um 162 Plätze (+13%) ausgebaut werden. Herausfordernd für das Departement sind weiterhin die starke Nachfrage nach Betreuungsplätzen und das je nach Standort knappe räumliche Angebot. Auch die Suche nach qualifiziertem Personal ist eine Herausforderung. Mit einem im Jahr 2023 lancierten und breit abgestützten Organisationsentwicklungsprozess soll die neue Organisationsstruktur der beiden Abteilungen Stadtschulen und Kind Jugend Familie im Verlauf des Jahres 2024 definiert und die organisatorische Optimierung fortgesetzt werden. Die Verzögerung in der Anpassung der Organisationsstruktur hängt massgeblich mit dem partizipativen Charakter des Prozesses und der grossen Anzahl involvierter Mitarbeitender zusammen.

C **Bibliothek Zug: Umsetzung der neuen Bibliotheksstrategie und Erarbeitung eines Raum- und Nutzungskonzept**



Von der Umsetzung der im Dezember 2022 durch den Stadtrat verabschiedeten Bibliotheksstrategie konnte mit der Einführung der erweiterten Öffnungszeiten (7–23 Uhr) per Ende Oktober die Zuger Bevölkerung zusätzlich profitieren. Flankierend zu den erweiterten Öffnungszeiten initiierte die Bibliothek eine kreative, überraschende und breit aufgestellte Informationskampagne. Die Sonntagsöffnung der Bibliothek (inklusive Studienbibliothek) ist für das dritte Quartal 2024 geplant. Die Erarbeitung des neuen Raum- und Nutzungskonzepts nahm mangels Verfügbarkeit des externen Beraters erst im dritten Quartal 2023 Fahrt auf und wird im Verlauf des Jahres 2024 mit Hochdruck vorangetrieben.

D **Musikschule: Organisation und Durchführung des Musicals Les Choristes im Casino**



Die beiden ausverkauften Aufführungen des Musicals Les Choristes im Theater Casino in Zug waren ein grosser Erfolg und das Echo zu den Anlässen hallte weit über die Kantonsgrenzen hinaus. Die Zuger Bevölkerung wurde mit einer wunderbaren Show mit über 140 teilnehmenden Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen beschenkt. Der nachstehende QR-Code führt direkt zum Kurzvideo des Musicals.



4.3.1 Stadtschulen

Bei den Stadtschulen ist insbesondere zu erwähnen, dass das Schulportal erfolgreich etabliert wurde und bereits mehr als 90 % der Eltern registriert sind. Zudem konnte beim Thema KI und Bildung eine Vorreiterrolle eingenommen werden, um die Potenziale, aber auch die Herausforderungen für den Schulalltag festzulegen. Damit auch in Zukunft die besten Lehrpersonen gewonnen werden können, wurde die Ansprache mit einem Video noch zeitgemässer und attraktiver gemacht und der Bewerbungsprozess vereinfacht.

Schulentwicklung

Im Kalenderjahr 2023 wurden aufgrund von Pensionierungen ein neuer Rektor, eine neue Prorektorin Kindergarten/Primarschule und ein neuer Prorektor Oberstufe in ihre neuen Funktionen eingearbeitet. Dies führte dazu, dass das Schulprogramm inhaltlich klarer strukturiert und besser priorisiert wurde und die Zuständigkeiten besser geklärt sind.

Im März fand der Bildungshalbtag statt. Nach der Begrüssung und der Präsentation der ersten Eindrücke durch den neuen Vorsteher des Bildungsdepartementes folgte ein Einblick in die aktuellen Projekte und Entwicklungen, Beschulung der Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine, Stand des Schulportals und Vorstellung der neuen Anstellungsbedingungen. Anschliessend wurde vom Departementssekretär des Bildungsdepartements der Stand der Schulraumplanung vorgestellt. Der pädagogische Leiter der Schulinformatik präsentierte sehr ansprechend die Schwerpunkte der ICT-Strategie 2023 bis 2027. Der Fachstellenleiter Soziokultur informierte über die bevorstehende Befragung der Kinder und Jugendlichen. Der Rektor stellte das Vorgehen der Stadtschulen zur Steigerung der Arbeitgeberinnenattraktivität vor. Die Trick Bag Band der Musikschule sorgte für musikalische Unterhaltung. Das Referat «Lebenskompetenz schlägt Intelligenz» enthielt die Kernbotschaften, dass die Schulintelligenz nur einen Teil des Bildungs-, Berufs und Lebenserfolges ausmacht und dass dafür die überfachlichen Kompetenzen eine entscheidende Rolle spielen. Der Anlass endete mit der Verabschiedung des mittlerweile pensionierten Rektors durch die ehemalige Departementsvorsteherin des Bildungsdepartementes.

Der Bildungstag im Juni fand in Form von Workshops im Loreto statt. Jede Lehrperson besuchte den Block von «Menon» und konnte einen weiteren Block wählen. Ihnen standen folgende Workshops der PH Zug zur Auswahl: Gute STIMMung, Stress lass nach, Diversität, Unterrichtsettings nach entwicklungsorientierten Zugängen und überfachlichen Kompetenzen und ChatGPT im Klassenzimmer. Neben den Schulleitungen wurden die Kurse auch von Schulkommissionsmitgliedern besucht.

Schülerzahlen (gemäss Schülerstatistik per 15.11.2023)

Die Zahlen stützen sich auf die jährliche Erhebung für das Bundesamt für Statistik (BISTA), die der Kanton jeweils per 15. November durchführt.

Total Stadtschulen / Kindergarten

Schuljahr	Total		Kindergarten			Ausl. ¹ in %
	Schüler/-innen	Ausl. ¹ in %	Schüler/-innen	KG 1	KG 2	
2009/10	1'883	34 %	350	178	172	37 %
2010/11	1'902	28 %	352	201	151	30 %
2011/12	1'954	28 %	393	203	190	29 %
2012/13	1'994	29 %	401	208	193	31 %
2013/14	2'041	25 %	404	198	206	25 %
2014/15	2'121	29 %	436	222	214	31 %
2015/16	2'218	30 %	463	227	236	34 %
2016/17	2'330	31 %	476	234	242	30 %
2017/18	2'388	33 %	467	232	235	33 %
2018/19	2'407	33 %	482	246	236	35 %
2019/20	2'429	33 %	489	233	256	32 %
2020/21	2'472	34 %	489	235	254	38 %

2021/22	2'544	36 %	527	260	267	43 %
2022/23	2'571	36 %	532 ⁴	235	297	42 %
2023/24	2'629	37 %	517 ⁴	247	270	40 %

Primarschule

Schuljahr	Schüler/-innen	Schuljahre								DaZ- -UA	Ausl. . ¹ in %
		1. PS	2. PS	3. PS	4. PS	5. PS	6. PS	DaZ-Kl. ²	IK ³		
2009/10	1'145	185	210	209	174	201	155	10			30 %
2010/11	1'163	184	194	206	206	175	188	10			26 %
2011/12	1'169	190	189	197	201	210	170	12			26 %
2012/13	1'210	201	191	194	201	202	201	20			27 %
2013/14	1'231	219	202	195	198	209	195	13			24 %
2014/15	1'263	209	223	202	203	196	211	19			28 %
2015/16	1'300	223	217	221	207	213	200	19			29 %
2016/17	1'378	262	224	222	228	220	201	15	6		32 %
2017/18	1'439	257	252	233	230	229	209	15	14		33 %
2018/19	1'475	252	253	245	235	229	224	25	12		32 %
2019/20	1'490	248	244	249	249	227	236	24	13		32 %
2020/21	1'513	259	244	256	253	254	220	16	11		33 %
2021/22	1'549	253	262	250	258	248	253	16	9		35 %
2022/23	1'559⁴	264	244	267	247	256	241	19	12	9	35 %
2023/24	1'628⁴	301	263	247	269	246	259	16	13	14	37 %

Kooperative Oberstufe

Schuljahr	Realschule					Sekundarstufe I					
	Schüler/-innen	Schuljahre				Ausl. ¹ in %	Sekundarschule				
1. RS		2. RS	3. RS	1. Sek	2. Sek		3. Sek	Ausl. ¹ in %			
2009/10	140	47	50	43	56 %	204	67	72	64	29 %	
2010/11	135	41	46	48	45 %	205	64	72	69	23 %	
2011/12	142	52	43	47	50 %	204	74	59	71	18 %	
2012/13	135	36	52	47	44 %	202	80	69	53	19 %	
2013/14	121	39	34	48	51 %	238	92	81	65	17 %	
2014/15	116	41	39	36	42 %	261	90	95	76	21 %	
2015/16	151	71	41	39	40 %	263	82	89	92	21 %	
2016/17	161	54	67	40	40 %	272	94	93	85	21 %	
2017/18	167	46	53	68	38 %	274	94	94	86	23 %	
2018/19	157	59	47	51	39 %	246	74	88	84	26 %	
2019/20	158	57	55	46	35 %	245	89	75	81	25 %	
2020/21	170	62	52	56	38 %	253	90	96	67	24 %	
2021/22	154	51	53	50	44 %	268	83	98	87	24 %	
2022/23	143⁴	45	44	54	48 %	288⁴	108	90	90	25 %	6
2023/24	136⁴	45	48	43	44 %	295⁴	97	109	89	24 %	4

¹ Ausländer/-innen ² Deutsch-als-Zweitsprache-Klasse ³ Integrationsklasse seit 24.10.2016 ⁴ inkl. Schülerinnen und Schüler
DaZ-Ukraine-Klassen Primarstufe seit Beginn SJ 2022/23

Heilpädagogische Schule

Schuljahr	Schüler/-innen	Ausl. ¹ in %
2009/10	44	46 %
2010/11	47	57 %
2011/12	45	55 %
2012/13	46	50 %
2013/14	47	49 %
2014/15	45	<42 %
2015/16	41	49 %
2016/17	43	51 %
2017/18	41	51 %
2018/19	47	57 %
2019/20	47	53 %
2020/21	47	40 %
2021/22	46	43 %
2022/23	43	37 %
2023/24	49	39 %

¹ Ausländer/-innen

Die Gesamtschülerzahl stieg gegenüber dem letzten Jahr um 52 Schülerinnen und Schüler, wobei die Zahl der Schülerinnen und Schüler im Kindergarten um 15 Kinder abnahm. Dafür stieg die Schülerzahl in der Primarschule um 69 Schülerinnen und Schüler. Auf der Sekundarstufe I blieb die Schülerzahl unverändert. In der Sekundarschule erhöhte sich die Zahl um 7 Schülerinnen und Schüler und in der Realschule verringerte sich diese um die gleiche Anzahl. Aus der Ukraine besuchen in diesem Schuljahr 4 Schülerinnen und Schüler die DaZ-Klasse auf der Oberstufe. Die Heilpädagogische Schule besuchen 49 Kinder, 6 Kinder mehr als im Vorjahr. Die Prognose betreffend die Entwicklung der Schülerzahlen ist weiterhin steigend. Grund dafür sind wie bisher die geplanten Wohnbauvorhaben in der Stadt Zug sowie die Migration aus Krisenländern.

Kindergarten- und Primarstufe

Die Modulare Tagesschule im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes – also mit einer Zusammenführung von Unterricht und Betreuung – ist an den Stadtschulen Zug zu einem festen Bestandteil herangewachsen. Die Schulleitungen und die Standortleitungen der Betreuung arbeiten eng zusammen und planen und führen die Einheiten möglichst gemeinsam. Besonders in der Kommunikation nach aussen treten sie gemeinsam auf. Dabei hilft das neu lancierte Schulportal. Im Mai 2023 erfolgte der Start und alle Eltern der Kindergarten- und Primarklassen wurden eingeladen, sich im Schulportal zu registrieren. Im Dezember 2023 waren über 90 % der Eltern über das Schulportal mit den Lehr- und Betreuungspersonen verbunden. Sie können somit ihre Kinder mit wenigen Klicks von Unterricht und Betreuung abmelden oder sich im digitalen Kalender über die anstehenden Termine informieren.

Die Beschulung von fremdsprachigen Kindern und von Kindern aus Kriegs- und Krisengebieten stellt nach wie vor eine grosse Herausforderung dar. Ja nachdem, woher die Kinder mit ihren Familien kommen und wie sie in die Schweiz und nach Zug gekommen sind, haben sie unterschiedliche Bedürfnisse und werden auch unterschiedlich beschult. Grundsätzlich werden jüngere direkt in die bestehenden Klassen integriert. Dort stellen die Lehrpersonen teilweise Traumatisierungen oder fehlende Sozialisierung fest. Ältere Kinder besuchen in der ersten Zeit den Unterricht in der Integrationsklasse, in einer der beiden Klassen für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) oder einer der beiden Ukraine-Klassen.

Nebst sprachlichen Beeinträchtigungen rufen auch Verhaltensauffälligkeiten besonderen Bedarf an Unterstützung hervor. Die gesellschaftliche Entwicklung, geprägt durch Faktoren wie Schnelligkeit, steigenden Leistungsdruck und Unsicherheiten, führten vermehrt dazu, dass Kinder und Jugendliche mit herausforderndem Verhalten reagieren. Seit dem Schuljahr 2023/24 sind vier

Schulsozialpädagoginnen und Schulsozialpädagogen in den Primarschulen und Kindergärten präsent. Ihr Einsatz hilft, die Lehrpersonen beim Unterrichten zu unterstützen. Dadurch lassen sich bestenfalls ausserordentliche und kostenintensive Massnahmen reduzieren und die Belastungslaufzeit vor Ort verkürzen.

Sekundarstufe I

Auf der Sekundarstufe I wurde im vergangenen Jahr intensiv an der Weiterentwicklung und Schärfung der eigenen Werte und Haltungen gearbeitet. Ein sichtbares Ergebnis dieses Engagements ist die Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterfahne, die als Symbol für unsere gemeinsamen Werte und Haltungen dient. Um die genaue Bedeutung dieser Schwerpunkte zu vermitteln, wurde ein Leporello erstellt, welcher unsere Werte und Haltungen an der Oberstufe anschaulich beschreibt. Parallel dazu setzte sich das Team intensiv mit dem Konzept der «Neuen Autorität» auseinander. Dieser Ansatz bildet eine Grundlage für die pädagogische Arbeit und fördert einen respektvollen Umgang miteinander. Die Auseinandersetzung mit der «Neuen Autorität» stärkt die Beziehungen zwischen den Lehrpersonen und ihren Schülerinnen und Schülern.

Im Hinblick auf das Schuljahr 2023/24 gab es in der Führungsstruktur zwei Veränderungen. Hugo Hayoz, Prorektor Sekundarstufe I, ging in den wohlverdienten Ruhestand. Marc Scheurer wurde als sein Nachfolger gewählt. Zudem konnte Edith Reichmuth als neue Schulleiterin der Oberstufe gewonnen werden. Eine der aktuellen Herausforderungen besteht darin, qualifizierte Stellvertretungen zu rekrutieren. Dieser Mangel beeinflusst nicht nur die anderen Lehrpersonen, sondern hat auch Auswirkungen auf die Qualität der Schule. Die Belastung der Lehrpersonen ist beträchtlich. Ein wesentlicher Faktor dafür ist der Anstieg von Schülerinnen und Schülern mit psychischen Schwierigkeiten. Zusätzlich haben wir immer mehr Jugendliche mit AD(H)S-, Dyslexie- und Dyskalkulie-Diagnosen, was wiederum vermehrte Nachteilsausgleichsmassnahmen nach sich zieht.

Es ist sehr bedauerlich, dass dem erwiesenen Mehrbedarf an Schulraum auf der Oberstufe nach wie vor nicht Rechnung getragen werden kann und der Bau weiterhin durch eine Einsprache blockiert ist. Trotz diesen Herausforderungen sind die Stimmung und der Zusammenhalt im Oberstufenteam sehr gut. Die gemeinsamen Werte und die intensive Auseinandersetzung mit pädagogischen Konzepten tragen dazu bei, eine positive Arbeitsatmosphäre zu schaffen und die Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen.

Heilpädagogische Schule (HPS) / Therapiestelle für Psychomotorik

Die HPS arbeitet auf der Grundlage einer Leistungsvereinbarung mit dem Kanton und des kantonalen Konzeptes Sonderpädagogik (KOSO). Im Rahmen dieses Auftrages übernahm sie im Jahr 2023 die Separative Sonderschulung für 49 Kinder und Jugendliche als Tagesschule sowie die Integrative Sonderschulung (IS) von fünf Kindern in den Stadtzuger Primarschulhäusern und von vier Kindern in Baar und Walchwil.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Gesamtschülerzahl an der HPS Zug leicht angestiegen. Im Jahr 2023 verliessen drei Kinder und Jugendliche die HPS. Zwei Lernende konnten erfolgreich in eine Anschlusslösung einsteigen, das dritte Kind absolviert das letzte Schuljahr an einem anderen Ort. Auf das Schuljahr 2023/24 sind fünf neue Lernende an der HPS gestartet.

Im Jahr 2023 gab es keine ausserordentlichen Ereignisse, keine grossen personellen Fluktuationen und doch haben wir vieles erlebt und als Team der HPS gut zusammengearbeitet. Regelmässige schulinterne Weiterbildungen stärken uns gegenseitig im Arbeitsalltag und ermöglichen, sich fokussiert in ein Thema zu vertiefen. In diesem Jahr haben wir sehr viel eigenes Wissen vertieft und gefestigt. Auch eine Prise Humor darf dabei nicht fehlen. Deshalb haben wir uns einen halben Tag ins Thema Lachen vertieft. Dies hat Energie gegeben, gewisse Probleme mit etwas mehr Leichtigkeit anzupacken.

Der Schülerrat hat einen Ausflug ins Bounce Lab nach Rüti ZH organisiert. Die Trampolinhalle war ein Höhepunkt für viele Lernende. Zum traditionellen Schulschluss gehört die Schuelchilbi. Bei

Speis und Trank, musikalischer Umrahmung und zahlreichen Spielangeboten für alle konnten Eltern, Lernende und das ganze Team auf ein erfolgreiches Schuljahr anstossen. Natürlich arbeiteten wir intensiv an der Umsetzung der Entwicklungsziele der externen Evaluation. Die Weiterentwicklung der schulischen Standortgespräche und der Förderplanung ist ein ständiger Begleiter des Schuljahres. Der gegenseitige Austausch im Team und dass wir einander Einblick in die Praxis ermöglichen, ist eine gute Grundlage, um in stetigen Schritten vorwärtszugehen und Sicherheit zu gewinnen. Das Thema Neubau begleitete uns auch in diesem Jahr und das Team freut sich darauf, wenn es diesbezüglich bald vorwärtsgeht.

Therapiestelle für Psychomotorik

Die Therapiestelle für Psychomotorik der Stadtschulen Zug bot Therapieplätze für Kinder an, die in der Stadt Zug, in Menzingen, Neuheim und Walchwil wohnhaft sind. Die Therapiekinder sind aus der Regelschule, von Sonder- und Privatschulen. Weiterhin wurden Therapieleistungen im Umfang von 20 % für die Sonderschule Horbach erbracht. 2023 besuchten 130 Kinder die Psychomotoriktherapie. Es besteht eine grosse Nachfrage nach dieser Therapieform. Mit den steigenden Schülerzahlen und vermehrten Therapieleistungen für Sonderschulen stösst die Raumsituation an ihre Grenzen. Der akute Personalmangel konnte durch Psychomotorik-Therapeuten und -Therapeutinnen in Ausbildung gelöst werden.

Schulinformatik

Künstliche Intelligenz hat auch vor der Schultür nicht haltgemacht. Intensiv wurde über die Möglichkeiten und Auswirkungen im Schulalltag von Schulleitenden und Lehrenden diskutiert. Erfahrungen wurden schon gesammelt und zusammen mit externen Fachpersonen konnte das Projekt «KI im Unterricht» gestartet werden, welches grosses Medienecho auslöste. Die Arbeit der pädagogischen Supporterinnen und Supporter wird immer vielfältiger. Die Lehrpersonen brauchen pädagogische und technische Unterstützung bei diversen Tools wie Menon, dem Schulportal, Mindsteps und KI-Anwendungen. Mit schulinternen Weiterbildungen sowie Inputs konnten die Lehrpersonen niederschwellig ihre Kenntnisse erweitern und verschiedene Angebote der pädagogischen Supporterinnen und Supporter nutzen. Wiederum konnten in diesem Jahr pädagogische Supporterinnen und Supporter ihre Weiterbildung «ICT-Animation» abschliessen sowie verschiedene Weiterbildungstage besuchen.

Eine technische Herausforderung stellte die Neuausrüstung mit mobilen Geräten dar. Hier war ein grosser Mehraufwand erforderlich, damit zu Schuljahresbeginn die neuen Geräte für Lehrende und Lernende einsatzfähig waren. Im Dezember verabschiedete der Stadtrat zudem den Antrag zur «Umrüstung der Unterrichtszimmer mit interaktiven Bildschirmen». Ein Projekt, das nun über mehrere Jahre umgesetzt werden wird.

Freizeit- und Zusatzangebote

Anzahl Teilnahmen	SJ 2023/24	SJ 2022/23	SJ 2021/22
Wintersportlager Primarstufe	-	101	0*
Wintersportlager Oberstufe	-	66	0*
Sportwoche – Angebote / Teilnahmen	-	25 / 594	13 / 207
Freiwilliger Schulsport – Kurse / Teilnahmen	43 / 489	50 / 532	61 / 553
Hausaufgabenstunden Primarstufe	118	135	109
Hausaufgabenstunden Oberstufe	33	30	45
Mittag im Loreto (MiLo) mit Catering Mahlzeiten / Teilnahmen	153 / 69	168 / 64	132 / 54
Mittag im Loreto (MiLo) Selbstverpflegung	34	33	40
Chlausschwimmen	80	80	80

* Absage Wintersportlager SJ 2021/22 aufgrund von Covid-19

Schulkommission

Die Schulkommission traf sich zu fünf Sitzungen und behandelte 41 Geschäfte. Unter anderem

- wurde ein Mini-Workshop zu Zielen und Aufgaben der Schulkommission organisiert;
- wurde eine Konsultation mit der Schulkommission zur Vernehmlassung hinsichtlich Anpassungen im Schul- und Lehrpersonalgesetz gemacht;
- wurde über den Stand im Umgang mit KI an den Stadtschulen informiert;
- wurden die Entwicklungen in den Projekten Schulportal und Arbeitgeberattraktivität aufgezeigt;
- wurde über das Bildungsleitbild informiert;
- wurde regelmässig über die Situation bezüglich Beschulung der geflüchteten ukrainische Kinder berichtet.

Es fanden Schulbesuche zu folgenden Themen statt: Schulsozialpädagogik, MINT, Neubau HPS, SchulePlus, Kindergartenstufe. Oria Cudicio (ALG) ist auf Ende Schuljahr 2022/23 aus der Schulkommission ausgetreten. Daniel Stähli (ALG) wurde am 22. August 2023 als Ersatz neu in die Schulkommission gewählt.

4.3.2 Sport

Sportanlagenvergabe

Die Nachfrage nach der exklusiven Nutzung von Sportanlagen sowie deren Auslastung ist weiterhin sehr hoch. Die Abteilung Sport verzeichnete insgesamt 26'172 Belegungen (exklusive Fussballanlagen), was einer Zunahme von 5.5 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Beitragsportal Stadt Zug

Seit zwei Jahren müssen Gesuche um Förderbeiträge (Grund- und Jugendsportbeiträge, Sportveranstaltungsbeiträge und Anerkennungsbeiträge) über das elektronische Beitragsportal der Stadt Zug eingereicht werden. Im vergangenen Jahr bearbeitete die Abteilung Sport insgesamt 158 solcher Gesuche.

Grund- und Jugendsportbeiträge

Städtzuger Sportvereine, die seit mehr als einem Jahr bestehen, werden von der Stadt Zug mit einem Grund- und Jugendsportbeitrag unterstützt. Im vergangenen Jahr wurden Grund- und Jugendsportbeiträge in Höhe von insgesamt CHF 200'000 an die aktuell 73 Städtzuger Sportvereine ausgezahlt.

Sportveranstaltungsbeiträge Städtzuger Sportvereine und ausserordentliche Beiträge

Für die Stadt Zug haben kantonale, nationale oder auch internationale Sportveranstaltungen eine wichtige Bedeutung. Aus diesem Grund unterstützt die Stadt Zug jeden Städtzuger Sportverein mit maximal zwei finanziellen Veranstaltungsbeiträgen pro Jahr. Die Beitragsleistungen für durchgeführte Sportveranstaltungen der Städtzuger Sportvereine beliefen sich auf rund CHF 183'000. Zusätzlich unterstützte die Stadt Zug aussergewöhnliche Sportveranstaltungen, wie das 103. Zuger Kantonal-Schwingfest, mit einem einmaligen Beitrag von CHF 10'000. An den «Wings for Life World Run» in Zug, an dem die Teilnehmenden Spenden für die Rückenmarksforschung sammeln, leistete die Stadt Zug einen Finanzbeitrag in der Höhe von rund CHF 13'500 für den Bezug von städtischen Leistungen. Dem FC Zuwebe wurde ein ausserordentlicher Beitrag von CHF 10'000 für die Teilnahme an den Special Olympics World Summer Games in Berlin gewährt.

Anerkennungsbeiträge für sportliche Erfolge

Erfolgreiche Einzelsportler/innen sowie Teams und Mannschaften von Städtzuger Sportvereinen werden durch Anerkennungsbeiträge geehrt. Das Sportjahr 2023 war für die Städtzuger Sportvereine erneut sehr erfolgreich. Die Stadt Zug würdigte die sportlichen Erfolge mit Anerkennungsbei-

trägen von insgesamt CHF 65'500, der höchsten Summe seit der Wiedereinführung der ausserordentlichen Beiträge für sportliche Erfolge im Jahr 2020. Herzlichen Glückwunsch an alle Stadtzuger Sportvereine und deren Mitglieder zu den herausragenden Leistungen im vergangenen Jahr. Möge das Sportjahr 2024 mindestens genauso erfolgreich werden.

Stadtratsbeschlüsse und Gemeinderatsbeschluss

Der Stadtrat von Zug bewilligte dem Verein Zug Open für die Durchführung des Zug Opens einen wiederkehrenden Beitrag von CHF 50'000 für die Jahre 2023 bis 2026. Die gleiche Summe und Laufzeit wurde dem Verein ZugSPORTS für das ZugSPORTS Festival im Metalli zugesagt. Für die Zuger Sportnacht, die in den nächsten drei Jahren im Theater Casino Zug stattfindet, wurde ein jährlich wiederkehrender Beitrag von CHF 25'000 beschlossen. Ein einmaliger Beitrag von rund CHF 40'000 wurde für die auswärtigen Sporthallenkosten des LK Zug Handballs im Sinne der leistungsorientierten Nachwuchs- und Spitzensportförderung genehmigt. Für die Ausrichtung der IIHF Ice Hockey U18 Weltmeisterschaft der Frauen 2024 in der Bossard Arena wurde ein einmaliger Beitrag von CHF 100'000 gewährt. Der Grosse Gemeinderat von Zug bewilligte dem Verein Special Olympics Summer Games 2026 einen einmaligen Beitrag von CHF 450'000 für die Durchführung der Special Olympics National Summer Games 2026 in Zug.

4.3.3 Kind Jugend Familie

Die Plätze in der schulergänzenden Betreuung konnten um 162 Plätze (+13%) ausgebaut werden. Dies führte dazu, dass es in den Quartieren Guthirt und Oberwil zum ersten Mal keine Wartelisten mehr gab. Die Annäherung an ein bedarfsgerechtes Angebot begleitete die Abteilung das ganze Jahr über mit dem Ziel, die Wartelisten weiter abzubauen. In der Modularen Tagesschule lag der Fokus weiterhin auf der Stärkung der kooperativen Leitungen zwischen Schule und Betreuung. Im Sinne der Modularen Tagesschule heisst die «Freizeitbetreuung» nun «Betreuung» und alle Betreuungsstandorte wurden entsprechend einheitlich beschriftet.

Im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung wurden die Wege geebnet, damit mittels Anpassung der Parameter bei den Betreuungsgutscheinen die Familien finanziell um bis zu 25 % entlastet werden. Die Verordnung tritt am 1. Januar 2024 in Kraft.

Frühbereich

Kindertagesstätten

Im Jahr 2023 wurden für die Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten rund CHF 2.6 Mio. in Form von Betreuungsgutscheinen an 192 Familien ausgerichtet. Davon haben durchschnittlich 243 Kinder profitiert. Diese Zahlen bewegen sich damit im Vergleich zum Vorjahr in derselben Gröszenordnung. Mit der Verordnungsanpassung per 1. Januar 2024 werden die ersten Massnahmen des Evaluationsberichts zu den Betreuungsgutscheinen erfolgreich implementiert und die Parameter so angepasst, dass zukünftig sowohl mehr Familien als auch die Kitas optimal von den Betreuungsgutscheinen profitieren können. Damit nimmt die Stadt Zug weiterhin eine Vorreiterrolle mit dem Modell der Subjektfinanzierung ein, um dem Bedürfnis nach flexiblen Familienmodelle, erschwinglichen Betreuungskosten sowie einer guten Qualität der Kindertagesstätten entgegenzukommen.

Tagesfamilien

Auf das Jahr 2023 hin wurden die Vollkosten-Elterntarife angehoben. Trotz der Tarifierhöhung sowie der Erhöhung der Einkommensobergrenze im Jahr 2022 waren die städtischen Ausgaben mit CHF 93'730 tiefer als im Vorjahr (CHF 142'000). Dies lässt sich auf das ausgebaute Platzangebot der Betreuung in der Modularen Tagesschule als alternatives Angebot für ältere Kinder sowie den Fachkräftemangel bei den Tagesfamilien in der Stadt Zug zurückführen.

Bei der Qualitätsentwicklung stand das Jahresthema Bewegung im Alltag für Tageseltern in Form eines Workshops und eines Vertiefungsmorgens im Zentrum.

Spielgruppen

Die Zahl der von der Stadt Zug anerkannten Spielgruppen lag im Jahr 2023 unverändert bei drei Institutionen. Die Anerkennung ist die Voraussetzung für die Ausrichtung von städtischen Beiträgen an Spielgruppen. Im Jahr 2023 wurden rund CHF 44'000 an Spielgruppen in der Stadt Zug ausbezahlt.

Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE)

Im Rahmen der im Massnahmenplan FBBE (2021–2024) formulierten Massnahme 5 zur Förderung der Erreichbarkeit von mehrfach belasteten Familien wurde das aufsuchende Angebot «Parents as Teachers» (PAT) 2021 als Pilotprojekt erprobt. Aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse entschied der Stadtrat, dass ab Januar 2022 jährlich maximal vier Familien, welche die vorausgesetzten Indikationen erfüllen, mit dem Programm unterstützt werden können. Mit der Fachstelle punkto Eltern, Kinder & Jugendliche wurde eine entsprechende Leistungsvereinbarung über vier Jahre abgeschlossen. Im Moment werden vier Familien mit PAT begleitet. Die Kosten dafür beliefen sich 2023 auf rund CHF 30'000.

Betreuung in der Modularen Tagesschule

Modul Morgenbetreuung

Das zweijährige Pilotprojekt zur Einführung einer Morgenbetreuung in der Modularen Tagesschule ist im Jahr 2023 in die zweite Phase gestartet. Die Morgenbetreuung findet von 07.30 bis 08.00 Uhr statt und ist für die Familien kostenlos. 79 Kinder wurden ursprünglich für das Angebot angemeldet, aktuell nehmen noch 57 Kinder aktiv daran teil.

Modul Mittags- und Nachmittagsbetreuung

Ab dem Schuljahr 2023/24 konnten insgesamt 761 Mittagstischplätze (+113) und 509 Plätze in der Nachmittagsbetreuung (+59) angeboten werden. Das ist ein Zuwachs von 15 % bei den Mittagstischplätzen und 11.5 % beim Modul Nachmittagsbetreuung.

Im Guthirt konnte mit der Eröffnung der 36er-Gruppe «Garten» in einem angemieteten Haus die Warteliste vollständig aufgelöst werden. Im Herti konnte der Standort Flügel in Betrieb genommen werden; in Oberwil konnten dank dem Alterszentrum Mülimatt neun Mittagstischplätze und im Zentrum mit der Nutzung der Räume der katholischen Kirche zusätzliche 36 Plätze geschaffen werden.

Submission Kinderverpflegung für Schul- und Betreuungseinrichtungen

Im Herbst wurde die Verpflegungsdienstleistung der Modularen Tagesschule mittels öffentlichen Submissionsverfahrens neu ausgeschrieben. Die Begleitgruppe hat die eingereichten Angebote geprüft und der Stadtrat hat im Dezember 2023 entschieden, den Zuschlag wiederum der Firma Menu and More AG zu geben. Der Vertrag wird somit ab Mitte 2024 um vier Jahre, mit Option auf vier weitere Jahre, verlängert.

Angebot Ferienbetreuung

Auch in diesem Jahr wurde das beliebte Ferienbetreuungsangebot «Ferien-Zug» rege genutzt. Dieses Jahr wurde das Angebot auch erstmals für alle Stadtzuger Primarschulkinder geöffnet. Insgesamt wurde der Ferien-Zug von 451 Kindern (+60) besucht. Die Ferienbetreuung wurde um +252 Plätze ausgebaut, was einer Erhöhung um 30 % auf insgesamt 1089 Plätzen entspricht. Während 10 Ferienwochen werden die Kinder von Fachpersonen von 8 bis 18 Uhr betreut.

Fachstelle Soziokultur: Rezertifizierung zur Kinderfreundlichen Gemeinde der UNICEF

Die Stadt Zug hat das umfangreiche Verfahren zur Rezertifizierung erfolgreich abgeschlossen: Sie erhält erneut die UNICEF-Auszeichnung «Kinderfreundliche Gemeinde» für die Jahre 2024 bis 2027. Nach der im Jahr 2019 erfolgten ersten Rezertifizierung bestätigt die erneute Auszeichnung das erfolgreiche Engagement der Stadt Zug für die speziellen Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen. Zug war 2016 die erste Gemeinde des Kantons Zug, welche die Auszeichnung anstrebte und nach einem umfangreichen Evaluationsverfahren auch erreichte. Und die Stadt Zug ist noch heute die einzige Gemeinde im Kanton mit dieser Auszeichnung. In ihrem Aktionsplan für die

nächsten vier Jahre will die Stadt Zug den Anliegen der UNICEF entsprechende Aufmerksamkeit schenken.

Wiederkehrender Beitrag und Leistungsvereinbarung mit Verein Zuger Jugendtreffpunkte für die Jahre 2024 bis 2027 verlängert

Das langjährige Engagement für die Offene Jugendarbeit wurde mit der neuen Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt und dem Verein Zuger Jugendtreffpunkte für die Jahre 2024 bis 2027 und einem entsprechenden wiederkehrenden Beitrag von jährlich CHF 849'000 bestätigt. Der Verein bietet seine Leistungen für Jugendliche und junge Erwachsene heuer bereits seit 50 Jahren an und feiert dies mit verschiedenen Aktivitäten über das ganze Jahr.

Spielplätze: Abenteuerspielplatz Fröschenmatt

Für die Jahre 2024 bis 2027 wurde vom Grossen Gemeinderat ein wiederkehrender Beitrag in der Höhe von jährlich CHF 90'000 genehmigt. Der Spielplatz erfreut sich in der Zuger Bevölkerung einer grossen Beliebtheit und wird durch den Verein engagiert und umsichtig geleitet.

4.3.4 Musikschule

3213 Musikschülerinnen und Musikschüler nutzten die vielfältigen Unterrichtsmöglichkeiten der Musikschule in der Musikalischen Grundschule, im Instrumental-, Gesangs- und Tanzunterricht und/oder präsentierten ihre Fähigkeiten in einem der zahlreichen Orchester sowie in den Chören und Ensembles. Die Musikschule hat 132 Anlässe durchgeführt und weitere 31 Events mit musikalischen Darbietungen bereichert.

Übertritts- und Stufenprüfungen

Nach drei Jahren Einzelunterricht erfolgt jeweils die Übertrittsprüfung. Im Jahr 2023 bestanden 31 Kandidatinnen und Kandidaten diesen Test von der Elementarstufe in die Fortbildungsstufe. 81 Schülerinnen und Schüler absolvierten zudem erfolgreich eine Stufenprüfung innerhalb der Fortbildungsstufe. 20 Schülerinnen und Schüler bestanden die Suzuki-Stufenprüfung im Fach Gitarre. In der Abteilung Tanz absolvierten 11 Schülerinnen erfolgreich die Prüfung für die Begabtenklasse.

Kommunikation

In der Kommunikation lag der Schwerpunkt auf zwei Grossveranstaltungen der Musikschule Zug vor den Sommerferien. Das Musical «Les Choristes» und das Projekt «Zero One Suite» der Kadettenmusik Zug gemeinsam mit der Abteilung Musik und Computer boten die Gelegenheit, auf vielen Online- und Offline-Kanälen präsent zu sein. Mit F4-Plakaten, Werbung in den Social Media und Medienarbeit wurde über einen längeren Zeitraum über die Probenarbeit und die Aufführungen informiert. Auch die Videoaufnahmen der Vorführungen in voller Länge sowie die Bilder der Veranstaltungen fanden bei den Teilnehmenden und dem Publikum regen Anklang. Wichtig für die Kommunikation der Musikschule ist jeweils das Schulprogramm. Dieses wurde optimiert, damit die Angebote einfacher gefunden werden können, und steht dem Publikum in einer digitalen Version auch online zur Verfügung.

Wettbewerbe

An verschiedenen Jugendmusik-, Ensemble- und Instrumentalwettbewerben erzielten die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Zug herausragende Leistungen:

Wettbewerb	Klasse	Resultat
Jugendmusikwettbewerb Entrada 31.3.–2.4.	Gitarrenklasse David Zipperle Klavierklasse Cyrill Schürch Klavierklasse Daniel Vayman Violineklasse Igor Karsko Violoncelloklasse Jonas Iten	4 x 1. Preis 3 x 2. Preis 2 x 3. Preis 1 x 2. Preis 1 x 2. Preis 1 x 3. Preis 2 x 3. Preis 2 x 1. Preis mit Auszeichnung
Schweizerischer Solo- und Quartettwettbewerb, 1./2.4.	Perkussionsklasse Raphael Christen	1 x 3. Rang 1 x 4. Rang
Jugendmusikwettbewerb Finale 18.–21.5.	Gitarrenklasse David Zipperle Violoncelloklasse Jonas Iten	3 x 2. Preis 1 x 3. Preis 2 x 1. Preis
Ostschweizer Solisten- und Ensemblewettbewerb 9./10.9.	Perkussionsklasse Raphael Christen Perkussionsklasse Erich Hunkeler	3 x 1. Rang 1 x 2. Rang 2 x 3. Rang 1 x 4. Rang 1 x 3. Rang
Swiss Percussion Competition 17.9.	Perkussionsklasse Raphael Christen	3 x 1. Rang 2 x 2. Rang 1 x 4. Rang

Musikbibliothek

Das Jahr 2023 der Musikbibliothek stand ganz im Zeichen des Wachstums. Dank der grossartigen Zusammenarbeit mit der Bibliothek Zug konnten die Ausleihzahlen beträchtlich erhöht werden. Zudem hat der Medienbestand der Musikbibliothek eine goldene Marke überschritten. Das Sortiment der Musikbibliothek umfasste Ende 2023 über 5500 Notenhefte und Partituren, mehr als 2300 Musik-Fachbücher sowie 2100 Audio-CDs. Zusammen mit den restlichen Medientypen wurde somit die Marke von 10'000 physikalischen Medien überschritten. Zudem trugen die Lehrpersonen der Musikschule Zug mit ihren Tipps und ihrem Fachwissen zur Vergrösserung, aber auch zur Qualität des Sortiments bei. Im ersten Halbjahr waren aufgrund der wachsenden Bekanntheit der Musikbibliothek als «Open Library» steigende Ausleihzahlen zu verzeichnen. Im Sommer durfte eine grosse Anzahl von Klassik-CDs von der Bibliothek Zug übernommen werden, was den Ausleihen im zweiten Halbjahr einen erfreulichen Zusatzschub verlieh. Insgesamt wurden die physikalischen Ausleihen gegenüber dem Vorjahr so verdoppelt. Auch das digitale Angebot der Musikbibliothek fand 2023 weiter Anklang. Mit der Ausweitung der Öffnungszeiten wurde eine Barriere gehoben, was sich im vermehrten Interesse der Kundinnen und Kunden deutlich widerspiegelte.

Personelles

92 Musiklehrerinnen und Musiklehrer unterrichteten an der Musikschule. Zehn weitere Lehrpersonen übernahmen Stellvertretungen mit einer Dauer von drei bis zwölf Monaten.

Musikschulkommission

Die Musikschulkommission behandelte in drei Sitzungen plus einem Klausurtag u.a. folgende Themen: Umsetzung «Aufgaben der Musikschulkommission» auf der Grundlage der neuen Richtlinien, Veranstaltungen, Wahl neuer Lehrpersonen, Schulbesuche, Jahresplanung, Legislatur- und Departementsziele, Strategie, Budget, Pensen, Raumknappheit und Warteliste. Zudem hat die Musikschulkommission eine Weiterbildung bei Johannes Furrer zum Thema «Guter Unterricht» besucht. Bei dieser Weiterbildung stand das Thema Schulbesuche im Zentrum.

4.3.5 Bibliothek Zug

Besonders zu erwähnen ist, dass die Bibliothek Zug, inklusive Studienbibliothek, im Jahr 2023 zum ersten Mal über 200'000 Zutritte verzeichnete (+15 %). Das Stammgebäude verzeichnete dabei über 160'000 Zutritte. Zudem konnten die Neuanmeldungen um +11 % auf 2746 erhöht werden.

Strategische Schwerpunkte 2023

Basierend auf der Bibliotheksstrategie 2023 bis 2027 standen die Verbesserung der Zugänglichkeit und der Angebotsausbau im Fokus, um ein attraktiver Ort der Begegnung, des Austauschs und des lebenslangen Lernens zu bleiben. 2023 wurden neben der Kernaufgabe – der Ausleihe von Medien und dem Zugänglichmachen von Informationen – die nachfolgenden Projekte realisiert.

Erweiterte Öffnungszeiten durch Einführung der Open Library

Die erweiterten Öffnungszeiten (Montag bis Samstag von 7 bis 9 Uhr und 16 bzw. 19 bis 23 Uhr) starteten am 30. Oktober 2023. Während dieser Zeiten ist kein Personal anwesend; der Zutritt erfolgt mittels Bibliotheksausweis oder der eZug App. Die bisherigen Erfahrungen und Kundenrückmeldungen sind durchwegs positiv. 11 % der Zutritte zum Stammhaus und 8 % aller Ausleihen im November und Dezember erfolgten während der erweiterten Öffnungszeiten.

Erstellung eines Raumnutzungskonzepts

In Zusammenarbeit mit der Abteilung Immobilien und mit Unterstützung eines externen Architekten wurde ein erstes Raumnutzungskonzept erarbeitet. Dieses dient als Grundlage für die konkrete Planung eines zukünftigen Raumnutzungskonzepts für das gesamte Bibliotheksgebäude.

Ausbau der DigiWerkstatt

Im Haus des Lernens wurde das Angebot für Kinder und Erwachsene zu den Themen Mediengestaltung und Mediennutzung in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperations- und Bildungspartnern ausgebaut (MINT-Technologien wie Robotik, 3D-Druck und Programmieren).

Medienbestand und Ausleihen

Der Fokus im Jahr 2023 lag auf dem Ausbau der fremdsprachigen Medien. Die Nutzung der digitalen Medien stieg weiterhin stark an, besonders bei den Zeitungen und Zeitschriften.

	Ausleihe 2023	Ausleihe 2022	Entwicklung	Bestand 2023	Bestand 2022	Entwicklung
Freihand und digitale Medien						
«Bibliothek der Dinge» (VR-Brillen, Roboter, Tolino, Laptop, Kamishibai etc.)	1'291	1'076	+20 %	92	80	+15 %
Digitale Medien ¹	230'788	200'239	+15 %	36'196	43'701	-17 %
Bücher für Kinder/Jugendliche in anderen Sprachen	7'634	7'089	+8 %	2'217	1'931	+15 %
Bücher für Erwachsene in anderen Sprachen	8'082	8'037	+1 %	2'956	2'830	+4 %
Belletristik für Erwachsene in dt. Sprache	41'842	41'937	0 %	10'351	10'762	-3 %
Sachbücher für Erwachsene (dt.)	51'792	52'310	-1 %	19'902	20'325	-2 %
Bücher für Kinder/Jugendliche in dt. Sprache	85'894	86'639	-1 %	17'221	17'577	-2 %
Übrige Medien (Karten, Zeitschriften)	7'305	7'823	-7 %	4'615	7'257	36 %
Audiovisuelles (Hörbücher, Musik-CDs, DVDs etc.)	60'480	66'085	-8 %	12'984	14'713	-12 %
Total	495'108	471'235	+5 %	106'534	119'176	-11 %

¹ Musik und Filme in Streaming-Datenbanken werden nicht zum Bestand gezählt.

Tugiensia (Zuger Medien) und Medien aus dem Magazin	Ausleihe 2023	Ausleihe 2022	Entwicklung	Bestand 2023	Bestand 2022	Entwicklung
Tugiensia	1'611	1'362	+18 %	32'818	32'824	0 %
Magazin-Medien	629	735	-14 %	16'967	17'008	0 %

Nutzung der digitalen Angebote

	2023	2022	Entwicklung
Webportale (Anzahl Sitzungen)			
ZugDigital ¹	1'728	6'161	-72 %
Zentralgut	7'954	11'510	-31 %
Digitale Bibliothek			
eBooks (inkl. Musiknoten)	71'965	67'768	+6 %
eAudio (Hörbücher)	18'745	17'495	+7 %
ePaper & eMagazines	102'567	85'700	+20 %
Filme	4'448	4'305	+3 %
Musik	33'063	24'477	+35 %

¹ Die Zugriffe auf ZugDigital sind nicht mit 2022 vergleichbar, da diese seit der Umstellung auf Google Analytics 4 anders und nur bei Akzeptieren der Cookies gezählt werden.

Zutritte

Stammgebäude	Studienbibliothek	Total 2023	Total 2022	Entwicklung
162'529	39'758	202'287	175'228	+15%

Aktive Benutzerinnen und Benutzer¹ und Neuanmeldungen

	2023	2022	Entwicklung
Total aktive Benutzerinnen und Benutzer	15'093	14'438	+5%
Total Neuanmeldungen	2'746	2'483	+11%

¹ Aktive Benutzerinnen und Benutzer: alle Personen, die im Berichtsjahr mindestens einmal physische oder digitale Medien ausgeliehen bzw. genutzt haben.

Zuger Sammlung und Dokumentation

Die Zuger Sammlung richtet ihre Sammeltätigkeit verstärkt auf digitale Medien aus, darunter die Archivierung von 255 Zuger Websites alle zwei Jahre. Dossiers der Zuger Dokumentation werden auf Anfrage digitalisiert zur Verfügung gestellt.

In 126 Anfragen wurden 451 archivische Einheiten konsultiert. Mit dem Ziel, die Recherchekompetenzen zu steigern, wurden Schulungen für 19 FMS- und Kanti-Klassen durchgeführt. Die Bibliothek Zug fördert zudem aktiv «Citizen Science», indem sie über die gut besuchte Plattform zentralgut.ch Beiträge zur Erschliessung von Bildbeständen ermöglicht. Eine regelmässig tagende Gruppe von freiwilligen Historikerinnen und Historikern unterstützt diese Bemühungen vor Ort.

Mit einem virtuellen Lesesaal sollen Recherche, Einsichtsgesuche und Konsultationen von Archivalien online durchführbar und einfacher zugänglich sein. In einer Analyse wurden die technischen Anforderungen zur Umsetzung ermittelt.

Kommunikation

Um die emotionale Bindung der jungen Bibliotheksbesuchenden an die Bibliothek Zug zu fördern, wurde der Bücherdrache «Libri» als Bibliotheksmaskottchen lanciert. Die Einführung der erweiterten Öffnungszeiten wurde von einer Kommunikationskampagne mit Plakat- und Social-Media-Werbung begleitet. Seit Juli 2023 ist die Bibliothek Zug auch auf TikTok aktiv, um verstärkt jüngere Zielgruppen zu erreichen.

Kommunikationskanäle

	2023	2022	Entwicklung
Webseite Bibliothek Zug ¹	158'873	196'650	-19%
Instagram (Follower)	2'430	2'105	+15%
Facebook (Follower)	1'533	1'446	+6%
TikTok (Follower)	213	-	-
Newsletter (Öffnungsrate)	48%	43%	+12%

¹ Die Zugriffe auf die Bibliothekswebsite sind nicht mit 2022 vergleichbar, da diese seit der Umstellung auf Google Analytics 4 anders und nur bei Akzeptieren der Cookies gezählt werden.

Vermittlungs- und Veranstaltungsangebot

Basierend auf dem Auftrag der frühen Sprach- und Leseförderung wurden neue Angebote wie ein englisches Buchstart-Format für Kleinkinder lanciert. Genauso relevant waren Themen des lebenslangen Lernens, beispielsweise Workshops zur künstlichen Intelligenz und zu Wikipedia sowie eine Podiumsdiskussion zur Demokratie in der Schweiz. Veranstaltungen mit dem Fokus auf Inspiration und Begegnung trugen dazu bei, die Bibliothek als Freizeitort erfahrbar zu machen: Die Harry-Potter-Nacht für Erwachsene und Kinder sowie Yogastunden waren entsprechende Highlights. In den Sommerferien war die Bibliothek mit dem «Biblio-Bike» im Strandbad und Freiruum unterwegs, um im öffentlichen Raum Präsenz zu zeigen.

Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene nach Kategorien

Veranstaltungs-kategorie	2023		2022		Entwicklung	
	Anzahl	Teilnehmende	Anzahl	Teilnehmende	Anzahl	Teilnehmende
Anlässe für alle ¹	18	770	24	3'602	-25 %	-79 %
Erwachsene						
Sprache, Austausch und Literatur	198	2'555	91	995	+118 %	+157 %
Digitale Welt und Wissensvermittlung	80	1'230	38	722	+111 %	+70 %
Führungen	31	323	9	83	+244 %	+289 %
Kinder						
Sprachförderung und Lesemotivation	120	2'279	117	1'737	+3 %	+31 %
Digitale Welt	45	342	22	205	+105 %	+67 %
Führungen Schul-klassen	80	1'416	84	1'597	-5 %	-11 %
Total	572	8'915	385	8'941	+49 %	0 %

¹ z.B. Oswalds-Gassen-Fest und Sommer-Bibliothek.

Personelles

Die Bibliothek verfügt im Stellenplan über 19.3 Stellen, die von 25 Personen besetzt werden. Neben diesen Festangestellten beschäftigte die Bibliothek drei Lernende sowie zwei Praktikantinnen und Praktikanten und Aushilfen. 20 Stellenprozente wurden von den Stadtschulen an die Bibliothek Zug für die Vermittlung von Recherchekompetenz und fachliche Unterstützung übertragen.

Bibliothekskommission

Die Bibliothekskommission erledigte in je einer Frühjahrs- und Herbstsitzung insgesamt zwölf Geschäfte.

4.4 Baudepartement

Das Wichtigste in Kürze

- Der kommunale Richtplan der Stadt Zug wurde vom Stadtrat verabschiedet und im Zeitraum Oktober bis Dezember 2023 der öffentlichen Mitwirkung unterbreitet.
- Die Bebauungspläne «Zugerberg» und «Klinik Meissenberg» wurden durch den GGR genehmigt. Gegen den ebenfalls vom GGR genehmigten Bebauungsplan An der Aa II wurde das Referendum ergriffen.
- Das Rechtsgutachten für die vom Stimmvolk im Juni 2023 angenommene Initiative «2000 Wohnungen für den Zuger Mittelstand» lag Ende November 2023 vor.
- Das Projekt Umfahrung Zug (Volksabstimmung am 3. März 2024) ist eingebunden in diverse Handlungsanweisungen und Massnahmen des kommunalen Richtplans.
- Schulanlage Herti: Die Schulprovisorien, die während der Bauzeit zur Erweiterung der Schulanlage nötig sind, wurden erstellt. Der Baustart für die Erweiterung erfolgt im Juni 2024.
- Schulanlage Guthirt: Zur Erweiterung der bestehenden Schulanlage wurde eine Machbarkeitsstudie erarbeitet und dem GGR ein Wettbewerbs- und Projektierungskredit zum Beschluss überwiesen.
- Schulanlage Loreto: Das Neubauprojekt ist nach wie vor durch ein Beschwerdeverfahren verzögert.
- Der Neubau für die Notzimmer im Göbli konnte planmässig fertiggestellt werden. Die Schlüsselübergabe erfolgte im Januar 2024.
- Für die Erweiterung des Strandbads am Chamer Fussweg wurde der Antrag für einen Objektkredit vorgelegt. Der Grosse Gemeinderat stimmte am 23. Januar 2024 zu. Die Volksabstimmung wird am 9. Juni 2024 durchgeführt.
- Am 18. Juni 2023 votierte die Stimmbevölkerung mit 81.3 % Ja-Stimmen für die Volksinitiative «Für ein neues Hallenbad in Zug». Erste Standortabklärungen erfolgten im Jahr 2023.
- Nach über 10-jähriger Planungs- und Verhandlungszeit starteten im Juni 2023 die Bauarbeiten zur Auffüllung der Grundwasserwanne an der General-Guisan-Strasse. Die Bauzeit wird rund ein Jahr betragen.
- Verschiedene Strassenabschnitte in der ganzen Stadt Zug wurden saniert, mit Werkleitungen ergänzt und wieder in Betrieb genommen.
- Umfangreiche Arbeiten erfolgten bei den öffentlichen Abwasserleitungen zum Ausbau des Trennsystems (Trennung von Schmutz- und Regenwasser).
- Für die Sanierung und Umgestaltung der Baarerstrasse wurde mit der Gemeinde Baar ein Studienverfahren durchgeführt.
- An acht Standorten in der Stadt Zug wurden zehn neue Unterflurcontainer (UFC) errichtet.
- Diverse Projekte zum Natur- und Lebensraum wurden umgesetzt oder gestartet.

Departementsziele 2023 – Zielerreichung

A Die Richt- und Nutzungsplanung im Zuge der Ortsplanungsrevision ist dem Grossen Gemeinderat in 1. Lesung unterbreitet

Der kommunale Richtplan wurde am 19. September 2023 vom Stadtrat verabschiedet, die öffentliche Auflage erfolgte vom 20. Oktober bis zum 20. Dezember 2023. Die Rückmeldungen werden Anfang 2024 in einem Einwendungsbericht verarbeitet und vom Stadtrat beschlossen. Die Nutzungsplanung (Bauordnung und Zonenplan) wird im 1. Halbjahr 2024 sowohl zur Vorprüfung beim Kanton eingereicht als auch in der Bau- und Planungskommission beraten.

- B Die Bebauungspläne An der Aa II, Herti Süd, GIBZ, Baarerstrasse West Bahnhof, Metalli und Meissenberg sind dem Grossen Gemeinderat in 1. Lesung unterbreitet**
 Meissenberg 1. Lesung im GGR 4. Juli 2023, 2. Lesung im GGR 14. November 2023
 An der Aa II: 1. Lesung im GGR 24. Januar 2023, 2. Lesung im GGR 3. Oktober 2023, Referendum wurde ergriffen, dadurch Volksabstimmung am 3. März 2024
 Bei folgenden Bebauungsplänen erfolgte ein Zwischenhalt infolge Annahme der Volksinitiative «2000 Wohnungen für den Zuger Mittelstand» und nötiger rechtlicher Abklärungen: Herti Süd, GIBZ, Baarerstrasse West, Metalli, Bergli.
- C Bei den Schulbauten sind die weiteren Schritte erreicht: Erweiterung Schulanlage Loreto (Baustart), Erweiterung, Umbau und Sanierung Schulanlage Herti (Objektkredit Volksabstimmung, Projektierung, Bau Provisorien), Ersatzbau Heilpädagogische Schule und Erweiterung Schulanlage Kirchmatt (Projektierungskredit) sowie zusätzlicher Schulstandort Guthirt II (Wettbewerbsverfahren)**
 Loreto: Der Baustart ist weiterhin durch ein Beschwerdeverfahren verzögert.
 Herti: An der Volksabstimmung vom 29. Januar 2023 wurden beide Kredite (Neubau und Umbau/Sanierung) mit über 89 % Ja-Stimmen angenommen. Anschliessend erfolgte die Projektierung. Die während der Bauzeit benötigten Schulprovisorien waren Ende Januar 2024 bezugsbereit.
 HPS und Kirchmatt: Die Schulprovisorien in der Schulanlage Kirchmatt wurden erweitert. Für die Umsetzung des Siegerprojekts zum Neubau der Heilpädagogischen Schule (HPS) und zur Erweiterung der Schulanlage Kirchmatt aus dem Projektwettbewerb vom Oktober 2022 müssen noch Finanzierung und Leistungsvereinbarung mit dem Kanton geklärt werden. Der Projektierungskredit ist in Erarbeitung.
 Guthirt: Das Schulprovisorium am Lüssiweg ist weitgehend erstellt und kann in den Sportferien 2024 bezogen werden. Für die Erweiterung der Schulanlage Guthirt verabschiedete der Stadtrat am 9. Januar 2024 den Bericht und Antrag für einen Wettbewerbs- und Projektierungskredit, der auf einer im Jahr 2023 erstellten Machbarkeitsstudie basiert.
- D Für die Erweiterung des Strandbads am Chamer Fussweg ist die Volksabstimmung über den Objektkredit erfolgt**
 Die Kreditvorlage wurde vom Stadtrat am 12. September 2023 verabschiedet, der Grosse Gemeinderat stimmte am 23. Januar 2024 mit 25:9 Stimmen zu. Die Volksabstimmung wird am 9. Juni 2024 durchgeführt.
- E Das neue Abwasserreglement wurde im Grossen Gemeinderat in 1. Lesung behandelt. Die Massnahmen zum Ausgleich der Spezialfinanzierung Stadtentwässerung sind ergriffen**
 Das neue Abwasserreglement ist in Erarbeitung. Der Ausgleich der Spezialfinanzierung Stadtentwässerung soll über eine Einlage aus dem freien Eigenkapital erfolgen. Dafür ist eine Volksabstimmung nötig, die Vorlage dazu wird 2024 vorliegen.

4.4.1 Städtebau und Planung

Per 1. September 2023 wurden die bisherigen Abteilungen Städtebau und Stadtplanung zur Abteilung «Städtebau und Planung» zusammengeführt. Die interdisziplinär zusammengesetzte Abteilung widmet sich den verschiedensten Aspekten und Prozessen zur raumplanerischen, stadt-räumlichen und architektonischen Entwicklung der Stadt Zug und koordiniert diese mit weiteren öffentlichen und privaten Interessen. Die zukünftige Innenentwicklung und die bauliche Verdichtung mit den Anliegen des Ortsbildes, der Baukultur, des Stadtgrüns und des Stadtklimas angemessen zu verbinden, bildet hierbei einen besonderen Schwerpunkt.

Gesamtrevision der Ortsplanung

Die erste Phase der Revision der Ortsplanung Zug wurde im Frühling 2022 abgeschlossen. Der Stadtrat beschloss die Räumliche Gesamtstrategie Zug 2040 und das Konzept Mobilität und Freiraum im April bzw. Juni 2022. Die Arbeiten fokussieren sich seither auf die Erarbeitung der Richt- und Nutzungsplanung der Stadt Zug.

– Revision Richtplanung / kommunaler Richtplan:

Der kommunale Richtplan ist das Instrument des Stadtrats zur Steuerung der langfristigen räumlichen Entwicklung hinsichtlich Siedlung, Verkehr, Landschaft, Infrastruktur, Klima, Energie und Ökologie. Er ist Grundlage für die Nutzungsplanung und von städtischen Infrastrukturprojekten. Strategische Leitsätze des Richtplans sind: Bekenntnis zu Nachhaltigkeit und Verdichtung, Lebendiges Zentrum für alle, Vielfältige Quartiere und kurze Wege, Flächeneffiziente Mobilität, Vielfältige und vernetzte Grünräume. Zum kommunalen Richtplan mit seinen Handlungsanweisungen und Zielkarten konnten sich Behörden und die gesamte Bevölkerung im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung vom 20. Oktober bis zum 20. Dezember 2023 mittels einer digitalen Vernehmlassungsplattform äussern – erstmals auch interaktiv über die digitale Karte. Insgesamt sind rund 3500 Mitwirkungen eingegangen, welche Anfang 2024 ausgewertet und überprüft werden. Der Richtplan soll künftig eine rollende Planung ermöglichen, konkret die periodische Überprüfung und Aktualisierung der aufgeführten Massnahmen.

– Revision Nutzungsplanung / Bauordnung und Zonenplan:

Parallel zum kommunalen Richtplan wurde die Nutzungsplanung vorangetrieben. Eine Arbeitsgruppe (interne und externe Fachleute) haben in enger Anlehnung an die Musterbauordnung der Baudirektion den Vorschlag für die neue Bauordnung erarbeitet. Der Zonenplan setzt sich schwergewichtig mit der Überprüfung wie dem Bedarf an zusätzlichen Flächen für öffentliche Bauten und Anlagen (Sportanlagen, Schulanlagen, Freizeitanlagen) sowie der planungsrechtlichen Behandlung des Inventars der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS) auseinander. Der Stadtrat hat die Bauordnung wie den Zonenplan in mehreren Kerngeschäfts-sitzungen diskutiert. Die Nutzungsplanung wird im Frühjahr 2024 vom Stadtrat zuhanden der Vorprüfung verabschiedet werden. Parallel zur Vorprüfung wird die Beratung durch die Bau- und Planungskommission erfolgen.

– Festlegung Gewässerräume:

Der Kanton Zug hat die Aufgabe der Festlegung der Gewässerräume im Rahmen einer Änderung des kantonalen Richtplans den Gemeinden zugewiesen, damit die Festlegung über die Gemeindegrenzen hinweg koordiniert ist. Die Analyse sowie der Entwurf des Berichts zur Festlegung der Gewässerräume liegen zwischenzeitlich vor, dies als Grundlage für die kommunalen Nutzungsplanungen und weitere Bauvorhaben. Die kantonale Vorprüfung sowie der politische Prozess starten im 1. Quartal 2024.

Am 14. November 2023 verabschiedete der Stadtrat den Gewässerraum «Siehbach» auf dem Areal Landis+Gyr zuhanden der kantonalen Vorprüfung. Die Festsetzung erfolgte in einem separaten Verfahren und dient als Grundlage für den Bebauungsplan «Landis+Gyr».

- Teilzonenplanänderungen:

Die Zonenplanänderung im Brüggli und die Änderung der Bauordnung (Festsetzung einer übrigen Zone mit speziellen Vorschriften Brüggli) wurden am 3. November 2023 durch den Regierungsrat genehmigt. Die Abteilung Städtebau und Planung ist Teil der stadtinternen Koordinationsgruppe Entwicklung Brüggli (Lead Abteilung Hochbau).

Stadtlandschaften

Die Vertreter der sechs Gemeinden Baar, Zug, Steinhausen, Cham, Hünenberg und Risch, welche gemeinsam das Bild der Stadtlandschaft erarbeitet haben, treffen sich regelmässig zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch. Im Jahr 2023 wurden schwergewichtig die Themen Musterbauordnung, Gewässerraum und Ortsplanungsrevision behandelt. Gemeinsam mit den Nachbargemeinden Baar und Steinhausen werden Abklärungen über die mittel- bis langfristige Ausrichtung der Sport- und Schulrauminfrastrukturen getroffen. Dabei stehen Abklärungen über gemeinsame Anlagen in den Bereichen Sportinfrastruktur (darunter Schwimmhalle) und Bildung (Primarschule/Sporthalle) im Fokus. Durch die regionale Planung von zukünftigen Infrastrukturen entstehen gegenseitige Synergien und es werden gemeinsame Handlungsnenner definiert, u.a. zum schonenden Umgang mit den Landreserven.

Initiative «2000 Wohnungen für den Zuger Mittelstand»

Nachdem die Stimmberechtigten der Stadt Zug an der Urnenabstimmung vom 18. Juni 2023 mit 50.19 % Ja-Stimmen die Initiative «2000 Wohnungen für den Zuger Mittelstand» angenommen hatten, hat der Stadtrat ein Rechtsgutachten in Auftrag gegeben, um hinsichtlich der Umsetzung der Initiative Rechtssicherheit zu erlangen. Der Stadtrat informierte in seiner Medienmitteilung vom 4. Dezember 2023 über die Ergebnisse des Rechtsgutachtens. Von den Initianten wird eine forcierte Bautätigkeit in den Verdichtungsgebieten im preisgünstigen Segment gefordert, was insbesondere Auswirkungen auf Bebauungspläne hat.

Einfache und ordentliche Bebauungspläne sowie Baulinienpläne

- Der Bebauungsplan «Zugerberg» wurde am 7. September 2023 durch den Regierungsrat genehmigt.
- Der Bebauungsplan «Klinik Meissenberg» wurde vom GGR in 1. Lesung am 4. Juli 2023 verabschiedet und anschliessend die 1. öffentliche Auflage durchgeführt. Es ist keine Einwendung eingegangen. Am 14. November 2023 hat der GGR in 2. Lesung den Bebauungsplan festgesetzt. Die 2. öffentliche Auflage findet Anfang 2024 statt, zeitgleich werden die Unterlagen der Baudirektion des Kantons Zug zur Genehmigung eingereicht.
- Die Anpassung des Bebauungsplans «Lüssi/Göbli» wurde am 31. Mai 2023 basierend auf § 40 PBG im einfachen Verfahren von der Baudirektion genehmigt.
- Der Bebauungsplan «An der Aa II» wurde vom GGR in 1. Lesung am 24. Januar 2023 verabschiedet und die 1. öffentliche Auflage durchgeführt. Es ging eine Einwendung mit zwei Anträgen ein, welche sich einerseits mit der Erhöhung der Nutzfläche für den preisgünstigen Wohnungsbau und andererseits mit der Begründung des Areals und der Reduktion der Flächen im Untergeschoss befasste. Am 3. Oktober 2023 hat der GGR den BBP An der Aa II in 2. Lesung verabschiedet. Gegen den Beschluss wurde am 26. Oktober 2023 das Referendum ergriffen mit der Begründung, dass die AZ von 1.45 auf 3.5 erhöht werden soll, damit die Anzahl Wohnungen von 100 auf 800 erhöht werden kann. (Abstimmung am 3. März 2024)
- Der Bebauungsplan «Eisstadion Herti» wurde vom GGR in 1. Lesung am 13. Juni 2023 verabschiedet und anschliessend die 1. öffentliche Auflage durchgeführt. Es ist eine Einwendung eingegangen, welche zurückgezogen wurde. Am 5. Dezember 2023 hat der GGR in 2. Lesung den Bebauungsplan festgesetzt. Die 2. öffentliche Auflage findet Anfang 2024 statt, zeitgleich werden die Unterlagen der Baudirektion des Kantons Zug zur Genehmigung eingereicht.
- Der Bebauungsplan «Geviert GIBZ» wurde vom Stadtrat am 9. Mai 2023 zuhanden der 1. Lesung im GGR verabschiedet. Aufgrund der Initiative «2000 Wohnungen für den Zuger Mittelstand» verabschiedete der Stadtrat am 3. Oktober 2023 eine Ergänzung bzw. Anpassung

zum preisgünstigen Wohnraum. Anfang 2024 erfolgten die 1. Lesung GGR und die 1. öffentliche Auflage.

- Der Bebauungsplan «Baarerstrasse West/Bahnhof» wurde vom Kanton vorgeprüft und vom Stadtrat am 4. April 2023 zuhanden der 1. Lesung im GGR verabschiedet. Die 1. Lesung in der BPK wurde aufgrund der Initiative «2000 Wohnungen für den Zuger Mittelstand» nicht abgeschlossen. Der Bebauungsplan ist seitens Grundeigentümer in Überprüfung.
- Der Bebauungsplan «Herti Süd» und die Bebauungspläne «Metalli» und «Bergli» wurden vom Kanton vorgeprüft. Die Unterlagen waren bereit für die 1. Lesung des Stadtrats. Aufgrund der Initiative «2000 Wohnungen für den Zuger Mittelstand» sind die Bebauungspläne seitens Grundeigentümer in Überprüfung.
- Die fünf Bebauungspläne für das Areal Äussere Lorzenallmend befinden sich in Abstimmung mit den Grundeigentümern in Erarbeitung. Es ist vorgesehen, die Pläne im Frühling 2024 zur Vorprüfung einzureichen.
- Das Richtkonzept für das Areal «Landis+Gyr» wurde verfeinert und zu einem Richtprojekt Städtebau und Freiraum (inklusive Erschliessung und Parkierung) weiterbearbeitet. Die Stadtbildkommission nahm am 6. Dezember 2023 zustimmend Stellung zum Richtprojekt 23 und zum Freiraumplan 23. Basierend auf diesen Grundlagen wurde mit der Ausarbeitung des Bebauungsplans begonnen.
- Einfache Bebauungspläne: Richtprojekte für einfache Bebauungspläne sind in Bearbeitung für folgende Gebiete und Areale: Steinibach/Räbmatt, Artherstrasse 36, Ibelweg 20, Chamerstrasse 85 sowie eine Liegenschaft an der Grienbachstrasse.
- Die Baulinienpläne Herti Süd (im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan Herti Süd) und Chollerstrasse sind in Bearbeitung.

Studienverfahren

- Die Abteilung Städtebau und Planung wurde 2023 einbezogen in die Überarbeitung des Studienverfahrens Ahornpark (Geviert Werkhof/Feuerwehr) und des Studienverfahrens Kirschloch der SBB auf dem ehemaligen Güterbahnhofsareal (Baugesuch liegt vor). Sie begleitete zudem den Architekturwettbewerb «Areal Süd-See» auf dem Areal des ehemaligen Kantonsspitals, welcher im Frühling 2024 abgeschlossen wird.
- Bei den Vorbereitungen zur Entwicklung des gemeindeübergreifenden Areals Schleifepark begleitet die Abteilung Städtebau und Planung zusammen mit der Abteilung Bau & Planung der Gemeinde Baar die Grundeigentümer.

Erschliessung

Im Zusammenhang mit dem Bau der Tangente haben die Gemeinden Baar und Zug die Zuger- und Baarerstrasse zum Eigentum erhalten. Gestützt auf die gewonnenen Erkenntnisse aus einer Ideenstudie im Jahr 2022 wurde mit der Ausarbeitung eines Betriebs- und Gestaltungskonzepts begonnen. Die Abteilung Städtebau und Planung ist Mitglied der entsprechenden Arbeitsgruppe.

Studien und Planungsgrundlagen

- Für die Weiterentwicklung privater Liegenschaften im Geviert um den Ibelweg erarbeitete die Abteilung Städtebau und Planung eine Quartieranalyse und begann mit der Erarbeitung eines Quartierleitbilds.
- Die seit 2000 in das ISOS aufgenommenen zwei Stadtzuger Ortsbilder umfassen weite Teile des Stadtgebietes mitsamt dem Zugerberg. 2022/23 wurde die Studie zur Überprüfung der betroffenen Ortsbildteile hinsichtlich der erfolgten baulichen Veränderungen und zukünftigen Entwicklungspotenziale abgeschlossen. Die Erkenntnisse und Resultate dieser Interessenabwägung sind stufengerecht im kommunalen Richtplan eingeflossen. Für die Konkretisierung in der Nutzungsplanung (Bauordnung und Zonenplan) werden für geeignete Gebiete Würdigungen sowie die Erhaltungs- und Entwicklungsziele erarbeitet.

Stadtbildkommission (SBK)

Die Stadtbildkommission (SBK) ist ein beratendes Gremium des Stadtrats und beurteilt Bauanfragen, Studien, Baugesuche sowie Bebauungs- und Gestaltungspläne in Bezug auf ihre städtebauliche, architektonische und landschaftsarchitektonische Gestaltung mit dem Ziel, die architektonische, städtebauliche und lebensräumliche Qualität von Zug zu sichern. An der Stadtratssitzung vom 12. Dezember 2023 wurde Lilitt Bollinger, BArch. ETH BSA, aus Nuglar als neues Mitglied als Nachfolgerin von Marianne Baumgartner in die Stadtbildkommission gewählt.

Die SBK tagte im Berichtsjahr achtmal. Die insgesamt 24 ordentlich traktandierten Geschäfte widmeten sich 17 verschiedenen Projekten, davon 10 Erstbehandlungen und 14 Folgebehandlungen, damit verbunden waren 8 Augenscheine. Die Art der Geschäfte gliederte sich in 4 Baugesuche und 10 Bauanfragen (davon 5 Geschäfte für Bauvorhaben im Perimeter eines Bebauungsplans), 6 Richtprojekte für einfache Bebauungspläne und 3 Richtprojekte für ordentliche Bebauungspläne. Zudem diskutierte die Stadtbildkommission im Rahmen der Mitwirkung Aspekte zum kommunalen Richtplan.

Stellungnahmen zu Baugesuchen und Bauanfragen

Im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens obliegt der Abteilung Städtebau und Planung die Begleitung und Überprüfung von baulichen Vorhaben hinsichtlich ihrer Einordnung ins Stadtbild. Es wurden Stellungnahmen zu rund 60 Baugesuchen und Bauanfragen zuhanden der Abteilung Baubewilligungen verfasst. Überdies beraten und begleiten die Mitarbeitenden Projekte der Abteilungen Hochbau und Tiefbau bezüglich der gestalterischen Erscheinung von Gebäuden, aber auch Infrastrukturbauten im öffentlichen Raum, insbesondere bezüglich Materialisierung und Farbgebung.

Denkmalpflege

Im Jahr 2022 stimmte der Stadtrat der Unterschützstellung von drei Gebäuden und der Entlassung von ebenfalls drei Gebäuden aus dem Inventar schützenswerter Denkmäler zu. Für die Sanierung, Restaurierung und für besondere Unterhaltsarbeiten an geschützten Denkmälern wurden Denkmalpflegebeiträge in der Höhe von CHF 318'769 ausbezahlt.

4.4.2 Hochbau

Schulanlage Herti: Bau von Provisorien

Damit das Neubauprojekt in der Schulanlage Herti in Angriff genommen werden kann, muss vorgängig Schulraum als Ersatz für die Zeit während der Bauarbeiten zur Verfügung gestellt werden. Das Baugesuch für das Bauvorhaben mit provisorischen Modulpavillonbauten wurde im Dezember 2022 eingereicht.

Mit Erhalt der Baubewilligungen für die provisorischen Modulpavillonbauten «Herti A bis C», der Verschiebung des bestehenden Modulpavillonbaus der Freizeitbetreuung «Herti D», dem zusätzlichen Modulpavillonbau «Herti E» sowie dem Neubauprojekt des Schulhauses Herti per Ende März 2023 konnten die Bauarbeiten vorbereitet und Anfang Juni 2023 gestartet werden. Die erste Bauetappe umfasste die Verschiebung des bestehenden Modulpavillons «Herti D» sowie den Neubau des Modulpavillons «Herti E» für die Freizeitbetreuung und mit einem provisorischen Unterrichtszimmer. Die erste Etappe konnte während der Sommerferien 2023 realisiert werden und pünktlich mit dem Schulbeginn im August in Betrieb genommen werden.

Die weiteren Modulpavillonbauten «Herti A bis C» nördlich der Schulanlage Herti wurden nach der Erstellung der Foundation und den notwendigen Werkleitungen zwischen August und Ende Oktober angeliefert und aufgerichtet, damit ab November die Installationen, der Innenausbau und die Umgebungsarbeiten gestartet werden konnten. Die Innen- und Aussenarbeiten werden bis zu den Sportferien 2024 grösstenteils abgeschlossen sein.

Der Umzug vom Schulhaus in die Provisorien erfolgt ab Ende Januar 2024, damit der Schulbetrieb nach den Sportferien 2024 starten kann und gleichbedeutend den Startschuss der Bauarbeiten für das Neubauprojekt ermöglicht.

Schulkreis Guthirt: Bau Provisorium am Lüssiweg

Da die Schulanlage Guthirt I vollständig ausgelastet ist, soll die Zeit bis zur Fertigstellung einer Schulanlage Guthirt II mit einem Schulprovisorium überbrückt werden. Dazu wurde am Lüssiweg ein zweigeschossiger Pavillon für rund 85 Kinder vom 1. Kindergarten bis zur 2. Primarstufe errichtet. Nach Bezug des Erweiterungsneubaus Guthirt wird der Pavillon vollständig zurückgebaut und das Grundstück wieder in seinen ursprünglichen Zustand versetzt. Am 22. März 2022 wurde das Baugesuch eingereicht. Aufgrund von Einsprachen musste die für das Schuljahr 2022/23 geplante Inbetriebnahme zurückgestellt werden.

Nach dem Erhalt der Baubewilligung am 21. Februar 2023 konnten die Vorbereitungen und Bauarbeiten gestartet werden. Aufgrund erneuter Einsprachen respektive Beschwerden mussten der Baustart und die Bauarbeiten gestoppt werden. Mit Entscheid des Bundesgerichts im August 2023 durften die Arbeiten wieder aufgenommen werden. Nach Erstellung der Foundation und der Werkleitungen konnten die einzelnen Module in den Herbstferien 2023 am Bauplatz aufgestellt werden. Die Arbeiten werden bis zu den Sportferien 2024 abgeschlossen sein, damit das Schulprovisorium «Lüssi» nach den Sportferien durch die Schule genutzt und betrieben werden kann.

Schulkreis Guthirt: Erweiterung der bestehenden Schulanlage Guthirt

Gemäss den Prognosen der Schulraumplanung sowie den aktuellen Schülerzahlen besteht ein dringender Erweiterungsbedarf an Schul- und Betreuungsraum im Schulkreis Guthirt. Die bestehende Schulanlage inklusive aller bereits bestehenden provisorischen Lösungen kann die Kapazitäten nicht mehr bewältigen. Nach verschiedenen Grundlagenabklärungen im Jahr 2022 rückte 2023 die bestehende Schulanlage Guthirt in den Fokus der Betrachtungen. Zur Abklärung des möglichen Verdichtungs- und Erweiterungspotenzials wurde ein externes Büro mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie beauftragt. Die Machbarkeitsstudie kommt zu dem Schluss, dass eine Verdichtung auf dem Areal gut möglich ist. Die sowohl für die Schule als auch das Quartier wichtigen Aussenraumflächen sind mit einer Erweiterung sorgfältig weiterzuentwickeln.

Anschliessend an die Machbarkeitsstudie wurden im 3. und 4. Quartal 2023 die Grundlagen für den Projektwettbewerb ermittelt, das Wettbewerbsprogramm erarbeitet und das Preisgericht bestimmt. Das Wettbewerbsprogramm wurde vom Stadtrat Ende Januar 2024 verabschiedet und auf der Ausschreibungsplattform Simap veröffentlicht. Der Bericht und Antrag zum Wettbewerbs- und Projektierungskredit wurde vom Stadtrat am 9. Januar 2024 verabschiedet und in den politischen Prozess gebracht. Der Abschluss des Verfahrens mit Bestimmung des Siegerprojekts und öffentlicher Ausstellung ist für Juli 2024 geplant.

Schulanlage Loreto

Im Januar 2022 wurde das Baugesuch für die Erweiterung der Schulanlage Loreto, die an der Urne Ende 2021 mehr als 95 % Ja-Stimmen erhielt, eingereicht. Es sind zwei Einsprachen gegen das Projekt eingegangen. Nach einer Überarbeitung im Bereich der Umgebung Trakt 7 wurde eine Einsprache zurückgezogen. Die Baubewilligung wurde Mitte Mai 2022 für die Umplatzierung des Pavillons und Anfang Juli für die Erweiterungsneubauten Trakt 6 und Trakt 7 erteilt. Innerhalb der Rechtsmittelfrist ist eine Beschwerde gegen die Baubewilligung eingegangen. Somit konnte mit den vorgesehenen Arbeiten noch nicht gestartet werden.

Aufgrund der noch hängigen Beschwerde wurde die weiterführende Planung vorerst gestoppt. Zu welchem Zeitpunkt die Wiederaufnahme erfolgen kann, ist abhängig vom weiteren Verlauf im Bewilligungsverfahren.

Heilpädagogische Schule (HPS) / Schulanlage Kirchmatt

Im Anschluss an den im Oktober 2022 abgeschlossenen Projektwettbewerb wurde für die beiden Standorte HPS und Kirchmatt eine Schülermitwirkung im Zeitraum Februar bis Mai 2023 durchgeführt. Die Ideen der Schülerinnen und Schüler sollen bei der Planung der zukünftigen Aussenraumgestaltung berücksichtigt und, sofern geeignet, vom Landschaftsarchitekten umgesetzt werden. Im letzten Quartal 2023 wurden die Grundlagen für den Projektierungs- und Baukredit aufbereitet. In Abklärung befinden sich noch die Modalitäten zum Investitionsbeitrag des Kantons

Zug für den Neubau HPS. Die Stadt Zug führt die Sonderschule mittels Leistungsvereinbarung für den Kanton Zug. Es ist geplant, den erforderlichen Projektierungskredit im 2. Quartal 2024 zu beantragen.

Neubau Notzimmer im Göbli

Nachdem im Dezember 2022 die Rohbauarbeiten abgeschlossen worden waren, konnten im Frühjahr 2023 die Installateure mit der Dachentwässerung und den wichtigsten Steigleitungen beginnen. Die vorgefertigten Fassadenelemente wurden ab Februar angebracht. Mit der Fenstermontage Mitte März war die 6-geschossige Gebäudehülle dicht und bereit für weitere Installations- und Ausbauarbeiten. In den Obergeschossen wurden sämtliche Innenwände in Leichtbauweise gebaut. Mit diesen Trockenbauarbeiten wurde Anfang Mai gestartet. Zur gleichen Zeit wurde aussen sowohl das Flachdach wie auch die Eternitverkleidung vorangetrieben. Als die Fassade samt Blechzargen und Glasgeländer pünktlich zu den Sommerferien fertiggestellt war, konnte anschliessend das Fassadengerüst demontiert werden. Im August wurden die Unterlagsböden eingebracht. Mit Unterstützung der Bodenheizung, die über eine provisorische Pelletheizung betrieben wurde, war der Fliessestrich Ende September bereit. Zu diesem Zeitpunkt waren die Gipserarbeiten samt Weissputz an den Wänden ebenfalls fertig und die letzte Ausbauphase konnte eingeleitet werden. Von Oktober bis Dezember wurden innen die Boden- und Wandbeläge verlegt, die Gemeinschaftsküchen montiert und haustechnische Geräte für die Gebäudeinbetriebnahme installiert und angeschlossen. Währenddessen wurde die Umgebung einschliesslich Bepflanzung fertiggestellt. Die Fertigmontagen, kleinere Abdichtungs- und Schreinerarbeiten waren bis Mitte Dezember ebenfalls abgeschlossen. Und so konnten die Notzimmer kurz vor Weihnachten abgenommen werden. Am 17. Januar 2024 erfolgte die offizielle Schlüsselübergabe vom Baudepartement an das Departement Soziales, Umwelt und Sicherheit.

Erweiterung Strandbad am Chamer Fussweg

2023 hat das Projektteam das Bauprojekt erarbeitet. Neben den fachspezifischen Themen der Fachplaner wurden die objektspezifischen Themen wie Wasserbautechnik, Erschliessung und Wegführung, Ökologie Uferbereich und das Entsorgungskonzept in die Planung integriert. Die projektübergreifenden Themen Verbindungssteg zum Hafen und Regenwasser-Entlastungsleitung sind zusammen mit dem Projekt und dem Kanton koordiniert und in die Planung miteinbezogen worden. Am 23. Januar 2024 hat der Grosse Gemeinderat dem Objektkredit in der Höhe von CHF 12.9 Mio. zugestimmt. Am 9. Juni 2024 wird die städtische Stimmbevölkerung an der Urne über die Erweiterung des Strandbads entscheiden können. Danach kann unmittelbar mit der Ausführungsplanung gestartet werden. Der Baustart für die 1. Etappe (Seeuferbereich Oeschwiese) ist im Herbst 2024 geplant, die Fertigstellung/Inbetriebnahme im Oktober 2025.

Weiterentwicklung Erholungsraum Brüggli

Gemäss Richtplan Kanton Zug müssen der Campingplatz in seiner heutigen Form (fixe Stellplätze) sowie die Parkierung südlich der SBB-Geleise aufgehoben werden. An deren Stelle soll zusätzlicher Platz für Sportlerinnen und Sportler, Badende und Erholungssuchende geschaffen werden. Für die «Weiterentwicklung Brüggli» hat die Stadt Zug zusammen mit der grössten Landeigentümerin, der Korporation Zug, im Jahr 2021/22 einen zweistufigen Studienauftrag durchgeführt. Im Jahr 2023 wurden durch das Baudepartement die notwendigen Planungsgrundlagen geschaffen. Mit der Zonenplanänderung wird das gesamte Areal in eine übrige Zone mit speziellen Vorschriften Brüggli zugewiesen. Infolgedessen wurden die übrige Zone mit speziellen Vorschriften Camping sowie die Zone des öffentlichen Interesses für Erholung und Freihaltung aufgehoben. Die Zonenplanänderung und die Änderung der Bauordnung Brüggli Plan Nr. 7823 wurden durch den Stadtrat am 24. August 2023 beschlossen. Im November 2023 hat der Kanton die Zonenplanänderung und die Änderung der Bauordnung genehmigt. Das Siegerteam wird mit der Weiterbearbeitung beauftragt. 2024 starten die Projektierungsarbeiten. Die Bauarbeiten sind für 2025/26 geplant.

Neubau Hallenbad

Am 18. Juni 2023 wurde über die Volksinitiative «Für ein neues Hallenbad in Zug» abgestimmt. Mit 81.30 % Ja-Stimmen wurde das Begehren überaus deutlich angenommen. Im Jahr 2023 erfolgten bereits erste Standortabklärungen. Auch gemeindeübergreifende Lösungen wurden in Betracht gezogen und mit der Gemeinde Steinhausen Gespräche geführt. Im kommenden Jahr wird die Standortevaluation vorangetrieben und dem Grossen Gemeinderat zu Beratung und Beschluss vorgelegt.

Kunst und Bau in der Schulanlage Riedmatt

In einem umfangreichen Mitwirkungsprozess haben sich im Jahr 2023 alle Schüler und Schülerinnen der Schule Riedmatt am «Kunst und Bau»-Projekt beteiligt. In mehreren Workshops unter der Leitung der Kunstvermittlung des Kunsthauses wurde das Thema «Skulptur» unter dem Blickwinkel Mensch, Körper und Raum erarbeitet. Auf der Basis von drei vorgegebenen Gestaltungskonzepten konnten die Kinder anhand von Modellen und Skizzen experimentieren und eigene Gestaltungsvorschläge erarbeiten. Eine Auswahl der Arbeiten aus den Workshops hat der Künstler in seinen Werkstätten konkret umgesetzt. Ein Teil der Skulpturen bezieht sich direkt auf einzelne Arbeiten der Schüler und Schülerinnen. Andere Gestaltungsvorschläge haben den Künstler inspiriert und finden sich ebenfalls im Projekt wieder. Die Skulpturen wurden im Januar 2024 auf den Dächern der Nebengebäude der Schulanlage Riedmatt montiert. Mit einer Vernissage wird das «Kunst und Bau»-Projekt im Februar 2024 eröffnet.

4.4.3 Tiefbau

Verkehrsplanung

Die Arbeiten an der Alpen-, Gotthard-, Pilatus-, Erlen- und Bundesstrasse schreiten planmässig. Die Arbeiten an der Erlen-, Pilatus- und Bundesstrasse konnten weitgehend fertiggestellt werden. Die Planungsstudie für die Umgestaltung der Baarer-/Zugerstrasse wird zusammen mit der Gemeinde Baar und Vertretern des Quartiers Guthirt entwickelt. Die Planungen für die Arealentwicklungen An der Aa, LG-Areal, Tech Cluster und weitere wurden hinsichtlich der Infrastruktur begleitet und Wegverbindungen für die Öffentlichkeit wurden gesichert.

Strassen und Wege

Nach über 10-jähriger Planungs- und Verhandlungsphase starteten im Juni 2023 die Bauarbeiten für die Auffüllung und Einebnung der Grundwasserwanne an der General-Guisan-Strasse zwischen Kreisel Aabachstrasse und Kreisel Allmendstrasse. Damit einher geht auch eine umfassende Strassensanierung. Während dieser Zeit ist der Strassenabschnitt für den Individualverkehr gesperrt. Die Bauarbeiten dauern rund ein Jahr.

Folgende Planungsarbeiten konnten 2023 in Angriff genommen werden:

- Umgestaltung und Sanierung der Baarerstrasse zusammen mit der Gemeinde Baar
- Umgestaltung und Sanierung der Grienbach-/Inwilerriedstrasse zusammen mit der Gemeinde Baar
- Ausbau und Sanierung des Fridbachwegs
- Neubau der Chollerstrasse in der äusseren Lorzenallmend, Trassierung und Entwässerungsplanung

Folgende Strassenabschnitte konnten 2023 saniert, mit Werkleitungen ergänzt und wieder in Betrieb genommen werden, wobei stets die Koordination mit allen Werken (WWZ/Swisscom usw.) und mit dem kantonalen Tiefbauamt gesucht wurde:

- Sanierung und Umgestaltung der Oberallmendstrasse im Abschnitt Göbli- bis Ibelweg. Zugleich wurde eine neue Schmutzwasserleitung mit Austrennung der Liegenschaften gebaut. Die Tech Cluster Zug AG beziehungsweise die WWZ Energie AG bauten im Projektperimeter neu Fernwärme-, Fernkälte-, Wasser-, Gas- und Elektroleitungen.

- Sanierung der Grienbachstrasse im Abschnitt Industrie- bis Oberallmendstrasse mit der Umsetzung des Trennsystems der Stadtentwässerung. Die WWZ Energie AG ergänzte ihre Elektro- und Telekommunikationsleitungen. Die Wasserleitung wurde ersetzt und ein Fernwärme- und Fernkühlungsnetz für die Tech Cluster Zug AG eingebaut.
- Sanierung Alte Baarerstrasse im Bereich Loretorain bis Lüssiweg. Gleichzeitig wurde die Wasserleitung der WWZ Energie AG ersetzt und einige Elektroleitungen ergänzt. Zudem wurden die beiden Bushaltestellen «Rüschenhof» an das Behindertengleichstellungsgesetz angepasst.
- Sanierung von bestehenden Natursteinpflästerungen auf diversen Strassen
- Diverse kleinere Strassenunterhaltsarbeiten sowie Schachtdeckel- und Rissanierungen
- Diverse kleinere Unterhaltsarbeiten auf Wander- und Fusswegen

Sportanlagen

Der Kunstrasen Nr. 6 und der Trainingsplatz Nr. 7 in der Sportanlage Herti Nord wurden ersetzt. Die Arbeiten waren dringend, da der bestehende Platz am Ende der Lebensdauer war und die Sicherheit für die Benutzenden nicht mehr gewährleistet werden konnte.

Werkhof

Der Winter 2022/23 zeigte sich hinsichtlich Schneemenge und Eisglätte als durchschnittlich. Beim Fahrzeug- und Gerätepark wurden die notwendigen Erneuerungen vorgenommen mit dem Erwerb eines Elektro-Personenwagens, eines Kommunalfahrzeugs mit Kran und Winterdienstausrüstung, eines Lieferwagens und eines Kommunalfahrzeugs für die Abfallsammlung.

Infolge der Pensionierung von Peter Roos, dem langjährigen Co-Leiter Werkhof (zuletzt Leiter-Stellvertreter), wurden Anpassungen und Umstrukturierungen bei der Werkhofleitung vollzogen, die nicht mehr in einer Co-Leitung erfolgt. Der grosse Einsatz von Peter Roos wurde an einer Verabschiedung herzlich verdankt.

Auch im vergangenen Jahr wurden diverse Grossanlässe erfolgreich begleitet (eidg. Jodlerfest, Zug Magic, Märliisunntig, Seefest, Jazz Night und andere). Im Ökihof wurden Abläufe optimiert und Anpassungen in der Entsorgung vollzogen.

Abfallbewirtschaftung

2023 konnten zehn neue Unterflurcontainer (UFC) an acht verschiedenen Standorten errichtet werden. Zehn neue Standorte kamen in die Planungs- resp. in die Bewilligungsphase. Telefonische oder schriftliche Anfragen aus der Bevölkerung im Zusammenhang mit der Entsorgung oder Wiederverwertung von Abfällen wurden laufend beantwortet. In Zusammenarbeit mit dem ZEBA wurde das Entsorgungsmerkblatt 2024 erstellt.

Öffentliche Räume und Anlagen

Die Restaurierung der Stadtmauer nördlich des Huwilerturmes wurde erfolgreich abgeschlossen. Der Sandkasten beim Rigiplatz hat auf vielseitigen Wunsch der Eltern eine Schattenkonstruktion erhalten, die noch optimiert werden muss, da sie zu wenig Schatten spendet. Das Vorprojekt für den Verbindungsweg vom Hafenrestaurant zum neuen Strandbad liegt vor. Die Konzeptplanung des Lorzenparks in der Äusseren Lorzenallmend ist abgeschlossen. Die Umsetzung soll in den kommenden Jahren zusammen mit den angrenzenden Überbauungen erfolgen. Im Unterhalt sind die Baumpflegemassnahmen für rund 1160 Bäume (von 3840) terminiert.

Pilzkontrolle

Im Vergleich zum letzten Jahr wurden bei der Pilzkontrolle von Anfang August bis Ende Oktober 2023 weniger Pilze kontrolliert. 338 Personen (2022: 714) liessen total 287 kg Pilze (2022: 780 kg) kontrollieren. Knapp 84 % aller Pilze waren essbar. Bei 18 Kontrollen wurden giftige Pilze und bei 1 Kontrolle tödlich giftige Pilze entdeckt. Zu den tödlich giftigen Pilzen zählt, wie auch im Jahr zuvor, der Grüne Knollenblätterpilz (*Amanita phalloides*). Die Tatsache, dass nach wie vor giftige

und sogar tödlich giftige Pilze gesammelt werden, zeigt die Wichtigkeit der Pilzkontrollstelle und der Arbeit der ausgebildeten Pilzkontrolleurinnen und Pilzkontrolleure.

Natur- und Lebensraum

Im Rahmen des 2020 gestarteten Projekts Wilde Nachbarn Zug fanden letztes Jahr drei Exkursionen zu den Themen «Wildbienen», «Eichhörnchen, Stadtbäume und Co.» sowie «Natur vor der Haustüre» statt.

2023 wurde zwischen April und Oktober in der Stadt Zug zum ersten Mal das Projekt «Natur Kur» in Kooperation mit den Einwohnergemeinden Cham und Hünenberg durchgeführt. Das Ziel des Projekts ist es, dass Privatgärten naturnaher gestaltet werden. Interessierte Personen mit einem Garten konnten sich für eine kostenlose Gartenberatung anmelden. Das Angebot beschränkte sich im ersten Jahr auf insgesamt zehn Beratungstermine, die alle ausgebucht waren.

In Zusammenarbeit mit der Agentur Umsicht wurde im letzten Jahr eine Informationskampagne zum Thema «Invasive Neophyten» lanciert. Neben einer Ausstellung am Alpenquai und einem Informationsstand am «O Sole Bio»-Markt wurde auch eine Weiterbildung zum Thema für die Mitarbeitenden des Werkhofs durchgeführt.

Wie schon in den Jahren zuvor konnten bei der Amphibienzugstelle beim Institut Montana zahlreiche Amphibien sicher zu ihren Laichgewässern gebracht werden. Insgesamt wurden 605 Tiere gezählt (im letzten Jahr 327 Tiere). Der Bestand hat sich zwar erhöht, ist aber im Gegensatz zu früheren Jahren (2011: 3600 Tiere) weiterhin besorgniserregend tief.

Stadtentwässerung

Im Zuge von baurechtlichen Verfahren wurden laufend qualitative Verbesserungen der privaten Liegenschaftsentwässerungen erreicht. Insgesamt wurden 52 Verfügungen für private Bauvorhaben erstellt. Die Abteilung Tiefbau, Stadtentwässerung, stand den Bauherren/Bauherrenvertretungen bezüglich Entwässerungspläne beratend zu Seite. Mit Baustellenkontrollen konnte eine saubere Entwässerung der Baustellen gewährleistet werden. Interventionen waren nur vereinzelt notwendig.

Im Zuge des wiederkehrenden, etappenweisen Unterhalts der öffentlichen Kanalisation wurden 50 Kilometer Leitungen gespült.

Das Jahr 2023 war geprägt durch eine grosse Bautätigkeit bei den öffentlichen Abwasserleitungen. An der Chamerstrasse 68/70 wurde eine Abwasserleitung umgelegt. Zugleich wurde in diesem Abschnitt auch das Trennsystem erstellt, um künftig auch dieses Gebiet im Trennsystem zu entwässern. In der Erlenstrasse sowie Alpenstrasse ab reformierter Kirche bis Bahnhofplatz wurde die Regenwasserleitung neu erstellt. Sie wurde in der nächsten Etappe ab Sommer 2023 in der Gotthardstrasse in Richtung Dammstrasse verlängert und kurz vor Ende des Jahres sind die Abwasserleitungen auch im östlichen Teil der Gotthardstrasse ab dem Café Speck bis zur SBB-Unterführung im Trennsystem neu erstellt worden. Mit diesen Arbeiten konnten weitere Grundstücke an das Trennsystem angeschlossen werden bzw. sind für die Zukunft vorbereitet.

An der Oberallmendstrasse werden mit dem Ersatz der Werkleitungen auch die Schmutz- und Regenwasserleitung erneuert. Gleichzeitig werden abschnittsweise die privaten Schmutzwasserleitungen mitsaniert. In der Wanne an der General-Guisan-Strasse wurde mit der Auffüllung einerseits die bestehende Abwasserleitung neben dem Siehbach saniert. Mit dem neuen Bebauungsplan An der Aa (ZVB) muss auch die Abwasserleitung umgelegt und altersbedingt erneuert werden. Mit der Wannenauffüllung wurde die Schmutzwasserleitung in einer ersten Etappe in den Strassenkörper der General-Guisan-Strasse verlegt.

Die Liegenschaften Widishof und Juchenegg wurden im Frühjahr mit Abwasseranlagen (Pumpen und Druckleitungen) ausgerüstet und so konnten insgesamt drei Liegenschaften ausserhalb der Bauzone an die öffentliche Kanalisation angeschlossen werden.

Neben den baulichen Tätigkeiten wurden auch viele künftige Bauprojekte in der Planungsphase bearbeitet. Es sind dies die Einführung des Trennsystems der Kantonsstrasse K25 zwischen Zugerbergstrasse und Postplatz, Leitungsumlegungen aufgrund der Bebauungspläne An der Aa II

und LG-Areal sowie das Projekt Kirschloh. Auch Planungen für die Industriestrasse Süd, die neue Schmutzwasserleitung Montana zum Trasse der Zugerbergbahn sowie weitere kleinere Kanalisationsprojekte haben die Stadtentwässerung 2023 beschäftigt.

4.4.4 Baubewilligungen

Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 559 Gesuche behandelt (2022: 561). Davon wurden 135 Baugesuche im ordentlichen Verfahren und 87 im vereinfachten Verfahren bewilligt. 112 Bewilligungen wurden im Rahmen von abgeänderten Gesuchen erteilt. Ein Baugesuch wurde abgelehnt und 25 Baugesuche wurden durch die Gesuchstellenden sistiert. Zusätzlich wurden 27 Bauanfragen beantwortet. Die behandelten Gesuche gliedern sich wie folgt:

Baugesuche

	2022	2023
Baugesuche bewilligt		
– Ordentliches Verfahren (mit Rechtsmitteln)	156	135
– Vereinfachtes Verfahren	111	87
– Anzeigeverfahren	10	36
Bauermittlungen	0	1
Baugesuche abgelehnt	0	0
Baugesuche zurückgezogen	13	10
Total	290	269

Spezielle Gesuche

	2022	2023
Abgeänderte Gesuche	104	112
Umgebungsgestaltungen	14	17
Baugrubensicherungen	1	0
Bauplatzinstallationen / Anker / Erdsonden	17	51
Benützung von öffentlichem Grund	25	24
Abbruchgesuche	8	7
Reklamegesuche	44	24
Baureklamen	7	3
Farb- und Materialkonzept	13	21
Entwässerung	36	15
Verlängerung Baubewilligung	2	16
Total	271	290

Baukosten, ermittelt anhand eingereicherter Baugesuche

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Baukosten private und öffentliche Bauten und Anlagen in Mio. CHF	364.68	271.35	240.05	293.16	342.20	397.95	668.27
Baukostenindex 2010 = 100 % (bis 2020)	99.2 %	99.4 %	100.3 %	100.2 %	101.2 %	107.9 %	108.6 %
Baukostenindex 2020 = 100 % (ab 2021)							

Wohnungen in Neubauten

Jahr	Anzahl Wohnungen	Wohnungen nach Anzahl Zimmer						davon Mietwohnungen
		1	2	3	4	5	6+	
2011	454	38	43	155	152	56	10	244
2012	343	0	54	118	130	34	7	240
2013	149	5	18	25	58	32	11	110
2014	366	6	38	101	146	68	7	231
2015	246	10	25	57	96	53	5	149
2016	217	3	30	148	24	12	0	105
2017	21	0	2	1	4	6	8	7
2018	196	0	76	41	47	26	6	171
2019	103	21	28	30	16	4	4	88
2020	123	2	31	49	33	5	3	111
2021	140	5	16	56	55	7	1	68
2022	101	51	16	18	12	3	1	93
2023	40	3	14	11	9	3	0	36

Abbruch von Gebäuden mit Wohnungen

Jahr	Anzahl Wohnungen	Wohnungen nach Anzahl Zimmer					
		1	2	3	4	5	6+
2011	18	0	2	5	5	2	4
2012	40	1	0	19	15	2	3
2013	14	1	1	8	2	1	1
2014	92	1	8	19	34	24	6
2015	15	1	1	6	3	1	3
2016	68	10	12	12	26	4	4
2017	16	0	0	3	8	2	3
2018	61	0	1	33	16	6	5
2019	38	0	4	8	17	8	1
2020	15	6	3	2	2	0	2
2021	27	0	3	12	6	4	2
2022	35	0	0	13	19	0	3
2023	14	0	0	1	10	2	1

4.4.5 Rechtsdienst Baudepartement

Der Rechtsdienst ist für den korrekten Vollzug von Verfahrensrecht, Planungs- und Baurecht, Umweltrecht sowie Submissionsrecht zuständig und berät alle Abteilungen des Baudepartements in (verfahrens-)rechtlichen Fragen. Er redigiert Schreiben, Verfügungen, Beschlüsse und Vorlagen mit komplexen oder heiklen Rechtsanwendungen, begleitet die Rechtssetzungsprojekte und verfasst Mitberichte. Er instruiert Rechtsmittel zuhanden des Stadtrats und verfasst Rechtsschriften zu Beschwerden an kantonale Instanzen sowie an das Bundesgericht. Zu den Aufgaben gehört auch die Prüfung von Abtretungsverträgen, Dienstbarkeiten, obligatorischen Vereinbarungen und Konzessionen. Er übernimmt bei Bedarf die strategische Beratung der Abteilungen und versucht, Streitfälle einvernehmlich beizulegen. Im Jahr 2023 wurden gegen 41 Baugesuche 91 Einsprachen erhoben. Damit wurden bei rund der Hälfte der Baugesuche eine oder mehrere Einsprachen eingereicht. Gegen Baubewilligungsentscheide des Stadtrats wurden 17 Beschwerden ergriffen.

Verfahren Baugesuche

	Baugesuche ordentliches Verfahren	davon Baugesuche mit Einsprachen	in %	Anzahl Einsprachen
2019	91	29	31 %	78
2020	104	31	30 %	85
2021	127	34	27 %	118
2022	108	41	38 %	77
2023	81	41	50 %	91

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Baugesuche mit Einsprachen	22	38	27	29	31	34	41	41
Baubewilligungen mit Beschwerden	13	14	11	9	4	18	11	17

Nebst den Baubewilligungsentscheiden verteidigt der Rechtsdienst des Baudepartements im Rechtsmittelverfahren auch andere Entscheide, zum Beispiel Planungsentscheide sowie Entscheide aus dem Bereich Vergaberecht und Denkmalschutz.

4.4.6 Personelles

Beim Baudepartement waren per Ende Dezember 2023 33.95 Personaleinheiten besetzt, im Werkhof waren es 62.80 Personaleinheiten (einschliesslich befristet eingestellte Mitarbeitende).

4.4.7 Kommunikation und Information

Dem Bedürfnis nach Informationen aus erster Hand wird mit Veranstaltungen und Medienmitteilungen Rechnung getragen. Bei Projekten von hohem öffentlichem Interesse werden gemeinsam mit der Eigentümerschaft Meilensteine wie Ergebnisse von Studienverfahren präsentiert. Von Massnahmen betroffene Anwohnerinnen und Anwohner oder Grundeigentümerinnen und -eigentümer werden im direkten Kontakt informiert.

4.4.8 Ausblick 2024

Städtebau und Planung

- Erarbeitung der Revision der Ortsplanung Zug (Richtplan, Bauordnung und Zonenplan): Verabschiedung Richtplan durch den Stadtrat im Sommer 2024. Vorprüfung und 1. Lesung im GGR von Bauordnung und Zonenplan in der zweiten Jahreshälfte 2024
- Weiterführende Behandlung der Bebauungspläne Baarerstrasse West/Bahnhof, Geviert GIBZ, Herti Süd, Metalli, Bergli und LG-Areal
- Vorprüfung der Bebauungspläne Äussere Lorzenallmend im Sommer 2024
- Vorbereitungen Zentrumsplanung und Konzept Seeufergestaltung

Hochbau

- Schulanlage Herti: Bezug Provisorien Sportferien 2024, Sanierung und Umbau Bestandesgebäude Baustart Februar 2024, Neubau Erweiterung Schulanlage Baustart Juni 2024
- Erweiterung Schulanlage Loreto: Beendigung Beschwerdeverfahren, Baustart
- Schulanlage Guthirt: Bezug Provisorium am Lüssiweg Februar 2024, Wettbewerbs- und Projektierungskredit, Durchführung Architekturwettbewerb
- Neubau Heilpädagogische Schule und Erweiterung Schulanlage Kirchmatt: Projektierungskredit und anschliessend Projektierung
- Erweiterung Strandbad am Chamer Fussweg: Volksabstimmung am 9. Juni 2024, bei Annahme des Kredits Baustart im Herbst 2024
- Neubau Hallenbad: Evaluation und Definition künftiger Standort

Tiefbau

- Werkleitungs- und Strassenbauarbeiten sowie Regenwasserableitung in der Alpen- und Gott-hardstrasse
- Baustart Abwasserleitung Montana (Unterstossung)
- Baustart Industriestrasse Süd
- Baustart Trennsystem in der Grabenstrasse unter Führung des kantonalen Tiefbauamts
- Abschluss der Arbeiten zur Auffüllung der Grundwasserwanne General-Guisan-Strasse: Wiedereröffnung Strasse im Juli 2024 geplant
- Trennsystem im Westen der General-Guisan-Strasse und Neubau Bushaltestelle Stampfi
- Verschiedene öffentliche WC-Anlagen werden erneuert oder saniert

4.5 Departement Soziales, Umwelt und Sicherheit

Das Wichtigste in Kürze

- Die Fachstelle Alter und Gesundheit hat in 603 Beratungsgesprächen individuelle Unterstützung bei Fragen rund um die Themen Alter, Pflege und Wohnen geleistet.
- Für die Organisation von Pfllegenotfällen hat die Fachstelle Alter und Gesundheit ein Pilotprojekt ausgearbeitet und dafür Fördergelder der AGE-Stiftung zugesprochen bekommen. Mit der angepassten Altersstrategie 2023 bis 2035 stellt sich die Stadt Zug den Herausforderungen an eine altersgerechte Stadt.
- Die Anzahl Dossiers der wirtschaftlichen Sozialhilfe hat sich im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr von 223 auf 205 reduziert. Aufgrund der aktuellen Arbeitsmarktsituation finden Langzeitarbeitslose und Sozialhilfebeziehende leichter eine Stelle als in der Vergangenheit.
- Der Neubau der 30 Notzimmer im Göbli ist fertiggestellt. Diese können im Frühling 2024 in Betrieb genommen werden. Die Führung des Betriebes wurde via Leistungsvereinbarung an die Stiftung Heilsarmee Schweiz vergeben.
- Der Grosse Gemeinderat der Stadt Zug verabschiedete eine neue Leistungsvereinbarung mit der Gemeinnützigen Gesellschaft Zug (GGZ) für die Jahre 2024 bis 2027 und damit auch eine Erhöhung des jährlichen Beitrages an die Betriebsführung des Podium 41 auf CHF 390'000.
- Die Stadt Zug wurde erneut mit dem Energiestadt-Gold-Label ausgezeichnet. Die Auszeichnung basiert auf dem Bericht zur Energie- und Klimapolitik der letzten zwölf Jahre, welcher eine umfassende Standortbestimmung hinsichtlich der Energie- und Klimaziele der Stadt Zug aufzeigt.
- Mit der CO₂-Kompensation durch Zertifikate aus dem Zuwachs von Zuger Wald ist Zug die erste Stadt in der Schweiz, die ihre kommunalen Aufgaben CO₂-neutral ausführen kann.
- Auch im Jahr 2023 wurde in Zusammenarbeit mit der Zuger Polizei das Projekt «CURAM» bei den Seeuferanlagen weitergeführt. Mit dieser präventiven Polizeipräsenz konnten Verstösse gegen Ruhe und Ordnung sowie Littering auf tiefem Niveau gehalten werden.
- Zur Unterstützung der Schulwegsicherheit wurden durch Mitarbeitende des Schullotsendienstes rund 4800 Einsätze geleistet.
- Die Anzahl bewilligter Anlässe und Veranstaltungen auf dem öffentlichen Grund hat um 15 % von 155 auf 182 Veranstaltungen zugenommen. Mit dem Eidgenössischen Jodlerfest wurde im Sommer erneut ein Grossanlass von nationaler Bedeutung in Zug durchgeführt.
- Mit Beschluss Nr. 1772 vom 7. August 2023 hat der Grosse Gemeinderat der Stadt Zug mit einer Teilrevision des Feuerwehrréglements den Änderungen der dienstlichen Organisation und der Besoldung zugestimmt. Gestützt darauf werden die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug ab dem Dienstjahr 2024 für ihre Aufgaben als Ortsfeuerwehr besoldet.
- Mit der Teilrevision des kantonalen Gesetzes über den Feuerschutz (FSG) wurde der vorbeugende Brandschutz in die alleinige Zuständigkeit des Kantons respektive der Gebäudeversicherung Zug (GVZG) übertragen. Die Überführung des operativen Geschäfts des Brandschutzes konnte planmässig umgesetzt und per Ende November 2023 der GVZG übergeben werden.

Departementsziele 2023 – Zielerreichung

A Soziale Dienste: Die Sozialen Dienste sind für zukünftige Herausforderungen im gesellschaftlichen, fachspezifischen und technologischen Bereich gerüstet. Zu diesem Zweck wird eine Organisationsanalyse (OE) zur Überprüfung und Optimierung der Prozesse und Strukturen durchgeführt

Die Organisationsanalyse wurde durch eine externe Organisation erstellt und liegt vor. Sie bestätigt, dass die Sozialen Dienste nachvollziehbar und den Anforderungen entsprechend organisiert sind. Zur Beibehaltung der Stärken und Optimierung von einzelnen Prozessen wurden Empfehlungen formuliert. Diese werden in einen Massnahmenplan überführt und im Jahr 2024 umgesetzt.

B Umwelt und Energie: Die kommunalen Aufgaben der Stadt Zug erfolgen im Jahr 2023 erstmals klimaneutral kompensiert mit Zuger Wald

Mit dem Kauf von Zertifikaten der Korporation Zug für die Kompensation von 1042 Tonnen CO₂ kann die Stadt Zug inzwischen als erste Stadt in der Schweiz vollständig CO₂-neutral arbeiten. Die Zertifikate stammen aus dem Zuwachs von lokalem Wald der Korporation Zug. Die Korporation Zug setzt den Ertrag aus diesen Zertifikaten zweckgebunden in Massnahmen zur Förderung der Biodiversität oder für Energie- und Klimaschutzmassnahmen ein.

C Sicherheit und Verkehr: Die neue Software für das Bewilligungswesen im Veranstaltungs- und Gastrobereich ist operativ eingeführt

Die Entwicklung der Software für das Bewilligungswesen im Veranstaltungs- und Gastrobereich konnte im Spätherbst abgeschlossen werden. Die operative Einführung und die Nutzung für die Gesuchstellenden haben sich infolge sicherheitsrelevanter Anpassungen für die IT-Umgebung der Stadt und des Kantons allerdings verzögert. Die Inbetriebnahme erfolgt im ersten Quartal 2024.

D Feuerwehr: Der Übergabeprozess des Fachbereichs Brandschutz an die Gebäudeversicherung Zug ist im Rahmen der Teilrevision des Feuerschutzgesetzes definiert

Der Prozess konnte in Zusammenarbeit mit der Gebäudeversicherung Zug (GVZG) erarbeitet werden. Die Überführung des operativen Geschäfts des Brandschutzes konnte bereits umgesetzt und per Ende November 2023 der GVZG übergeben werden.

4.5.1 Soziale Dienste

Die Sozialen Dienste sind für die Bevölkerung der Stadt Zug eine wichtige Anlaufstelle für Beratung und Informationen. Sei es beim Sozialdienst, welcher neben der wirtschaftlichen Hilfe auch persönliche Beratungen anbietet, bei der Schulsozialarbeit für die Beratung von Kindern und Jugendlichen mit ihren Bezugspersonen oder bei der Fachstelle Alter und Gesundheit für die Beratung der älteren Generation und ihrer Angehörigen. Um in allen Bereichen stets die optimalen Dienstleistungen erbringen zu können, arbeiten die Sozialen Dienste mit verschiedenen Partnerorganisationen im ganzen Kanton Zug zusammen. Diese Zusammenarbeit basiert für verschiedene Aufgaben auf Leistungsvereinbarungen zwischen der Stadt Zug und den Trägerorganisationen. Die Arbeit bei den Sozialen Diensten ist weitreichend durch Gesetze beeinflusst, hauptsächlich durch das Gesetz der Sozialhilfe (Sozialhilfegesetz, SHG, BGS 861.4) sowie das Spitalgesetz des Kantons Zug (BGS 826.11).

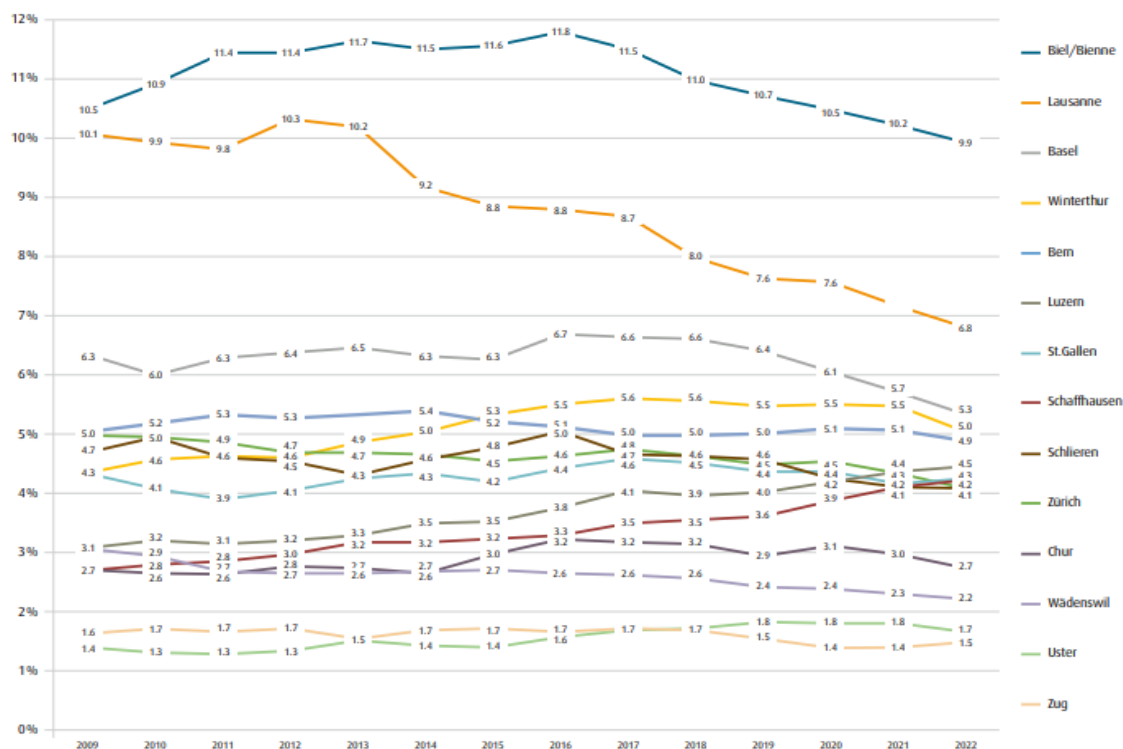
Kennzahlenvergleich zur Sozialhilfe in Schweizer Städten

Als Mitglied der Städteinitiative Sozialpolitik beteiligt sich die Stadt Zug mit der jährlichen Statistik am jeweiligen Kennzahlenbericht der insgesamt 14 beteiligten Schweizer Städte. Neben Zug sind dies die Städte Basel, Bern, Biel, Chur, Lausanne, Luzern, Schaffhausen, Schlieren, St. Gallen, Uster, Wädenswil, Winterthur und Zürich. Neben den klassischen Auswertungen der Sozialhilfe

befasst sich der Kennzahlenbericht jeweils mit einem Schwerpunktthema. Der Bericht 2022 nahm den Schwerpunkt geflüchtete Personen auf. Die Sozialhilfe in den Städten zeigt eine stabile Entwicklung, in den meisten Städten ist die Sozialhilfequote tiefer als im Vorjahr 2021, im Schnitt ist sie um 2.6 % gesunken. In Zug sind die Fallzahlen der Sozialhilfe leicht gestiegen. Berücksichtigt werden dabei die gesamten Fälle der Stadt Zug, also auch die Zahlen aus dem Asylbereich. Gemessen am bisherigen durchschnittlichen Prozentsatz von 1.3 bis 1.7 % liegt sie im aktuellen Kennzahlenbericht 2022 mit 1.5 % im Schnitt der letzten 13 Jahre. Im Schweizer Mittelwert ist die Quote neu bei 2.9 %. Für den vollständigen Kennzahlenbericht bitte QR-Code scannen:



Entwicklung der Sozialhilfequote in 14 Städten (2009–2022)



Anmerkung: Für Lausanne besteht ein Vorbehalt bezüglich der Datenlage 2022 und für 2021 liegen keine plausiblen Daten vor.
Quelle: BFS, Sozialhilfestatistik und STATPOP; Darstellung BFH.

Quelle: Städteinitiative Sozialpolitik, Bericht: Sozialhilfe in Schweizer Städten. Die Kennzahlen 2022 im Vergleich.

Geflüchtete Personen in der Sozialhilfe

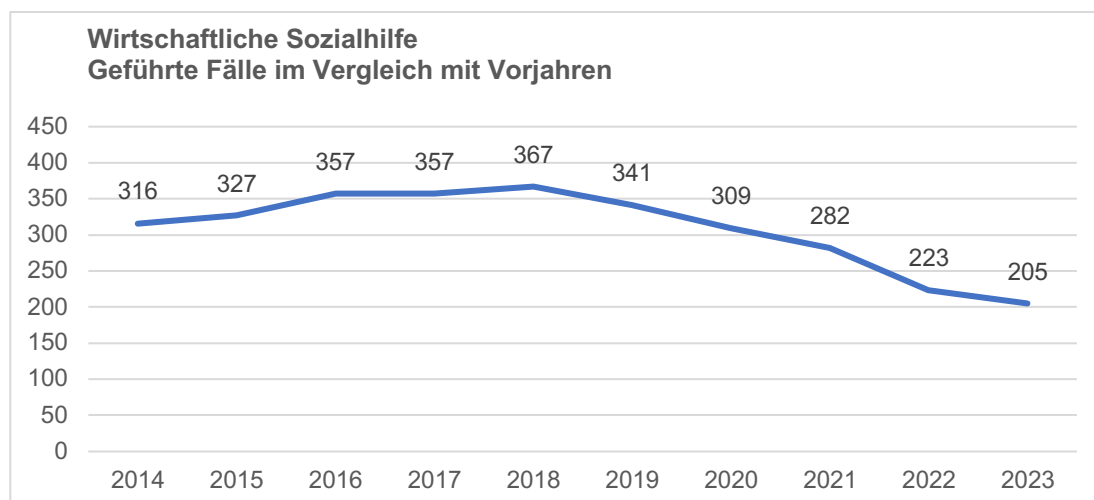
Im Zentrum des diesjährigen Kennzahlenberichtes der Städteinitiative stehen die geflüchteten Personen. In der Schweiz lebten per Ende 2022 insgesamt 182'474 geflüchtete Menschen, was im Vergleich zur ständigen Wohnbevölkerung ein Anteil von 2.1 % ist. Auch wenn die Regeln zur Gewährung von Asyl weitgehend durch internationales Recht und Bundesgesetzgebung bestimmt sind, sind es doch die Gemeinden und insbesondere die Städte, in denen Schutzsuchende untergebracht werden. Im Jahr 2022 war die ganze Schweiz mit der Aufnahme, Unterbringung und Begleitung von Geflüchteten aus der Ukraine stark gefordert. Im Kanton Zug liegt die Zuständigkeit für den Vollzug der Sozialhilfe geflüchteter Personen vollumfänglich in der Verantwortung des Kantons Zug und wird nicht an die Gemeinden delegiert. Dementsprechend kennt der Kanton Zug keinen entsprechenden Verteilschlüssel. Bei anerkannten Flüchtlingen mit einer Niederlassungsbewilligung (Ausweis C) geht die Zuständigkeit für die Sozialhilfe an die Gemeinden über.

Im Kanton Zug liegt der Anteil der Geflüchteten (Ausweis B und F) im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung bei 1 % und in der Stadt bei 0.7 %. Bemerkenswerterweise macht der Bericht deutlich, dass Geflüchtete, die schon einige Jahre in der Schweiz leben und Sozialhilfe beziehen, mit 36 % häufiger erwerbstätig sind als andere Sozialhilfebeziehende. Meistens unterstützt hier die Sozialhilfe ergänzend zu einem Lohn, der nicht zum Leben reicht. Tiefe Löhne und die hohen Kosten der Kindererziehung dürften die zentralen Gründe dafür sein. Viele Geflüchtete sind Kinder, woraus sowohl in der Sozialhilfe als auch in den Regelsystemen (Schule, Kinderbetreuungsangebote) anspruchsvolle Aufgaben entstehen.

Sozialdienst

Ohne Berücksichtigung des Asylbereichs setzt sich der Trend der stabilen bzw. leicht rückläufigen Sozialhilfefälle in der Stadt Zug im Berichtsjahr weiterhin fort. So bezogen im Berichtsjahr 205 Einzelpersonen oder Familien (Fälle) wirtschaftliche Sozialhilfeleistungen. Dies entspricht einem Rückgang um 18 Fälle gegenüber dem Jahr 2022. Aufgrund der aktuellen Arbeitsmarktsituation finden Langzeitarbeitslose und Sozialhilfebeziehende leichter eine Stelle als in der Vergangenheit. Doch auch der hochpreisige Wohnungsmarkt und die soziodemografische Entwicklung der Bevölkerungsstruktur führen zu einer Reduktion der Fallzahlen. Der hohe Anteil an qualifizierten Arbeitskräften in der Stadt Zug weist ein klar tieferes Risiko einer Sozialhilfeabhängigkeit aus. Für Leute mit einem niedrigen Einkommen oder Sozialhilfebeziehende ist es äusserst anspruchsvoll, eine günstige Wohnung zu finden.

Private Notlagen entstehen aus diversen Gründen und sind nicht nur finanzieller Natur. Jeder und jede kann in eine Notlage geraten oder Beratung und Unterstützung zu unterschiedlichen sozialen Themen wie Familie, Wohnen, Arbeit, Finanzen, Bildung etc. benötigen. Im Rahmen der persönlichen Hilfe werden in einmaligen oder wiederkehren Beratungsgesprächen passende Lösungen gesucht und bei Bedarf ergänzende Unterstützungen vermittelt. Um entsprechende Hilfestellungen in herausfordernden Situationen gewährleisten zu können, wird seit Ende 2023 organisatorisch sichergestellt, dass in dringenden Fällen noch gleichentags eine Fachperson in Sozialer Arbeit für ein unverbindliches Beratungsgespräch zur Verfügung steht. Solche «Orientierungsgespräche» stehen allen Zugerinnen und Zugern offen. Interessierte Personen können den Sozialdienst telefonisch kontaktieren oder sich direkt ohne Voranmeldung am Schalter des Sozialdienstes melden.

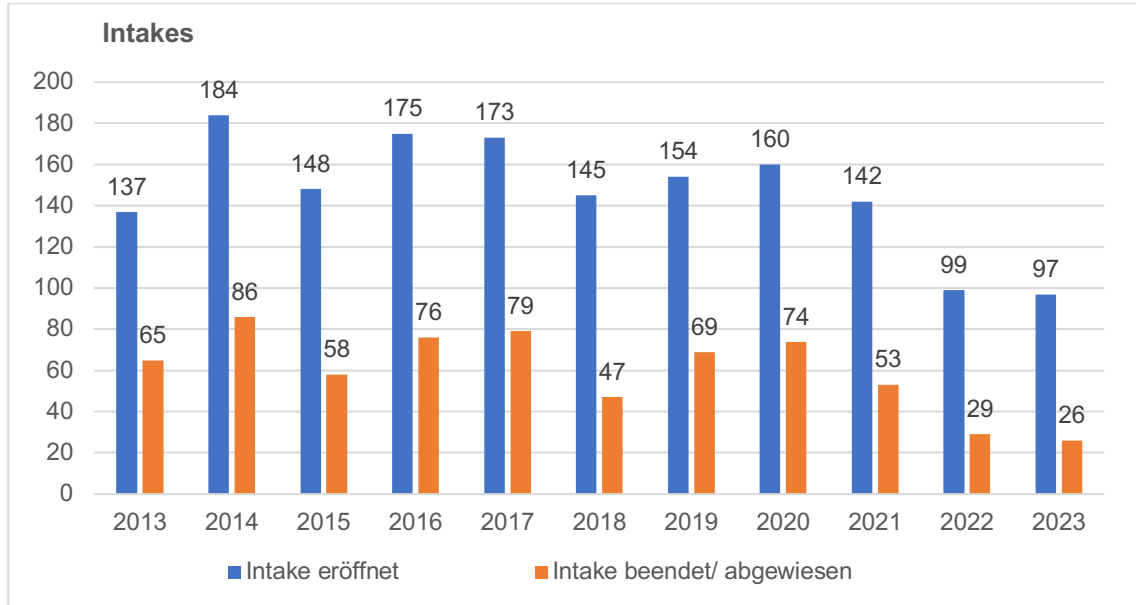


Anmerkung: Ein Fall kann eine Einzelperson, ein Paar mit Kindern oder ohne Kinder sowie Einelternfamilien umfassen.

Quelle: Abteilung Soziale Dienste der Stadt Zug

Intake

Der Anspruch auf wirtschaftliche Sozialhilfe wird im Zuge der Intake-Phase abgeklärt, worauf anschliessend erste Massnahmen zur beruflichen und sozialen Integration folgen. 97 Intakes wurden im Berichtsjahr eröffnet, 26 wurden abgelehnt respektive an Fachstellen bzw. zuständige Gemeindedienste triagiert. Fehlende Unterlagen zur eindeutigen Klärung der Mittellosigkeit oder ausreichendes Einkommen oder Vermögen, welches über dem Vermögensfreibetrag liegt, können zu einer Ablehnung führen.



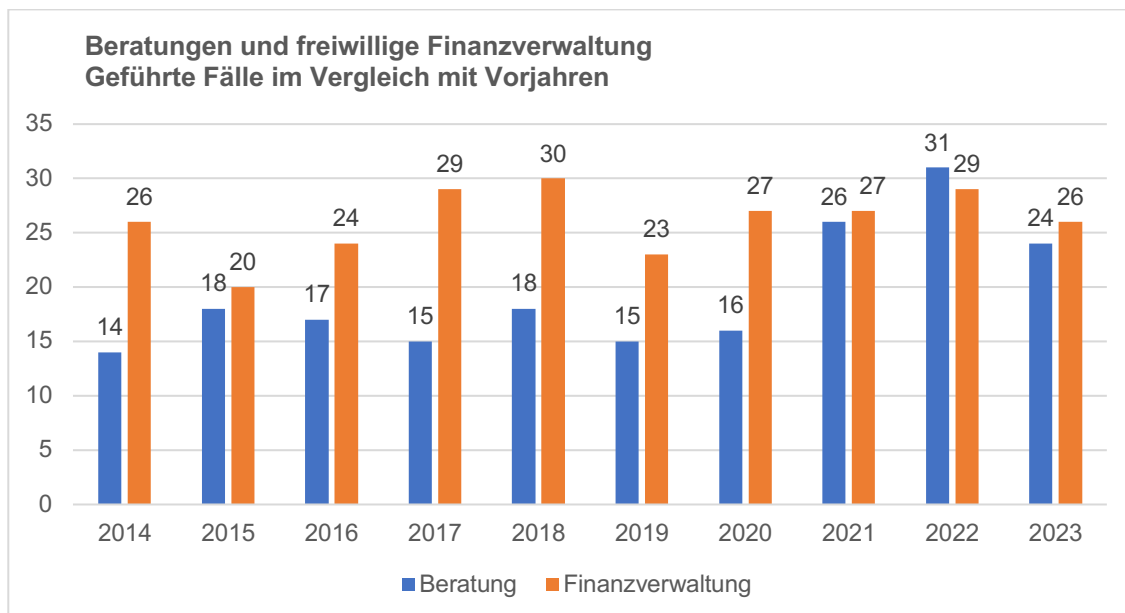
Anmerkung: Bis 2021 wurden auch Intakes gezählt, wenn auf Anfrage ein Antrag auf Sozialhilfe per Post verschickt worden ist. Seit 2022 kann der Antrag auf wirtschaftliche Sozialhilfe auf der Website bezogen werden, weshalb ab 2022 nur noch Intakes eröffnet werden, wenn der Antrag auf Sozialhilfe persönlich oder schriftlich eingereicht worden ist. Diese Änderung ist bei der Interpretation der Entwicklung zu berücksichtigen.

Quelle: Abteilung Soziale Dienste der Stadt Zug

Beratung und freiwillige Finanzverwaltung

Im Rahmen des gesetzlichen Auftrages gehören die Beratung der Einwohnerinnen und Einwohner – auch wenn sie keine wirtschaftliche Sozialhilfe beziehen – sowie die freiwillige Finanzverwaltung zum Grundangebot des Sozialdienstes. Statistisch werden nur wiederkehrende Beratungsgespräche erfasst. Einmalige Beratungssequenzen bzw. die 2023 eingeführten Orientierungsgespräche werden nicht gezählt.

Der Sozialdienst hat im Berichtsjahr 24 Einzelpersonen und Familien zu wirtschaftlichen und sozialen Fragen beraten und die Einkommens- und Vermögensverwaltung auf freiwilliger Basis für 26 Personen geführt.



Quelle: Abteilung Soziale Dienste der Stadt Zug

Kontrolle, Sanktionen, Ausschluss

Regelmässige Gespräche durch die fallverantwortlichen Sozialarbeitenden mit Leistungsbeziehenden, das Vieraugenprinzip während der Anspruchsprüfung und Wechsel der Fallverantwortung nach vier Jahren sind zentrale, präventive Massnahmen zur Verhinderung von Sozialhilfemissbrauch. Ausserdem werden mindestens einmal jährlich Dokumente und Informationen für die Belegung der Mittellosigkeit eingeholt. Im Berichtsjahr wurden zwei Fälle sanktioniert, indem eine Kürzung der Sozialhilfe ausgesprochen bzw. ein unrechtmässiger Bezug zurückgefordert wurde.

Notzimmer und Notwohnungen

Personen, die von Obdachlosigkeit bedroht sind, bieten die Sozialen Dienste der Stadt Zug ein Notzimmer oder eine Notwohnung an. Im April 2023 wurde ein Teil der Notzimmer vom alten Kantonsspital in eine städtische Liegenschaft an die Chamerstrasse verlegt, weil der Mietvertrag am bisherigen Standort nicht mehr verlängert werden konnte. Im Südflügel des alten Kantonsspitals stehen weiterhin Notzimmer zur Verfügung und sieben Notwohnungen sind dezentral in der Stadt Zug angesiedelt. Mit einer marginalen Steigerung von 1.69 % im Vergleich zum Vorjahr sind sämtliche Notunterkünfte bei einer Belegung von 86 % im Mittelwert sehr gut besetzt. Im Berichtsjahr fanden 29 Personen mit einem durchschnittlichen Aufenthalt von 244 Tagen Obdach in den Notzimmern. Dem Investitionskredit für den Neubau der Notzimmer im Quartier Göbli wurde im Juni 2021 mit der Volksabstimmung zugestimmt. Der Neubau steht vor dem Abschluss und wird im Frühling 2024 bezugsbereit sein. Der Betrieb der zukünftigen Notzimmer im Haus Göbli wurde mittels öffentlicher Ausschreibung an die Stiftung Heilsarmee vergeben. Als Bindeglied zwischen der Betreiberin und der Stadt Zug hat der Stadtrat eine politisch besetzte Steuergruppe eingesetzt. Bis zur Inbetriebnahme der neuen Unterkünfte zeichnen ein Mitarbeiter im Stundenlohn sowie das Sekretariat der Sozialen Dienste für die Ordnung und Kontrolle in den Unterkünften verantwortlich.

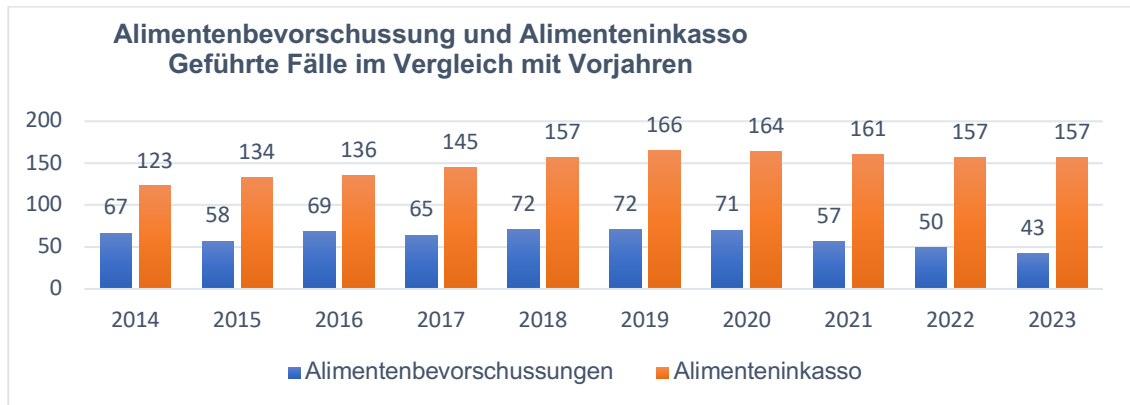
Steuergruppe Podium 41

Am 5. Dezember 2023 verabschiedete der Grosse Gemeinderat (GGR) mit Beschluss Nr. 1785 die neue Leistungsvereinbarung 2024 bis 2027 zwischen der Stadt Zug und der GGZ für die Führung des Podiums 41. Diese sieht eine Erhöhung des städtischen Beitrages auf jährlich CHF 390'000 sowie den Ausgleich der Teuerung vor. Die Erhöhung des Beitrages ist primär auf die höheren Lohnkosten für qualifiziertes Personal zurückzuführen. Die Mitglieder der Steuergruppe, welche 2016 vom Stadtrat zur Überwachung der Umsetzung der Leistungsvereinbarung

eingesetzt wurde, trafen sich im Berichtsjahr zu drei Sitzungen. Der Fachkräftemangel und die Inflation stellten die Betriebsführung des Podium 41 im Jahr 2023 vor grosse Herausforderungen.

Alimentenbevorschussung und Alimenteninkasso

Für die Alimentenbevorschussung führten die Sozialen Dienste der Stadt Zug im Jahr 2023 200 Fälle. 43 davon betrafen laufende Bevorschussungen und 157 Fälle waren Inkasso-Dossiers. Bewilligt werden Anträge nach dem Gesetz über Inkassohilfe und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen vom 29. April 1993.



Quelle: Abteilung Soziale Dienste der Stadt Zug

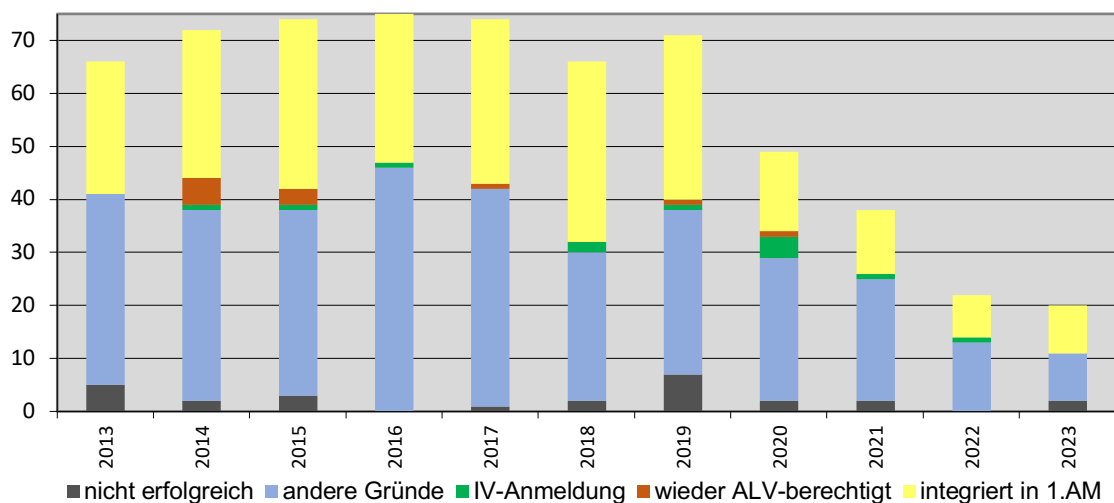
Arbeitsintegration und Bildung

Die Förderung der sozialen und beruflichen Integration ist eine wesentliche Aufgabe der Sozialhilfe. Aufgrund der aktuellen Arbeitsmarktsituation finden Langzeitarbeitslose und Sozialhilfebeziehende leichter eine Stelle als in der Vergangenheit. Deshalb werden weniger Dienstleistungen mit Fokus auf die berufliche Integration vermittelt.

Neben der GGZ@Work wurden im Jahr 2023 auch Arbeitsintegrationsprogramme der IG Arbeit, der Stiftung Brändi und von Consol in Anspruch genommen.

Im ersten Arbeitsmarkt fanden im Berichtsjahr 9 Personen eine Stelle. 7 von ihnen erhielten eine Anstellung während oder direkt im Anschluss an ein Arbeitsintegrationsprogramm.

Anzahl Integrationsversuche 2023



Quelle: Abteilung Soziale Dienste der Stadt Zug

Neben den Arbeitsintegrationsmassnahmen wird mit Vermittlung und Motivation für geeignete Bildungsmassnahmen versucht, einen Teil von Sozialhilfe abhängiger Personen in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Ab dem Jahr 2024 werden die Bildungsmassnahmen statistisch erfasst.

Soziale Integration

Vom Angebot des mobilen Deutschunterrichts in Spielgruppen und Tagesstätten konnten pro Semester im Schnitt 149 Kinder profitieren. Die Anzahl besuchter Institutionen blieb mit 12 unverändert. Die Deutschkurse in den Zuger Schulhäusern erfreuen sich weiterhin grosser Beliebtheit, sodass im 1. Semester 57 Kinder und im 2. Semester 47 Kinder in vier verschiedenen Schulhäusern daran teilnahmen. 20 Familien nutzten zudem den Vorkindergartenkurs mit begleitenden Elterninformationen.

Die Anzahl der Teilnehmenden bei «Deutsch lernen in der Gemeinde» blieb mit 63 Personen auf dem bisherigen Stand. Insgesamt wurden 8 Kurse mit Niveau A1/A2 durchgeführt, auf Niveau B1 fanden mangels Nachfrage in den vergangenen Jahren keine Kurse statt.

Schulsozialarbeit Stadt Zug

Zunehmende Herausforderungen

Die Herausforderungen im Zusammenhang mit psychischer Gesundheit von Kindern und Jugendlichen akzentuierten sich im Berichtsjahr. Als Folge begrenzter Verfügbarkeit von psychiatrischen Angeboten konnten einzelne Fälle erst spät oder gar nicht triagiert werden. Die Beratung der betroffenen Schülerinnen und Schüler erfolgte deshalb weiter durch die Schulsozialarbeitenden. Um diese Aufgaben bewältigen zu können, legte das Team Schulsozialarbeit den Schwerpunkt auf kontinuierliche Weiterbildung im Bereich des Kinderschutzes und psychischer Erkrankungen.

Stufenteams

Komplexe Fälle erforderten vermehrt gezielte Zusammenarbeit im Team Schulsozialarbeit. Mit der Schaffung von zwei Stufenteams, einem für den Zyklus 1 (Kindergarten und Primarstufe) sowie einem zweiten für den Zyklus 2 (Oberstufe), fand ein stufenspezifischer Austausch statt. Dies ermöglichte eine vertiefte Auseinandersetzung mit sozialen Fragestellungen der einzelnen Altersgruppen.

Fokus Kernauftrag

Die Schulsozialpädagogik kam auch im Berichtsjahr vorwiegend zum Einsatz, wenn Schülerinnen und Schüler herausforderndes Sozialverhalten zeigten. Sie entlasteten in solchen Situationen die Lehrpersonen, damit diese die Klasse weiter unterrichten konnte. Die Schulsozialarbeit hingegen beriet Schülerinnen und Schüler einzeln oder in Gruppen bei sozialen, emotionalen und persönlichen Fragen. Durch ihre systemische Arbeitsweise wurde in vielen Fällen das familiäre Umfeld mit einbezogen. Dank guter Vernetzung mit Fachstellen und Behörden konnten den Betroffenen weiterführende Hilfsangebote vermittelt werden.

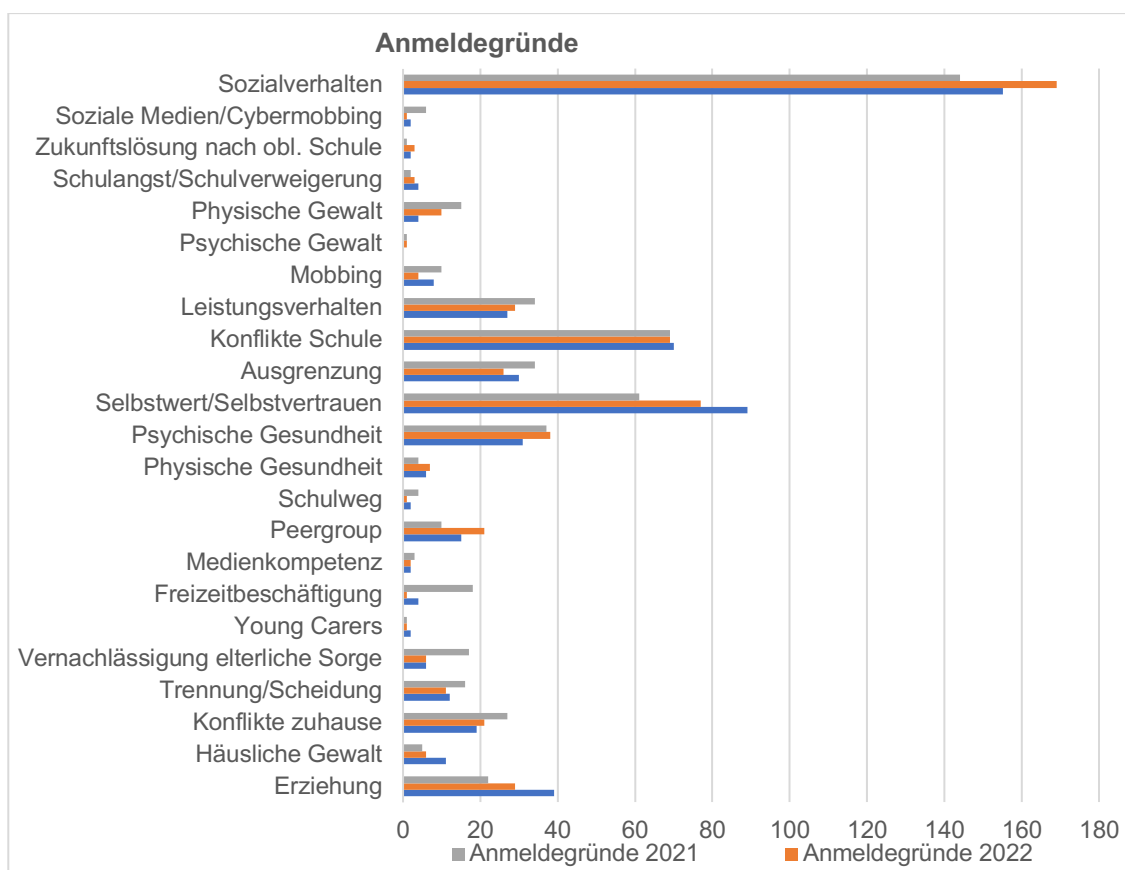
Früherkennung im Kindergarten

Zu Beginn des neuen Schuljahres starteten die Schulsozialarbeitenden ihr Angebot «Emma – die mutige kleine Ente» in allen Kindergärten. Das Arbeitsinstrument ermöglicht bereits auf der Kindergartenstufe eine Früherfassung und Frühintervention. Weiter hat es Einfluss auf die gesunde Entwicklung der Kinder und fördert deren Resilienz.

Zahlen und Fakten

Zum Beratungsspektrum der Schulsozialarbeit gehören psychische Gesundheit, Trennung/Scheidung, Erziehung, Selbstwert/Selbstvertrauen, aber auch allgemeine Konflikte in der Schule. Mit 549 Fällen (Vorjahr 545) bewegten sich die Fallzahlen wie schon in den Vorjahren auf einem ähnlich hohen Level.

Folgende Darstellung zeigt die Vielfalt an Anmeldegründen nach Themen strukturiert auf.



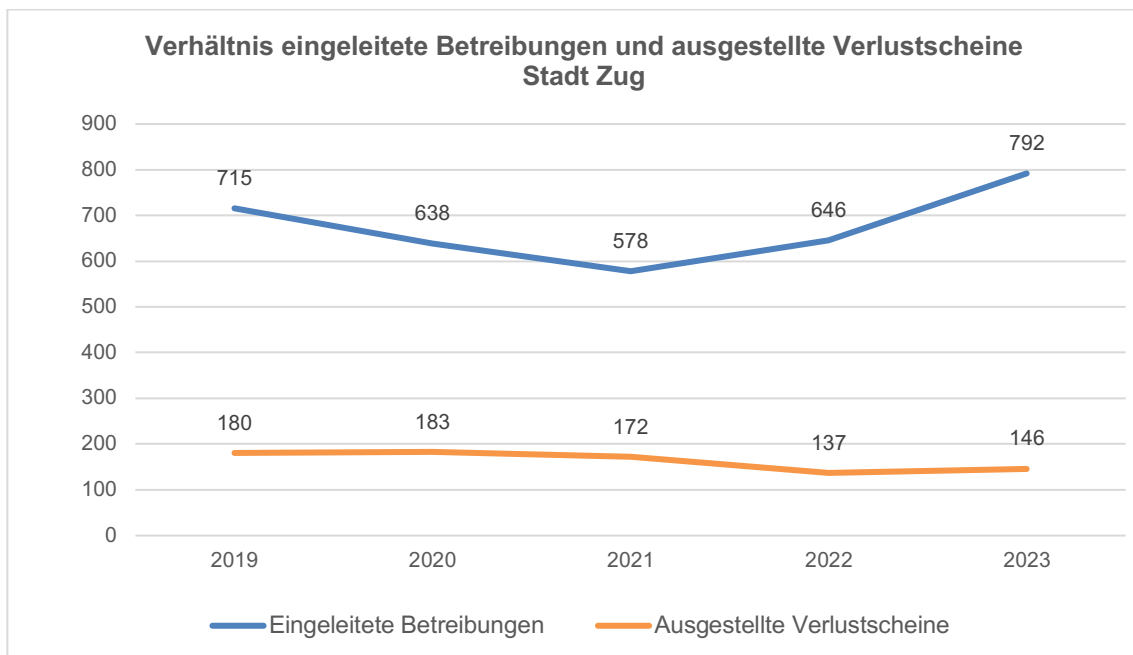
Quelle: Fachbereich Schulsozialarbeit der Stadt Zug

Durchführungsstelle Krankenversicherungsausstände

Im Berichtsjahr meldeten die Krankenversicherer der Durchführungsstelle Krankenversicherungsausstände 3582 (im Vorjahr 2929) Betreibungsanhebungen. Insgesamt wurden mit der Schlussabrechnung im März 2023 706 (im Vorjahr 679) Verlustscheine in der Höhe von CHF 1'066'344.18 unterbreitet. 85 % oder CHF 906'392.55 (im Vorjahr CHF 751'584) wurden durch die Einwohner- und Bürgergemeinden des Kantons Zug übernommen. Das Total der Rückerstattungen von Krankenversicherern betrug CHF 85'015.75.

Mit dem Ziel, Personen, die ihrer Prämienpflicht nicht nachkommen, zur Zahlung zu veranlassen, bevor das Betreibungsverfahren in einem Verlustschein resultiert, erhalten die Gemeinden Kenntnis von laufenden Betreibungsverfahren. So können sie die Versicherten gezielt kontaktieren und bei Bedarf unterstützen. Entscheidend sind in diesem Zusammenhang administrative Assistenz, Massnahmen im Rahmen der Sozialhilfe sowie die Vermittlung des Zugangs zur Prämienverbilligung, welche die Prämienbelastung für Zugerinnen und Zuger in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen reduziert.

Die Durchführungsstelle Krankenversicherungsausstände der Zuger Gemeinden ist seit dem Jahr 2012 bei der Stadt Zug angesiedelt und mit einer Verwaltungsvereinbarung der Gemeinden geregelt. Die Änderung des Einführungsgesetzes zum Krankenversicherungsgesetz wurde genutzt, um die Durchführungsstelle neu zu organisieren. Unter Einhaltung einer Fristverlängerung bis Dezember 2024 wurde diese Verwaltungsvereinbarung nun von der Stadt Zug gekündigt. Eine Neuregelung soll per 2025 in Kraft treten. Bis dahin sind nach wie vor die Gemeinden verantwortlich.



Quelle: Durchführungsstelle Krankenversicherungsausstände der Stadt Zug

Bewilligung und Aufsicht Familienergänzende Kinderbetreuung

Bewilligungen und Einhaltung von minimalen Qualitätsvorgaben werden durch die Fachstelle Bewilligung und Aufsicht Familienergänzende Kinderbetreuung bearbeitet und überprüft. In erster Linie beinhaltet die Aufsicht der Betriebe die korrekte Umsetzung von Strukturmerkmalen, beispielsweise Raumgrösse, Vorhandensein von Konzepten, Anzahl Kinder, Verhältnis von Betreuungspersonen zu anwesenden Kindern und Ausbildung der anwesenden Betreuungspersonen. Im Rahmen der kantonalen Kinderbetreuungsverordnung wurden im Berichtsjahr 22 Verfügungen ausgestellt:

- 4 Bewilligungen für bestehende Kitas (neue Leitungsperson, Anpassung der Gruppenstruktur, Erweiterungen)
- 15 befristete Bewilligungen, welche meistens in Abweichung zu gesetzlichen Grundlagen ausgestellt wurden
- 3 Bewilligungen für Tagesfamilien (z.B. mehr als drei bzw. fünf Kinder gleichzeitig, zwei Kinder unter 1.5 Jahren)

Im Jahr 2023 blieb das Angebot an Betreuungsplätzen im Vorschulalter in der Stadt Zug konstant bei rund 740 Plätzen. Neu standen für Betreuungsplätze im Schulalter 761 Plätze zur Verfügung. Mit zehn Tagesfamilien wurden 53 Betreuungsverhältnisse abgeschlossen (Stand Ende November 2023).

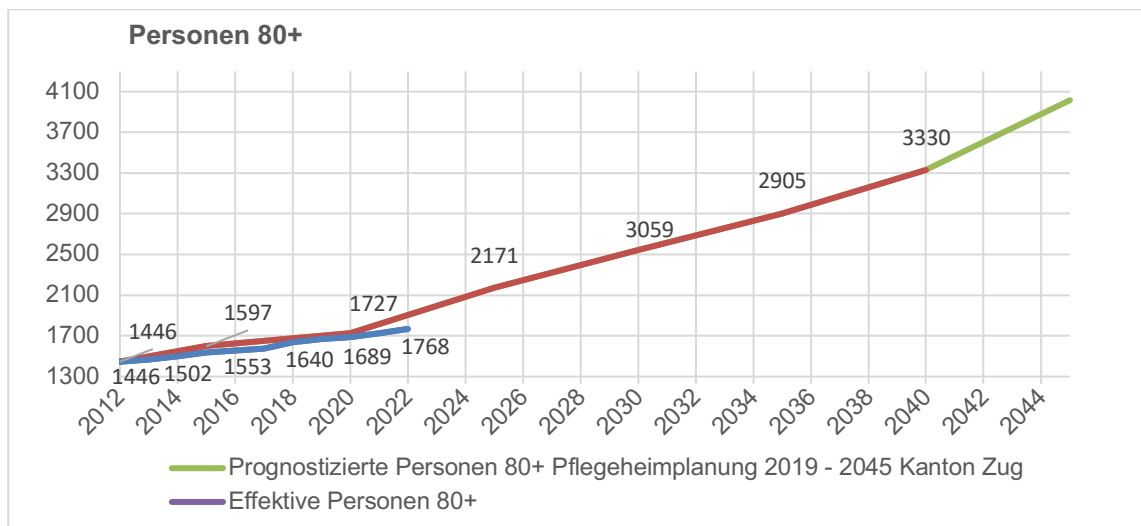
Bezüglich Aufsichtspflicht wurden in den Kitas, den schulergänzenden Angeboten und Tagesfamilien 23 Besuche durchgeführt. Sechs unangemeldete Kontrollbesuche fanden ergänzend dazu statt. Bei zwei Trägerschaften wurde die Aufsicht im Berichtsjahr an eine externe Firma vergeben.

Die Vermittlerin für Tagesfamilien, KiBiZ, hat im Rahmen der Leistungsvereinbarung über die Vermittlung und Begleitung der Tagesbetreuungsplätze sieben Aufsichtsbesuche bei Tagesfamilien von KiBiZ durchgeführt. Zwei Tagesfamilien sind bei der Fachstelle gemeldet, welche nicht bei KiBiZ angestellt sind, wobei bei einer aktuell keine Betreuungsverhältnisse bestehen. Die Aufsichtskommission Familienergänzende Kinderbetreuung tagte im Berichtsjahr zwei Mal und bearbeitete neun Geschäfte.

Fachstelle Alter und Gesundheit

Steuerung der Angebote im Alter und integrierte Versorgung

Die Fachstelle Alter und Gesundheit überprüft und verfolgt mittels Kennzahlen die Entwicklung von Betreuungs- und Pflegeleistungen im ambulanten und stationären Bereich. Die höheren Ausgaben für die Gesundheitsversorgung gegenüber dem Vorjahr widerspiegeln der zunehmende Anteil über 80-jähriger Personen und den steigenden Bedarf an Pflegeleistungen. Mit dem Zuwachs der Bevölkerung über 65 Jahre geht eine erhöhte Inanspruchnahme von Langzeitpflege und anderen Betreuungsleistungen im Alter einher. Basierend auf dem im Sommer 2023 erschienenen Bericht des Schweizerischen Observatoriums (Obsan) hat sich die Stadt Zug mit dem zukünftigen Bedarf an Pflegeheimbetten und Alterswohnungen befasst.



Quelle: Fachstelle Alter und Gesundheit der Stadt Zug

Die Unterstützung von ratsuchenden Personen, ihren Angehörigen sowie auch von Institutionen bei der Suche nach geeigneten Wohnformen im Alter stellte im Berichtsjahr eine grosse Herausforderung dar. Es wurde deutlich, dass sowohl bei den Pflegeheimplätzen als auch bei Alterswohnungen die Nachfrage das Angebot übersteigt. Ohne Aufbau von zusätzlichen Pflegebetten und Alterswohnungen mit oder ohne Betreuung wird sich die aktuelle Knappheit weiter verschärfen. Für Betreuung und Alltagsassistenz zu Hause steht bereits heute eine breite Angebotspalette zur Verfügung, die bei gesundheitlich bedingten Krisen oder bei zunehmendem Unterstützungsbedarf auch zur Entlastung von pflegenden Angehörigen rege in Anspruch genommen wird. Dennoch ist die Schaffung neuer Kapazitäten nötig, was sich auch auf die Planung künftiger Massnahmen der angepassten Altersstrategie 2023 bis 2035 auswirken wird.

In diesem Zusammenhang prüft die Fachstelle Alter und Gesundheit, mit welchen Angeboten das Wohnen zu Hause gefördert werden kann. Die Altersstrategie der Stadt Zug orientiert sich am Wunsch der älteren Bevölkerung nach Autonomie und Selbstbestimmung. Dazu gehört auch die Anpassung des Beratungs- und Koordinationsangebotes der städtischen Fachstelle Alter und Gesundheit. So plant die Stadt Zug mit einem im Jahr 2023 ausgearbeiteten Pilotprojekt die Neuorganisation des Pflegenotfalls. Bei Krisen, die durch eine unerwartete und plötzliche Zunahme des Pflege- und Betreuungsbedarfs im häuslichen Umfeld entstehen können, soll dank dem Einsatz einer Pflegelotsin bzw. eines Pflegelotsen mit dem Profil einer Advanced Practice Nurse (APN) die richtige Unterstützung in die Wege geleitet werden, sodass Betroffene möglichst lange zu Hause bleiben können. Dieses Projekt wird von der AGE-Stiftung mit einem Förderbeitrag unterstützt und vom Institut für Hausarztmedizin der Universität Luzern wissenschaftlich begleitet.

Das Zusammenspiel aller Akteurinnen und Akteure zur vernetzten und integrierten Versorgung hat sich auch im Jahr 2023 im Rahmen eines regen Fachaustauschs in unterschiedlichen Arbeitsgruppen sowie in der spezifischen Fallarbeit bewährt und wird allseitig gepflegt und geschätzt.

Die vernetzte geriatrische Versorgung hat weiter an Bedeutung gewonnen. Ältere Menschen erwarten Unterstützung bei der Organisation von Pflege und Betreuung. Die Koordination dieser unterschiedlichen Angebote erfordert ein gutes Zusammenspiel der Leistungserbringer wie Spitex, Pro Senectute, Schweizerisches Rotes Kreuz, Pflegezentren, Amnesia Zug und weiteren Partnerorganisationen.

Altersstrategie

Mit Beschluss vom 28. Februar 2023 hat der Stadtrat die überarbeitete Altersstrategie 2023 bis 2035 verabschiedet ([Link](#)). Sie gibt Antworten auf die demografische und gesellschaftliche Herausforderung, die sich einer alternden Gesellschaft stellt. Die Umsetzung der verschiedenen Massnahmen zu den Bereichen Wohnen im Alter und barrierefreie Mobilität, Selbstbestimmung und soziale Teilhabe sowie Pflege- und Betreuungsangebote richtet sich nach den Ergebnissen der Befragung der älteren Bevölkerung aus dem Jahr 2022. Die Fachstelle Alter und Gesundheit führte 2023 einen ersten Netzwerkanlass für Interessierte durch und stellte dabei die neue Altersstrategie vor.

Im Berichtsjahr hat sich die Stadt Zug mit dem Thema der digitalen Barrierefreiheit auseinandergesetzt. Die digitale Zugänglichkeit gewinnt an Bedeutung und wird bei der Ausgestaltung der Angebote berücksichtigt. Dem Wunsch nach sozialer Teilhabe und altersgerechtem Wohnen begegnet die Fachstelle Alter und Gesundheit mit ihrem Informations- und Beratungsangebot.

Für zusätzliche Angebote wie zubringende Dienstleistungen und Beratung wurden erste Schritte eingeleitet. In einer Arbeitsgruppe setzt sich die Stadt Zug zudem mit dem Thema der Finanzierung von Betreuungsleistungen auseinander.

Beratung und Koordination durch die Fachstelle Alter und Gesundheit

Die Koordination in komplexen Fällen und die damit verbundenen Absprachen zwischen den verschiedenen Dienstleistern sind aufwendiger geworden. Die grosse Nachfrage nach altersgerechtem Wohnraum verbunden mit dem Wunsch, im angestammten Quartier bleiben zu können, macht die Beratung anspruchsvoll. Mit den wachsenden und immer diverser werdenden Unterstützungsangeboten wird es für Betroffene und Angehörige immer schwieriger, die passende Lösung zu finden. In 603 (Vorjahr 599) Beratungsgesprächen wurden persönlich, telefonisch oder in Familiengesprächen Fragen zu den Themen Pflegeheimplatzierungen, Kostengutsprachen und Finanzierung der Pflege sowie Unterstützung im Alltag, Entlastung von Angehörigen oder Einsamkeit beantwortet.

5 (Vorjahr 11) Personen wurden durch die Fachstelle mit einem Case Management begleitet. Sie und ihr soziales Umfeld wurden über einen längeren Zeitraum unterstützt. Bei 9 (Vorjahr 7) Pflegefällen und Krisensituationen organisierte die Fachstelle ausserdem Notfalllösungen oder einen Pflegeheimplatz.

Alterswohnungen

Bei rund 293 Kontakten ging es um die Anmeldung oder Vermittlung von Alterswohnungen. Da in den 89 städtischen Alterswohnungen im letzten Jahr nur zehn Wohnungswechsel stattfanden, erfolgten 80 Kontakte weniger als im Vorjahr. Für die insgesamt 212 Zuger Alterswohnungen der verschiedenen Trägerschaften, wie der Bürgergemeinde, der Alterszentren Zug und der Korporation, besteht eine enorm hohe Nachfrage. Der Bedarf an kleineren Alterswohnungen sowie bezahlbarem Wohnraum in der Stadt Zug ist grösser als das Angebot. Im vergangenen Jahr haben sich 36 Personen neu angemeldet und 77 Personen auf der Warteliste, welche innerhalb der Richtlinien sind, wären sofort umzugsbereit. 6 von ihnen warten wegen einer Wohnungskündi-

gung dringend auf eine Alterswohnung. Im Berichtsjahr wurden 7 der 10 freigewordenen Wohnungen an Personen mit einer Wohnungskündigung vergeben. Lediglich 3 Alterswohnungen konnten regulär an Personen aus der Warteliste vermittelt werden. 4 Personen haben sich situationsbedingt eine Wohnung ausserhalb von Zug gesucht. Da dringliche Fälle eine Priorisierung erforderlich machen, verlängert sich die Wartefrist der regulär angemeldeten Personen. Durchschnittlich dauert die Wartezeit für eine Alterswohnung rund dreizehn Monate, für eine preisgünstige Alterswohnung kann sie aber bis zu 3.5 Jahre betragen.

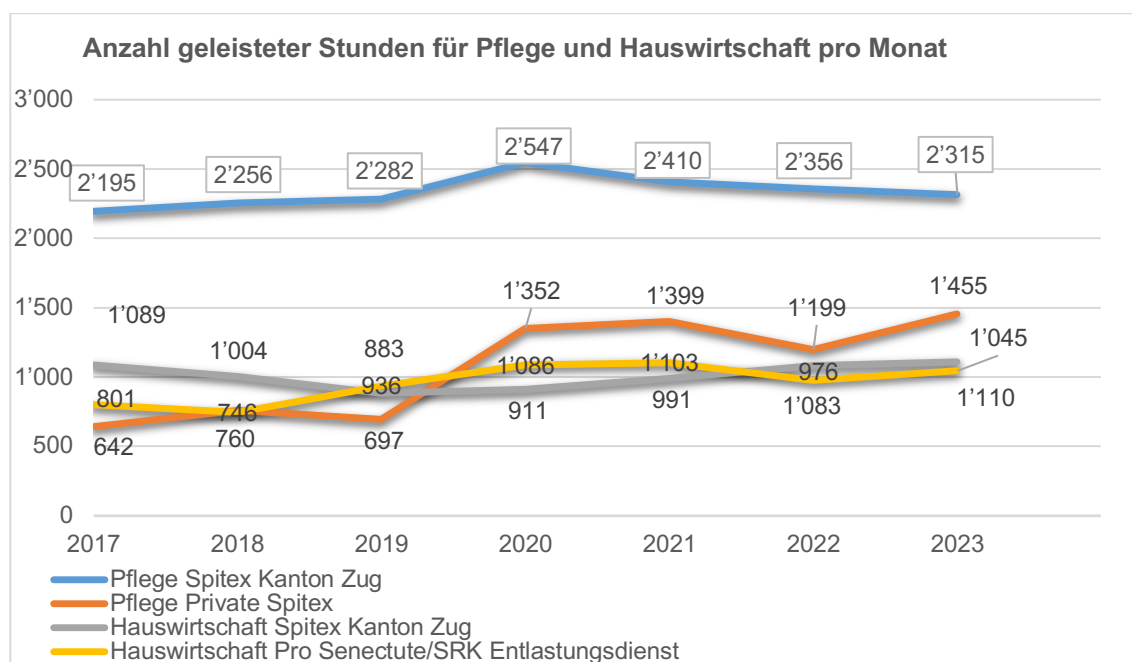
Die lange Wartezeit in nicht altersgerechten Wohnungen kann bei zunehmenden Einschränkungen in der Mobilität und steigendem Unterstützungsbedarf zu einem frühzeitigen Pflegeheimtritt führen. Das Durchschnittsalter beim Umzug in eine Alterswohnung betrug im Berichtsjahr 74 (Vorjahr 76) Jahre.

Ambulante Leistungserbringer

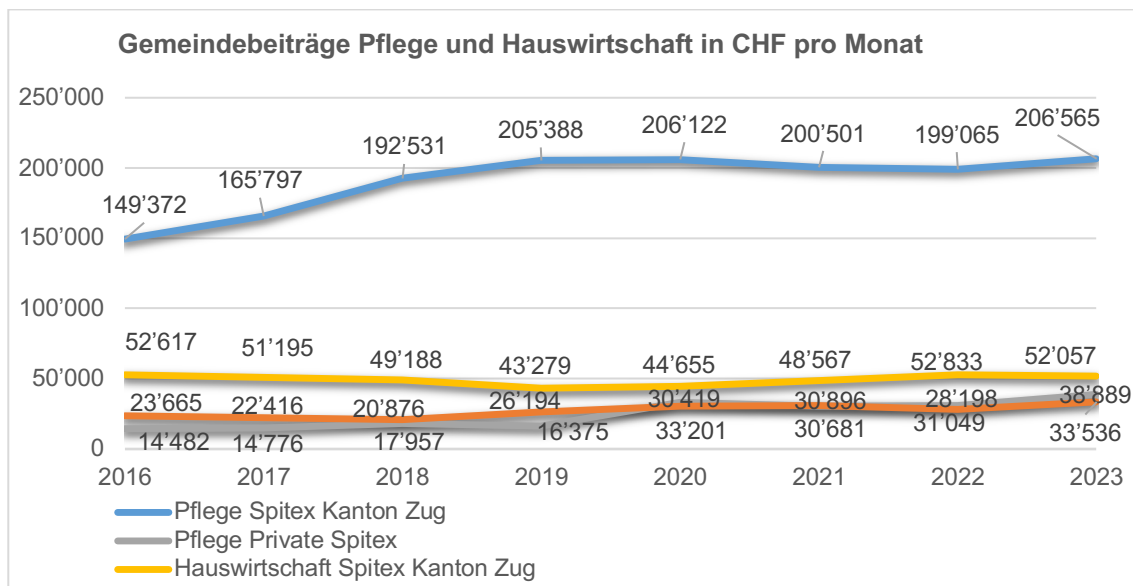
Die Spitex Kanton Zug hat im Berichtsjahr zusammen mit 31 weiteren privaten Spitexorganisationen und freiberuflichen Pflegefachpersonen, die über eine Betriebsbewilligung im Kanton Zug verfügen, monatlich durchschnittlich 3770 (Vorjahr 3640) Pflegestunden für die Stadtzuger Bevölkerung geleistet. Der Anteil der erbrachten Leistungen durch die privaten Spitexorganisationen ist angestiegen. Die Stadt Zug hat im Jahr 2023 mit fünf privaten Spitexorganisationen Restkosten für die Grundpflege durch pflegende Angehörige abgerechnet.

Mit der längeren Verweildauer zu Hause nimmt auch die Fragilität der älteren Menschen im häuslichen Umfeld zu. Aufsuchende Angebote für Menschen mit Demenz gewinnen an Bedeutung. Im Berichtsjahr war Amnesia Zug bei 44 Personen im Einsatz. Seit 2023 besteht auch mit dem Schweizerischen Roten Kreuz (SRK) eine Leistungsvereinbarung für den Entlastungsdienst für pflegende Angehörige. 14 Personen profitierten von diesem Angebot.

Im Berichtsjahr nahmen monatlich im Durchschnitt 479 Personen Pflege und 327 Personen hauswirtschaftliche oder alltagsunterstützende Dienstleistungen in Anspruch. Die Nutzung von ambulanten Dienstleistungen ist mit durchschnittlich 5915 Stunden im Vergleich zum Vorjahr mit 5614 Stunden fast unverändert.



Quelle: Fachstelle Alter und Gesundheit der Stadt Zug



Quelle: Fachstelle Alter und Gesundheit der Stadt Zug

Intermediäre Angebote

Die intermediären Angebote wie Tagesstrukturen, temporäre Entlastungsbetten und Kurzeilaufenthalte waren auch im Jahr 2023 wichtige Angebote, um bei erhöhtem Pflege- und Betreuungsbedarf das Wohnen zu Hause weiter zu ermöglichen. 10 Personen benötigten einen Aufenthalt in einem temporären Entlastungsbett, mit dem insbesondere pflegende Angehörige entlastet werden sollen. Die Stadt Zug hat sich mit CHF 15'600 an diesen Aufenthaltskosten beteiligt. Weitere 33 Personen haben sich im Anschluss an einen Spitalaufenthalt in der Akut- und Übergangspflege aufgehalten. Das Tagesheim wurde durchschnittlich von 9 Personen pro Monat an einem oder mehreren Tagen pro Woche in Anspruch genommen. Die Möglichkeit für Ferienaufenthalte – auch zur Entlastung von pflegenden Angehörigen – beanspruchten 12 Personen. Die Förderung solcher alternativen Angebote zum Pflegeheim gewinnt auch im Zusammenhang mit der zukünftigen Planung von Wohnungen mit Service und Betreuung an Bedeutung.

Stationäres Angebot

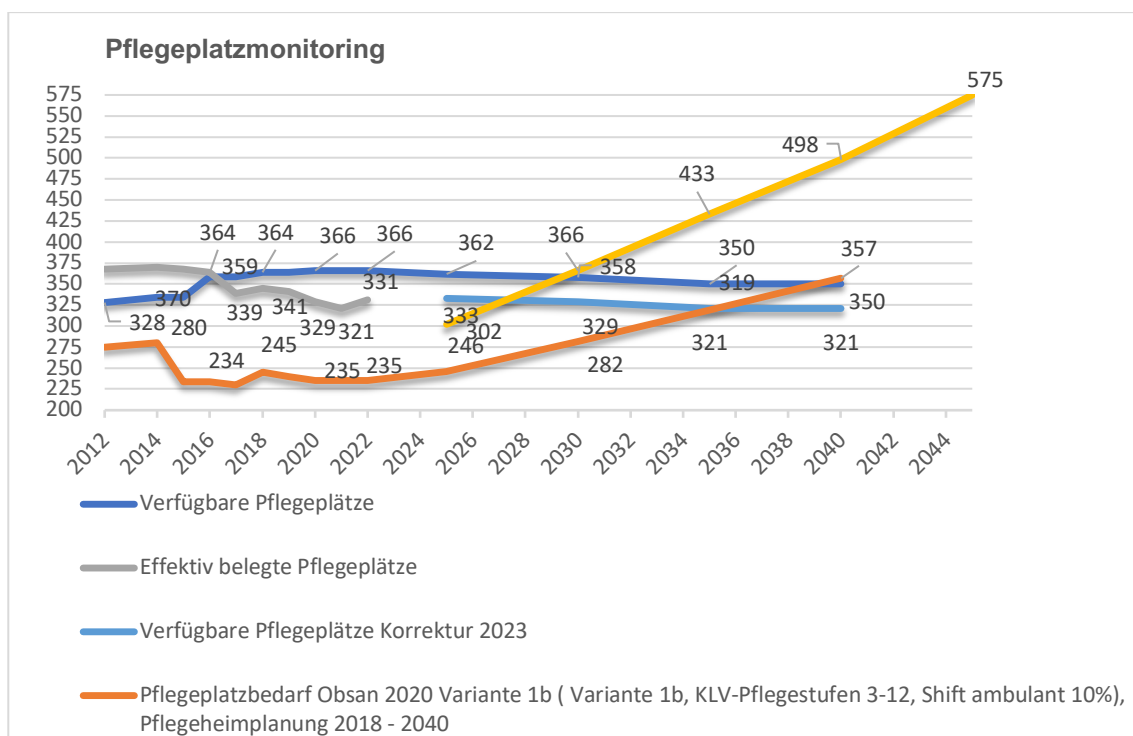
Der Zuger Bevölkerung steht in den Alterszentren Zug mit den Standorten Herti, Frauensteinmatt, Neustadt, dem Seniorenzentrum Mülimatt in Oberwil sowie in den Pflegezentren Baar und Chlösterli Unterägeri ein stationäres Angebot von rund 339 Pflegeplätzen zur Verfügung. Sowohl Renovationen als auch der Fachkräftemangel im Pflegebereich haben zu Schwankungen bei der Anzahl der zur Verfügung stehenden Betten geführt. Im Jahr 2023 haben im Schnitt 352 (Vorjahr 341) pflegebedürftige Personen aus der Stadt Zug einen Pflegeheimplatz beansprucht. Sie sind vorübergehend oder langfristig auf Pflege und Betreuung angewiesen. Davon hielten sich Ende Jahr 219 Personen in den Stadtzuger Alterszentren auf, 103 Personen in anderen Gemeinden im Kanton Zug. Zusätzlich wurden für 42 Personen Kostengutsprachen für einen ausserkantonalen Aufenthalt erstellt. Es sind dies Personen, die auf eine spezialisierte Einrichtung angewiesen sind oder aufgrund mangelnder Pflegebetten kurzfristig keinen Platz im Kanton Zug gefunden haben. Vor allem in Notfallsituationen, also bei einem dringend benötigten Pflegeplatz, haben ausserkantonale Platzierungen zugenommen. In Notsituationen kann eine Wunschplatzierung nicht gewährleistet werden. Davon betroffen sind auch Personen, die aufgrund einer demenziellen Erkrankung auf einen geschützten Platz angewiesen sind. Bei den spezialisierten Angeboten sind die Gerontopsychiatrie im Alterszentrum Frauensteinmatt und die spezialisierte Palliative Care im Hospiz Zentralschweiz in Luzern wichtige ergänzende Angebote in der Langzeitpflege.

Pflegeplatzplanung

Die bisherige Planung der Pflegeheimbetten der Stadt Zug ist von einem zusätzlichen Pflegebettenbedarf ab dem Jahr 2038 ausgegangen. Der bislang prognostizierte leichte Bettenüberschuss für die Stadt Zug stellt sich heute in der Praxis nicht als solcher dar. Auch die Inbetriebnahme aller geplanten Betten bis Ende 2023 hat die aktuelle Bettenknappheit im Berichtsjahr nicht entspannt. Aktuell sind mehr Personen mit tiefer Pflegestufe in den Pflegeheimen als angenommen. Die Gründe dafür sind vielschichtig und abhängig von der Möglichkeit, der Nutzung und Finanzierung von Alternativen, insbesondere der zur Verfügung stehenden Alterswohnungen.

Zusätzlich stehen einzelne der ursprünglich geplanten Pflegebetten wegen Renovation oder Rückgabe an die Standortgemeinden nicht mehr direkt den Stadtzugerinnen und Stadtzugern zur Verfügung. Mit durchschnittlich 327 Personen (ohne spezialisierte Langzeitpflege) aus der Stadt Zug, die einen Platz in der allgemeinen Langzeitpflege benötigen, besteht bei dem Bettenangebot von rund 339 Betten kein Spielraum. Die hohe Auslastung von bis zu 98 % lässt zudem kurzfristige oder notfallmässige Platzierungen kaum zu. Der Ausgleich zwischen den Einwohnergemeinden kommt bei der allgemeinen Bettenknappheit im gesamten Kanton nicht mehr zum Tragen. Geschützte Demenzplätze sind von diesen Engpässen besonders betroffen, weshalb die Organisation Langzeitpflege, die sich aus den Vertretungen aller Zuger Gemeinden zusammensetzt, dieses Thema mit dem Heimverband Curaviva Zug aufgenommen hat.

Der neuste Bericht 2023 des Schweizerischen Observatoriums (Obsan) zeigt die demografische Entwicklung und Trends mit den aktuellsten Zahlen auf und bildet die Grundlage zur Planung des künftigen städtischen Pflegebettenbedarfs. Die untenstehende Grafik zeigt die angepasste Entwicklung und Prognose im Vergleich zur Prognose des Jahres 2020. Die Verschiebung von «stationär nach ambulant» blieb unter den Erwartungen. Zudem zeigt sich auch ein grösserer Zuwachs bei der Bevölkerungsgruppe der über 80-jährigen Personen.



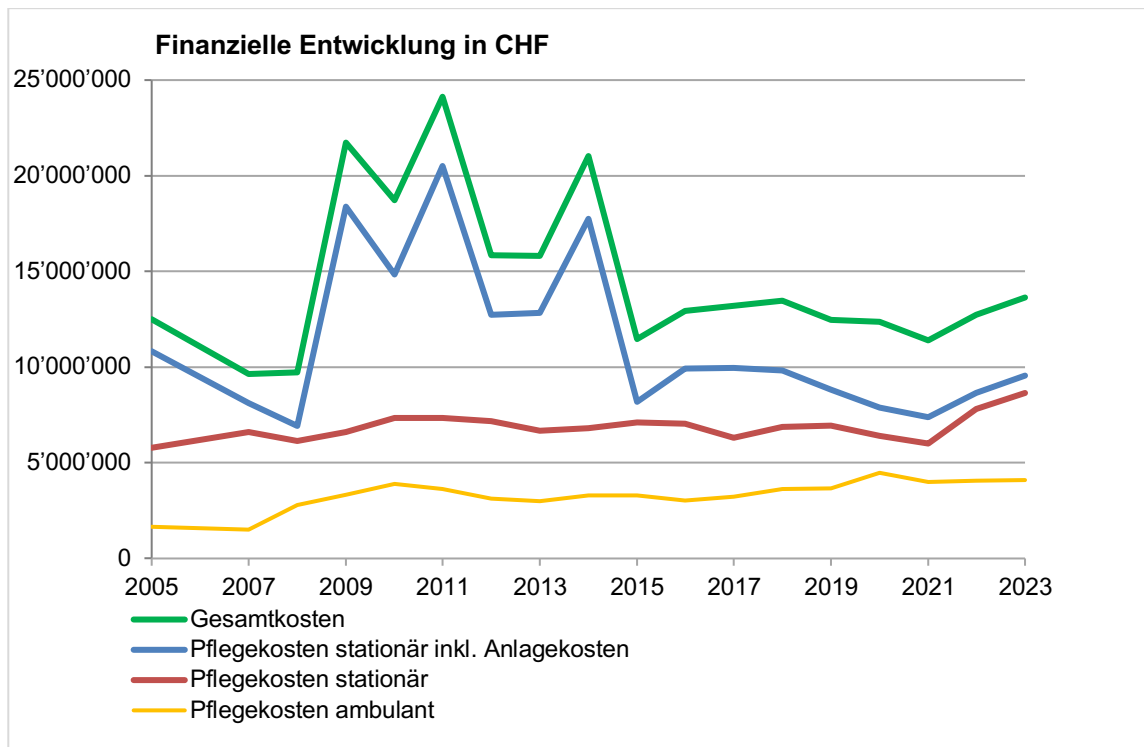
Quelle: Fachstelle Alter und Gesundheit der Stadt Zug

Finanzielle Entwicklung

Der Zuwachs der Bevölkerung mit der steigenden Anzahl Personen über 80 Jahren zeigt sich auch an den höheren Ausgaben für die gesetzlich gebundenen finanziellen Beiträge der öffentlichen Hand an die stationäre Pflege. Markant gestiegen sind die Beiträge an die Restkosten der Pflege im stationären Bereich, dies als Folge von gestiegenen Pflorgetaxen gegenüber dem Vorjahr und einer höheren Anzahl Personen in Pflegeheimen. Die steigenden Pflorgetaxen sind der

allgemeinen Wirtschaftslage, aber auch den wachsenden Personalkosten im Zusammenhang mit den Auswirkungen des Fachkräftemangels geschuldet.

Die Ausgaben Finanzierung Restkosten Pflege im ambulanten Bereich sind trotz den verteuerten Tarifen tiefer als budgetiert und gegenüber dem Vorjahr nur gering angestiegen.



Quelle: Fachstelle Alter und Gesundheit der Stadt Zug

4.5.2 Umwelt und Energie

Nachhaltige Entwicklung

Stetig wachsende Herausforderungen betreffend Klimawandel, soziale Ungleichheiten und Gesundheitskrisen lassen den Ruf nach mehr Nachhaltigkeit, sowohl in der Gesellschaft als auch in Wirtschaft, Wissenschaft und Politik, zunehmend lauter werden. Der Bundesrat anerkennt die UN-Agenda 2030 und deren 17 Nachhaltigkeitsziele als Orientierungsrahmen. Bund und Kantone sind verpflichtet, die Nachhaltigkeit gemäss Bundesverfassung (Art. 73) sowie kantonalen Rechtsgrundlagen zu fördern und verantwortungsvoll zu handeln. Auch die Stadt Zug strebt danach, Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung in ihre politischen Entscheidungen und Verwaltungspraktiken zu integrieren. Die Verwaltung leistet ihren Beitrag dazu, indem sie ihre Organisationsstruktur, ihre Instrumente und ihre Prozesse – kurz gesagt: ihre «Governance» – auf Nachhaltigkeit ausrichtet. Das wiederum hängt stark von der politischen Führung, den gesetzlichen Rahmenbedingungen und der Bereitschaft der Verwaltung ab, ressourcenschonende Entwicklungsziele zu priorisieren und umzusetzen.

In einem neuen Projekt werden deshalb die Strukturen der Stadtverwaltung sowohl auf förderliche als auch auf hemmende Aspekte untersucht und Empfehlungen für die künftige Ausrichtung der Verwaltung und den Umgang mit neuen Aufgaben erarbeitet. Das Projekt wird durch den Bund mitfinanziert und durch externe Spezialistinnen und Spezialisten begleitet. Die Vorbereitungen dafür wurden von der Abteilung Umwelt und Energie übernommen, welche die Bildung und das Bewusstsein für nachhaltige Entwicklung fördert, die Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen und Departementen sucht sowie Partnerschaften mit der Privatwirtschaft und der Zivilgesellschaft anstrebt. Die Resultate sollen bis Mitte 2025 vorliegen.

Im Weiteren ist die Stadt Zug bestrebt, Veranstaltungen umweltschonender zu gestalten. Hierfür entsteht eine Checkliste, welche Veranstaltenden als Hilfestellung dient, um Abfälle und Littering zu reduzieren, lokale Lieferanten berücksichtigen zu können und reibungslosere Abläufe zu gewährleisten.

Energiemanagement der Stadt Zug

Das Energiemanagementsystem (EnMS) nach ISO 50001 beinhaltet eine detaillierte Energiebuchhaltung, nutzt Synergien mit dem Energiestadtverfahren und unterstützt die Verwaltung bei der Umsetzung und Kontrolle von Massnahmen. Das EnMS wurde beim Aufrechterhaltungsaudit durch die Zertifizierungsstelle SQS im Dezember 2023 erneut bestätigt. Es wurden keine Abweichungen festgestellt.

Energiebedarf in der Stadt Zug

Energieträger-Anteile in der Wärmeversorgung ganze Stadt Zug*

	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
Heizöl	30.0 %	29.5 %	29.7 %	+0.2 %
Erdgas**	47.1 %	45.6 %	41.7 %	- 3.9 %
Biomasse (Holz)	5.3 %	5.4 %	5.2 %	- 0.2 %
Umweltwärme (Wärmepumpen)	10.6 %	10.8 %	11.4 %	+0.6 %
Elektrizität	0.7 %	0.7 %	0.7 %	-
Fernwärme und -kälte**	6.3 %	8.1 %	10.6 %	+2.5 %
Total	100.0 %	100.0 %	100.0 %	

Quellen: * Feuerungskontrolldaten der Stadt Zug, ** Lieferdaten WWZ AG

Öl und Erdgas deckten im Berichtsjahr 71.4 % des Wärmebedarfs der Stadt Zug. Es werden also zusammen mit den Anteilen für die Fernwärme nach wie vor knapp drei Viertel des Wärmebedarfes fossil erzeugt. Im Gegensatz zur Fernwärme und -kälte des Circulago, welche in erster Linie aus Seewasser erzeugt wird, erfolgt der Betrieb der Fernwärme Altstadt praktisch vollständig durch Erdgas.

Energiebezug WWZ ganze Stadt Zug

	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
Naturstrom [MWh]	7'289	3'626	2'521	-31 %
Wasserstrom [MWh]	154'754	132'997	135'271	+2 %
Reiner Solarstrom [MWh]	509	493	428	-13 %
Graustrom [MWh]	21'093	50'567	41'086	-19 %
Elektrizität [MWh]	183'645	187'683	179'306	-6 %
Erdgas [MWh]	175'091	156'911	127'739	-19 %
Fernwärme/Kälte [MWh]	23'418	27'742	32'529	+17 %
Wärme [MWh]	198'508	184'653	160'268	-13 %
Trinkwasser [m³]	2'329'710	2'345'938	2'358'933	+1 %

Quelle: WWZ Energie AG (Hydrologisches Jahr), Energiemanagement Stadt Zug

Im Vergleich zum Vorjahr lieferte die WWZ Energie AG insgesamt 6 % weniger Elektrizität in das Gemeindegebiet der Stadt Zug. Während der Verbrauch des Graustroms rückläufig ist, verzeichnet der Wasserstrom einen leichten Anstieg. Beim Wärmebedarf zeigt sich weiterhin ein Rückgang von Erdgas bzw. der Wechsel zu Fernwärme (inkl. Fernkälte). Das Minus von 13 % beim Wärmebedarf entspricht exakt dem Rückgang von Heizgradtagen im gleichen Zeitraum.

Mobilitätsdaten

Der Bestand der Personenwagen in der Stadt Zug stieg 2023 um 72 Fahrzeuge auf 17'389 an. Der Anteil rein elektrisch oder hybrid angetriebener Fahrzeuge nahm um weitere 673 auf inzwischen 17.6 % zu. Bei den Diesel- und Benzinfahrzeugen ist hingegen ein Rückgang um 597 Fahrzeuge zu verzeichnen.

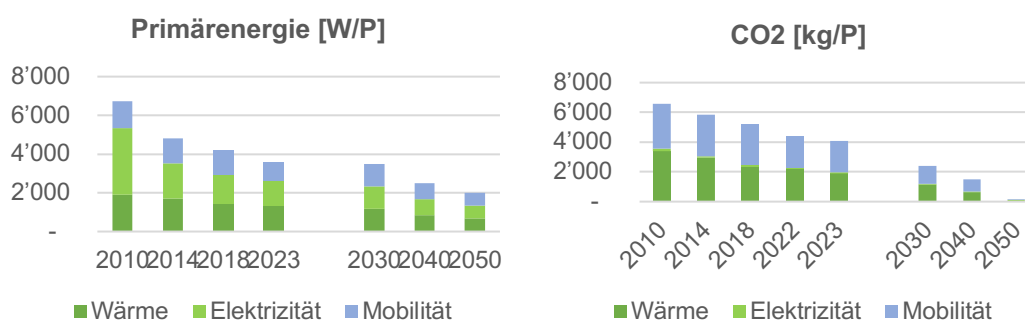
Personenwagen nach Treibstoffen in der Stadt Zug

	2021	2022	2023	Anteil	Änderung zum Vorjahr
Benzin	9'995	9'815	9'568	55.0 %	-2.5 %
Diesel	5'437	5'072	4'722	27.2 %	-6.9 %
Elektro/Hybrid	1'819	2'381	3'054	17.6 %	+28.3 %
Erdgas	26	23	22	0.1 %	-4.3 %
Andere	30	26	23	0.1 %	-11.5 %
Total Personenwagen	17'307	17'317	17'389	100 %	+0.4 %

Quelle: Strassenverkehrsamt Kanton Zug

Primärenergie und CO₂ pro Einwohnerin und Einwohner

Auf dem Weg der Energie- und Klimastrategie werden zur Standortbestimmung der Primärleistungsbedarf und die CO₂-Emissionen aus der Verwendung unterschiedlicher Energieträger auf einen Wert pro Einwohnerin und Einwohner berechnet. Für die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Zug resultiert daraus ein Primärleistungsbedarf von rund 3.6 Kilowatt pro Person und ein CO₂-Ausstoss von rund 4.1 Tonnen pro Person und Jahr.



Quelle: Energiemanagement Stadt Zug

Strom-, Wärme- und Wasserbedarf für kommunale Aufgaben

Energiebezug WWZ für kommunale Aufgaben Stadt Zug

	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
Naturstrom [MWh]				
Wasserstrom [MWh]	5'364	5'218	5'012	-4 %
Solarstrom [MWh]	453	485	449	-7 %
Elektrizität [MWh]	5'817	5'703	5'461	-4 %
Erdgas [MWh]				
Erdgas [MWh]	8'719	7'430	4'159	-44 %
Fernwärme/Kälte [MWh]	1'519	1'610	2'834	+76 %
Wärme/Kälte [MWh]	10'238	9'040	6'993	-23 %
Trinkwasser [m³]				
Trinkwasser [m ³]	169'169	183'150	193'046	+5 %

Quelle: WWZ Energie AG, Energiemanagement Stadt Zug

Gegenüber dem Vorjahr konnte der Wärmebedarf der kommunalen Liegenschaften um 23 % reduziert werden. Insbesondere der Gasverbrauch ging deutlich zurück. Die vollständige Versorgung der Schule Loreto durch Fernwärme aus dem Circulagonetz und die Einsparbemühungen und Temperaturabsenkungen in städtischen Liegenschaften in der Heizperiode 2022/23 zeigen hier deutlich Wirkung.

Energieförderprogramm

Im Jahr 2023 hat die Energiekommission der Stadt Zug insgesamt 326 Anträge behandelt. Die einzelnen Bereiche wurden wie folgt gefördert:

Förderaktion	Anträge 2022 [Anz]	Anträge 2023 [Anz]	Beiträge 2022 [CHF]	Beiträge 2023 [CHF]
Kurzberatungen	22	36	1'466	2'175
Vertiefte Beratungen	40	67	23'888	38'952
Ecozug KMU-Beratung	6	8	6'462	9'047
Projektunterstützung Bildung, Information	6	10	27'330	50'455
Erhöhte Baustandards	0	7	0	62'250
Thermische Sonnenkollektoren	1	2	1'821	1'213
Abwrackprämien	7 (7)	0	0	0
Wärmeerzeugung mit erneuerbarer Energie	13	1	30'529	12'899
Fernwärme	15	38	81'573	138'715
Photovoltaik	49	63	311'343	435'321
Speichersysteme	18	19	60'338	40'265
Haushalt	49 (14)	44 (11)	6'190	5'200
Heizungspumpen	1	2	162	873
Gewerbliche Kühl- und Gefriergeräte	0	0	0	0
Mobilitätsberatung	0	0	0	0
Zuger JobAbo	0	0	0	0
Car-/Velo-Sharing	0	0	0	0
Car-Pooling	0	0	0	0
eMobilität (Ladeinfrastruktur)	48 (4)	29	159'316	104'313
Bewilligte Anträge	275 (25)	326 (11)	710'418	901'678

() = abgelehnte Anträge

Quelle: Abteilung Umwelt und Energie der Stadt Zug

Mit 326 Anträgen haben die Gesuche zur finanziellen Förderung von Massnahmen erneut deutlich (18 %) zugenommen und einen weiteren Höchststand erreicht. Mit Ausnahme der Unterstützungen im Bereich der Mobilität war im ganzen Programm ein Mehraufwand an Fördermitteln und ebenfalls in der Bearbeitung der Anfragen feststellbar.

Seit Anfang 2022 wird der Heizungsersatz vom Kanton finanziell unterstützt. Weil die Wärmeerzeugung der Fernwärme Altstadt aktuell noch kaum erneuerbare Wärme enthält, ist der Anschluss daran davon ausgenommen. Das veranlasste den Stadtrat, diese Unterstützung wieder aufzunehmen, bis der Wärmeerzeuger saniert ist und mit mindestens 70 % erneuerbarem Anteil betrieben werden kann. Somit erhalten seit Juli 2023 auch Neuanschlüsse und Sanierungen von Anschlüssen an der Fernwärme Altstadt wieder Beiträge. Im Berichtsjahr wurden insgesamt Förderbeiträge in der Höhe von CHF 901'677.65 in Aussicht gestellt.

Im Berichtsjahr konnten Anpassungen im Gesuchsprozess vorgenommen werden, womit die Einreichung, Prüfung und Bearbeitung der Gesuche ab 2024 vollumfänglich digital erfolgen kann.

Stand Rahmenkredit zur Förderung erneuerbarer Energie

Für die Jahre 2022 bis 2025 steht ein Rahmenkredit in der Höhe von insgesamt CHF 3.2 Mio. zur Verfügung. In den beiden vergangenen Jahren waren total CHF 1.8 Mio. budgetiert und rund die Hälfte davon wurde bisher ausbezahlt. Für die Jahre 2024 und 2025 sind somit noch CHF 1.4 Mio. disponibel.

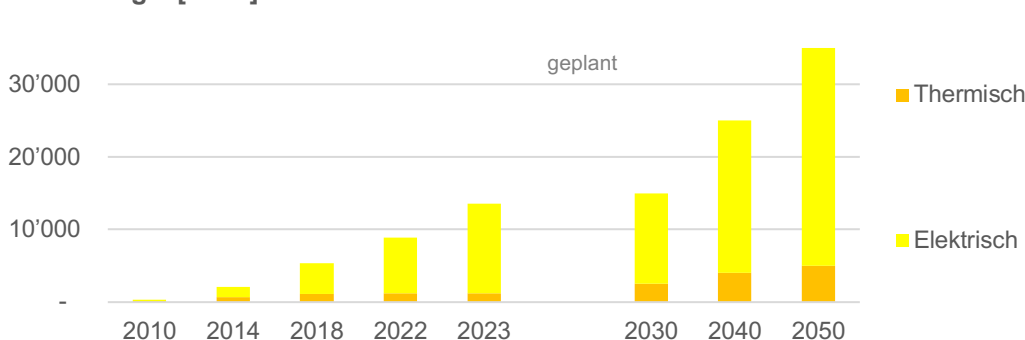
CO₂-Rückvergütung und Verwendung der CO₂-Abgabe

Die CO₂- und VOC-Abgaben werden seit 2010 an die Bevölkerung und die Wirtschaft zurückerstattet. Die Stadt Zug erhielt im Jahr 2023 basierend auf ihrer AHV-Lohnsumme eine Rückvergütung von CHF 77'735.25. Innerhalb der Verwaltung stehen diese Mittel zweckgebunden für Massnahmen zur Verfügung, welche die Klimawirkung durch die Verbrennung von fossilen Brennstoffen reduzieren. Im Berichtsjahr wurden damit sechs interne Projekte mit insgesamt CHF 30'000 unterstützt. Ebenso wurden erstmals Zertifikate in der Summe von CHF 40'925.20 für die Kompensation von 1042 Tonnen CO₂ erworben. Die Zertifikate stammen aus dem Zuwachs von lokalem Wald der Korporation Zug und ermöglichen es der Stadtverwaltung bereits heute, CO₂-neutral zu arbeiten. Gleichzeitig setzt die Korporation Zug diese Mittel zweckgebunden in Massnahmen zur Förderung der Biodiversität oder für Energie- und Klimaschutzmassnahmen ein.

Solare Nutzung

Seit vielen Jahren fördert die Stadt Zug Solaranlagen, thermische Anlagen für die Produktion von Warmwasser und Photovoltaik zur Produktion von Solarstrom. Seit 2020 wurden in der Stadt Zug rund 10 MWh Photovoltaik installiert, circa doppelt so viel wie zwischen 2010 und 2020. Mit diesen Anlagen werden bereits heute pro Jahr schätzungsweise rund 13.5 GWh Energie erzeugt.

Solarenergie [MWh]



Quelle: Energiemanagement Stadt Zug

Bericht Energiestadt

Im Intervall von vier Jahren wurde die Stadt Zug 2023 hinsichtlich ihres Engagements in der Energie- und Klimapolitik geprüft. Als mehrfach mit Gold ausgezeichnete Energiestadt konnte die Stadt Zug mit der Verfassung eines Berichts über die letzten zwölf Jahre Energie- und Klimapolitik das relativ aufwendige Verfahren abkürzen. Der Bericht zeigt eindrücklich auf, wie schnell sich die Stadt Zug und das energie- und klimapolitische Umfeld entwickelt haben und wie sich die strategischen und operativen Massnahmen den aktuellen Herausforderungen anpassen konnten. Siehe [Link](#).

Frontrunner Stadt Zug

Die Stadt Zug ist seit 2023 definitiv ein «Frontrunner». Das heisst, sie wird als Energiestadt Gold mit ambitionierten Energie- und Klimazielen durch «EnergieSchweiz» über das Programm Frontrunner bei vier eingereichten Projekten unterstützt:

Mittels Strategieprojekt gilt es zu ermitteln, wie die nachhaltige Entwicklung in der Stadtverwaltung Zug verankert werden kann. Weiter schlägt die Stadt Zug den Aufbau eines flächendeckenden Thermal mappings vor, um aus einem dichten Netz von Temperatursensoren rasch Massnahmen gegen die Hitzeentwicklung konzipieren zu können. Ebenso sollen die städtischen Immobilien ein Tool erhalten, mit dem eine CO₂-gesteuerte Sanierungs- und Investitionsplanung möglich wird. Gemeinsam mit dem Kanton Zug soll zudem geklärt werden, ob sich die Nutzung von Windkraft auf dem Zugerberg sinnvoll umsetzen lässt.

4.5.3 Sicherheit und Verkehr

Sicherheit

An 53 Abenden/Nächten wurde im Bereich des Seeufers zwischen dem Landsgemeindeplatz und dem Hafen in Zusammenarbeit mit der Zuger Polizei (ZUPO) wiederum das Projekt «CURAM» durchgeführt. Dank dieser präventiven Polizeipräsenz konnten Verstösse gegen Ruhe und Ordnung sowie Littering auf tiefem Niveau gehalten werden. Aus dem gesamten Stadtgebiet wurden der Einsatzleitzentrale der ZUPO 98 Ruhestörungen gemeldet. 12 davon betrafen den Aktionsperimeter entlang des Seeufers. Während total 2008 Stunden wurden die Dienste der Sicherheitsassistentinnen und -assistenten (SiASS) der Zuger Polizei beansprucht, welche an verschiedenen Orten in den Stadtzuger Quartieren Präsenz zeigten und Kontrollen durchführten. Im Rahmen der SiASS-Dienste wurden 970 Personen kontrolliert, woraus 3 Verhaftungen und 37 Rapportierungen resultierten. Insgesamt wurden total 2049 Ordnungsbussen gestützt auf das Strassenverkehrsgesetz und 22 Bussen gemäss Übertretungsstrafgesetz ausgesprochen.

Fachbereich Bewilligungen

Die Stadt Zug war auch im Jahr 2023 Schauplatz von zahlreichen unterschiedlichen Veranstaltungen. In der Folge hatte sich die Bewilligungsbehörde vermehrt mit Anliegen im Bereich Ruhe und Ordnung zu befassen. Die Anzahl bewilligter Gastgewerbebetriebe nahm im Vergleich zum Vorjahr hingegen leicht ab.

Bewilligungen

	2023	2022
Öffentlicher Grund (Anlässe, Veranstaltungen)	182	155
Zusätzlicher Alkoholausschank öffentlicher/privater Grund	165	201

Gastgewerbe

	2023	2022
Zahl der bewilligten Betriebe	185	188

Skirettungsdienst Zugerberg

	2023	2022
Einsatztage	17	11
Hilfeleistungen	0	1

Quelle: Abteilung Sicherheit und Verkehr der Stadt Zug

Taxiwesen

Bei der Abteilung Sicherheit und Verkehr wurden 72 Taxifahrzeuge sowie 42 Standplatzkarteninhaberinnen und -inhaber gemeldet. Diese Zahlen haben gegenüber dem Vorjahr (81 Taxifahrzeuge und 45 Standplatzbewilligungen) leicht abgenommen.

Fachbereich Parkraumbewirtschaftung

Parkplatzbewirtschaftung

Im Bereich Parkraumbewirtschaftung werden rund die Hälfte der Gebühren bargeldlos via Apps oder mit digitalen Zahlungsmitteln beglichen. Die Tendenz ist steigend.

Parkuhren

Einnahmen in CHF

	2023	2022
Parkuhren	1'567'283	1'592'239
Parkplatz Glashof	54'489	56'688
Parkplatz Dammstrasse	130'774	147'451
Total	1'752'546	1'796'378

Quelle: Abteilung Sicherheit und Verkehr der Stadt Zug

Parkhäuser

Altstadt-Casino

Insgesamt stehen hier 348 Parkplätze für Dauermietende und Kurzzeitparkierende zur Verfügung. Im Berichtsjahr wurden 185 davon von Dauermietenden und 62 von Tagesmietenden genutzt. Aus 80'888 registrierten Kurzzeitparkings resultiert ein Tagesdurchschnitt von 221 Fahrzeugen. Nachdem die Beleuchtung den aktuellen Standards angepasst worden ist, werden neu energiesparende LED-Lampen eingesetzt.

Neustadtplatz

Von den 94 im Parkhaus vorhandenen Parkplätzen ist die Hälfte vermietet. Die Nutzung des Parkhauses durch 54'739 Kurzzeitparkierende entspricht durchschnittlich 150 Einfahrten pro Tag.

Frauensteinmatt

Die Gesamtkapazität des Parkhauses Frauensteinmatt umfasst 284 Plätze, von denen 134 Parkplätze an Dauer- oder Tagesmietende vergeben sind. Die Tagesbelegung durch Kurzzeitparkierende beträgt durchschnittliche 84 Einfahrten pro Tag. Dank dem neu installierten Mobile-Inhouse-Versorgungssystem (GSM) ist mit dem Smartphone sowohl die digitale Zahlung der Parkgebühr an der Kasse als auch die Bedienung der E-Ladestationen unabhängig vom jeweiligen Provider möglich.

Arena

32'220 Kurzzeitparkierende registrierte das Parkhaus Arena beim Eisstadion mit 120 Parkplätzen. Aus technischen Gründen musste die komplette Ausfahrtsschranke altersbedingt ersetzt werden. Dauervermietungen an Private sind in diesem Parkhaus nicht möglich, da es ausschliesslich der öffentlichen Nutzung zur Verfügung steht.

Auszug aus der Statistik Parkraumbewirtschaftung und Bussenadministration

Parkkarten und Zufahrtsbewilligungen

	2023	2022
Gewerbeparkkarte 1 Jahr	13	1
Gewerbeparkkarte 30 Tage	1591	1644
Gewerbeparkkarte 1 Tag	179	301
Sonderbewilligung Fahrverbot und Parkieren	85	77
Sonderbewilligung Parkraum (Veranstaltungen)	607	561
Vignette 9 Herti-Quartier	565	575

Nachtparkgebühr

Nachtparkieren	303	301
----------------	-----	-----

Parkkarten für Anwohner Zone 1–10

Jahreskarten	122	116
Monatskarten	1190	1'008
Besucher-Tageskarten	2623	1'153

Parkkarten Privatgrund Stadt Zug

Parkkarten städtische Angestellte	191	193
-----------------------------------	-----	-----

Bussenadministration

Übertretungsanzeigen	5'033	3'446
Rechtshilfegesuche	252	151
Strafbefehle	162	209

Quelle: Abteilung Sicherheit und Verkehr der Stadt Zug

Fachbereich Verkehr

Schullotsendienst

16 Lotsinnen und 2 Lotsen leisteten bis zum Jahresende rund 4800 Einsätze.

Schulwegsicherheit

Zusätzlich zum ordentlichen Schullotsendienst wurden zur Verbesserung der Schulwegsicherheit nach Rückmeldungen aus der Bevölkerung und den Schulleitungen Optimierungen durch zusätzliche Markierungen und Signalisationen erzielt. Um die Schulwegsicherheit zu gewährleisten, wurde im Gebiet der St.-Johannesstrasse die Strassenführung angepasst und eine Tempo-30-Zone signalisiert. Im Zusammenhang mit der Verkehrsumleitung um die Baustelle General-Guisan-Strasse wurde auf der Achse Allmendstrasse/Feldstrasse temporär Tempo 30 signalisiert.

Öffentlicher Verkehr

Während bei den Bushaltestellen Sternwarte und Lüssirain die Planungen für den barrierefreien Ausbau noch laufen, konnte die Bushaltestelle Rüschenhof bereits behindertengerecht fertiggestellt werden. Das bestehende Projekt bei der Bushaltestelle Bibliothek wurde hingegen sistiert und steht aktuell still. Gestützt auf das Reglement über die Bestellung von Leistungen des öffentlichen Verkehrs (SRS 7.6-2) konnten auf der Buslinie 5 Zusatzkurse vom Bahnhof Zug bis Walchwil bestellt werden. Bei der Lichtsignalanlage Nr. 01-05 an der Kreuzung Baarerstrass/Gubelstrasse wurde die Busbevorzugung verbessert.

Langsamverkehr

Auf dem Bahnhofplatz werden die Veloabstellplätze neu durch die Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zug (GGZ) bewirtschaftet. Es wurden diverse kleine Optimierungen wie Spiegel oder Markierungen angebracht und so die Sicherheit von Velofahrenden und Fussgängerinnen und Fussgängern erhöht.

Motorisierter Individualverkehr (MIV)

Die Lichtsignalanlage Nr. 01-04 an der Kreuzung Baarerstrasse/Metalstrasse wurde komplett saniert und mit zusätzlichen Detektionsmöglichkeiten, sogenannten TraftiOne-Wärmebildkameras, ausgerüstet. Dies erlaubt, den Verkehr unter Berücksichtigung der Fussgängerströme flexibler zu steuern. Die Fussgängerüberquerungen haben neu dynamische Grünzeiten, die auf die Anzahl Fussgänger und Fussgängerinnen und deren Gehgeschwindigkeit besser Rücksicht nehmen.

Neu wird die Anzahl freier Parkplätze Schöneegg bei der Einfahrt zum Parkhaus Casino zuverlässig angezeigt.

Stellungnahmen und Anträge

	2023	2022
Stellungnahmen zu Baugesuchen	44	18
Stellungnahmen zu Reklamegesuchen	18	32
Signalisationsanträge an den Stadtrat	30	31
Verkehrsmittelungen	321	325
Parkbewilligungen/Parkplatzreservierungen	255	299

Erstellung, Betrieb, Unterhalt von Verkehrsinstallationen

	2023	2022
Anzahl neue Signale und Ständer	289	337
Anzahl Markierungsaufträge	61	52
Anzahl betriebene Parkuhren	53	51
Bearbeitung Baustellen/Installationen	60	63
Betreuungen Veranstaltungen	44	36

Quelle: Abteilung Sicherheit und Verkehr der Stadt Zug

4.5.4 Feuerwehramt

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zug (FFZ)

Das umfassende Angebot von unterschiedlichen Dienstleistungen des Feuerwehramts bildet die Grundlage für eine erfolgreiche FFZ. Im Berichtsjahr sorgten neben personellen und organisatorischen Veränderungen im Bereich Brandschutz auch die Digitalisierung, verschiedene Ersatzbeschaffungen und zahlreiche Einsätze für ein grosses Arbeitsvolumen.

Bestand Feuerwehrlaute

	2023	2022
Neuangemeldete	11	18
Austritte	12	12
Totalbestand FFZ	146	147

Quelle: Feuerwehramt der Stadt Zug

Neue rechtliche und gesetzliche Grundlagen

Im Januar 2023 sind mit dem neuen Feuerschutzreglement des Kantons Zug und der Leistungsvereinbarung für die Aufgaben der Stützpunktfeuerwehr zwischen der Stadt Zug und der Gebäudeversicherung Zug (GVZG) neue Rechtsgrundlagen in Kraft gesetzt worden. Diese hatten Auswirkungen auf die Organisation des Dienstbetriebes und im Hintergrund auch auf administrative Prozesse im Feuerwehramt.

Im Juli 2023 hat der Grosse Gemeinderat der Stadt Zug einer Teilrevision des Feuerwehrrreglements der Stadt Zug zugestimmt. Damit wurden – aus Erkenntnissen der Mehrjahresplanung der FFZ – die Grundlagen für eine weiterhin erfolgreiche FFZ als Milizorganisation, unter Berücksichtigung ihrer ebenfalls erfolgreichen Tradition und Vergangenheit, geschaffen. Mit diesem politischen Prozess wurden auch die Grundlagen geschaffen, damit die Angehörigen der FFZ ab 2024 für ihre dienstlichen Tätigkeiten als Ortsfeuerwehr besoldet werden können. Die Thematik der Besoldung resultiert ebenfalls aus der Mehrjahresplanung der FFZ. Sie wurde vom Stadtrat und vom Grossen Gemeinderat anerkennend und gerne unterstützt.

Ausbildungsdienst

Nachdem im vergangenen Jahr im Bereich der Administration erneut Lernende im kaufmännischen Bereich erfolgreich hatten ausgebildet werden können, wurden gleichzeitig Vorbereitungen getroffen, um künftig eine zusätzliche Lehrstelle im Bereich Logistik, Fachrichtung Hausdienst, anbieten zu können.

Das Ausbildungsjahr 2023 der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug (FFZ) wartete mit einer neuen Ausbildungsorganisation und einer hohen Übungspräsenz auf. Die abwechslungsreichen Ausbildungsthemen verdeutlichen das breite Wirkungsfeld der FFZ.

Das Kursangebot des Feuerwehramtes an verschiedenen Brandschutzausbildungen, in denen Firmen und Vereine aus der Stadt Zug spannende Schulungen in Theorie und Praxis zu vorbeugenden Brandschutzmassnahmen, Bekämpfung von Kleinbränden und Evakuationsmassnahmen erhalten, fand auch im vergangenen Jahr grossen Anklang und wurde rege genutzt.

Administration und Logistik

Nachdem der Grosse Gemeinderat im Herbst der Änderung zur Besoldung der Angehörigen der Feuerwehr (AdF) im Feuerwehrreglement zugestimmt hatte, wurden die digitalen Voraussetzungen für den Abrechnungs- und Auszahlungsprozess geschaffen.

Die Einführung des kantonalen Feuerschutzreglements per 1. Januar 2023 hat zu Änderungen für die Verrechnung von Einsätzen geführt. Auch diesbezüglich mussten verschiedene Prozess- und IT-Anpassungen vorgenommen werden.

Neben Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen und Gerätschaften wurde im Berichtsjahr auch das ursprünglich von der damaligen Stadtpolizei übernommene Rettungsboot nach 23 Dienstjahren ersetzt.

In der Energie- und Klimastrategie 2050 bekennt sich die Stadt Zug zu einer fortschrittlichen Energie- und Klimapolitik und unterstützt nachhaltige Lösungen, damit eine neutrale CO₂-Bilanz erreicht werden kann. In diesem Zusammenhang wird auch der Einsatz von Elektrofahrzeugen bei der FFZ geprüft. Im Herbst 2023 hat der Stadtrat für die temporäre Miete eines Elektro-Tanklöschfahrzeuges einen Nachtragskredit von CHF 10'000 genehmigt. Während zwei Monaten wurde dieses Fahrzeug im Einsatz- und Ausbildungsbetrieb unter realen Bedingungen getestet. Die Evaluation des Testbetriebes erfolgt im 1. Quartal 2024.

Einsatz

Mit 320 Meldungen gingen im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr mit 293 Notrufen etwas mehr Notrufe bei der FFZ ein. Falschalarme haben hingegen mit 63 Einsätzen, gegenüber dem Vorjahr mit 90, erfreulicherweise abgenommen. Da Mitarbeitende des Feuerwehramtes neu mit einem Bagatellpikett im Tagesdienst die Brandmelde- und Kleinalarme übernehmen und damit Ersteinsätze sicherstellen, konnten die Milizfeuerwehrleute (und deren Arbeitgebende) zeitlich entlastet werden.

Übersicht Ernstfalleinsätze

	Stadt Zug	Nachbarhilfe	Stützpunkt	Nationalstrasse	Total 2023	Total 2022
BMA echter Alarm	32	0	0	0	32	20
BMA (Falschalarm)	63	0	0	0	63	90
Brand/Rauch	16	0	2	0	18	25
Brand Gross	8	1	*15	0	*16	17
Strassenrettung	0	0	1	0	1	6
Technischer Einsatz	27	0	3	0	30	59
Ustü RDZ ADL	0	0	6	0	6	13
Ustü RDZ Traghilfe	15	0	0	0	15	11
TFE Einsatz	0	0	0	0	0	1
Fz Brand Autobahn	0	0	0	6	6	3
Ustü RDZ XXL	0	0	1	0	1	1
Elementar	27	1	*1	1	*28	0
Personenrettung	6	0	4	0	10	4

Sprungpolster	0	0	1	0	1	1
Tierrettung	3	0	4	0	7	4
Gefahrenstoffe	13	0	*5	1	*17	5
Gefahrenstoffe Gewässer	0	0	37	0	37	6
Brand Tunnel Autobahn	0	0	0	0	0	0
Seerettung Personenrettung	9	0	0	0	9	7
See Technische Hilfeleistung	15	0	0	0	15	15
Rettung aus Höhen/Tiefen (SRT)	0	0	1	0	1	0
Personentransport (SRT)	0	0	0	0	0	0
First-Umlenkung (SRT)	0	0	0	0	0	0
AB-Einsatz	0	0	1	0	1	1
Personenbergung	0	0	0	0	0	0
Schienennetz	0	0	2	0	2	1
Unterstützung Zuger Polizei	2	0	0	0	2	2
Sirenenauslösung	0	0	0	0	0	0
Betreuung	0	0	0	0	0	0
Andere Dienstleistungen	1	0	1	0	*1	1
Total	237	2	*85	8	*320	293

Quelle: Feuerwehramt der Stadt Zug

*Differenzen im Total sind auf die Doppelfunktion als Orts- und Stützpunktfeuer zurückzuführen. Abhängig vom Ereignis ist ein Einsatz in beiden Funktionen erforderlich und wird deshalb entsprechend ausgewiesen.

Brandschutz

Mit der Teilrevision des kantonalen Gesetzes über den Feuerschutz (FSG) wurde der vorbeugende Brandschutz per 1. Januar 2024 in die alleinige Zuständigkeit des Kantons respektive der Gebäudeversicherung Zug (GVZG) übertragen. Die Überführung des operativen Geschäfts des Brandschutzes konnte planmässig umgesetzt und bereits per Ende November 2023 der GVZG übergeben werden.

Auch im Abschlussjahr bewegten sich die Überprüfungen von Brandschutzkonzepten im Rahmen von Baubewilligungsverfahren und daraus resultierenden Abnahmen und Kontrollen vor Ort auf hohem Niveau.

Kontrolleinheiten Brandschutz

	2023	2022
Bewilligungen/Verfügungen/ausserordentliche Kontrolle	330	551
Abnahmen/Protokolle	157	166
Ordentliche Kontrollen	675	267
Beurteilungen/Stellungnahmen	147	170
Anlässe	130	278
Anzahl Gebäude	4'714	4'747

Quelle: Feuerwehramt der Stadt Zug

Feuerungskontrolle

Die Abgaswerte von Heizungen wurden im Berichtsjahr bei insgesamt 739 Öl- und Gasfeuerungsanlagen (einschliesslich 19 Nachmessungen für das Jahr 2022 und 11 Stichprobemessungen) in der Stadt Zug überprüft. Davon erfüllten lediglich 2 Ölheizungen die gesetzlichen Vorschriften der Luftreinhalte-Verordnung (LRV) nicht und erhielten eine Einregulierungs- oder Sanierungsfrist. Die Messresultate von 160 Öl- oder Gasanlagen stehen noch aus. Bei 2 Holzfeuerungsanlagen erfolgten Aschekontrollen. Zudem wurden 11 Rapporte bezüglich Holz-CO-Messungen geprüft, wobei 3 Anlagen beanstandet werden mussten. 32 neue mit fossilen Brennstoffen betriebene Anlagen wurden im Berichtsjahr installiert (13 Öl- und 19 Gasfeuerungen).

5 Liste der Mitarbeitenden

Präsidialdepartement

Stadtkanzlei

Würmli Martin	Stadtschreiber
Angst Charlotte (bis 30.09.2023)	Kanzleisekretärin
Ciaravolo Christina (seit 01.10.2023)	Kanzleisekretärin
Grüter Markus	Protokollführer GGR, GPK, BRK
Keller Franco (bis 31.05.2023)	Fachbereichsleiter Projekte und Organisatorisches
Stalder Petra	Kanzleisekretärin
Glauser Thomas	Stadtarchivar
Furrer Frederik	Stv. Stadtarchivar
Blum Iris	Archivarin
Malinic Milosava (bis 28.02.2023)	Praktikantin Stadtarchiv
Viert Alina	Archivarin

Controlling/Organisation

Grepper Marcel	Controller
----------------	------------

Stadtentwicklung

Kaiser Regula	Leiterin Stadtentwicklung
---------------	---------------------------

Kommunikation

Müller Dieter	Leiter Kommunikation
Rütti Alina	Assistentin Kommunikation
Stierli Remo	Kommunikationsbeauftragter

Rechtsdienst

Moos Beat	Leiter Rechtsdienst
Bannwart Thomas	Notar
Müller Heinz	Notar
Pfister Marion	Notarin
Zosso Susan	Sachbearbeiterin

Personaldienst

Schürmann Sonya	Leiterin Personaldienst
Röllli Olivia	Stv. Leiterin Personaldienst
Binzegger Nina	Sachbearbeiterin Salär und Sozialversicherungen
Enderli Simone	Fachbereichsleiterin Interne Sicherheit
Reichmuth Fabienne	Personalsachbearbeiterin
Stoffel Dorine	Sachbearbeiterin Salär und Sozialversicherungen
Suter Marion (bis 31.01.2023)	Personalsachbearbeiterin
Voneschen Ursula (seit 01.01.2023)	Personalsachbearbeiterin

Lernende

Da Costa Marra Flavio	Kaufmann EFZ, BOG, E-Profil
Filiz Zehra (seit 01.08.2023)	Kauffrau EFZ, BOG
Gonzalez Gloria (bis 31.07.2023)	Kauffrau EFZ, BOG, M-Profil
Ismailji Eldi	Kaufmann EFZ, BOG, M-Profil
Jankovic Hristina (bis 31.07.2023)	Kauffrau EFZ, SOG, M-Profil
Kajtažaj Ard (bis 31.07.2023)	Kaufmann EFZ, BOG, M-Profil
Kojic Tijana (seit 01.08.2023)	Kauffrau EFZ, BOG
Koledic Lena	Kauffrau EFZ BOG, E-Profil
Küng Damian	ICT-Fachmann EFZ

Lötscher Louis (bis 31.07.2023)	Kaufmann EFZ, BOG, E-Profil
Massaro Dario-Leon (bis 11.08.2023)	Informatiker EFZ, Fachrichtung Systemtechnik
Matter Jerome	Fachmann Information und Dokumentation EFZ
Milli Nino (bis 31.07.2023)	Kaufmann EFZ, SOG, M-Profil
Neidhart Mija (seit 01.08.2023)	Fachfrau Information und Dokumentation EFZ, BM
Polisano Emanuele	Kaufmann EFZ, BOG, E-Profil
Ropers Erika (seit 01.08.2023)	Kauffrau EFZ, SOG, M-Profil
Steiger Rohan	Informatiker EFZ, Fachrichtung Systemtechnik
Studer Larissa (seit 01.08.2023)	Kauffrau EFZ, SOG, M-Profil
Tagaroso Marques Leslie (bis 31.07.2023)	Kaufmann EFZ, SOG, M-Profil
Thaqi Denis (seit 01.08.2023)	Kaufmann EFZ, SOG, M-Profil
Tomova Marija	Kauffrau EFZ, BOG, E-Profil
Walker-Ulloa Chaverri	Fachfrau Betreuung EFZ, Fachrichtung Kinderbetreuung
Rebeca (bis 31.07.2023)	
Yassin Rojnaf	Kauffrau EFZ, BOG, E-Profil

Kultur

Weder Iris	Leiterin Abteilung Kultur
Kukiela Corinne (bis 31.07.2023)	Praktikantin
Spross Rice Kathrin Ursula	Sachbearbeiterin

Einwohnerdienste

Schenker Mélanie	Leiterin Abteilung Einwohnerdienste
Amstutz Eveline	Stv. Leiterin Einwohnerdienste
Fischer-Kretz Gabriela	Teamleiterin Empfang
Gügler Morris (seit 01.10.2023)	Sachbearbeiter Einwohnerkontrolle
Iten Nicole (bis 31.07.2023)	Sachbearbeiterin Einwohnerkontrolle
(seit 01.08.2023)	Fachbereichsleiterin Einwohnerkontrolle
Kaufmann Miriam	Fachbereichsleiterin Zivilstandsamt
Küttel Mirjam (seit 01.11.2023)	Sachbearbeiterin Zivilstandsamt
Lay Heri Ngin	Sachbearbeiterin Erbschaftsamt
Leone Tiziana	Stv. Leiterin Zivilstandsamt
Marty Helen	Fachbereichsleiterin Erbschaftsamt
Richner Silvio (bis 30.06.2023)	Mitarbeiter Repräcenter
Schelbert Celine (17.04.–31.08.2024)	Sachbearbeiterin Einwohnerkontrolle
Steinauer Karin	Sachbearbeiterin Einwohnerkontrolle
Tanner-Wolfisberg Sonja (bis 31.05.2023)	Zivilstandsbeamtin

Friedensrichteramt

Stöckli Johannes	Friedensrichter
Frei Roland	Stv. Friedensrichter

Finanzdepartement

Departementssekretariat

Rupp Andreas	Departements-/Finanzsekretär
Sélébam Dominique	Departementsassistentin
Hager-Frigo Monika	Sachbearbeiterin

Buchhaltung

Speck Manuela	Leiterin Buchhaltung
Zberg Irene (bis 31.08.2023)	Stv. Leiterin Buchhaltung
Eisenegger Mathias (seit 01.08.2023)	Sachbearbeiter
Föhn Gabriela	Sachbearbeiterin
Hager-Frigo Monika	Sachbearbeiterin
Wismer Helen	Sachbearbeiterin

Steuern/Grundstückgewinnsteuern

Michel Markus	Leiter Steuern/ Grundstückgewinnsteuern
Kaufmann-Bienz Monika	Sachbearbeiterin

Immobilien

Weber Christian	Leiter Immobilien
Guthke Laura	Stv. Leiterin Immobilien
Bamert Valentin (seit 01.06.2023)	Teamleiter Facility Management
Bendotti Marco	Portfoliomanager Immobilien
Ehrensperger Daniel	Teamleiter
Günther Rittmann Susann	Portfoliomanagerin Immobilien
Hausheer-Bandel Andrea	Gebäudebewirtschafterin
Hürlimann Benno	Gebäudebewirtschafter
Keller-Krienbühl Ursula	Sachbearbeiterin
Knöpfel Marco	Gebäudebewirtschafter
Oswald Claudine	Gebäudebewirtschafterin
Surer Manuel	Teamleiter Gebäudebewirtschaftung
von Arx Moos Priska	Sachbearbeiterin
Wismer Tim	Gebäudebewirtschafter

Friedhof

Wymann Thomas	Betriebsleiter
Christen Andreas	Mitarbeiter
Freimann Werner (bis 30.11.2023)	Mitarbeiter
Weber Karl (seit 01.11.2023)	Mitarbeiter

Hauswarte

Betschart Daniel (bis 30.11.2023)	Hauswart
Fassbind Martin	Hauswart
Kajtazi Shehrije	Reinigungsmitarbeiterin
Prenaj-Pergjakaj Liza (bis 31.01.2023)	Reinigungsmitarbeiterin
Sterki Rolf	Saal- und Hauswart

Anlagewarte

Stadlin Michael	Teamleiter Sportanlagen
Amstutz Kevin	Anlagewart
Herger Bernhard	Anlagewart
Hürlimann Sacha	Anlagewart

Säle

Both-Pollinger Bernarda	Saalwartin
Leblois Friedemann	Fachmann Betriebsunterhalt

Informatik

Truttmann Daniel	Leiter Informatik
Gabriel Martin	Stv. Leiter Informatik/Teamleiter Betrieb
Amrein Beat	Senior ICT-System Engineer

Biermann Daniel	ICT-Projektleiter
Bollardini Dino (bis 31.01.2023)	Teamleiter System Engineering
Del Pozo Francisco	Applikationsverantwortlicher
Dülgeroglu Michael	ICT-Projektleiter
Fassbind Karin	ICT-Supporterin
Häfli Fabian	Teamleiter ICT-Projekte
Hafner Daniel	Applikationsverantwortlicher
Hegglin Martin	ICT-Supporter
Ileri Mustafa (seit 01.03.2023)	ICT-Supporter
Kovats de Ujthorda Tibor (seit 01.01.2023)	Teamleiter System-Engineering
Lemaitre Nicolas	ICT-Projektleiter Smart City
Limacher Walter	ICT-Supporter
Massaro Dario (seit 12.08.2023)	ICT-System Engineer
Meier Alfred	ICT-System Engineer/Stv. Teamleiter System-Engineering

Michel Daniel (seit 01.02.2023)	ICT-System Engineer
Michel Urs (bis 30.11.2023)	ICT-Supporter
Pfister Roland	ICT-Supporter
Purtschert Martin	Junior ICT-System Engineer
Rüttimann Daniel	Teamleiter Applikationen
Schäfli Michael (seit 01.07.2023)	ICT-Supporter
Schreiber Stephanie	ICT-Projektassistentin
Sommaruga Luca (seit 01.08.2023)	ICT-Techniker
Stöckli Julia (bis 30.04.2023)	ICT-Supporterin
Super Mira (seit 19.06.2023)	Mitarbeiterin ICT-Helpdesk
Theissl Roger	ICT-Supporter/Stv. Teamleiter Betrieb
Trütsch Urs	Senior ICT-System Engineer
Wandfluh Roland	ICT-System Engineer
Wiedemann Andri	ICT-System Engineer
Wittwer Roland (seit 01.02.2023)	ICT-System Engineer

Betreibungsamt

Löhri-Küng Cornelia	Leiterin Betreibungsamt
Grob Claudio (seit 01.10.2023)	Stv. Leiter Betreibungsamt
Ilazi Fitore (bis 30.09.2023)	Stv. Leiterin Betreibungsamt
(seit 01.10.2023)	
Brügger Daniel	Vollzugsbeamtin
Frösch Markus	Vollzugsbeamter
Ghezzi Leandro (bis 30.09.2023)	Sachbearbeiter
Iten Iris (seit 01.02.2023)	Sachbearbeiter mit Zustellfunktion
Krummenacher Désirée	Sachbearbeiterin
(bis 31.08.2023)	Sachbearbeiterin mit Zustellfunktion
Loosli-Rogenmoser Regula	Sachbearbeiterin
Marty Natacha	Teamleiterin
Müllhaupt Roger	Sachbearbeiter
Schwab Romilda	Sachbearbeiterin
Sivakumaran Vaishnavi (seit 01.10.2023)	Sachbearbeiterin
Trochsler Marlen	Vollzugsbeamtin
Wulich Michael (01.10.–31.12.2023)	Praktikant

Bildungsdepartement

Departementssekretariat

Saxer Roger Departementssekretär

Stadtschulen

Landolt Urs Rektor Stadtschulen Zug
(bis 31.07.2023)
Krummenacher Remo Rektor Stadtschulen Zug
(seit 01.02.2023)
(bis 31.07.2023) Prorektor Kindergarten/ Primar-
schule
Hayoz Hugo Prorektor Sekundarstufe I
(bis 31.07.2023)
Heberle Kerstin Prorektorin Kindergarten/
(seit 01.02.2023) Primarschule
Scheurer Marc Prorektor Sekundarstufe I
(seit 01.08.2023)
Abegg Alice Fachbereichsleiterin
Sonderpädagogik
Betschart Shannon Sachbearbeiterin
Hauser Stéphanie Leiterin Schulverwaltung
Konteh Sandra Sachbearbeiterin
Marti Marit Fachbereichsleiterin Schul-
und Organisationsentwicklung
Zehnder Jasmin Sachbearbeiterin

Kindergarten

Aerni-Keiser Isabelle Lehrperson
Alpstäg Karin Lehrperson
(bis 31.07.2023)
Amstad Janine Lehrperson
Auf der Maur Sieber Silvia Lehrperson
(seit 01.08.2023)
Bachmann Daniela Lehrperson
Bär-Dijkstra Caroline Schulische Heilpädagogin
Berchtold-Gretener Simone Lehrperson
Blum Anina Schulische Heilpädagogin
Bollinger Leonie Lehrperson
(seit 01.08.2023)
Bösiger Martina Lehrperson
Brägger Beatrice Schulische Heilpädagogin
Brandenberger Beatrice Schulische Heilpädagogin
(seit 01.08.2023)
Braun Margrit Lehrperson
(bis 31.07.2023)
Bruhin Caroline Lehrperson
Burri Lea Lehrperson
Caro Jowett Vera Lehrperson
(bis 31.07.2023)
Clément Brigitte Lehrperson
Dittmann Eva Schulische Heilpädagogin
Dünnenberger Andrea Lehrperson
Enzler Miriam Schulische Heilpädagogin
Fischer Jeannine Lehrperson
Frei Rahel Lehrperson
(seit 01.08.2023)
Fuchsloch Jürgen Schulischer Heilpädagoge
Gössli Nicole Lehrperson
Hausheer Sylvia Lehrperson
Heiner Cordula Lehrperson
Helbling Sarina Lehrperson
Hess Lukas Lehrperson
Ho Melanie Lehrperson
Hotz Riek Sarah Lehrperson
(bis 31.07.2023)
Hürlimann Silvana Lehrperson
(bis 31.07.2023)
Hutter Bettina Lehrperson
Kathriner Martina Schulische Heilpädagogin
Kaufmann Simone Lehrperson
Kaufmann Lötscher Petra Lehrperson
(bis 31.07.2023)

Keiser-Jenni Stephanie Lehrperson
Keusch-Bissig Fabienne Lehrperson
Kirschenhofer Claudia Lehrperson
(seit 01.08.2023)
Kiser Lucia Lehrperson
Koellmann Sasha Lehrperson
(seit 01.08.2023)
Kröpfl Samantha Lehrperson
Lang-Annen Cornelia Lehrperson
Leupi Antonia Lehrperson
Magaldi-Meier Alice Lehrperson
Moos Erika Lehrperson
(seit 01.08.2023)
Perren Manuela Lehrperson
(bis 31.07.2023)
Raemy-Christen Ursula Lehrperson
(bis 31.07.2023)
Reichmuth Rita Pädagogische Mitarbeiterin
Richard Limacher Yvonne Lehrperson
Rogenmoser Seraja Lehrperson
Rohrer Karin Lehrperson
Schädler Sarina Lehrperson
Schaufelberger Barbara Lehrperson
Scheidegger Karin Lehrperson
Schleiss-Blum Yvonne Lehrperson
Schmid Martina Lehrperson
Schneider Angela Lehrperson
(bis 31.01.2023)
Stadlin Regula Lehrperson
Steiner Eva Lehrperson
(seit 01.08.2023)
Strimer Angela Lehrperson
(bis 31.07.2023)
Utiger Ursula Lehrperson
(bis 31.07.2023)
Villiger Naomi Lehrperson
(seit 01.08.2023)
Von Euw Nadine Lehrperson
Weber Brigitte Schulische Heilpädagogin
Weinberger Christina Lehrperson
Weiss Andrea Lehrperson
Weiss Stephanie Lehrperson
Werder Agnieszka Schulische Heilpädagogin
Wilhelm Janine Lehrperson
Wilmes Isabelle Lehrperson
Wüest Monika Lehrperson
Zimmermann Simone Lehrperson

Primarschule

Braun Margrit Schulleiterin
(seit 01.08.2023)
Britschgi Raphael Schulleiter
Dittli Hansjörg Schulleiter
Himmelsbach Max Fachbereichsleiter
Schulsozialpädagogie
Hürlimann Sandra Schulleiterin
Lamy Nadine Schulleiterin
Lehner Dominik Schulleiter
Nussbaumer Pia Schulleiterin
Muchenberger Philipp Schulleiter
Oesch Corinne Schulleiterin
Schwarzentruber Daniel Schulleiter
Weiss Janine Schulleiterin
(seit 01.08.2023)
Achermann Ivo Lehrperson
Acklin Janine Lehrperson
(seit 01.08.2023)
Amrein Dagmar Schulische Heilpädagogin/
Lehrperson
Amrhein Priska Lehrperson
Annen Julia Lehrperson
Arnold Anna Lehrperson

Auf der Maur Theo	Lehrperson	Gilg-Christmann Angelika	Lehrperson
Bächler Thomas	Lehrperson	Gilg Nina	Lehrperson
Bachmann-Rispoli Daniela	Lehrperson	Gretenner Adrian	Lehrperson
Baumberger Laura	Lehrperson	Grob-Ehrler Nicole	Schulische Heilpädagogin
Bechelen Lina	Lehrperson	Grüter Sandra	Lehrperson
(seit 01.08.2023)		Gysi-Gander Gabriela	Logopädin
Beck Franziska	Lehrperson	Gysling Corinne	Lehrperson
(bis 31.07.2023)		Hajas Eberle Susanne	Logopädin
Betschart Michal	Lehrperson	(bis 31.01.2023)	
(seit 01.08.2023)		Hauenstein Sandra	Fachlehrperson Schwimmen
Beutler Susan	Fachlehrperson Schwimmen	Hegglin Gisèle	Lehrperson
Bircher-Kirac Sadiye	Lehrperson	(seit 01.08.2023)	
Birrer Sabine	Lehrperson	Heiz Andrea	Lehrperson
Birrer-Rüegg Annemarie	Lehrperson	Heizmann Corina	Schulische Heilpädagogin
Bissig Valérie	Lehrperson für Textiles Werken	(seit 01.08.2023)	
Bodenmann Denise	Schulische Heilpädagogin	Hensler Viviana	Lehrperson
(seit 01.08.2023)		Herger-Muff Esther	Lehrperson
Blum Anina	Schulische Heilpädagogin	Hermetschweiler Nicole	Lehrperson
Bonnaventure Sara Maria	Logopädin	Hess Tabea	Lehrperson
Bossert-Waser Esther	Lehrperson für Textiles Werken	(seit 01.08.2023)	
Brantschen Raphael	Lehrperson	Hofer Anita	Lehrperson
Brunner Manuela	Lehrperson	Honegger Benjamin	Lehrperson
Brunner Susanne	Lehrperson	Huber Esther	Logopädin
Bruppacher Auf der		Hunkeler Dettwyler Nicole	Lehrperson
Maur Sandra	Schulische Heilpädagogin	(bis 31.07.2023)	
Bucheli Luzia	Lehrperson	Imfeld Gerhard	Lehrperson
Büeler David	Lehrperson	Iten Riccarda	Schulische
Bühlmann Hanna	Lehrperson	Jaquiere Mirja	Lehrperson
(seit 01.08.2023)		(seit 01.08.2023)	
Bulliqi Hava	Lehrperson	Jauch Monika	Lehrperson
Carlen Hausheer Béatrice	Lehrperson	Kägi Flurina	Lehrperson
Caminada Monika	Lehrperson	(seit 01.08.2023)	
Cautero-Stadelmann Bettina	Lehrperson	Kälin-Marty Gabriela	Lehrperson
Cerletti Thekla	Lehrperson	(seit 01.08.2023)	
Chaban Olha	Lehrperson	Kalender Désirée	Lehrperson
(bis 31.07.2023)		(bis 31.07.2023)	
Clerc Joho Gisèle	Lehrperson	Kamm Barbara	Lehrperson
Davatz Selina	Lehrperson	Käppeli Monika	Schulische Heilpädagogin
Demarmels Pacifico Rita	Lehrperson	(seit 01.08.2023)	
Delaloye-Meier Rita	Schulische Heilpädagogin	Keller Ensherah	Lehrperson
Dettling Tanja	Schulische Heilpädagogin	Keller Julia	Schulsozialpädagogin
Dubacher Carmen	Lehrperson	Kipfer Nicole	Lehrperson
Ege Angela	Lehrperson	Klekner Caroline	Lehrperson
Elmer Seraina	Lehrperson	Kosar Myroslava	Lehrperson
Elsener Franziska	Lehrperson	Kozuptysia Olena	Lehrperson
Esteves Taveira Beatriz	Lehrperson	Krienbühl Rita	Logopädin
Felber Deborah	Lehrperson	(bis 31.07.2023)	
Felder Sonja	Schulische Heilpädagogin	Kümin Anselm	Lehrperson
Ferté Julia	Lehrperson	Kündig Felix Manuela	Lehrperson
Feuchter Jérôme	Lehrperson	Küng-Bachmann Claudia	Lehrperson
Feuchter Krispin	Lehrperson	Küng Hubert	Lehrperson
Flury Nathalie	Lehrperson	(bis 31.07.2023)	
Fontana Markus	Lehrperson	Küng Martina	Lehrperson
Forrer Sabrina	Lehrperson	Künzler Guido	Lehrperson
Frei Petra	Lehrperson für Textiles Werken	Künzler Natascha	Lehrperson
Freiermuth Beate	Lehrperson	(bis 31.07.2023)	
(seit 01.08.2023)		Kürsteiner Barbara	Lehrperson
Freimann-Vicuña Simone	Lehrperson	Lang Markus	Schulischer Heilpädagoge
(bis 31.07.2023)		Lautenschlager Thérèse	Lehrperson
Freyenmuth Barbara	Lehrperson	Leutenegger Claudia	Lehrperson
Fuchs Sandra	Fachlehrperson Schwimmen	(bis 31.07.2023)	
Fulurija Anida	Lehrperson	Leupi Anna	Lehrperson
(seit 01.08.2023)		Lieberherr Adrian	Lehrperson
Fürer Priska	Schulische Heilpädagogin	(seit 01.08.2023)	
Gaier Simone	Lehrperson	Limacher-Schicker Cornelia	Lehrperson Textiles Werken
Galliker Janine	Lehrperson	Lüchinger Paula	Lehrperson
Gasser Valerija	Lehrperson	(seit 01.08.2023)	
(seit 01.08.2023)		Lustenberger Andrea	Lehrperson
Gassner Mara	Lehrperson	Lustenberger Pia	Lehrperson
(seit 01.08.2023)		(bis 31.07.2023)	
Gauer Maria	Lehrperson	Manner Miriam	Lehrperson
Geier Sara	Lehrperson	Marti Anna-Lea	Schulische Heilpädagogin
Geselle Ilona	Lehrperson	Megert Peter	Lehrperson

Meienberg Doris	Lehrperson Textiles Werken	Stefanakidou Chrysi	Lehrperson
Meier Andreas	Lehrperson	(seit 01.08.2023)	
Meier Beat	Lehrperson	Steger Katrin	Lehrperson
(bis 31.07.2023)		Steiner Anita	Lehrperson
Meier Bernadette	Lehrperson Textiles Werken	(seit 01.08.2023)	
Meier Christoph	Lehrperson	Steiner Regina	Lehrperson
Meier-Alig Dania	Lehrperson	(seit 01.08.2023)	
Meier Janna	Lehrperson/Schulische Heilpädagogin	Steinmann Kevin	Lehrperson
	Logopädin	Stemmle Aimée	Lehrperson
Mengis Vanessa		Stirnemann Maja	Lehrperson
(bis 31.07.2023)		Stöckli Philipp	Schulsozialpädagoge
Mennel Stefanie	Lehrperson	Stuber-Bühlmann Hanna	Lehrperson
(seit 01.08.2023)		(seit 01.08.2023)	
Ming Tanja	Lehrperson	Tgetgel-Bossung Pia	Lehrperson
(seit 01.08.2023)		Theiler Franziska	Lehrperson
Mira Patricia	Lehrperson	Theiler Ladina	Lehrperson
Mühlemann Barbara	Lehrperson Textiles Werken	Thomann Annina	Schulische Heilpädagogin/ Lehrperson
Müller Eveline	Lehrperson		
Müller Géraldine	Lehrperson	Tobien Lisette	Logopädin
Müller Kerstin	Lehrperson	(seit 01.05.2023)	
Müller Leo	Lehrperson	Tobler Dominique	Schulische Heilpädagogin
Nef Nadja	Lehrperson	Tschümperlin Rebecca	Lehrperson
Nieto Miriam	Lehrperson	(bis 31.07.2023)	
Pieper Ruth	Lehrperson	Uhr Adrian	Lehrperson
Portmann Sandra	Lehrperson Textiles Werken	(seit 01.08.2023)	
Rohner Esther	Lehrperson Textiles Werken	Valissik Bettina	Lehrperson
(bis 31.07.2023)		(seit 01.08.2023)	
Rohrer Luzia	Schulische Heilpädagogin	Valko Janina	Logopädin
Röllin Julia	Lehrperson	Vogel Nina	Lehrperson
Rosenberg Sabrina	Lehrperson	Von Euw Ruth	Lehrperson
Rosshart Ottilia	Lehrperson	(bis 31.07.2023)	
(bis 31.01.2023)		Vonarburg Monika	Lehrperson
Rothenbühler Sarah	Lehrperson	Vonwyl Julia	Lehrperson
Röthlin Brigitte	Lehrperson	Vulpetti Giulia	Lehrperson
Ruckstuhl Helene	Logopädin	Wapp Franziska	Fachperson Schwimmen
Rüegg Andrea	Lehrperson	Waser Flavia	Lehrperson
Ryser Pascale	Schulische Heilpädagogin	Waser Alina	Schulische Heilpädagogin
Sarbach Romina	Lehrperson	(seit 01.08.2023)	
Schaab Katja	Schulische Heilpädagogin	Waser Baur Claudia	Logopädin
Schauber Pascal	Lehrperson/ Leiter Schulinformatik	Weber Brigitte	Schulische Heilpädagogin/ Lehrperson
	Schulische Heilpädagogin		
Schicker-Vogt Sandra		Weiss Ingrida	Lehrperson
(seit 20.11.2023)		(seit 01.08.2023)	
Schinner-Schwytter Barbara	Lehrperson	Weiss Janine	Lehrperson
Schmid-Ming Jasmin	Lehrperson	Welling Alexander	Lehrperson
Schmid Viviane	Lehrperson	Wendel Doris	Logopädin
Schneeberger Doris	Schulische Heilpädagogin/ Lehrperson	Wetter Diener Gabriela	Schulsozialpädagogin
		Wicki Rebecca	Lehrperson
Schnüriger Petra	Lehrperson	Winet Vera	Lehrperson
Schuler Franziska	Lehrperson	Wissler Barbara	Lehrperson
(bis 31.07.2023)		Wüst Mariella	Lehrperson
Schuler Michèle	Lehrperson	(seit 01.08.2023)	
Schuler Simona	Lehrperson	Zberg Nadja	Lehrperson
Schulz Margret	Lehrperson	Zberg Tanja	Lehrperson
(bis 31.07.2023)		Zehnder Livia	Schulische Heilpädagogin
Schürpf Matthieu	Lehrperson	Zehnder Rebecca	Lehrperson
Schwerzmann Jacqueline	Lehrperson	Zraggen Céline	Lehrperson
Shakno Tetiana	Lehrperson	Zimmermann Stefanie	Lehrperson
(bis 31.07.2023)		Züger Enzler Elvira	Schulische Heilpädagogin
Siegrist Sarah	Lehrperson	Zürcher Stephan	Lehrperson
Sijbesma Anna Laura	Lehrperson		
Smolikova Darina	Schulische Heilpädagogin/ Lehrperson	Tagesschule	
		Engweiler Wyss Barbara	Schulleiterin
Spiess Bosshard Christina	Lehrperson	Aebi Petra	Lehrperson
(bis 31.07.2023)		Bircher Lucia	Schulische Heilpädagogin
Spörri Judith	Lehrperson	Cerletti Koller Bettina	Lehrperson
Spörri Lukas	Lehrperson	Edobor Nadine	Lehrperson
Spörri-Meli Tamara	Lehrperson	Fuchs Sandra	Fachperson Schwimmen
Stadler-Miller Rovena	Pädagogische Mitarbeiterin	Guerrero Mota-Rast	Lehrperson
Stadlin Franziska	Lehrperson	Susanne	
Staub Karin	Lehrperson	Hofmann Michael	Lehrperson
Stauffacher Jris	Fachperson Schwimmen		
Steck Sandra	Schulische Heilpädagogin	Käppeli Regina	Lehrperson

(seit 01.08.2023)					
Kiefer Tatjana	Lehrperson	Oehen Rita	Lehrperson	Rohrer Hansmelk	Schulischer Heilpädagoge
Leupi Anna	Fachlehrperson mit Betreuungsaufgaben	Rust Petra	Betreuungsmitarbeiterin	Schuler Michael	Schulischer Heilpädagoge
Lemmenmeier Corinne (seit 01.08.2023)	Lehrperson	Signer Carmen (seit 01.08.2023)	Lehrperson	Stadelmann Karin	Schulische Heilpädagogin
Mattmann Stephanie	Lehrperson	Staub Silvia	Lehrperson	Straub-Iten Maya	Fachlehrperson Hauswirtschaft
Pfäffli Mathis	Lehrperson	Suter Antje	Lehrperson	Sydlar Beatrice (seit 01.08.2023)	Schulische Heilpädagogin
Rothenbühler Thomas	Lehrperson	Trnjanin Azra (seit 01.08.2023)	Schulische Heilpädagogin	Twerenbold Rebecca	Lehrperson
Schlegel Helena (bis 30.11.2023)	Verpflegungs-/Betreuungsmitarbeiterin	Waser Beat	Lehrperson	Weber Florentina	Lehrperson
Stadler-Miller Rovena	Pädagogische Mitarbeiterin	Weibel Marco	Lehrperson	Wiget Joëlle Noemi	Schulische Heilpädagogin
Staub Beno	Lehrperson	Wigger Nicole (seit 01.08.2023)	Lehrperson	Zai Sarah	Lehrperson
		Zeder Ramona	Lehrperson		

Kooperative Oberstufe

Rochat André	Schulleiter / Lehrperson
Reichmuth Edith (seit 01.08.2023)	Schulleiterin / Lehrperson
Scheurer Marc (bis 31.07.2023)	Schulleiter / Lehrperson
Trächslin Christoph	Schulleiter / Lehrperson
Ammann Denise	Lehrperson
Arnold Patrick	Fachlehrperson Sport und Geografie
Bärtsch Pierina	Lehrperson
Baumgartner Noemi	Lehrperson
Bernasconi Fabio	Lehrperson
Beroggi Luca	Lehrperson
Biber Bettina	Fachlehrperson Werken und Bildnerisches Gestalten
Bieri Fabia	Lehrperson
Binder Mirjam	Fachlehrperson Hauswirtschaft und Bildnerisches Gestalten
De Almeida Fernandes Vera (seit 01.08.2023)	Lehrperson
Dougoud Amandine	Lehrperson
Fässler Heidi	Betreuungsverantwortliche Mittagstisch
Fässler Martin	Lehrperson
Felder Daniel	Lehrperson
Fuchs Seraina (seit 01.03.2023)	Sachbearbeiterin
Foletti Miriam	Lehrperson
Geiser Ellena	Lehrperson
Gmeiner-Bernardi Patrizia	Lehrperson
Gössi Benedikt	Lehrperson
Halter Karin	Lehrperson
Hasenmaile Corina	Lehrperson
Heinzer Christine	Fachlehrperson Textiles Werken, Hauswirtschaft
Honegger Simon	Lehrperson
Huber Sabine	Schulische Heilpädagogin
Iten Andrea	Lehrperson
Klaus Jana	Fachlehrperson Hauswirtschaft
Köllla-Keller Xenia	Lehrperson
Kottmeyer Tim (seit 01.08.2023)	Lehrperson
Krämer Selina	Lehrperson
Matter Hutter Barbara	Lehrperson
Maurer Sara	Fachlehrperson Hauswirtschaft
Meier Mira (seit 01.08.2023)	Lehrperson
Meile Jürg	Fachlehrperson Sport
Michel Moritz	Lehrperson
Muff Gabriela	Fachlehrperson Textiles Werken und Hauswirtschaft
Muff Maurice	Lehrperson
Müller Marvin (seit 01.08.2023)	Lehrperson
Mürschberger Nikolaus	Sozialpädagoge
Nef Larissa	Lehrperson

Integrationsklasse

Lindblom Janneke	Lehrperson
Schwerzmann Jacqueline	Lehrperson
Staubli Uster Katharina	Schulische Heilpädagogin

Psychomotorik

Ahlberg Stella (seit 01.08.2023)	Psychomotorik-Therapeutin
Frischknecht Daniela	Psychomotorik-Therapeutin
Imfeld Jacqueline	Psychomotorik-Therapeutin
Schlumpf Sandra (bis 31.07.2023)	Psychomotorik-Therapeutin
Seeholzer Regula	Psychomotorik-Therapeutin
Stahlberger Anna	Psychomotorik-Therapeutin

Heilpädagogische Schule

Gut-Rickenmann Iria	Schulleiterin
Ambord Kohlbrenner Graziella	Heilpädagogin
Anzalone Silvia	Pädagogische Mitarbeiterin
Arnold Edith	Lehrperson HPS
Arnold Boi Martha	Pädagogische Mitarbeiterin
Birnbaumer Patrizia	Heilpädagogin
Blatter Sophie	Ergotherapeutin
Bodschwinna Anna (seit 01.08.2023)	Logopädin
Brühlmann Caroline	Lehrperson
Büchel Lara (bis 31.07.2023)	Praktikantin
Bucher Rachel	Heilpädagogin
Christen Brigitte	Heilpädagogin
Diehm Sol-Marina	Heilpädagogin
Duss Nadia (bis 31.12.2023)	Heilpädagogin
Ebrahimzadeh Shakiba (seit 01.08.2023)	Praktikantin
Espinoza Pérez Sandro	Reinigungsmitarbeiter
Feldmann Magdalena	Heilpädagogin
Gisler Pascal (seit 01.08.2023)	Praktikant
Gisler Espinoza Simone	Heilpädagogin
Grünenfelder Petra	Physiotherapeutin
Heinrich Marcel	Heilpädagoge
Holz Dina (bis 31.07.2023)	Praktikantin
Hotz Ronja (bis 31.01.2023)	Praktikantin

Hrnjadovic Reyyan	
Sumeyyab (seit 01.08.2023)	Praktikantin
Huber Mirjana	Heilpädagogin
Indra Nicole	Sachbearbeiterin
Kappeler Jürg	Pädagogischer Mitarbeiter
Kedyte Raimonda	Pädagogische Mitarbeiterin
Langenegger Natalie	Heilpädagogin
Mühlemann Marlene (seit 01.08.2023)	Heilpädagogin
Müller Alina (bis 31.07.2023)	Praktikantin
Muratovic Lea (seit 01.08.2023)	Praktikantin
Noger Denise (bis 31.07.2023)	Heilpädagogin
Peier Veronika	Pädagogische Mitarbeiterin
Radic Marina (seit 01.08.2023)	Praktikantin
Rütschi Anja	Ergotherapeutin
Scalet Marcin	Praktikant
Schättin Maja	Sozialpädagogin
Schmarewski Daniel	Bereichsleiter Freizeit- betreuung HPS
Steiner Regina	Musiktherapeutin
Sulejmani Fljorenta (seit 01.08.2023)	Praktikantin
Truttmann Suter Petra	Heilpädagogin
Vadivelu Valarmathy	Pädagogische Mitarbeiterin
Vitagliano Sonja	Pädagogische Mitarbeiterin
Wapp Franziska	Fachperson Schwimmen
Weber Daniel	Schulhauswart
Yuusuf Badheedhe Marwo	Verpflegungsmitarbeiterin
Zeder Nora	Logopädin
Zumberhaus Anic Maria	Logopädin

Schulhauswarte und Reinigungsmitarbeitende

Ambühl Barbara	Reinigungsmitarbeiterin
Bajrami Sadije	Reinigungsmitarbeiterin
Berli Christine (seit 01.01.2023)	Reinigungsmitarbeiterin
Dacic Almir (bis 30.11.2023)	Fachmann Betriebsunterhalt
Elsener Beatrice	Schulhauswartin
Elsener Othmar	Schulhauswart
Falzone Maria Grazia	Reinigungsmitarbeiterin
Fent Melanie	Schulhauswartin
Fikak Omer	Reinigungsmitarbeiter
Fichtner-Muoser Vanessa	Reinigungsmitarbeiterin
Hintermann Reto	Schulhauswart
Iten Erika Josefina	Reinigungsmitarbeiterin
Kryeziu-Kabashi Fatmire	Reinigungsmitarbeiterin
Kryeziu-Kolgeci Libade	Reinigungsmitarbeiterin
Küttel Peter (seit 01.08.2023)	Schulhauswart
Lecaj Mirlinde (seit 01.08.2023)	Reinigungsmitarbeiterin
Mooser Theres	Reinigungsmitarbeiterin
Müller Thomas	Schulhauswart
Muoser Beat	Schulhauswart
Muoser-Bertolutti Sandra	Schulhauswartin
Nicolò Carlo	Schulhauswart
Nicolò Judith	Schulhauswartin
Radi Zoje	Reinigungsmitarbeiterin
Schlegel Helena (bis 31.07.2023)	Schulhauswartin
Schlegel Peter (bis 31.07.2023)	Schulhauswart
Schlegel Thomas	Reinigungsmitarbeiter
Stec Justyna	Reinigungsmitarbeiterin
Thaqi Hysnije	Reinigungsmitarbeiterin
Waltisberg Jorma	Schulhauswart
Weber Daniel	Schulhauswart
Wolfer Monika	Schulhauswartin

Wolfer Ulrich	Schulhauswart
Zeliska Markus	Schulhauswart

Sport

Felber Thomas	Leiter Sport
Rogenmoser Raphael	Sachbearbeiter
Bradacs Edit (bis 31.03.2023)	Badmeisterin
Huwylar Beni	Badmeister
Müller Sebastian	Badmeister
Seidemann Thomas	Badmeister
Simeon-Preibisch Christina	Badmeisterin
Stössel Therese	Badmeisterin
Voser Markus	Badmeister
Züsli Daniel	Badmeister

Kind Jugend Familie

Avogaro Bettina (bis 30.04.2023)	Leiterin Kind Jugend Familie
Perkmann Evelynne (seit 01.09.2023)	Leiterin Kind Jugend Familie
Büechi Fabian	Fachstellenleiter Soziokultur Stv. Leiter Kind Jugend Familie
Camara-Stillhart Esther	Mitarbeiterin Fachstelle Soziokultur
Cochard Monika	Sachbearbeiterin
Freiermuth Sandra	Sachbearbeiterin
Meier Claudia	Sachbearbeiterin
Weber Aline (seit 01.02.2023)	Fachstellenleiterin Betreuung

Mitarbeitende Betreuung/SPE

Achermann Patricia	Verpflegungsmitarbeiterin
Alessandri Martin	Standortleiter
Andermatt Susan	Auszubildende zur Gemeindeanimatorin HF
Ascher-Lüscher Sandra	Betreuungsmitarbeiterin
Banic Sandra	Verpflegungsmitarbeiterin
Bantli Sina	Betreuungsmitarbeiterin
Bär Linda (seit 01.07.2023)	Betreuungsmitarbeiterin
Belluz Loredana	Betreuungsmitarbeiterin mit Verantwortung Mittagstisch
Berglas Daniel	Reinigungsmitarbeiter
Berglas-Baumann Daniela	Verpflegungs-/Reinigungs- mitarbeiterin
Betschart Aaron (seit 01.08.2023)	Praktikant
Betz Pascal (bis 31.03.2023)	Praktikant
Bezzola Silvana	Betreuungsmitarbeiterin
Bruhnsen Kai	Standortleiter
Brun Andrea Tina	Auszubildende zur Kindererzieherin HF
Brunner Melanie (seit 01.08.2023)	Gruppenleiterin
Bürgisser David	Auszubildender zum Sozialpädagogen HF
Bütler Malin (seit 01.08.2023)	Praktikantin
Cadotsch Domenica	Betreuungsmitarbeiterin/ Gruppenleiterin ad interim
Check Thalita	Auszubildende zur Sozialpädagogin FH
Contreras Dario (01.04.–30.09.2023)	Praktikant
De Gennaro Riccardo	Betreuungsmitarbeiter
De Oliveira Camille (seit 23.10.2023)	Betreuungsmitarbeiterin
De Vries Joris (seit 01.10.2023)	Praktikant
Dinner Barbara	Gruppenleiterin

Djordjevic Sladjana (bis 30.09.2023)	Praktikantin	Kulich Jennifer (seit 01.04.2023)	Praktikantin
Dunand Susanne	Betreuungsmitarbeiterin	Kunz Tom	Praktikant
Egeric Nenad	Gruppenleiter	(seit 01.12.2023)	
Elsener Rita (seit 01.01.2023)	Betreuungsmitarbeiterin	Langensand Kilian (bis 31.07.2023)	Betreuungsmitarbeiter
Engel Andrea (seit 01.08.2023)	Betreuungsmitarbeiterin	Levo Alvanya	Gruppenleiterin/Stv. Standortleiterin
Eugster Delphine	Gruppenleiterin	Liburni Lisa (seit 01.12.2023)	Praktikantin
Falk Natalia	Betreuungsmitarbeiterin	Lötscher Sandra (seit 01.08.2023)	Verpflegungsmitarbeiterin
Fiordalisi Laura (seit 21.08.2023)	Betreuungsmitarbeiterin	Marbacher Daniel	Auszubildender zum Sozialpädagogen HF
Gabathuler Simone	Betreuungsmitarbeiterin mit Verantwortung Mittagstisch	Mathis Michelle (bis 31.03.2023)	Praktikantin
Gaspero Sandra (bis 31.07.2023)	Betreuungsmitarbeiterin	Matter Sara	Auszubildende Kindheitspädagogin HF
Gisler Philipp	Leiter Kindertreff SPE	Meili Simon (seit 01.01.2023)	Praktikant
Golos Amar (bis 31.03.2023)	Praktikant	Minarski Slavka	Betreuungsmitarbeiterin
(seit 01.10.2023)	Auszubildender zum Kindheitspädagogen HF	Müller Cornelia	Gruppenleiterin/Stv. Standortleiterin
Gsponer Brigitte	Verpflegungsmitarbeiterin	Nebroj Janina	Betreuungsmitarbeiterin
Hadzic Ismeta	Verpflegungsmitarbeiterin	Nisanthan Bama	Betreuungsmitarbeiterin
Häfliger Judith	Verpflegungsmitarbeiterin	Nussbaum Sonja (seit 01.01.2023)	Betreuungsmitarbeiterin
Hagedorn Eva	Standortleiterin	Nussbaumer Jolanda	Standortleiterin
Hälg Chantal	Auszubildende zur Kindheitspädagogin HF	Perret Chantal	Betreuungsmitarbeiterin
Happle Sarah (bis 31.03.2023)	Praktikantin	Pinto Costa Bento Liliana (seit 01.10.2023)	Auszubildende zur Sozialpädagogin HF
Harder Michelle (bis 31.03.2023)	Auszubildende zur Kindheitspädagogin HF	Rambe Meili Damayanti (bis 30.09.2023)	Praktikantin
(seit 01.08.2023)	Gruppenleiterin ad interim	Rigert-Duborg Kathrine	Betreuungsmitarbeiterin
Heesen Kristin	Betreuungsmitarbeiterin	Rilak Tatjana (01.08.–31.10.2023)	Praktikantin
Hegglin Rosmarie	Betreuungsmitarbeiterin	Rodriguez Canedo Cinzia	Betreuungsmitarbeiterin
Horat Jacqueline (seit 01.10.2023)	Praktikantin	Ruoss Marisella	Betreuungsmitarbeiterin
Horat Kevin	Verpflegungsmitarbeiter	Sax Angelo	Auszubildender zum Sozialpädagogen HF
Horat-Jauch Monika (seit 01.01.2023)	Betreuungsmitarbeiterin	Schaffhauser Natalia	Gruppenleiterin
Horat Rita	Leiterin im Ferien-Zug	Scheer Corinne	Gruppenleiterin
Hürlimann Livia (seit 01.04.2023)	Auszubildende zur Sozialpädagogin HF	Schildknecht Sabine (seit 01.01.2023)	Betreuungsmitarbeiterin
Idrizaj Diellëza (seit 01.08.2023)	Betreuungsmitarbeiterin	Schönenberger Leon (01.04.–30.09.2023)	Praktikant
Imlig Daniela	Verpflegungsmitarbeiterin	Sidler-Bacher Mary	Verpflegungsmitarbeiterin
Irias Motino Sofia	Auszubildende zur Kindheitspädagogin HF	Siegfried Oliver	Ausbildung zum Sozialpädagogen HF
Iten Katja (seit 01.08.2023)	Praktikantin	Sivillica Loredana (seit 01.09.2023)	Praktikantin
Iten-Diaz Manuela (seit 01.08.2023)	Betreuungsmitarbeiterin	Stadelmann Silvan	Gruppenleiter/Stv. Standortleiter
Jäggi Gervasi Corinne	Mitarbeiterin Animation	Stefanelli Barbara	Betreuungsmitarbeiterin
Jakobeit René (seit 01.08.2023)	Verpflegungsmitarbeiter	Stevens Christina	Gruppenleiterin
Jankovic Kristina (seit 01.08.2023)	Betreuungsmitarbeiterin mit Verantwortung Mittagstisch	Sutter Benjamin	Betreuungsmitarbeiter
Jevtic Bojan	Auszubildender zum Sozialpädagogen HF	Theiler Timea	Betreuungsmitarbeiterin
Keller Brigitte	Betreuungsmitarbeiterin mit Verantwortung Mittagstisch	Tran-Ngo Lankhanh	Betreuungsmitarbeiterin
Kempf Samantha Laurie (bis 30.09.2023)	Betreuungsmitarbeiterin	Tresch Jeanette	Verpflegungsmitarbeiterin
Kilic Kadriye (seit 01.08.2023)	Auszubildende zur Sozialpädagogin HF	Trinkler Sascha	Verpflegungsmitarbeiterin
Kiraly Adam Tibor	Verpflegungsmitarbeiterin	Ulrich-Herger Antoinette	Betreuungs- und Verpfle- gungsmitarbeiterin
Klawonn Deborah	Verpflegungsmitarbeiter	Ulrich-Vollmer Ingrid	Verpflegungsmitarbeiterin
Koller Silvia Ann (seit 01.08.2023)	Betreuungsmitarbeiterin mit Verantwortung Mittagstisch	Vlaming Roel	Gruppenleiter/Stv. Standortleiter
Koptik Anika	Betreuungsmitarbeiterin	Vogel Eva (bis 31.03.2023)	Praktikantin
Kryeziu Saranda (seit 01.09.2023)	Gruppenleiterin	Walder Nina Viola	Auszubildende zur Kindheits- pädagogin HF
Kuhn Martin	Betreuungsmitarbeiterin	Walker Julian Ami (seit 20.11.2023)	Betreuungsmitarbeiter
	Standortleiter	Walker Mirele	Betreuungsmitarbeiterin

Wälti Monika	Gruppenleiterin/Stv. Standortleiterin	Murer Caroline (bis 31.07.2023)	Musiklehrperson
Weber Carina (01.08.–31.12.2023)	Praktikantin	Nanz Angela	Musiklehrperson
Weiss-Zehnder Monika	Betreuungsmitarbeiterin	Nick Stocker Claudia	Musiklehrperson
Wyrsch Rebecca (bis 31.03.2023)	Praktikantin	Pfändler Christoph	Musiklehrperson
Zahiri Drita (bis 31.01.2023)	Betreuungsmitarbeiterin	Rosenberg Monika (bis 31.07.2023)	Musiklehrperson
Zürrer Mara (bis 31.03.2023)	Praktikantin	Rosenfeld Marian	Musiklehrperson
		Rubio Asensio Irene	Musiklehrperson
		Rüttimann Emanuel	Bibliothekar/ICT Animator
		Schmidlin Philipp	Musiklehrperson
		Stocker Jeanine	Musiklehrperson
		Seidl Steinhauser Ina	Musiklehrperson
		Simbirev Sergej	Musiklehrperson
		Simdorn-Hälg Nora	Musiklehrperson
		Simonpietri René	Musiklehrperson
		Solèr Corina	Musiklehrperson
		Stäb Cornelia	Musiklehrperson
		Stadelmann Andrea	Musiklehrperson
		Stalder Veronika	Musiklehrperson
		Steinemann Helen	Musiklehrperson
		Steiner Regina	Musiktherapeutin
		Steininger Tuija	Tanzlehrperson
		Strube Andel	Musiklehrperson
		Studer Hans-Jürgen	Musiklehrperson
		Suma Ivona	Musiklehrperson
		Surek Hans Patrick	Musiklehrperson
		Tavano Thomas	Musiklehrperson
		Tschopp Matthias	Musiklehrperson
		Ullmann Corinne	Musiklehrperson
		Ursprung Mauro	Musiklehrperson
		Vayman Daniel	Musiklehrperson
		Venuti Tamara	Musiklehrperson
		Villiger-Ammann Christina	Musiklehrperson
		Vogt Valentin	Musiklehrperson
		von Arx Larissa	Tanzlehrperson
		von Orelli Naemi	Musiklehrperson
		Wallner Christian	Musiklehrperson
		Winiger Martin	Musiklehrperson
		Wirz Kaspar	Musiklehrperson
		Zaychenko Anna	Musiklehrperson
		Zellweger Hans	Musiklehrperson
		Zimoglyadov Alexander	Musiklehrperson
		Zinniker Roland	Akustiker
		Zinniker Thalmann Barbara	Musiklehrperson
		Zipperle David	Musiklehrperson

Musikschule Zug Schulleitung/-sekretariat

Venuti Mario	Rektor/Musiklehrperson
Annema Deborah	Prorektorin
Schürch Cyrill	Prorektor/Musiklehrperson
Bisaku Robert	Hauswart
Büchl-Grun Paula (bis 31.10.2023)	Sachbearbeiterin
Burri Lucia	Sachbearbeiterin
Grossrieder Denise (seit 01.10.2023)	Sachbearbeiterin
Rüttimann Emanuel	Bibliothekar
Schneider Claudia (seit 01.10.2023)	Sachbearbeiterin
Villiger Wipaporn (seit 01.01.2023)	Reinigungsmitarbeiterin

Lehrpersonen Musikschule

Amstad Linus	Musiklehrperson
Benz-Leupi Nannina	Musiklehrperson
Betschart Olivia Milagro	Musiklehrperson
Börner Jan	Musiklehrperson
Bossard Corrado	Musiklehrperson
Bucheli Othmar	Musiklehrperson
Bürgler Gabriela	Musiklehrperson
Bussinger Raphael	Musiklehrperson
Capra Remo	Musiklehrperson
Christen Raphael	Musiklehrperson
Conte Rosario	Musiklehrperson
Dahinden Roland	Musiklehrperson
d'Episcopo Alessandro	Musiklehrperson
Efstathiou Maria	Musiklehrperson
Erni-Ammann Sari	Musiklehrperson
Erzberger David	Musiklehrperson
Erzinger Corinne	Schulische Heilpädagogin
Faehndrich Alexander	Musiklehrperson
Fink Janina	Musiklehrperson
Groos Jens Michael	Musiklehrperson
Huber Gasser Andrea	Musiklehrperson
Hunkeler Erich	Musiklehrperson
Hüppi Astrid	Musiklehrperson
Ianakiev Droujelub	Musiklehrperson
Imhof Denise	Musiklehrperson
Iten Jonas	Musiklehrperson
Jaussi Marc	Musiklehrperson
Jenny Kilian	Musiklehrperson
Jungman Luciano	Musiklehrperson
Karsko Igor	Musiklehrperson
Kessler Markus	Musiklehrperson
Koch Isabel	Musiklehrperson
Koradi-Zweifel Eliane	Musiklehrperson
Kubik József	Korrepetition Tanz
Kühne Bernhard	Musiklehrperson
Künzi Marianne	Tanzlehrperson
Landolt Hanna	Musiklehrperson
Laveglia Luigi	Musiklehrperson
Mair Claudio	Musiklehrperson
Marti-Rainer Nikola	Musiklehrperson
Mosher Dorothy (bis 31.07.2023)	Musiklehrperson

Bibliothek Zug

Leuze Jasmin	Leiterin Bibliothek
Aregger Karin	Mitarbeiterin Benutzung/ Berufsbildnerin
Arnold Michaela (bis 30.04.2023)	Mitarbeiterin Benutzung
Buri Daniel	Mitarbeiter Benutzung
Cakiqi Verona (seit 01.02.2023)	Mitarbeiterin Benutzung
Christen Nadia	Teamleiterin Zuger Sammlung und Dokumenta- tion
Christen-Jecklin Ursula (seit 01.06.2023)	Mitarbeiterin Benutzung
Feldmann Elena (seit 01.09.2023)	Praktikantin
Föhn Philipp	Mitarbeiter Zuger Sammlung und Dokumentation
Gmür Corinne	Mitarbeiterin Zuger Sammlung und Dokumentation
Huber Barbara (bis 31.05.2023)	Mitarbeiterin Kulturelle Bildung und Vermittlung
Manz Susanne	Teamleiterin interne Dienste und Projekte/Stv. Leiterin Bibli- othek

Martin Lolita	Teamleiterin Kulturelle Bildung und Vermittlung
Mattmann Gabriela	Teamleiterin Bibliothekarische Dienste
Meier Corinne	Mitarbeiterin Benutzung
Moser Colette (bis 31.07.2023)	Mitarbeiterin Kulturelle Bildung und Vermittlung
Murer Diana	Mitarbeiterin Medienbearbeitung
Nätscher Maria	Mitarbeiterin Kulturelle Bildung und Vermittlung
Pengic Jasenka	Mitarbeiterin Medienbearbeitung
Rickenbacher Annette	Mitarbeiterin Medienbearbeitung
Ringger Yannick (bis 31.08.2023)	Mitarbeiter Zuger Sammlung und Dokumentation
Schlumpf Sibylle	Mitarbeiterin Interne Dienste und Projekte
Steiner Michael Karl	Mitarbeiter Interne Dienste und Projekte
Steiner Ursula	Teamleiterin Benutzung
Taddei Alessandro (bis 31.08.2023)	Praktikant Bibliothek
Von Flüe Erica	Stv. Teamleiterin Benutzung
Windlin Alena (seit 01.05.2023)	Mitarbeiterin Benutzung
Zürcher Nadja (seit 01.08.2023)	Mitarbeiterin Kulturelle Bildung und Vermittlung

Baudepartement

Departementssekretariat

Nussberger Nicole (bis 31.07.2023)	Departementssekretärin/ Leiterin Rechtsdienst
Siegrist Birgitt (seit 01.05.2023)	Departementssekretärin
(bis 30.04.2023)	
Achermann Martina (seit 01.09.2023)	Leiterin Finanzen und Administration/Stv. Departementssekretärin
(bis 31.08.2023)	Departementsassistentin
Desax Alessia Mia	Sachbearbeiterin
Eschler Denise (seit 01.08.2023)	Sachbearbeiterin
Ohnsorg Adrian (bis 28.02.2023)	Juristin Baudepartement
Üzmez Öznur (seit 01.05.2023)	Baujurist/Stv. Departementssekretär
Zemp Edith	Baujuristin
	Rechnungsführerin

Städtebau und Planung

Barman-Krämer Gabriela	Stadtarchitektin/Leiterin Städtebau und Planung
Klein Harald	Stadtplaner
Wirz Schneider Nicole (seit 01.09.2023)	Stadtplanerin
Bader Daniel (bis 30.06.2023)	Projektleiter Stadtplanung
Berthold Sonja (seit 01.03.2023)	Projektleiterin Städtebau
Ibáñez Gonzalez Maria Luisa (seit 01.04.2023)	Senior Projektleiterin Städtebau
Keiser Andreas	Projektleiter Stadtplanung
Landtwing Delia	Projektleiterin Stadtplanung
Pfeil Anne (bis 28.02.2023)	Stv. Stadtarchitektin
Stump Livio	Projektleiter/GIS-Spezialist
Trachsel Silas	Projektleiter Stadtplanung
Veit-Saleschke Kerstin	Projektleiterin Stadtplanerin

Hochbau

Knüsel Paul	Leiter Hochbau
Briner Christian	Projektleiter/Stv. Leiter Hochbau
Alves Sousa Joao Carlos	Projektleiter
Brockhage Désirée (bis 31.05.2023)	Projektleiterin
Krause Weiss Christiane	Projektleiterin
Meier Michelle	Projektleiterin
Rodriguez Viñuela Antonio (seit 01.11.2023)	Projektleiter
Torres-Käslin Sonja	Projektleiterin

Baubewilligungen

Vidoni Danilo	Leiter Baubewilligungen
Schorro Hanspeter	Stv. Leiter Baubewilligungen
Beeler Joachim (bis 31.08.2023)	Sachbearbeiter Baukontrollen
Bischof Miron (seit 01.10.2023)	Projektleiter
Graf Tanja	Sachbearbeiterin
Krämer Nicole Susanne (bis 31.12.2023)	Sachbearbeiterin
Läubli Yvonne	Sachbearbeiterin Baudaten/ Reklamen
Schedler Anita	Projektleiterin
Suter Cécile (seit 01.03.2023)	Projektleiterin

Tiefbau

Hager Jascha	Stadtgenieur
Berlinger Ivo	Projektleiter Tief-/Strassenbau/Stv. Stadtgenieur
Berchtold Claudius	Fachbereichsleiter öffentliche Anlagen
Duvaud Claude	Projektleiter Stadtentwässerung
Fanoni Claudia	Projektleiterin GIS / Erhaltungsmanagement
Lehmann Katja	Projektleiterin Natur und Lebensraum
Lötscher Stephan	Projektleiter GIS/ Leitungskataster
Reichmuth Martin	Projektleiter Strassenunterhalt
Walker Stephanie	Fachbereichsleiterin Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft

Werkhof

Hubatka Urs	Leiter Werkhof
Roos Peter (bis 31.07.2023)	Stv. Leiter Werkhof
Alder Roland (seit 01.06.2023)	Projektleiter Werkhof
Arpagaus Marcus	Gruppenführer Schreinerei
Bagavac-Covic Mira	Mitarbeiterin Kantine
Baumgartner Bruno	Mitarbeiter Reinigung
Betschart Roland	Mitarbeiter Grünanlagen
Bezerra Geovanni (seit 01.02.2023)	Mitarbeiter Unterhalt
Brem Reto	Mitarbeiter Grünanlagen
Bosshard Jürg	Mitarbeiter Reinigung
Caccese Ernesto	Mitarbeiter Unterhalt
Catallo Americo	Mitarbeiter Reinigung
Diedrich Ronny	Mitarbeiter Reinigung
Dober Philip	Mitarbeiter Grünanlagen
Elsener Patrick	Gruppenführer Unterhalt
Fiechter Erich	Fachbereichsleiter Administration/Finanzen
Grob Dominic (seit 01.12.2023)	Vorarbeiter Reinigung

Gugolz Franziska (seit 01.12.2023)	Mitarbeiterin Kantine/ Reinigung		
Gwerder Beda	Mitarbeiter Reinigung	Andermatt Caroline	dienst/Stv. Leiter Soziale Dienste
Henggeler Josef	Mitarbeiter Unterhalt	Bisang Pia	Schulsozialarbeiterin
Henggeler Markus	Mitarbeiter Unterhalt	(bis 30.06.2023)	Fachfrau Koordination und Beratung im Alter
Hürlimann Klemens	Gruppenführer Lager/ Magazin	Boog Carmen	Sachbearbeiterin
		Buholzer René	Praktikant Sozialdienst
Hürlimann Niklaus	Mitarbeiter Reinigung	(bis 31.05.2023)	
Imboden Ernst	Mitarbeiter Unterhalt	Caprez Annatina	Schulsozialarbeiterin/ Stv. Fachbereichsleiterin
Immoos Stephan	Mitarbeiter Reinigung		Schulsozialarbeit
Iten Christian	Mitarbeiter Unterhalt	Degelo Guido	Fachbereichsleiter
Iten Markus	Mitarbeiter Grünanlagen		Schulsozialarbeit
Iten Sven	Gruppenführer Reinigung		Sozialarbeiterin
Kälin Josef	Vorarbeiter Unterhalt	Gut Isabella	Sozialarbeiterin
Klein Marc	Mitarbeiter Kanalisation	Hächler Sandro	Schulsozialarbeiter
(bis 31.07.2023)		Hess Simon	Sozialarbeiter
(seit 01.08.2023)		Huber Tobias	Sozialarbeiter
	Gruppenführer Kanalisation/ Berufsbildner	(seit 01.10.2023)	
Kleiner Bruno	Mitarbeiter Reinigung	Hürlimann Yvonne	Schulsozialarbeiterin
(seit 01.06.2023)		Jauk Manuela	Sachbearbeiterin
Kohler Dominik	Mitarbeiter Reinigung/ Berufsbildner	(seit 01.04.2023)	Sekretariat Soziale Dienste
(bis 31.10.2023)		Kellenberger Leana	Praktikantin
Kuhn Lukas	Mechaniker	(seit 01.08.2023)	Schulsozialarbeit
Meyrat Roger	Mitarbeiter Ökiohof	Müller Daniela	Sozialarbeiterin
Michel Ernst	Gruppenführer Grünanlagen	(bis 31.07.2023)	
Michel Raoul	Mitarbeiter Grünanlagen	Nussbaum von Felten	Schulsozialarbeiterin
(seit 01.07.2023)		Esmeralda	
Müller Maurus	Mitarbeiter Reinigung	Renggli Daniela	Schulsozialarbeiterin
Nideröst Beat	Mitarbeiter Reinigung	Rey Catarina	Sozialarbeiterin
Nussbaumer Josef	Mitarbeiter Grünanlagen	(bis 30.09.2023)	
Nussbaumer Philipp	Mitarbeiter Grünanlagen	Rittmann Miriam	Fachbereichsleiterin Alter und Gesundheit
Nyffenegger Christina	Reinigungsmitarbeiterin		Fachbereichsleiterin
Queriemmi Lotfi	Mitarbeiter Ökiohof	Rosamilia Rosetta	Sekretariat Soziale Dienste
Rickenbacher Martin	Mitarbeiter Schreinerei		Sozialarbeiter
Rogenmoser Marion	Mitarbeiterin Kantine	Rööfli Markus	
(bis 31.12.2023)		(bis 30.11.2023)	Schulsozialarbeiterin
Rogenmoser Richard	Gruppenführer Strassen- markierung	Scheffler Fabienne	Sachbearbeiterin
		Schnellmann Sybille	Fachfrau Koordination und Beratung im Alter
Röllin Tim	Mitarbeiter Unterhalt	Schirtz Andrée	Sozialarbeiterin/Stv. Fach- bereichsleiterin Sozialdienst
Rüeger Alex	Mitarbeiter Unterhalt	(seit 01.11.2023)	Schulsozialarbeiterin
Scherrer Daniel	Mitarbeiter Unterhalt	Sienemus Andrea	
Schmid Thomas	Vorarbeiter Grünanlagen	(bis 31.12.2023)	Taleb Nadine
Staub Daniel	Mitarbeiter Reinigung	(bis 30.09.2023)	Trivun Martina
Staub Mathias	Mitarbeiter Ökiohof		Sozialarbeiterin
Stauffer Christian	Mitarbeiter Reinigung	Wälter Melanie	Fachstellenleiterin
Steiner Roland	Gruppenführer Kanalisation		Bewilligung und Aufsicht
(bis 31.07.2023)			Familienergänzende
(seit 01.08.2023)			Kinderbetreuung
Suter Bernadette	Mitarbeiter Kanalisation		Sachbearbeiterin
Suter Daniel	Sachbearbeiterin	Willimann-Ineichen	Sekretariat Soziale Dienste
Trutmann Andreas	Werkstattchef	Madeleine	
Ulrich Daniel	Mitarbeiter Unterhalt	(bis 28.02.2023)	
Villiger Hermann	Mitarbeiter Unterhalt	Zattal Nadia	Praktikantin
von Arx Yvonne	Mitarbeiter Ökiohof	(bis 31.07.2023)	Schulsozialarbeit
	Sachbearbeiterin		
Weber Karl	Administration/Empfang		
(bis 31.10.2023)	Mitarbeiter Unterhalt		
Wicki Michael			
Wullschleger Daniel	Mitarbeiter Reinigung		
Zehnder Roland	Mitarbeiter Grünanlagen		
Zhubaj Qendrim	Mitarbeiter Unterhalt		
Zimmermann Benno	Mitarbeiter Grünanlagen		
	Betriebsleiter Ökiohof		

Departement Soziales, Umwelt und Sicherheit (SUS)

Departementssekretariat

Stadlin Daniel	Departementssekretär
Grüter Susanna	Departementsassistentin

Soziale Dienste

Gisler Luzia	Leiterin Soziale Dienste
Küng Jens	Fachbereichsleiter Sozial-

Umwelt und Energie

Fassbind Walter	Leiter Umwelt und Energie
García Meca María Isabel	Projektleiterin Nachhaltigkeit
Gneiss Josef	Projektleiter Energie und Klima

Sicherheit und Verkehr

Juch Stefan	Leiter Sicherheit und Verkehr
Brun Roger	Stv. Leiter Sicherheit und Verkehr
Akdemir Pervin	Sachbearbeiterin
Borner Marco	Sachbearbeiter/Stadtweibel
(bis 31.03.2023)	
Bucher Cornelia	Sachbearbeiterin
Croci-Maspoli Marino	Sachbearbeiter
(bis 31.05.2023)	
Fuchs Markus	Fachbereichsleiter

(bis 31.12.2023)	Bewilligungen
Gugolz Eduard	Sachbearbeiter/
(bis 31.05.2023)	Stv. Stadtweibel
Hürlimann Michael	Sachbearbeiter
(seit 01.03.2023)	
Ramensperger Rico	Sachbearbeiter/
(seit 01.06.2023)	Stv. Stadtweibel
Röllin Jörg	Sachbearbeiter
Ryser Ralph	Sachbearbeiter
Zemp Armin	Sachbearbeiter

Feuerwehramt/FFZ

Jauch Daniel	Leiter Feuerwehramt/ Kommandant FFZ
Müller Markus	Stv. Leiter Feuerwehramt
Bundi Ralph	Logistiker
Etter René	Sachbearbeiter
Föhn Roland	Logistiker
Hegglin Daniel	Logistiker
Hegglin Keller Margrit	Sachbearbeiterin
	Feuerungskontrolle/ Stadtweibelin
(seit 01.04.2023)	
Jans Silvan	Stv. Fachbereichsleiter Logistik
Keller Isabelle	Sachbearbeiterin
Meyer Remo	Sachbearbeiter
Nyffenegger Christina	Reinigungsmitarbeiterin
Ramensperger Rico	Sachbearbeiter Brandschutz
(bis 31.05.2023)	
Schmid Samuel	Fachbereichsleiter Logistik
Wälchli Manfred	Fachbereichsleiter
(bis 31.08.2023)	Brandschutz